

2. aktualisierte Ausgabe

A1–B1

Verstehen ✓
Üben ✓
Sprechen ✓

Deutsch als Fremdsprache

Grammatik aktiv



Mit
Erklärvideos

Cornelsen



Verben 1

A1	1	Ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie und Sie	Personalpronomen	10
A1	2	Ich komme, du kommst	Konjugation Präsens	12
A1	3	Ich bin, du hast, er möchte	Sein, haben und besondere Verben	14
A1	4	Ich esse wenig, aber du isst viel!	Verben mit Vokalwechsel	16
A1	5	Ich muss, ich kann, ich will	Modalverben: Konjugation und Position im Satz	18
A1	6	Ich kann, ich will, ich möchte	Modalverben: Gebrauch 1	20
A1	7	Ich muss, ich soll, ich darf	Modalverben: Gebrauch 2	22
A1	8	Ich kaufe im Supermarkt ein	Trennbare Verben	24
A1	9	Helfen Sie mir!	Imperativ	26

A1	Partnerseite 1:	Konjugation (Wechselspiel)	28
----	-----------------	----------------------------	----

Sätze und Fragen

A1	10	Wer? Wie? Wo? Was?	Fragen mit Fragewort	30
A1	11	Lernen Sie Deutsch?	Ja-/Nein-Fragen und Antworten	32
A1	12	Am Abend essen wir Pizza	Position 2 im Satz	34
A2	13	Ich gehe ... schwimmen	Zwei feste Positionen im Satz	36

A1	Partnerseite 2:	Fragen (Wechselspiel)	38
----	-----------------	-----------------------	----

Pronomen, Nomen und Artikel

A1	14	Die Männer, die Frauen, die Babys	Nomen: Plural	40
A1	15	Der, das die – ein, ein, eine	Artikel: definit, indefinit, kein Artikel	42
A1	16	Ich koche nicht. Ich habe keine Zeit.	Negation	44
A1	17	Der Mann isst den Fisch	Akkusativ	46
A1	18	Ich fahre mit dem Auto	Dativ	48
A2	19	Mein, dein, unser	Possessivartikel	50
A1	20	Welcher? – Dieser!	Artikel: interrogativ und demonstrativ	52
A1	21	Nur mit dir – nie ohne dich	Personalpronomen: Akkusativ und Dativ	54
A2	22	Ich kaufe meinem Sohn einen Ball	Verben mit Akkusativ und Dativ	56
A2	23	Ich helfe dir, du dankst mir	Verben mit Dativ	58
A2	24	Wem schenkst du was?	Frage nach Personen und Sachen	60

A2	Partnerseite 3:	Akkusativ und Dativ (zusammen eine Geschichte erzählen)	62
----	-----------------	---	----

Verben 2

A1	25	Ich war, ich hätte	Präteritum: sein und haben	64
A1	26	Was hast du gestern gemacht?	Perfekt mit haben	66
A2	27	Ich bin gekommen, ich habe gelacht	Perfekt mit sein	68
A2	28	Gesehen – eingekauft – bezahlt	Partizip Perfekt (Partizip 2)	70
A2	29	Ich konnte, ich musste, ich wollte	Präteritum: Modalverben	72
A2	30	Gestern hatte er Zeit und hat Sport gemacht	Zeitgebrauch	74
A2	31	Sie wäscht sich	Reflexive (und reziproke) Verben	76

A2	Partnerseite 4:	Perfekt (Würfelspiel)	78
----	-----------------	-----------------------	----

Präpositionen 1

A1	32	Im, am, um, von ... bis, nach, vor	Temporale Präpositionen	80
A1	33	Aus, bei, mit, nach, seit, von, zu	Präpositionen mit Dativ	82
A1	34	Für, um, durch, ohne, gegen	Präpositionen mit Akkusativ	84

A1	35	Wo? Im Kino	Wechselpräpositionen mit Dativ	86
A2	36	Im Kino oder ins Kino?	Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ	88
A2	37	Ich gehe zum Arzt und auf den Markt	Lokale Präpositionen: Wohin?	90
A2	38	Ich war beim Arzt und bin jetzt auf dem Markt	Lokale Präpositionen: Wo?	92
A2	39	Ich komme aus den Bergen vom Skifahren	Lokale Präpositionen: Woher?	94

A2	Partnerseite 5:	Wechselpräpositionen (Malspiel)	96
----	-----------------	---------------------------------	----

Adjektive 1

A2	40	Ein netter Mann! Ich liebe den netten Mann	Nominativ und Akkusativ	98
A2	41	Am ersten Mai	Nominativ, Akkusativ und Dativ	100
A2	42	Schneller als ...	Komparativ und Vergleichssätze	102
B1	43	Der kleinste Mann läuft am schnellsten	Superlativ	104

A2	Partnerseite 6:	Adjektivdeklinaton (Würfelspiel)	106
----	-----------------	----------------------------------	-----

Sätze und Satzverbindungen 1

A1	44	Und, aber, oder, denn	Hauptsätze verbinden (Position 0)	108
A2	45	Deshalb, sonst, dann, danach	Hauptsätze verbinden (Position 1)	110
A2	46	..., weil ich Deutsch lernen möchte.	Nebensätze mit weil, wenn und dass	112

A2	Partnerseite 7:	Nebensätze (Wechselspiel)	114
----	-----------------	---------------------------	-----

Wörter und Wortbildung

A1	47	Kinderarzt oder Arztkinder?	Komposita	116
A1	48	Ich bin dann mal weg	Zusammengesetzte Verben	118
A1	49	Der, die oder das?	Genusregeln	120
A2	50	Was heißt das denn?	Partikeln	122
A2	51	-chen, -lein, -er, -in, -ung	Aus Wörtern neue Wörter machen	124
B1	52	Nicht und nichts, noch nicht und nicht mehr	Negationswörter	126
B1	53	Ich bin oben. Komm auch nach oben.	Lokale Adverbien: Position und Direktion	128

Verben 3

B1	54	Er kam, sah und sagte	Präteritum	130
B1	55	Ich hatte zu lange geschlafen	Plusquamperfekt	132
B1	56	Ich wasche mir die Hände	Reflexivpronomen im Akkusativ und Dativ	134
B1	57	Kaufe ich ein oder bestelle ich Pizza?	Trennbare und untrennbare Verben	136
B1	58	Sie freut sich über die Blumen	Verben mit Präpositionen	138
B1	59	Daneben, danach, dafür ...	Präpositionaladverbien und -pronomen	140
B1	60	War, hätte, würde ...	Konjunktiv 2: Formen	142
B1	61	Wenn ich viel Geld hätte, ...	Konjunktiv 2: Gebrauch	144
B1	62	Der Baum wird gepflanzt	Passiv	146
B1	63	Wann wurde der Kölner Dom gebaut?	Passiv in der Vergangenheit	148
B1	64	Der Präsident wird Japan besuchen	Vermutung und Zukunft mit Futur 1	150
B1	65	Werden, werden, werden ...	Funktionen von werden	152
B1	66	Leben und leben lassen	Das Verb lassen	154
B1	67	Stehen/stellen, sitzen/setzen, liegen/legen und hängen	Positions- und Direktionsverben	156

B1	Partnerseite 8:	Passiv (Bingo)	158
----	-----------------	----------------	-----

Nomen 2

B1 68	Das Auto seines Vaters	Genitiv	160
B1 69	Kennen Sie den Herrn?	n-Deklination	162
B1 70	Der Jugendliche – ein Jugendlicher	Adjektive für Personen als Nomen	164
B1 71	Alles Gute!	Adjektive als neutrale Nomen	166

B1	Partnerseite 9: Genitiv (Würfelspiel)		168
----	---------------------------------------	--	-----

Sätze und Satzverbindungen 2

B1 72	Wissen Sie, ob ...?	Indirekte Fragen	170
B1 73	Es ist schön, ein Fest zu feiern.	Infinitiv mit zu	172
B1 74	Ich will singen, lass mich singen!	Infinitiv ohne zu	174
B1 75	Das ist der Mann, der immer meine Nachbarin besucht	Relativsätze 1	176
B1 76	Wie heißt das Ding, mit dem man ...?	Relativsätze 2	178
B1 77	Ich gehe, wenn ... / Ich ging, als ...	Temporale Nebensätze mit wenn und als	180
B1 78	Während, bevor, nachdem, seit	Temporale Nebensätze	182
B1 79	Um ... zu und damit	Finalsätze	184
B1 80	Entweder ... oder, weder ... noch, sowohl ... als auch, nicht nur ... sondern auch	Doppelkonnectoren	186
B1 81	Je größer, desto besser!	Vergleichssätze	188

B1	Partnerseite 10: Relativsätze (Familienrätsel)		190
----	--	--	-----

Präpositionen 2

B1 82	Während, wegen, trotz, innerhalb, außerhalb	Präpositionen mit Genitiv	192
B1 83	Innerhalb, außerhalb, in, nach, vor, seit, bei, während	Temporale Präpositionen 2	194

Adjektive 2

B1 84	Deutsches Bier	Adjektivdeklinaton mit und ohne Artikel	196
B1 85	Schwimmende Vögel und fliegende Fische	Partizip 1 als Adjektiv	198

B1	Partnerseite 11: Partizip 1 (Suchspiel)		200
----	---	--	-----

Anhang

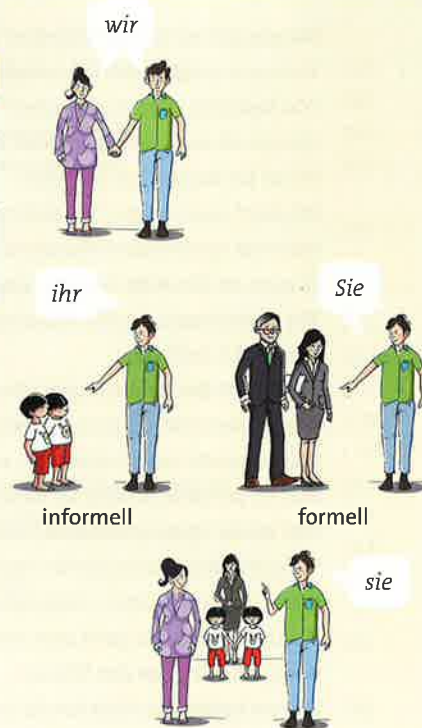
	Lösungen		202
	Sprechtraining		235
	Rhythmusliste unregelmäßige Verben		255
	Unregelmäßige Verben		256
	Wichtige Verben mit Akkusativ und Dativ		259
	Wichtige Verben mit Dativ		259
	Wichtige Verben mit Präpositionen		260
	Ordinalzahlen		261
	Register		262

Warum gibt es vier verschiedene sie/ Sie?	Kapitel 1
Warum er schläft, aber ich schlafe?	Kapitel 4
Was bedeutet dürfen und sollen?	Kapitel 7
Warum ich muss einkaufen aber ich kaufe ein?	Kapitel 8
Wo ist bei Komm! das Subjekt?	Kapitel 9
Wo steht was im Satz? Wo steht das Verb?	Kapitel 12, 13
Wie viele verschiedene Pluralendungen gibt es?	Kapitel 14
Warum Ich bin nicht hungrig, aber Ich habe keinen Hunger?	Kapitel 16
Wie funktioniert das mit Akkusativ und Dativ?	Kapitel 17, 22
Warum Ich helfe dir?	Kapitel 23
Warum Ich bin eingeschlafen, aber Ich habe geschlafen?	Kapitel 27
Was ist der Unterschied zwischen Partizip Perfekt und Partizip 2?	Kapitel 28
Wann benutzt man Präteritum, wann benutzt man Perfekt?	Kapitel 30
Was ist der Unterschied: Sie wäscht sich und Sie wäscht es?	Kapitel 31
Was ist der Unterschied zwischen seit und vor?	Kapitel 32
Welche Präpositionen stehen mit Akkusativ und welche mit Dativ?	Kapitel 33, 34, 35, 36
Was ist das mit wohin + Akkusativ und wo + Dativ?	Kapitel 35, 36
Warum heißt es Ich gehe zum Arzt, aber nicht: Ich gehe zu Hause?	Kapitel 37
Warum heißt es an den Strand?	Kapitel 37
Warum haben die Adjektive so verschiedene Endungen?	Kapitel 40, 41, 84
Er ist so alt wie sie, ich bin älter als er. Warum mal wie mal als?	Kapitel 42
Warum heißt es: Der schnellste Mann läuft am schnellsten?	Kapitel 43
Wie kann ich lange deutsche Wörter verstehen?	Kapitel 47
Woher weiß ich, ob der, die oder das?	Kapitel 49
Was sind diese kleinen Wörter denn, mal, doch usw.?	Kapitel 50
Schon mal? Noch nicht? Nicht mehr?: Wann sage ich was?	Kapitel 52
Warum Ich bin oben, aber Ich gehe nach oben?	Kapitel 53
Was ist Präteritum, was ist Imperfekt?	Kapitel 54
Ich arbeitete und machte Pause, als er kam. Warum nicht: als er kamte?	Kapitel 54
Wann sagt man: Er hatte geschlafen?	Kapitel 55
Warum wasche ich mich, aber ich wasche mir die Hände?	Kapitel 56
Warum sagt man: Ich kaufe Essen ein, aber nicht: Ich kaufe mein Auto ver?	Kapitel 57
Was bedeutet dieses wofür, womit, woran ...?	Kapitel 58
Ich höre immer daneben, dafür, damit, da ... Was bedeutet das?	Kapitel 59
Ich wäre reich und ich würde viel kaufen? Was ist wäre? Was ist würde?	Kapitel 60
Wie kann ich sagen, was in der Zukunft passiert?	Kapitel 64
Ich werde alt, ich werde operiert, ich werde operiert werden. Was bedeutet werden?	Kapitel 65
Was bedeutet lassen?	Kapitel 66
Was ist der Unterscheid zwischen sitzen und setzen, legen und liegen?	Kapitel 67
Warum schreibe ich an Herrn Maier?	Kapitel 69
Warum ein Erwachsener, aber der Erwachsene?	Kapitel 70
Was bedeutet ob?	Kapitel 72
Warum die Frau, der das Auto gehört?	Kapitel 76
Wenn ich gehe, als ich ging ... Was ist der Unterschied?	Kapitel 77

Pronomen für Personen



	Singular	Plural
1. Person	ich	wir
2. Person	du Sie	ihr Sie
3. Person	er sie es	sie



Pronomen für Sachen

das Messer → es

die Gabel → sie

der Löffel → er

die Tassen → sie



1 Ergänzen Sie die Pronomen.



1 _____ sprechen Deutsch.

3 Hilfst _____ mir?



2 Haben _____ Zeit?

4 _____ ist Programmierer.



2 Ergänzen Sie die Pronomen.

1 Das ist Herr Gupta, _____ kommt aus Indien.

Das ist Frau Kioka, _____ kommt aus Japan.

Herr Gupta und Frau Kioka sind in Berlin. _____ lernen Deutsch.

2 Hallo, Anna, woher kommst _____? _____ komme aus New York.

3 Marc und Dominic, wo wohnt _____? _____ wohnen in Frankfurt.

4 Guten Tag, wie heißen _____? Guten Tag, _____ heiße Berger, Roland Berger.

3 Ergänzen Sie die Pronomen.

- 1 Frau Meier geht einkaufen. _____ kauft Gemüse und Obst.
- 2 Peter und Paul gehen heute nicht zur Schule. _____ haben Ferien.
- 3 Frau Meier, wo arbeiten _____? _____ arbeite in einer Bank.
- 4 Marie, kommst _____ heute? Nein, _____ habe keine Zeit.



ich + du = wir
du + du = ihr
Sie + Sie = Sie
er + sie + es = sie

4 IN DER WOHNUNG. Ergänzen Sie die Pronomen.

- 1 Der Schrank ist teuer. _____ kommt aus Italien.
- 2 Das Regal ist praktisch. _____ kostet nur 49 Euro.
- 3 Die Lampe ist neu. _____ ist modern.
- 4 Das sind vier Stühle. _____ kosten nur 100 Euro.
- 5 Die Sessel sind sehr bequem und _____ sind günstig.
- 6 Der Tisch da ist schön, aber _____ ist klein.

5 IN DER STADT. Ergänzen Sie die Pronomen.

Elena: Hallo, Mario, wo ist Marie?

Mario: _____¹ kommt später. Und wann kommt Phillip?Elena: _____² kommt heute nicht. _____³ hat keine Lust.Mario: Dann gehen _____⁴ alleine ins Café und trinken einen Kaffee.Kellner: Guten Tag, was möchten _____⁵?Elena und Mario: _____⁶ nehmen einen Kaffee.Kellner: Möchten Sie auch Kuchen? _____⁷ ist sehr gut.Elena: Nein, danke, _____⁸ möchte keinen Kuchen. Möchtest _____⁹ Kuchen, Mario?Mario: Nein, _____¹⁰ nehme auch nur einen Kaffee.

der → er die → sie das → es

6 Formell oder informell? Sie oder du? Sie oder ihr? Ergänzen Sie.

- 1 Anna, was machst _____? Ich surfe ein bisschen im Internet.
- 2 Frau Schmidt, was machen _____? Ich schreibe gerade eine E-Mail.
- 3 Daniel und Anna, was macht _____? Wir surfen im Internet.
- 4 Herr Meyer und Frau Schmidt, was machen _____? Wir lesen gerade eine E-Mail.

7 Was bedeutet sie und Sie? Schreiben Sie die Person oder Sache.

Herr Lindner: Kommen Sie bitte herein. Das ist meine Frau, Karina.Und das sind unsere Kinder. Das ist Anne, sie ist

zwei Monate alt und das ist Lukas, er ist drei.

Frau Peneva: Oh, sie sind süß!Herr Lindner: Und Karina, das ist Olga Peneva, sie ist eine Kollegin von mir. Sie kommt aus Bulgarien.Frau Lindner: Guten Tag Frau Peneva! Oh danke, ich mag Blumen sehr gerne. Sie sind wunderschön.Setzen Sie sich doch bitte,möchten Sie etwas trinken?

Frau Peneva



01

	normale Verben	Verben mit t, d am Ende	Verben mit ß, z am Ende	
	kommen	arbeiten	heißen	
ich	komme	arbeite	heiße	e
du	kommst	arbeitest	heißt	st
er, sie, es	kommt	arbeitet	heißt	t
wir	kommen	arbeiten	heißen	en
ihr	kommt	arbeitet	heißt	t
sie, Sie	kommen	arbeiten	heißen	en

auch: antworten, reden ... auch: tanzen ...



1 KLEINE DIALOGE. Ergänzen Sie die Endungen.

- 1 Marc: Woher kommst du?
 Alice: Ich komme aus Brasilien. Das ist mein Freund, er kommt aus Russland.
 Marc: Und wo wohnt ihr?
 Alice und Yuri: Wir wohnen ganz in der Nähe. Wo arbeitest du?
 Marc: Ich arbeite bei der Post.
- 2 Frau Schröder: Guten Tag, wie heißen Sie?
 Herr Sato: Ich heiße Sato.
 Frau Schröder: Woher kommen Sie?
 Herr Sato: Ich komme aus Japan und meine Frau kommt aus den USA. Wir wohnen jetzt in Berlin.

02

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | |
|-------|---------------------------|
| Ich 1 | A arbeite in Frankfurt. |
| Du 2 | B kommen aus Italien. |
| Er 3 | C heißt Schmidt. |
| Wir 4 | D wohnt im Hotel. |
| Sie 5 | E arbeite in Deutschland. |
| Ihr 6 | F komme aus China. |
| | G wohnen in Berlin. |

3 Ergänzen Sie die Endungen. Kombinieren Sie.

e • e • e • est • e • en • t • t • t • t • t • t • t

- Wie heißt du? 1 A Ja, aber mein Freund tanzt leider nicht.
 Komm ihr mit ins Kino? 2 B Ich heiße Alexander.
 Frau Tan kommt heute. Geh Sie 3 C Ich verstehe dich nicht.
 zum Flughafen?
 Warum antwortest du nicht? 4 D Nein, leider nicht. Ich arbeite heute bis
 acht und Jana besucht ihre Eltern.
 Tanzst du gerne? 5 E Ja, sie kommt um 19 Uhr, dann bring
 ich sie zum Hotel.

4 IM DEUTSCHKURS. Ergänzen Sie die Endungen.

Maria kommt¹ aus Spanien. Pedro und Angelo kommen² aus Südamerika. Maria, Pedro und Angelo lernen³ zusammen Deutsch. Pedro schreibt⁴ gerne. Maria hört⁵ gerne Dialoge und Angelo lernt⁶ gerne Grammatik. Sie macht⁷ zusammen Hausaufgaben und dann geht⁸ sie in den Club. Maria tanzt⁹ und Angelo und Pedro reden¹⁰ und trinken¹¹ eine Cola. Sie tanzt¹² leider nicht gerne. Schade!

03

5 EINE E-MAIL. Ergänzen Sie die Endungen.

Liebe Clara,
 danke für deine Einladung zum Wochenende nach Hamburg. Ich komme¹ gerne. Ich möchte deinen Freund André kennenlernen. Woher kennst² du ihn? Woher kommt³ er? Arbeitet⁴ er schon oder studiert⁵ er noch? Kann Stefan auch nach Hamburg mitkommen? Stefan ist auch in meinem Kurs und lernt⁶ Deutsch. Ich kenne⁷ ihn jetzt seit vier Wochen und wir machen⁸ fast alles zusammen. Wir tanzen⁹ gerne und gehen¹⁰ gerne in den Club. Ihr tanzt¹¹ doch auch gerne, ich kenne¹² dich doch. Ich freue¹³ mich schon. Wir haben bestimmt viel Spaß zusammen.
 Liebe Grüße auch an André!
 Deine Katharina

6 MEIN ARBEITSTAG. Ergänzen Sie die Endungen.

Ich komme¹ meistens gegen acht Uhr ins Büro und schalte² erst einmal den Computer ein. Die erste Stunde ist noch ganz ruhig. Ich öffne³ meine Mailbox und beantworte⁴ meine E-Mails. Herr Richter, mein Kollege, kommt⁵ eine halbe Stunde später. Er bringt⁶ erst seine Kinder in den Kindergarten. Wir reden⁷ ein bisschen, telefoniere⁸ mit Kundinnen und Kunden und schreibe⁹ E-Mails. Mittags gehen¹⁰ wir zusammen mit ein paar Kolleginnen und Kollegen aus einer anderen Abteilung essen. Meistens trinken¹¹ wir auch noch einen Kaffee zusammen. Das macht¹² immer Spaß, weil die Kolleginnen und Kollegen lustige Geschichten von ihrer Arbeit erzählen¹³. Manchmal frage¹⁴ ich sie: Arbeitet¹⁵ ihr eigentlich auch?



Italien?

Kein Geld ...

Sie **ist** verheiratet.
Sie **hat** fünf Kinder.

Sie **mag** Italien.
Sie **möchte** Urlaub machen.
Aber sie **weiß**, sie hat kein Geld.
Was **tut** sie jetzt?

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er, sie, es	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie, Sie	sind	haben

	„möchten“	mögen	wissen	tun
ich	möchte	mag	weiß	tue
du	möchtest	magst	weißst	tust
er, sie, es	möchte	mag	weiß	tut
wir	möchten	mögen	wissen	tun
ihr	möchtet	mögt	wisst	tut
sie, Sie	möchten	mögen	wissen	tun

1 Das Verb sein. Ergänzen Sie.

Herr Schneider: Guten Tag, wie ¹ Ihr Name?Frau Misterek: Mein Name ² Misterek.Herr Schneider: ³ Sie neu hier?Frau Misterek: Nein, ich ⁴ schon ein Jahr in Hamburg.Herr Schneider: ⁵ Sie Studentin?

2 Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich
Du
Er
Sie
Wir
Ihr
Frau Tannberg
Mein Name
Das

bin bist
ist
sind seid

15 Jahre alt.
in München.
Herr Wang.
Kolakowski.
ein Wörterbuch.
Lehrer.
glücklich.
im Büro.
aus Japan.

3 Das Verb haben. Ergänzen Sie.

1 ¹ du Geld? ² Nein, aber ich ³ Zeit.⁴ Du ⁵ Glück, ich ⁶ kein Geld und keine Zeit.2 ¹ ihr schon eine Wohnung hier in Mainz?² Nein, wir ³ noch keine Wohnung, wir wohnen im Hotel.3 Herr Kim ¹ viel Arbeit, er ² auch am Wochenende keine Freizeit.

4 Das Verb sein oder das Verb haben? Ergänzen Sie.

1 Das ¹ Angelo und Pascal. Sie ² Schüler. Sie ³ einen Hund.Er heißt Snoopy und er ⁴ fünf Monate alt.2 ¹ Was ² Sie von Beruf? ³ Ich ⁴ Lehrer.3 ¹ Sie verheiratet? ² Ja, ich ³ verheiratet und ich ⁴ vier Kinder.4 ¹ Sie ein Auto? ² Ja, natürlich ³ wir ein Auto.5 ¹ du ein Handy? ² Ja, meine Nummer ³ 0162/2090503.

5 Das Verb sein oder das Verb haben? Ergänzen Sie.

Das ¹ Mikunda. Sie ² meine Katze. Sie ³ 3 Jahre altund ⁴ ganz graue Haare. Jetzt ⁵ sie Mutter. Sie ⁶ zwei Katzenbabys.Sie ⁷ süß und ⁸ graue Haare wie die Mutter. Mikunda ⁹ sehr glücklich undich ¹⁰ auch glücklich.

6 Das Verb möchten. Ergänzen Sie.

1 Kellner: Guten Tag, was ¹ Sie?

2 Frau Taylor und ihr Sohn Ben

Frau Taylor: Wir ¹ etwas trinken.² etwas trinken.Ich ¹ einen Kaffee.Frau Taylor ² einen KaffeeKellner: Und was ¹ du?und Ben ² eine Cola.Ben Taylor: Ich ¹ eine Cola.

7 Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze mit mögen.

Ich

Meine Freundin

Mein Freund

Meine Eltern

Wir

mögen

mag

(keinen) Kaffee.

(keine) Kartoffeln.

(keinen) Käse.

(keinen) Fisch.

A2

8 Das Verb wissen. Ergänzen Sie.

1 ¹ Sie, wo der Bahnhof ist?² Tut mir leid, das ³ ich nicht. Fragen Sie doch den Polizisten, der ⁴ es bestimmt.2 Niemand ¹, ob Herr Sorodin heute kommt.3 ¹ du, warum Anne heute so spät kommt? ² Keine Ahnung.4 Die Kinder ¹ heute viel mehr als wir früher.

A2

9 Das Verb tun. Ergänzen Sie die Endungen.

1 Arzt: Was tu ¹ denn weh?Patient: Meine Ohren tu ¹ weh. Was kann ich tu ²?

Arzt: Nehmen Sie Tabletten und bleiben Sie zu Hause.

³ Arbeiten Sie nicht, räumen Sie nicht auf, tu ⁴ Sie ganz wenig.2 ¹ Was tu ² du? ³ Frag nicht, was ich tu ⁴. Ich will einfach mal nichts tu ⁵.

	e – i	a – ä
ich	esse	schlafe
du	isst	schläfst
er, sie, es	isst	schläft
wir	essen	schlafen
ihr	esst	schlaft
sie, Sie	essen	schlafen

Bei Verben mit Vokalwechsel wechselt bei **du** und **er, sie, es** der Vokal.

Nicht bei allen Verben mit **e** oder **a** wechselt der Vokal:
ich gehe – du gehst, ich lache – du lachst ...

Wichtige Verben mit Vokalwechsel

e – i

empfehlen, er empfiehlt • essen, sie isst • geben, er gibt • fernsehen, sie sieht fern • helfen, er hilft • lesen, sie liest • mitnehmen, er nimmt mit • nehmen, sie nimmt • sehen, er sieht • sprechen, sie spricht • vergessen, er vergisst • werden, sie wird

a – ä

abfahren, er fährt ab • anfangen, sie fängt an • einladen, er lädt ein • einschlafen, sie schläft ein • fahren, er fährt • gefallen, es gefällt • laufen, sie läuft • schlafen, er schläft • tragen, sie trägt • waschen, er wäscht



1 Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

- | | | |
|-------------------------|----------------------|----------------------|
| 1 du gibst <u>geben</u> | 5 er wäscht _____ | 9 er empfiehlt _____ |
| 2 er läuft _____ | 6 du siehst _____ | 10 wir lesen _____ |
| 3 sie hilft _____ | 7 er spricht _____ | 11 er isst _____ |
| 4 du nimmst _____ | 8 sie vergisst _____ | 12 du fährst _____ |

2 Ergänzen Sie die Verben.

- 1 **essen** Emma: _____ ihr abends immer zusammen?
Lara: Ja, wir _____ zusammen, aber heute nicht. Dimitri _____ mit einer Kundin und die Kinder _____ bei Freunden.
Und du? _____ du abends mit Finn zusammen?
Emma: Finn _____ abends nichts und ich _____ nur eine Kleinigkeit.
- 2 **lesen** Emma: Was _____ ihr gerne?
Iliana: Ich _____ gern Romane und Petro _____ gar nicht.
Petro: Das stimmt nicht. Ich _____ auch!
Iliana: Was _____ du denn? Nur Nachrichten im Internet.



05

- 3 **nehmen** Kellnerin: Bitte, was _____ Sie?
Lara: Ich _____ Hähnchen mit Reis. Iliana und Petro, was _____ ihr?
Iliana: Wir _____ ein Schnitzel.
Petro: Nein, du _____ ein Schnitzel, aber ich _____ Spaghetti!
- 4 **schlafen** Reporter: Entschuldigung, ich habe eine Frage. Wie lange _____ Sie in der Nacht meistens?
Lara: Wir _____ meistens ungefähr acht Stunden.
Dimitri: Ja, du _____ immer acht Stunden. Ich _____ nur sechs Stunden.
- 5 **fahren** Reporter: Wie kommen Sie zur Arbeit? _____ Sie mit der U-Bahn?
Lara: Nein, ich _____ mit dem Auto.
Reporter: Und ihr, Kinder, wie _____ ihr?
Petro: Ich _____ meistens mit dem Fahrrad. Aber Iliana _____ immer mit dem Bus.

3 LARAS TAG. Ergänzen Sie die Verben.

Lara steht immer um 6 Uhr auf. Um 7 Uhr _____¹ (essen) sie mit ihrer Familie Frühstück und _____² (lesen) die Zeitung. Ihr Mann Dimitri und sie _____³ (fahren) mit dem Auto in die Stadt. Da kaufen sie zusammen ein und Dimitri _____⁴ (tragen) alles ins Auto. Lara _____⁵ (laufen) noch ein bisschen durch die Stadt und Dimitri _____⁶ (fahren) zur Arbeit. Um 11 Uhr _____⁷ (nehmen) Lara den Bus zurück nach Hause. Zu Hause _____⁸ (waschen) sie Wäsche und _____⁹ (helfen) ihrer Mutter. Am Nachmittag _____¹⁰ (geben) Lara Deutschunterricht. Sie _____¹¹ (sprechen) nur Deutsch mit den Schülerinnen und Schülern. Die Schülerinnen und Schüler _____¹² (lesen) Texte und _____¹³ (sehen) manchmal einen Film. Lara _____¹⁴ (sehen) auch gerne Filme.

4 Vokalwechsel oder nicht? Ergänzen Sie die Verben.

- | | | |
|-------------------|--------------------|----------------------|
| 1 leben er _____ | 4 lesen er _____ | 7 laufen er _____ |
| 2 kaufen er _____ | 5 gehen er _____ | 8 geben er _____ |
| 3 machen er _____ | 6 waschen er _____ | 9 verstehen er _____ |

5 EINE EINLADUNG. Ergänzen Sie die Verben.

gefallen • mitnehmen • einladen • ankommen • laufen • ansehen • zurückfahren • schlafen

Liebe Emma,
ich lade dich zu meinem Geburtstag ein¹. Die Party ist am 9.3. abends bei uns in Amalias.
Ich habe eine Idee: Du _____ erst am Sonntag _____² und _____³ eine Nacht bei uns. Du _____ am besten bequeme Schuhe _____⁴, dann können wir am Sonntag zusammen durch die Stadt _____⁵ und alles _____⁶.
Das _____⁷ dir doch, oder?
Wann _____ du in Pírgos _____⁸? Wann bist du dann bei uns? Komm nicht so spät!
Viele Grüße
Ariadni

	können	müssen	dürfen	wollen	sollen	„möchten“
ich	kann	muss	darf	will	soll	möchte
du	kannst	musst	darfst	willst	sollst	möchtest
er, sie, es, man	kann	muss	darf	will	soll	möchte
wir	können	müssen	dürfen	wollen	sollen	möchten
ihr	könnt	müsst	dürft	wollt	sollt	möchtet
sie, Sie	können	müssen	dürfen	wollen	sollen	möchten

Im Singular (ich, du, er, sie, es, man) wechselt bei *können*, *müssen*, *dürfen* und *wollen* der Vokal. Die 1. und 3. Person Singular haben keine Endung.

	Position 2	Ende
Am Sonntag	können	wir lange schlafen.
Ich	muss	nicht arbeiten.
Die Kinder	dürfen	am Vormittag spielen.
Meine Tochter	will	viel Eis essen.
Mein Sohn	soll	Hausaufgaben machen.
Er	möchte	aber ins Schwimmbad (gehen).*

Die Modalverben stehen auf Position 2, das andere Verb im Infinitiv am Ende.

*Wenn es im Kontext klar ist, ist der Infinitiv nicht obligatorisch.

1 Ergänzen Sie die Verben.

1 möchten

Vater: Was _____ du essen, Annika?

Annika: Ich _____ Spaghetti und Juliane _____ Pizza.

Vater: Ich _____ nicht zwei Essen kochen.

Also, was _____ ihr, Annika und Juliane?

Annika und Juliane: Wir _____ Eis!

Vater: Oh weh, die Kinder _____ Eis!

2 können

Juliane: Ich _____ viel besser schwimmen als du!

Annika: Du _____ vielleicht besser schwimmen, aber ich _____ besser Fußball spielen!

Mutter: Hoffentlich _____ ihr beide gut Englisch, Mathematik und Deutsch!

Juliane und Annika: Wir _____ sehr gut Englisch und Deutsch und Mathematik. Und Juliane _____ viel besser Computer spielen als du!

Mutter: Und die Kinder _____ schneller laufen, besser tanzen, besser lernen, länger schlafen.



3 müssen

Mutter: Es gibt viel Arbeit. Alle _____ helfen. Frank, du _____ einkaufen.

Und ihr, Kinder, ihr _____ putzen.

Annika und Juliane: Wir _____ putzen! Und Papa _____ nur einkaufen! Das ist nicht fair!

Mutter: Nicht fair! Nicht fair! Ich _____ Wäsche waschen und die Wohnung aufräumen.

Das ist nicht fair!

4 wollen

Eltern: Wo _____ ihr Urlaub machen?

Annika und Juliane: Wir _____ zu Oma fahren!

Eltern: Juliane, _____ du nicht im Urlaub schwimmen?

Juliane: Doch, ich _____ schwimmen. Aber Annika _____ zu Oma fahren.

Vater: Die Kinder _____ zu Oma fahren. Das ist gut. Das kostet nicht viel.

5 dürfen

Mutter: Annika, du _____ jetzt nicht Computer spielen!

Annika: Warum _____ ich nicht?

Mutter: Du musst Hausaufgaben machen.

Annika: _____ Juliane Computer spielen?

Mutter: Nein, ihr _____ nicht Computer spielen und ihr _____ auch nicht fernsehen.

Juliane: Wir _____ nicht fernsehen? Dann _____ Oma und Opa auch nicht fernsehen!

6 sollen

Mutter: Der Arzt sagt, ich _____ nicht arbeiten.

Vater: Du _____ nicht arbeiten? Wer _____ dann den Garten machen?

Mutter: _____ wir deine Eltern fragen?

2 Welches Verb passt? Kreuzen Sie an.

	möchte	kann	wollen	dürft	müsst	können	muss	
ich	☒	☒					☒	Urlaub machen
er, sie, es, man								
wir								
ihr								
sie, Sie								

3 AM SONNTAG. Schreiben Sie Sätze.

- 1 Am Sonntag • wir • lange • können • schlafen • 4 ich • muss • kochen • leider auch • Am Sonntag •
 2 eine Freundin • Meine Tochter • besuchen • will • 5 Am Nachmittag • wir • spazieren gehen •
 3 sehen • Mein Mann • möchte • Fußball • zusammen • möchten •

4 AUF DEM AUSLÄNDERAMT. Schreiben Sie Sätze.

- Herr Guzman: möchten: ich • meine Aufenthaltserlaubnis • verlängern •
 Portier: müssen: Sie • in den dritten Stock • in Zimmer 325 • gehen •
 Herr Guzman: können: ich • meinen Hund • mitnehmen • ?
 Portier: dürfen: Hunde • nicht ins Haus • gehen •
 Herr Guzman: sollen: wo • der Hund • bleiben • ?



Modalverb	Erklärung	Beispiel
können	1. Ich habe das gelernt.	Ich kann Englisch (sprechen).
	2. Es gibt die Chance, die Möglichkeit.	Hier kann man essen und trinken. 
	3. Es ist nicht verboten. (dürfen)	Hier kann man parken. 
wollen	Es ist mein Wunsch. (direkt) Das Verb „wollen“ ist nicht höflich, wenn wir etwas direkt von einer Person möchten.	<i>Ich will einen Kaffee (trinken).</i> 
„möchten“	Es ist mein Wunsch. (höflich)	<i>Ich möchte einen Kaffee (trinken), bitte.</i>

1 Das Modalverb können. Welche Bedeutung passt? Notieren Sie die Zahl.

- 1 = Ich habe das gelernt.
2 = Es gibt die Chance / die Möglichkeit.
3 = Es ist nicht verboten.

- 1 Ich kann gut Ski fahren ☐, aber es gibt hier keinen Schnee. Man kann nicht Ski fahren. ☐
- 2 Können Sie Englisch? ☐ Dann können Sie den Job in England machen. ☐
- 3 Können Sie nicht lesen? ☐ Hier ist Parken verboten. Aber da kann man parken. ☐
- 4 Ich kann das Auto nicht kaufen. ☐ Ich kann es nicht bezahlen ☐ und ich kann auch nicht Auto fahren. ☐
- 5 Er kann gut Schlagzeug spielen. ☐ Aber er kann nicht oft spielen. ☐ Der Nachbar sagt, das ist zu laut. Jetzt ist es verboten und er kann nicht in seiner Wohnung spielen. ☐

2 Modalverb wollen oder „möchten“? „Möchten“ ist immer möglich, aber wann kann man wollen sagen? Ergänzen Sie.

- 1  Herr Meier, was nehmen Sie?  Ich _____ gern einen Apfelsaft.
- 2 Lisa _____ heute nicht in die Schule gehen.
- 3  Was _____ Sie?  Wir _____ ein Kilo Tomaten, bitte.
- 4 Peter ist 14 Jahre alt und _____ schon in einen Club gehen. Aber seine Eltern _____ das nicht.
- 5 Sie können um 8 Uhr oder um 9 Uhr kommen, wie Sie _____.
- 6 Entschuldigung, ich _____ das Fenster öffnen. Ist das okay für Sie?

3 Welches Verb passt: wollen oder können? Ergänzen Sie.

- 1 Svetlana _____ schon gut Deutsch. Aber sie ist noch nicht perfekt. Sie _____ nächstes Jahr unbedingt einen Sprachkurs machen. Sie _____ mehr Grammatik lernen. Sie braucht gutes Deutsch für ihren Job. Sie _____ aber nur am Abend oder am Wochenende einen Kurs besuchen. In der Woche hat sie keine Zeit.
- 2 _____ Sie gut singen? Ich _____ es leider nicht. Ich _____ jetzt in einen Chor gehen und singen lernen.
- 3 Kinder _____ immer viele Dinge haben. Aber nicht alle Eltern haben so viel Geld und _____ alles kaufen. Viele Eltern _____ ihren Kindern auch nicht alles kaufen. Sie sagen, es ist nicht gut, wenn Kinder zu viele Dinge bekommen.

4 Modalverb „möchten“ oder können? Ergänzen Sie.

- Yvonne ist ledig und hat zwei Kinder. Sie arbeitet viel und _____ ¹ nicht viel Urlaub machen. Manchmal ist sie krank und _____ ² nicht arbeiten und nur wenig für die Kinder machen. Sie _____ ³ gerne mehr Zeit für die Kinder haben. Ihr Sohn Henry ist 9 Jahre alt. Er _____ ⁴ jetzt gerne in Urlaub fahren. Aber er hat noch Schule, er _____ ⁵ erst im Juli wegfahren. Seine Schwester Emilia ist vier Jahre alt. Sie _____ ⁶ noch nicht in die Schule gehen, aber sie _____ ⁷ gerne in die Schule gehen wie Henry. Sie _____ ⁸ noch nicht lesen, aber sie _____ ⁹ schon ihren Namen schreiben. Die Familie _____ ¹⁰ gerne einen Urlaub am Meer machen. Vielleicht _____ ¹¹ sie im Juli ans Meer fahren.



5 IM BÜRO. Ergänzen Sie die Verben.

können (3x) • möchten (1x) • wollen (1x)

- 1  Frau Schweiker, haben Sie einen Moment Zeit? Ich _____ gerne über die Präsentation sprechen.
-  Das tut mir leid. Jetzt _____ ich nicht. _____ wir einen Termin in der nächsten Woche machen?
-  Leider nicht. Nächste Woche _____ ich nicht. Ich habe Urlaub. Meine Frau und ich _____ nach Rom fahren.

wollen (1x) • möchten (2x) • können (2x)

- 2  Wir _____ in die Kantine gehen. _____ Sie mitkommen?
-  Ja, ich _____ sehr gerne. Aber _____ wir vielleicht in einer halben Stunde gehen? Ich warte noch auf einen Telefonanruf.
-  Kein Problem, die Kantine ist bis zwei geöffnet. Wir _____ auch in einer Stunde gehen.
-  Prima, dann gehen wir in einer Stunde.

Modalverb	Erklärung	Beispiel
müssen	keine Alternative	Ich muss arbeiten. Ich muss auf Toilette (gehen). 
nicht müssen	Es ist nicht notwendig.	Ich muss am Wochenende nicht arbeiten
nicht dürfen	Es ist verboten.	Hier dürfen Sie nicht rauchen. 
dürfen	Es ist erlaubt.	Heute dürfen meine Kinder fernsehen.
sollen	1. Eine andere Person hat zu mir gesagt: „Sie müssen ...“ und ich erzähle das. 2. Ich schlage vor, dass wir ... 3. Möchtest du, dass ich ...? (nur in Fragen)	Der Arzt sagt, ich soll die Tabletten nehmen und ich soll nicht arbeiten. Sollen wir morgen ins Kino gehen? Soll ich dir einen Kaffee machen?

1 Modalverb müssen oder dürfen? Ordnen Sie die Bilder zu und ergänzen Sie die Verben.



- Hier _____ Männer nicht hineingehen.
- Hier _____ man nach rechts fahren.
- Das _____ man nicht trinken.
- Hier _____ Kinder spielen und laut sein.
- Hier _____ man stoppen.
- Hier _____ man rauchen.
- Hier _____ man nicht mit dem Handy telefonieren.
- Hier _____ man langsam fahren.

2 Modalverb müssen oder sollen? Ergänzen Sie.

- Lena ist krank. Sie _____ zum Arzt gehen. Die Ärztin sagt: „Du _____ im Bett bleiben und du _____ viel schlafen und viel trinken.“ Lena sagt zu ihrer Mutter: „Die Ärztin sagt, ich _____ im Bett bleiben und schlafen. Ich _____ nicht zur Schule gehen.“ Die Mutter fragt: „_____ du Medizin nehmen?“ Lena antwortet: „Nein, aber ich _____ viel trinken.“
- Die Lehrerin sagt: „Morgen _____ ihr einen Rucksack mitbringen. Ihr _____ auch eine Wasserflasche und ein Brot einpacken. Wir wollen einen Ausflug machen.“ Lena sagt zu ihrer Mutter: „Die Lehrerin sagt, wir _____ morgen einen Rucksack mitbringen. Ich _____ auch eine Wasserflasche und ein Brot einpacken.“ Die Mutter fragt: „_____ ihr um 8 Uhr in der Schule sein?“ Lena antwortet: „Ach nein. Wir _____ schon früher in der Schule sein. Um halb acht.“

3 Ergänzen Sie: müssen oder dürfen.

- Kind: Mama, _____ ich jetzt spielen gehen?
Mutter: Nein, du _____ deine Hausaufgaben machen.
- Schüler: _____ wir jetzt Pause machen?
Lehrerin: Nein, ihr _____ noch die Aufgabe fertig machen.
- Mieter: _____ ich in der Wohnung einen Hund haben?
Vermieterin: Nein, ein Hund ist verboten. Sie _____ aber einen Vogel haben.
- Mieter: Wie oft _____ ich die Treppe putzen?
Vermieterin: Sie _____ einmal pro Monat die Treppe putzen.
- Arzt: Sie _____ diese Tabletten nehmen. Und Sie _____ einmal pro Woche Sport machen.

4 Ergänzen Sie: nicht müssen oder nicht dürfen.

- Ärztin: Sie _____ im Bett bleiben, Sie können aufstehen. Aber Sie _____ joggen oder Sport machen.
- Vermieter: Sie _____ die Treppe _____ alleine putzen. Die Nachbarn putzen auch.
- Lehrer: Du _____ zwei Seiten schreiben. Eine Seite ist genug. Aber du _____ aus dem Internet kopieren.
- Mutter: Du _____ jetzt _____ dein Zimmer aufräumen. Das kannst du morgen machen.

5 Machen Sie Vorschläge mit sollen.

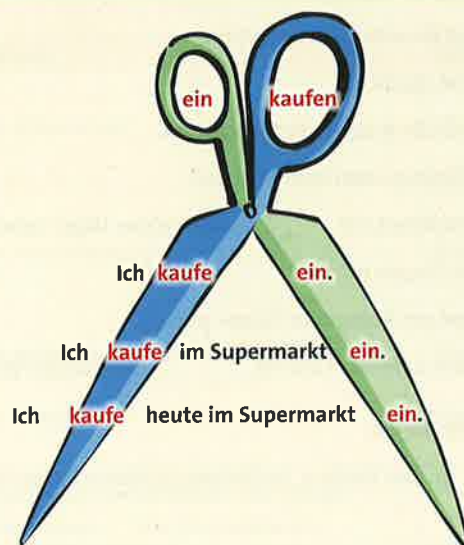
- Ich möchte den neuen Film sehen. **Sollen wir morgen zusammen ins Kino gehen?**
- Wir brauchen Getränke. _____
- Es ist kalt hier. _____
- Ich habe Hunger. _____
- Ich lerne nicht gerne alleine. _____

6 Fragen Sie, ob Sie etwas tun können. Schreiben Sie Fragen mit sollen.

- Am Wochenende bin ich leider alleine. **Soll ich zu dir kommen?**
- Ich habe Kopfschmerzen. _____
- Ich verstehe die Grammatik nicht. _____

7 Ergänzen Sie müssen, können, dürfen oder wollen. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

- In der Bibliothek: Sie _____ Bücher leihen. Sie _____ nicht essen. Sie _____ Ihren Bibliotheksausweis zeigen und Sie _____ nicht laut sprechen.
- Im Museum: Sie _____ Bilder sehen. Sie _____ bezahlen. Sie _____ manchmal nicht fotografieren, aber Sie _____ laut sprechen.
- Sie sind krank: Sie _____ im Bett bleiben. Sie _____ nicht rauchen. Sie _____ viel trinken.
- Kinder mit 10 Jahren: Sie _____ nicht rauchen und nicht Auto fahren. Sie _____ in die Schule gehen. Sie _____ oft keine Hausaufgaben machen.
- Im Auto: Sie _____ vielleicht Ihre Brille tragen. Sie _____ nicht schlafen, aber Sie _____ essen und sprechen.



trennbare Präfixe:

ab-
an-
auf-
aus-
ein-
fern-
her-
mit-
statt-
teil-
um-
vor-
weg-
weiter-
zu-
zurecht-
zurück-
zusammen-

Der Wortakzent ist immer auf dem Präfix: einkaufen.

02

Trennbare Verben: einkaufen

	Position 2		Ende
Ich	kaufe	im Supermarkt	ein.

Modalverben und trennbare Verben

	Position 2		Ende
Ich	muss	morgen	einkaufen.

A2

Trennbare Verben im Nebensatz

Ich gehe jetzt ins Bett, weil ich morgens immer schon um 6 Uhr aufstehe.

Im Nebensatz steht das trennbare Verb konjugiert und nicht getrennt am Ende.

1 Lesen Sie die Verben laut. Der Akzent ist auf dem Präfix.

aufstehen, einladen, einkaufen, abfahren, ankommen, umsteigen, aufhören, zumachen, mitkommen

2 DER ARBEITSTAG FÄNGT AN. Ergänzen Sie die Verben.

- einsteigen: Ich _____ an der Station „Westend“ in die U6 _____.
- umsteigen: An der Station „Hauptwache“ _____ ich _____ und nehme die U1.
- aussteigen: Am Südbahnhof _____ ich _____.
- ankommen: Pünktlich um 8 Uhr _____ ich im Büro _____.
- aufmachen: Es ist sehr warm. Ich _____ das Fenster _____.
- rein kommen: Mein Kollege _____ und sagt:
- zumachen: „Es ist kalt hier. _____ Sie doch das Fenster _____.“
- zumachen: Ich _____ das Fenster wieder _____.
- anfangen: Dann _____ ich mit der Arbeit _____.

3 MEIN TAG. Schreiben Sie Sätze.

- aufstehen müssen: ich • immer • um 6 Uhr • .
- anfangen: ich • mit der Arbeit • um 7.30 Uhr • .
- ein kaufen: am Montag • ich • nach der Arbeit • .
- zurück kommen: am Abend • um 19 Uhr • nach Hause • ich • .
- ausgehen möchten: heute • ich • .
- mit kommen möchten: du • ?



Ich **stehe** um 7 Uhr **auf**.
Ich **muss** vor der Arbeit **einkaufen**,
weil ich erst um 20 Uhr **zurückkomme**.

1 Ich muss immer um 6 Uhr aufstehen.

07 + 08

4 UNSER NÄCHSTER URLAUB. Ergänzen Sie die Verben.

abfahren • abholen • anfangen • ankommen • einladen • mitkommen • mitnehmen • umsteigen • zurückfahren

Meine Freundin wohnt an der Nordsee und sie lädt mich ein ¹. Meine Kinder
auch ². Die Ferien _____ am Montag ³, aber wir _____ schon am Freitag ⁴.
In Hannover müssen wir ⁵. Um 20.18 Uhr _____ wir dann in Sankt Peter
Ording ⁶. Meine Freundin _____ uns am Bahnhof ⁷. Im Norden ist es immer
ein bisschen kälter, also müssen wir warme Kleidung ⁸. Nach zwei Wochen müssen wir
nach Hause ⁹. Schade!

A2

5 HAUSARBEIT. Ergänzen Sie die Verben.

abwaschen • anmachen • anrufen • aufhängen • aufräumen • aufstehen • ausleeren • einkaufen •
fernsehen • mitbringen • vorbereiten • zurückkommen

Jeden Morgen muss ich früh aufstehen ¹. Jeden Tag _____ ich das Frühstück ², danach
_____ ich das Geschirr ³ und _____ die Waschmaschine ⁴. Dann muss ich ⁵
und kochen. Um 13.00 Uhr _____ die Kinder aus der Schule ⁶. Manchmal
sie Freunde und Freundinnen zum Essen ⁷. Sie spielen dann und ich _____ die Küche ⁸,
putze, bügeln, _____ beim Arzt oder in der Schule ⁹. Später _____ die Kinder ¹⁰. Ich
die Wäsche ¹¹ und _____ die Mülleimer ¹². Was ist mein Beruf? Ich bin Hausmann!

A2

6 IM BÜRO. Schreiben Sie Sätze.

- anschalten: den Computer • ich • Um 8 Uhr • .
- anrufen + schreiben müssen: Um 9 Uhr • ich •
Kunden und Kundinnen • und • E-Mails • .
- ankommen: eine Lieferung • Um 10 Uhr • .
- arbeiten + anfangen: Ich • schnell • , • weil • das Meeting • um 11 Uhr • .
- anfangen können: Nach dem Meeting • wir • mit der Pause • .
- zurück kommen müssen: Pünktlich um 13 Uhr • ich • aus der Pause • .
- auschalten + aufräumen: Um 17 Uhr • ich • den Computer • und • den Schreibtisch • .
- zurück gehen + ausgehen möchten: Ich • schnell • nach Hause • , • weil • ich • heute • .
- Gehen + mit kommen: alleine • ich • ins Kino • oder • Sie • ?

1 Um 8 Uhr schalte ich den Computer an.

2 Um 9 Uhr rufe ich Kunden an und muss ...



Konjugation Präsens		Imperativ
du kommst	du kommst	→ Komm!
ihr kommt	ihr kommt	→ Kommt!
Sie kommen	Sie kommen Sie	→ Kommen Sie!

Der Imperativ mit *du* und *ihr* hat kein Subjekt.

Imperativ

	Imperativ			Infinitiv
	formell	informell Singular	informell Plural	
normale Verben	kommen Sie	komm	kommt	kommen
unregelmäßige Verben e → i	nehmen Sie	nimm	nehmt	nehmen
unregelmäßige Verben a → ä	fahren Sie	⚠ fahr	fahrt	fahren
trennbare Verben	bringen Sie ... mit	bring ... mit	bringt ... mit	mitbringen
sein	seien Sie	sei	seid	sein
haben	haben Sie	hab	habt	haben

Einen Imperativ kann man mit *bitte* höflicher machen:
Bitte helfen Sie mir!
Helfen Sie mir bitte!

Im Imperativ sagen wir oft *mal* und *doch*:
Hilf mir doch!
Hilf mir mal!
Hilf mir doch mal!

1 Schreiben Sie Imperativformen mit *Sie*, *du* und *ihr*.

- gehen • kaufen • singen
- schreiben • spielen • fragen
- mitkommen • weggehen • mitbringen • abholen
- geben • nehmen • essen • lesen • sprechen
- sein • haben • fahren • waschen

1 Gehen Sie! Geh! Geht!
 Kaufen Sie! Kauf! Kauft!
 Singen Sie! Sing! Singt!

2 IM KURS. Wer sagt was? Schreiben Sie Sätze im Imperativ formell.

wiederholen • langsam sprechen • ~~zu zweit sprechen~~ • den Text lesen • in der Gruppe diskutieren • den Dialog spielen • das Wort erklären • ein Beispiel geben • an die Tafel schreiben

Kursleiter/-innen:
Bitte sprechen Sie zu zweit.

Teilnehmer/-innen:

3 Wer ist gemeint? Welche Personen passen? Kreuzen Sie an.

	Herr Müller	Herr und Frau Müller	Mona und Lucas	Mona
1 Kommt bitte schnell.				
2 Nehmen Sie bitte Platz.				
3 Esst doch noch etwas.				
4 Gib mir mal den Teller.				
5 Hab doch keine Angst.				
6 Lassen Sie sich Zeit.				
7 Guck doch mal.				

4 RATSCHLÄGE GEBEN. Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

eine Kopfschmerztablette nehmen • einen Tee trinken • eine Brille kaufen • Yoga machen • weniger essen • mehr essen • weniger arbeiten • am Abend spazieren gehen • ~~nach Hause gehen~~

- Es geht mir nicht gut.
- Ich habe Kopfschmerzen.
- Ich bin gestresst.
- Ich kann nicht schlafen.
- Ich bin nervös.
- Mein Bauch tut weh.
- Ich habe immer Hunger.
- Ich sehe schlecht.
- Ich möchte abnehmen.

1 Dann geh doch nach Hause.
 Dann gehen Sie doch nach Hause.

5 a) WÖRTER LERNEN MIT EINER APP. Schreiben Sie Sätze im Imperativ formell Singular.

- eine App suchen
- die App herunterladen
- die App installieren
- Beispielsätze mit Lücke schreiben
- die Lösung ergänzen
- das Wörterlernen starten
- den Lückensatz laut lesen und ergänzen
- klicken und kontrollieren

1 Suchen Sie eine App.

5 b) Erklären Sie einem Freund / einer Freundin, wie er/sie gut Wörter lernen kann.

1 Such eine App.



Partnerseite 1: Konjugation Partner/-in A

A1

Wechselspiel: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

Partner/-in A sieht die Seite in **Orange**, **Partner/-in B** sieht die Seite in **Lila**.

orange: Sie sprechen.

grau: Sie kontrollieren.

Ich trinke viel Cola. Und du?
Trinkst du auch viel Cola?

Das ist korrekt.



1 viel Cola trinken

- 1 viel Cola trinken
- 2 Ich gehe gerne spazieren. Und du? Gehst du auch gerne spazieren?
- 3 schwimmen können
- 4 Ich schlafe immer acht Stunden. Und du? Schläfst du auch immer acht Stunden?
- 5 gerne fernsehen
- 6 Ich empfehle diesen Film. Und du? Empfiehlst du auch diesen Film?
- 7 oft Freunde einladen
- 8 Ich spreche Koreanisch. Und du? Sprichst du auch Koreanisch?
- 9 um sechs Uhr aufstehen
- 10 Ich rufe jeden Tag meine Mutter an. Und du? Rufst du auch jeden Tag deine Mutter an?
- 11 viel Freizeit haben
- 12 Ich bin heute müde. Und du? Bist du auch heute müde?
- 13 gerne Pause machen wollen
- 14 Ich weiß alles. Und du? Weißt du auch alles?
- 15 Pizza mögen
- 16 Ich mache sonntags immer viel. Und du? Machst du sonntags auch immer viel?
- 17 am Bahnhof aussteigen
- 18 Ich bin verheiratet. Und du? Bist du auch verheiratet?

Tipp:
Sie können natürlich
auch antworten!

Partnerseite 1: Konjugation

Partner/-in B

Wechselspiel: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Partner/-in A sieht die Seite in **Orange**, **Partner/-in B** sieht die Seite in **Lila**.

grau: Sie kontrollieren.

lila: Sie sprechen.

Das ist korrekt.

Ich gehe gerne
spazieren. Und du?
Gehst du auch
gerne spazieren?

2 gerne spazieren gehen



- 1 Ich trinke viel Cola. Und du? Trinkst du auch viel Cola?
- 2 gerne spazieren gehen
- 3 Ich kann schwimmen. Und du? Kannst du auch schwimmen?
- 4 immer acht Stunden schlafen
- 5 Ich sehe gerne fern. Und du? Siehst du auch gerne fern?
- 6 diesen Film empfehlen
- 7 Ich lade oft Freunde ein. Und du? Lädst du auch oft Freunde ein?
- 8 Koreanisch sprechen
- 9 Ich stehe um sechs Uhr auf. Und du? Stehst du auch um sechs Uhr auf?
- 10 jeden Tag meine Mutter anrufen
- 11 Ich habe viel Freizeit. Und du? Hast du auch viel Freizeit?
- 12 heute müde sein
- 13 Ich will gerne Pause machen. Und du? Willst du auch gerne Pause machen?
- 14 alles wissen
- 15 Ich mag Pizza. Und du? Magst du auch Pizza?
- 16 sonntags immer viel machen
- 17 Ich steige am Bahnhof aus. Und du? Steigst du auch am Bahnhof aus?
- 18 verheiratet sein

Tipp:
Sie können natürlich
auch antworten!

Wer?

Was?

Woher?

Wen?



Wo?

Wohin?

Wie?

Wann?

Warum?

Position 1 – Fragewort	Position 2 – Verb	Position 3 – Subjekt	Ende
Wie	heißen	Sie?	
Wer	ist	das?	
Wo	ist	er?	
Woher	kommt	er?	
Wohin	will	er	gehen?
Wann	kommt	er?	
Um wie viel Uhr	geht	er?	
Wie viele Taschen	hat	er?	
Was	hat	er	gemacht?
Was	will	er	haben?
Warum	trägt	er	einen Hut?

Das Fragewort steht immer auf Position 1 und beginnt immer mit **w**.

1 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | | |
|--------------------------------|---|---|---|-----------------------|
| Woher kommen Sie? | 1 | • | A | Müller, Laura Müller. |
| Wie heißt du? | 2 | • | B | Das ist mein Handy. |
| Wo wohnen Sie? | 3 | • | C | Halb zehn. |
| Wie viel Uhr ist es? | 4 | • | D | Ich habe Hunger. |
| Wie ist Ihr Name? | 5 | • | E | Friseur. |
| Was sind Sie von Beruf? | 6 | • | F | In Berlin. |
| Was ist das? | 7 | • | G | Aus Hangzhou, China. |
| Warum gehst du in die Kantine? | 8 | • | H | Maria. |

2 Ergänzen Sie die Fragewörter.

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------|-----------------------------|-----------------|
| 1 • _____ ist das? | • Das ist Obst. | 4 • _____ kommt heute? | • Dennis. |
| 2 • _____ kostet das? | • Ein Kilo 3,50 Euro. | 5 • _____ Uhr kommt er? | • Um halb acht. |
| 3 • _____ Kinder haben Sie? | • Fünf. | 6 • _____ beginnt der Film? | • Um acht. |

3 Schreiben Sie Fragen.

- heißen • Sie • wie • ?
- Ihr • Vorname • wie • ist • ?
- woher • Sie • kommen • ?
- Sie • wo • wohnen • ?
- von Beruf • was • Sie • sind • ?
- Ihnen • geht es • wie • ?



Das Fragewort steht immer auf **Position 1**.

4 Ergänzen Sie die Fragewörter.

- Leo Schmidt: Guten Tag, mein Name ist Schmidt, Leo Schmidt. Und _____¹ heißen Sie?
- Rosa Baumann: Rosa Baumann. Ich komme aus Passau und _____² kommen Sie?
- Leo Schmidt: Ich komme aus Ulm, aber jetzt wohne ich in München. Und Sie? _____³ wohnen Sie?
- Rosa Baumann: Auch in München.
- Leo Schmidt: Und _____⁴ sind Sie von Beruf?
- Rosa Baumann: Ich bin Architektin. Und _____⁵ machen Sie beruflich?
- Leo Schmidt: Ich arbeite bei einer Bank.



5 Schreiben Sie Fragen.

- _____ ? • Ich heiße Sven.
- _____ ? • Ich komme aus Köln.
- _____ ? • Ich wohne in der Torstraße 2.
- _____ ? • Ich bin Pilot.
- _____ ? • Ich gehe zum Arzt.
- _____ ? • Ich habe Kopfschmerzen.
- _____ ? • Ich gehe um 8.30 Uhr zum Arzt.
- _____ ? • Die Tabletten kosten 4,50 Euro.

6 Ergänzen Sie: wo? wohin? oder woher?

- _____¹ kommen Sie? _____² wohnen Sie? _____³ fahren Sie?
- _____⁴ arbeiten Sie? _____⁵ fliegen Sie im Sommer? _____⁶ ist Ihre Familie jetzt?

7 Ergänzen Sie das richtige Fragewort.

- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | fahren Sie?
geht er?
möchte er fliegen?
läufst du? | 3 | gehst du ins Bett?
kommt er?
machst du Urlaub?
stehst du auf?
beginnt die Show? |
| 2 | ist das?
möchtest du?
essen Sie gerne?
kann ich für Sie tun?
ist dein Hobby? | 4 | warst du gestern?
lebt sie?
arbeitest du?
kaufen Sie ein?
macht ihr Urlaub? |



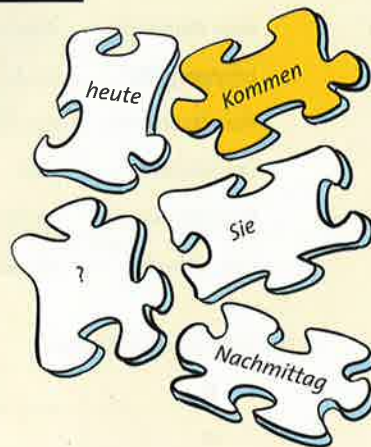
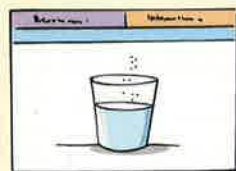
(Aussage-)Satz	Er	kommt	aus Berlin.
Ja-/Nein-Frage		Kommt	er aus Berlin?

Antworten auf Ja-/Nein-Fragen

- + Kommen Sie heute? ☺ **Ja**, ich komme heute Nachmittag.
 ☹ **Nein**, ich kann heute nicht.
- Kommen Sie heute nicht? ☺ **Doch**, ich komme heute Nachmittag.
 ☹ **Nein**, ich kann heute nicht.

Höfliche Bitten

Könnten Sie mir bitte ein Glas Wasser geben?
 Würden Sie mir bitte ein Glas Wasser geben?



1 Schreiben Sie Fragen und antworten Sie.

- Sie • Schmidt • heißen • ?
- Sie • aus Südafrika • kommen • ?
- Sie • Englisch • sprechen • ?
- Sie • verheiratet • sind • ?
- Sie • Kinder • haben • ?

2 Schreiben Sie Fragen.

- Nein, ich spreche kein Französisch.
- Nein, ich bin keine Deutsche, ich bin Türkin.
- Ja, er ist Lehrer von Beruf.
- Ja, wir wohnen schon lange hier im Haus.
- Nein, sie haben keine Kinder.

3 Unterstreichen Sie das Verb. Schreiben Sie Ja-/Nein-Fragen.

- Das ist Paloma. Ist das Paloma?
- Sie kommt aus Peru. Kommt sie aus Peru?
- Paloma lernt Deutsch. Lernt Paloma Deutsch?
- Sie ist Mechanikerin. Ist sie Mechanikerin?
- Ihr Mann heißt Luis. Heißt Ihr Mann Luis?
- Sie hat Kinder. Hat sie Kinder?



4 Ja – nein – doch. Was passt? Kombinieren Sie.

- | | | | | |
|----------------------------------|---|---|---|---------------------------------------|
| Lernen Sie Deutsch? | 1 | • | A | Doch, aber ein bisschen später. |
| Gehen Sie gerne ins Kino? | 2 | • | B | Nein, leider nicht. |
| Spielen Sie ein Musikinstrument? | 3 | • | C | Nein, mein Name ist Westermann. |
| Wohnen Sie nicht in Köln? | 4 | • | D | Doch, schon seit drei Jahren. |
| Sind Sie Herr Maier? | 5 | • | E | Ja, schon seit zwei Monaten. |
| Kommen Sie nicht zur Party? | 6 | • | F | Es geht, ich gehe lieber ins Theater. |

5 Welche Antwort passt? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

Herr Waltermann wohnt in Frankfurt. Er hat in der Schule Englisch und Spanisch gelernt. Er arbeitet in einem Büro als Programmierer. Er ist vor zwei Monaten nach Frankfurt gekommen und kennt hier noch keinen Menschen. Er kommt aus München und seine Verwandten und Freunde wohnen in der Nähe von München.

	ja	nein	doch
1 Kann Herr Waltermann kein Spanisch?			
2 Wohnt er in der Stadt?			
3 Hat er keine Verwandten in der Nähe?			
4 Hat er keine Arbeit?			
5 Kennt er in Frankfurt viele Leute?			
6 Kommt er aus München?			
7 Ist er schon lange in Frankfurt?			

6 Würden Sie ...? Könnten Sie ...? Schreiben Sie höfliche Fragen.

- (den Zucker geben) Würden Sie mir bitte den Zucker geben?
Könnten Sie mir bitte den Zucker geben?



- (das Fenster zumachen)

- (mir den Stift geben)



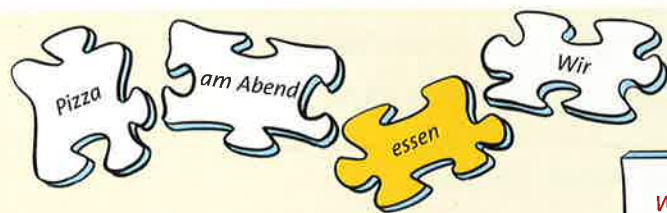
- (die Musik leiser machen)

- (mir das Buch geben)



- (mir die Rechnung erklären)





03

Sätze

	Position 2	
Ich	komme	aus Spanien.
Roberto und María	kommen	auch aus Spanien.

Das Verb steht auf Position 2.
Auf Position 1 können mehrere
Wörter stehen.

W-Fragen

	Position 2	
Woher	kommen	Sie ?
Was	machen	Sie in Ihrer Freizeit?

Das Verb steht auf Position 2.
Auf Position 1 steht das W-Fragewort,
auf Position 3 steht das Subjekt.

04

Inversion

	Position 2	
Wir	essen	am Abend Pizza
Am Abend	essen	wir Pizza.

Das Subjekt steht rechts
oder links vom Verb.

05

Ja-/Nein-Fragen

	Spielen	Sie Tennis?
	Möchten	Sie Yoga lernen?

Das Verb steht am Beginn,
das Subjekt rechts vom Verb.

Imperativ

	Gehen	Sie doch ins Fitness-Studio!
	Trink	eine Tasse Kaffee!

Das Verb steht am Beginn.

A2

Zeit und Ort

Ich wohne **seit zwei Monaten** in Deutschland.
Seit zwei Monaten wohne ich in Deutschland.

Die Zeit (Wann? Wie lange? Wie oft?)
steht links im Satz (oft auf Position 1).
Der Ort (Wo? Wohin? Woher?) steht
meistens rechts im Satz.



1 DIE SCHMIDTS. Schreiben Sie Sätze.

- er • Peter Schmidt • heißt • .
- Peter • jetzt • und • seine Frau Anne • in Heidelberg • wohnen • .
- Auerstraße 12 • ihre Adresse • ist • .
- Ingenieurin • von Beruf • Anne • ist • .
- ihr Mann • arbeitet • im Krankenhaus • .

2 LUIS UND PALOMA. Schreiben Sie W-Fragen.

- woher • Luis und Paloma • kommen • ?
- von Beruf • was • sie • sind • ?
- wohnen • wo • jetzt • sie • ?
- sie • machen • was • heute Abend • ?

3 W-Frage oder Ja-/Nein-Frage? Ergänzen Sie das Fragewort oder das Verb.

- _____ kommt Paloma? Aus Peru.
- _____ Paloma aus Chile? Nein, aus Peru.
- _____ ist sie von Beruf? Mechanikerin.
- _____ sie Mechanikerin von Beruf? Ja.
- _____ ihr Mann Carlos? Nein.
- _____ heißt ihr Mann? Luis.

4 Schreiben Sie Fragen.

- müde • heute • Sie • sind • ?
- Sie • wie lange • schlafen • immer • ?
- morgens • Sie • normalerweise • warm oder kalt • duschen • ?
- trinken • was • am Morgen • Sie • ?
- am Morgen • Sie • trinken • Kaffee • ?



5 FEHLERSÄTZE. Korrigieren Sie die Fehler in der Wortposition.

- Ich vor dem Frühstück mache ein bisschen Yoga.
- Am Morgen ich muss unbedingt eine Tasse Kaffee trinken.
- Viele Leute morgens trinken lieber Tee.
- Zum Mittagessen ich gehe in ein Bistro.
- Am Nachmittag wir essen gerne ein Stück Kuchen.
- Du abends bestellst oft eine Pizza.



Verb: Position 2.

13

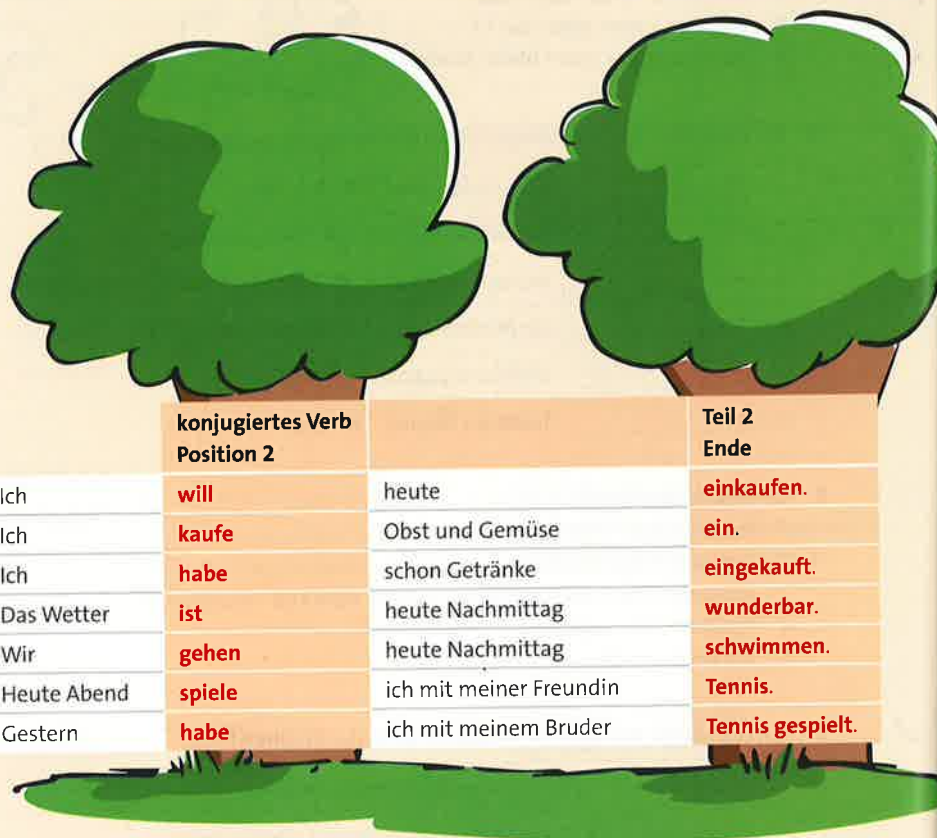
6 Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

- Sie • kommen • !
- Sie • Platz • nehmen • !
- die Geschichte • hören • Sie • !
- jetzt • Sie • sagen • nichts • !
- Sie • Ihren Freunden • die Geschichte • erzählen • !

A2

7 Zeit und Ort. Schreiben Sie Sätze.

- schon drei Jahre • ich • wohne • in Heidelberg • .
- arbeite • seit zwei Jahren • in Frankfurt • ich • .
- von Heidelberg nach Frankfurt • ich • fahre • jeden Montag • .
- ich • bei meiner Cousine • von Montag bis Freitag • wohne • .
- im Büro • ich • von 9 bis 18 Uhr • arbeite • .
- in der Mittagspause • in der Kantine • ich • esse • .
- gehe • ins Fitness-Studio • zwei Mal pro Woche • ich • .
- nach Heidelberg • freitags um 17 Uhr • ich • fahre • .
- bin • ich • zu Hause • von Freitagabend bis Montagmorgen • .



Das konjugierte Verb steht auf Position 2, der andere Teil am Ende.

*sein + Adjektiv, Verb + Verb und die Nomen-Verb-Kombinationen funktionieren fast wie trennbare Verben:
wunderbar sein, müde sein, schwimmen gehen, einkaufen gehen, Tennis spielen, Deutsch lernen,
Wein trinken ...

1 Modalverben. Schreiben Sie Sätze.

- Sie • eine Deutschlandreise • wollen • machen • .
- Tickets kaufen • und • Hotels buchen • Sie • müssen • .
- sollen • fahren • sie • Wann • ?
- Sie • fahren • im Sommer • wollen • .
- Sie • bleiben • können • nur zwei Wochen in Deutschland • .
- Dann • schon wieder nach Hause • fahren • müssen • sie • .

2 Trennbare Verben. Schreiben Sie Sätze.

- umziehen: Wir • nach Hamburg • .
- aufräumen: die Wohnung • Jetzt • wir • .
- wegwerfen: Wir • viele Sachen • .
- einpacken: Wer • das Geschirr und die Gläser • ?
- ausziehen: Nächste Woche • wir • .
- einziehen: in die neue Wohnung • Am Dienstag • wir • .

3 Perfekt. Schreiben Sie Sätze.

- Am letzten Wochenende • nach Berlin • Anna • ist • gefahren • .
- Sie • ihre Freunde • besucht • hat • .
- gegangen • sie • sind • ins Theater • Am Samstagabend • .
- Am Sonntag • in einem Restaurant am Wannsee • sie • gegessen • haben • .
- erst sehr spät nach Hause • Sie • gekommen • ist • .
- lange geschlafen • Am nächsten Morgen • sie • hat • .

4 Sein + Adjektiv und Verb + Verb. Schreiben Sie Sätze.

- Das Wetter • heute • wunderbar • ist • .
- der Himmel • auch blau • war • Gestern • .
- Hoffentlich • schön • morgen auch genauso • es • ist • .
- Am Samstagmorgen • sie • in der Stadt • einkaufen • gehen • .
- spazieren • sie • gehen • im Park • Nachmittags • .
- Die Kinder • schwimmen • mit ihren Freunden • gehen • .

5 Nomen-Verb-Kombinationen. Schreiben Sie Sätze.

- Pamela und Chris • schon gut • Deutsch • sprechen • .
- Chris • Gitarre • am Abend gerne • spielt • .
- oft stundenlang • Musik • Er • hört • .
- Pamela • Spanisch • lernen • möchte • im Urlaub • .
- auch bei Regen • Pamela • gerne • Fahrrad • fährt • .
- Urlaub • Im Sommer • Chris • machen • möchte • .

6 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Er	hat	heute	aufräumen.
	muss		ein.
	lernt		gearbeitet.
	kauft		essen.
	geht		Deutsch.
	ist		fern.
	sieht		angekommen.



Im Deutschen ein Muss:
Das konjugierte Verb
auf **Position 2**
und der Rest (Teil 2)
am **Schluss!**

7 Schreiben und variieren Sie Sätze.

- gestern • ich • habe • geschenkt • ein Buch • meinem Bruder • .
- auf dem Marktplatz • hat • gestern Abend • eine Band • gespielt • .
- im Park • wollen • Schüler • ein Konzert geben • heute • .
- ich • bringe • zum Geburtstag • heute • einen Kuchen • mit • .

1 Ich	habe	meinem Bruder gestern ein Buch	geschenkt.
Gestern	habe	ich meinem Bruder ein Buch	geschenkt.
Meinem Bruder	habe	ich gestern ein Buch	geschenkt.
Ein Buch	habe	ich gestern meinem Bruder	geschenkt.

8 FEHLERSÄTZE. Korrigieren Sie die Fehler in der Wortposition.

Ich einkaufe viel. Ich möchte am Wochenende machen eine Party mit 25 Personen. Gestern ich habe schon viel gekocht. Ich war sehr müde am Abend. Morgen gehe ich einkaufen noch einmal in den Supermarkt. Vor der Party anziehe ich mich schick. Ich bin nervös jetzt schon.



Sie trainieren alleine?
Arbeiten Sie mit



14

Partnerseite 2: Fragen Partner/-in B

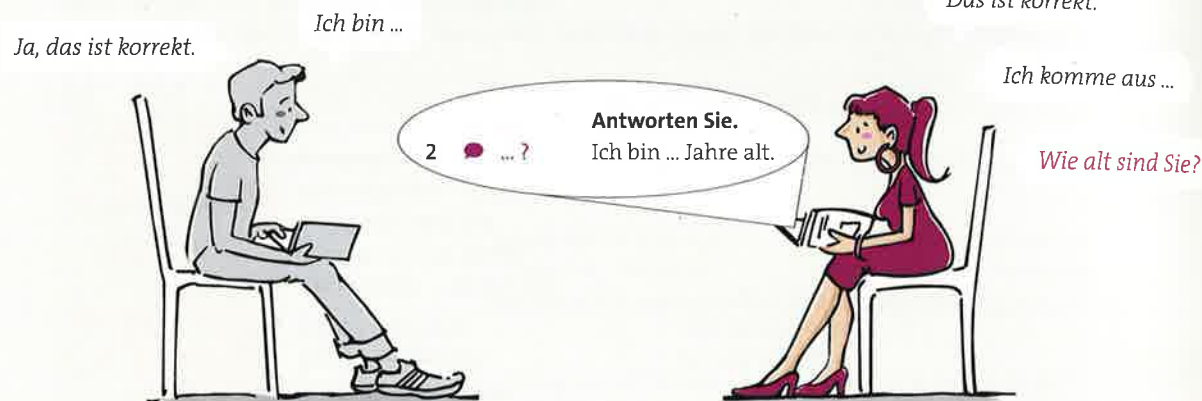
A1

Wechselspiel: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

Partner/-in A sieht die Seite in **Orange**. **Partner/-in B** sieht die Seite in **Lila**.

grau: Sie kontrollieren.

→ Sie machen die Frage zu der Antwort rechts. Ihr/-e Partner/-in kontrolliert.



Finden Sie die Frage.

- 1 Woher kommen Sie?
- 2 ... ?
- 3 Wo wohnen Sie?
- 4 ... ?
- 5 Wie ist Ihr Familienname?
- 6 ... ?
- 7 Was sind Ihre Hobbys?
- 8 ... ?
- 9 Sind Sie verheiratet?

Wollen wir „du“ sagen?

- 10 ... ?
- 11 Lernst du Deutsch?
- 12 ... ?
- 13 Gehst du gerne ins Kino?
- 14 ... ?
- 15 Wohin möchtest du gerne fahren?
- 16 ... ?
- 17 Wie viel / Was kostet ein Kaffee?
- 18 ... ?
- 19 Wo ist der Lehrer?
- 20 ... ?

Antworten Sie.

- Ich bin ... Jahre alt.
- Ich bin ... von Beruf.
- Ich spreche ... und ein bisschen Deutsch.
- Ich habe ... / keine Kinder.

Ja, gerne. Ich heiße ...

- Doch, ich spreche ein bisschen Deutsch.
- Ich lerne seit ... Jahren/Monaten Deutsch.
- Es ist ... Uhr.
- Ich gehe um ... Uhr nach Hause.
- Ich kaufe (nicht) gerne ein.
- Es geht mir super / sehr gut / nicht so gut / ...

A1

Partnerseite 2: Fragen Partner/-in A

Sie trainieren alleine?
Arbeiten Sie mit



14

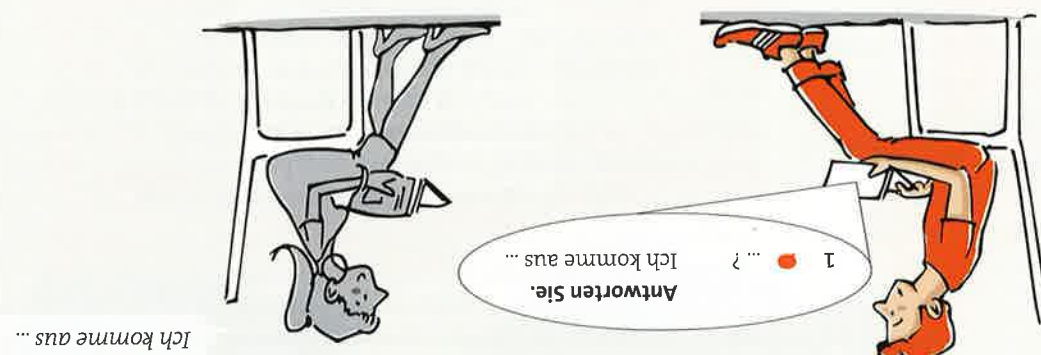
Woher kommen Sie?

grau: Sie kontrollieren.

→ Sie machen die Frage zu der Antwort rechts. Ihr/-e Partner/-in kontrolliert.

Partner/-in A sieht die Seite in **Orange**. **Partner/-in B** sieht die Seite in **Lila**.

Wechselspiel: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin.



Ich komme aus ...

Das ist korrekt.

Antworten Sie.

Ich komme aus ...

Ich wohne in ...

Mein Familienname ist ...

Meine Hobbys sind ...

Ich bin (nicht) verheiratet.

Ja, gerne. Ich heiße ...

Wollen wir „du“ sagen?

Finden Sie die Frage.

1 ... ?

Wie alt sind Sie?

4 ... ?

Was sind Sie von Beruf?

5 ... ?

6 Welche Sprachen sprechen Sie?

7 ... ?

8 Haben Sie Kinder?

9 ... ?

Wollen wir „du“ sagen?

10 Sprichst du nicht Deutsch?

11 ... ?

12 Seit wann lernst du Deutsch?

13 ... ?

14 Wie viel Uhr ist es? / Wie spät ist es?

15 ... ?

16 Um wieviel Uhr / Wann gehst du nach Hause?

17 ... ?

18 Kaufst du gerne ein?

19 ... ?

20 Wie geht es dir?



die Männer



die Frauen



die Babys

Endung	Beispiel	
-(e)n	die Übung – die Übung en die Tasche – die Taschen en die Frau – die Frau en die Kundin – die Kundin nen	alle Nomen mit <i>-ung, -heit, -keit, -ie, -or, -ion</i> fast alle Nomen mit <i>-e</i> viele feminine Nomen (Es ist die häufigste Pluralendung.) Ende <i>-in</i> ► <i>-innen</i>
-er	das Kind – die Kinder er das Buch – die Büch er der Mann – die Män ner	fast alle kurzen neutralen Nomen einige maskuline Nomen, aber kein feminin
-e	der Stuhl – die Stüh le das Brot – die Bro te die Hand – die Hän de	viele kurze Nomen
-	der Vater – die Vät er der Garten – die Gärt en der Sessel – die Sess el das Brötchen – die Brötch en	viele Nomen mit <i>-er, -en, -el</i> alle Nomen mit <i>-chen, -lein</i>
-s	das Taxi – die Tax is das Radio – die Radi os der PKW – die Pkw s der Job – die Job s	alle Nomen mit <i>-a, -i, -o, -y</i> am Ende alle Abkürzungen viele Fremdwörter
⚠ unregelmäßig	das Museum – die Muse en das Datum – die Dat en das Visum – die Vis a das Praktikum – die Praktik a die Praxis – die Prax en die Firma – die Firm en	

Kein PluralAbstrakte Nomen: *das Glück, die Liebe, der Hunger, die Kommunikation, der Sport, die Musik, das Wetter ...*Nomen für Material: *das Gold, das Wasser, die Milch ...*Sammelnamen: *das Obst, die Polizei, die Kleidung, der Urlaub ...*Infinitiv als Nomen: *das Essen, das Sprechen, das Spielen ...***Kein Singular**Einige Ländernamen und geographische Namen: *die USA, die Alpen ...*Sammelnamen: *die Eltern, die Leute, die Möbel ...*und *die Ferien ...***1 Welche Nomen bekommen keine Endung im Plural? Unterstreichen Sie.**

der Computer – das Buch – die Banane – das Mädchen – das Hobby – das Kind – der Schlüssel –
der Lehrer – die Tasche – der Mann – der Wagen – der Reifen – das Fläschchen – der Verkäufer – die Tomate

2 Pluralendung: -(e)n, -s oder -e? Ergänzen Sie.

- | | | |
|------------------------------|--------------------------------|------------------------------|
| 1 das Sofa <u>-s</u> | 9 die Sache <u>-e</u> | 17 die Pilotin <u>-en</u> |
| 2 das Haar <u>-e</u> | 10 die Kiwi <u>-s</u> | 18 der Junge <u>-n</u> |
| 3 die Freiheit <u>-en</u> | 11 die Sekunde <u>-n</u> | 19 das Ticket <u>-s</u> |
| 4 das Hobby <u>-s</u> | 12 die Organisation <u>-en</u> | 20 das Restaurant <u>-en</u> |
| 5 die Wohnung <u>-en</u> | 13 die Operation <u>-en</u> | 21 die Lösung <u>-en</u> |
| 6 die Information <u>-en</u> | 14 der Name <u>-n</u> | 22 die Krankheit <u>-en</u> |
| 7 das Tier <u>-e</u> | 15 die Toilette <u>-n</u> | 23 der Herd <u>-e</u> |
| 8 die Lehrerin <u>-en</u> | 16 die Oma <u>-n</u> | 24 das Kino <u>-s</u> |

3 Wie heißt der Singular? Schreiben Sie.

- | | |
|---|---|
| 1 die Bilder – das <u>Bild</u> | 8 die Hotels – das <u>Hotel</u> |
| 2 die Männer – der <u>Mann</u> | 9 die Ärzte – der <u>Arzt</u> |
| 3 die Brötchen – das <u>Brötchen</u> | 10 die Füße – der <u>Fuß</u> |
| 4 die Meere – das <u>Meer</u> | 11 die Fotos – das <u>Foto</u> |
| 5 die Länder – das <u>Land</u> | 12 die Informationen – die <u>Information</u> |
| 6 die Architektinnen – die <u>Architektin</u> | 13 die Einladungen – die <u>Einladung</u> |
| 7 die Kurse – der <u>Kurs</u> | 14 die Bäume – der <u>Baum</u> |

4 Welche Nomen haben keinen Plural? Unterstreichen Sie.

<u>der Zucker</u> – der Kuchen	das Gepäck – der Koffer	das Glas – das Wasser
das Fleisch – das Steak	der Kellner – der Service	das Auto – das Benzin
die Kartoffel – der Reis	der Alkohol – die Bar	die Karotte – das Gemüse
die Polizei – der Polizist	die Natur – der Fluss	der Kuss – die Liebe

5 Welche Nomen haben keinen Singular? Unterstreichen Sie.

die Omas – die Großeltern	die Eltern – die Väter	die Sofas – die Möbel
die Berge – die Alpen	die Ferien – die Reisen	die Leute – die Personen

6 EINE BESTELLUNG. Ergänzen Sie die Pluralendungen und den Umlaut (wenn nötig).

Möbelhaus Okio		
Bestellung		
Anzahl	Artikel	Artikelnummer
6	Küchenstuhl...	123 456 78
4	Lampe...	123 456 98
4	Schrank...	123 456 87
2	Sofa...	123 456 79
2	Herd...	123 457 59
12	Teller...	122 345 78
12	Glas...	122 345 16
12	Löffel...	122 345 25
3	Servierwagen...	123 456 65

und 2 Lkw... für den Transport, bitte!



Möchten Sie **eine** Banane?Mhm, **die** Banane ist lecker.

Indefinites Artikel

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	ein Mann	ein Haus	eine Frau	– Autos
Akkusativ	einen Kaffee	ein Brötchen	eine Banane	– Kartoffeln
Dativ	einem Freund	einem Auto	einer Freundin	– Freunden

Definites Artikel

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann	das Haus	die Frau	die Autos
Akkusativ	den Kaffee	das Brötchen	die Banane	die Kartoffeln
Dativ	dem Freund	dem Auto	der Freundin	den Freunden

Kein Artikel

Sachen, die man nicht zählen kann (z. B. Zeit, Lust, Geld, Glück, Hunger, Durst) benutzt man ohne Artikel.
Auch ohne Artikel:
Ich bin + Beruf: Ich bin Pilotin von Beruf.

~~1 Zeit
2 Zeit
3 Zeit~~


Ich habe Zeit.

1 Was ist das? Schreiben Sie Sätze.



1 der Stuhl

Das ist ein Stuhl.

Der Stuhl ist modern.



3 das Buch

interessant.



5 die Stifte (Pl.)

neu.



7 die Vase

schön.



2 das Bild

teuer.



4 der Laptop

gut.



6 die Blumen (Pl.)

wunderbar.



8 die Tür

offen.

2 Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Akkusativ.

Hast du ...



1 Kuli (der)

einen Kuli ?



3 Uhr (die)

Uhr?



5 Schirm (der)

Schirm?



7 Katze (die)

Katze?



2 Auto (das)

Auto?



4 Kinder (Pl.)

Kinder?



6 Computer (der)

Computer?



8 Haus (das)

Haus?



3 Ergänzen Sie die definiten Artikel im Akkusativ.

1 Wie findest du _____ Bluse (die)?

4 Wie findest du _____ Kleid (das)?

2 Wie findest du _____ Rock (der)?

5 Wie findest du _____ Brille (die)?

3 Wie findest du _____ Schuhe (Pl.)?

6 Wie findest du _____ Hund (der)?

4 Schreiben Sie es positiv. Indefinites Artikel oder kein Artikel?

1 Er hat keine Zeit. – Sie hat Zeit.

4 Er mag keinen Reis. – _____

2 Er hat kein Geld. – Sie

5 Er hat kein Fahrrad. – _____

3 Er hat kein Handy. – _____

6 Er hat kein Glück. – _____

A2

5 EINE STADTFÜHRUNG IN MÜNCHEN. Ergänzen Sie die Artikel.

Meine Damen und Herren, links ist ein ¹ Turm.Das ist der ² Fernsehturm.Da ist ³ Stadion, das ist ⁴ Olympiastadion.Sie sehen geradeaus ⁵ Kirche, das ist ⁶ Frauenkirche.Hier links ist ⁷ großer Platz, das ist ⁸ Marienplatz.Am Marienplatz steht ⁹ Haus mit einem Turm, das ist ¹⁰ Rathaus.

der Turm
das Stadion
die Kirche
der Platz
das Haus
der Berg



A2

6 EIN MÄRCHEN. Ergänzen Sie die Artikel.

Es war einmal ¹ König. ² König war sehr reich. Erhatte ³ Tochter. ⁴Tochter war wunderschön. Eines Tages kommt ⁵ Prinz.⁶ Prinz möchte ⁷ Prinzessin heiraten.Aber ⁸ Prinzessin will ihn nicht heiraten. Da muss ⁹ Prinz seine Liebe zeigen.Er tötet einen Drachen. Zum Schluss heiratet ¹⁰ Prinz ¹¹ Prinzessin und ein Jahrspäter bekommen sie ¹² Tochter.

der Drache



der Prinz, der König und die Prinzessin

Das ist **kein** Apfel. Das esse ich **nicht**.

**nicht**

Ich mag den Apfel **nicht**.
Ich esse jetzt **nicht**.
Ich gehe **nicht** ins Restaurant.
Ich koche **nicht** gerne.
Ich bin **nicht** hungrig.

kein

Ich esse **keine** Äpfel.
Ich esse **kein** Obst.
Ich habe **kein** Geld.
Ich habe **keine** Küche.
Ich habe **keinen** Hunger.

kein steht nur vor einem Nomen: *keine Küche, kein Geld, keine Äpfel*
kein ist ein Artikel und hat die gleiche Endung wie der indefinite Artikel: *eine Küche – keine Küche, eine neue Küche – keine neue Küche*

1 Schreiben Sie Sätze mit nicht.

- Bist du ledig? – Nein, _____.
- Wohnst du in Frankfurt? – Nein, _____.
- Arbeitest du bei einer Bank? – Nein, _____.
- Joggst du? Nein, _____.
- Magst du die Chefin? – Nein, _____.

2 Ergänzen Sie kein-.

- Möchtest du ein Omelett? – Nein, ich möchte **kein** Omelett.
- Hast du eine Spülmaschine? – Nein, ich habe _____ Spülmaschine.
- Hast du eine Espressomaschine? – Nein, ich habe _____ Espressomaschine.
- Hast du Durst? – Nein, ich habe _____ Durst.
- Magst du Süßigkeiten? – Nein, ich mag _____ Süßigkeiten.
- Möchtest du einen Kaffee? – Nein, ich möchte _____ Kaffee.
- Möchtest du eine Pizza? – Nein, ich möchte _____ Pizza.
- Möchtest du ein Brötchen? – Nein, ich möchte _____ Brötchen.
- Hast du Hunger? – Nein, ich habe _____ Hunger.

der Durst
der Hunger
das Haus
Kinder (Pl.)
das Fleisch
das Haustier
der Alkohol
der Tee

3 Antworten Sie mit kein-.

- Haben Sie ein Haus? _____
- Haben Sie Kinder? _____
- Essen Sie Fleisch? _____
- Haben Sie ein Haustier? _____
- Trinken Sie Alkohol? _____
- Möchten Sie einen Tee? _____

4 Schreiben Sie Sätze mit nicht oder kein.

- Ich komme aus Sri Lanka. _____
- Ich bin 23 Jahre alt. _____
- Ich wohne in Köln. _____
- Ich bin verheiratet. _____
- Ich habe Kinder. _____
- Das sind meine Kinder. _____
- Ich habe einen Hund. _____
- Ich habe ein Auto. _____
- Ich bin zufrieden. _____

5 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Das ist
Sie hat
Er kann
Wir gehen
Ich kaufe

keinen
nicht
kein
keine

Lust zu kochen. Gehen wir ins Restaurant?
Auto. Ich fahre Fahrrad.
Hund, das ist eine Katze.
Freund, sie ist gerne allein.
kochen.
Kinder.
ins Kino.

6 KEIN MITTAGESSEN. Ergänzen Sie nicht oder kein.

Frau Paul: Hallo, Frau Schmidt. Gehen Sie mit mir in die Kantine?

Frau Schmidt: Nein, tut mir leid. Ich kann ¹ mitkommen.

Ich habe ² Zeit und ich habe auch ³ Hunger.

Frau Paul: Sehen wir uns dann später beim Meeting?

Frau Schmidt: Nein, das geht leider ⁴. Ich arbeite ⁵ in diesem Projekt.

Sehen Sie heute Herrn Meier?

Frau Paul: Herr Meier arbeitet ⁶ in unserer Abteilung. Ich treffe ihn ⁷.

Sehen wir uns morgen in der Mittagspause?

Frau Schmidt: Morgen mache ich ⁸ Pause, weil ich zurzeit ⁹ Assistentin habe.

Ich kann mittags ¹⁰ essen gehen.

Frau Paul: Bringen Sie sich dann Essen von zu Hause mit oder holen Sie sich etwas aus der Cafeteria?

Frau Schmidt: Nein, ich habe ¹¹ Lust, etwas zu kochen. Und Sandwichs schmecken mir ¹².

Und ich esse ¹³ Süßigkeiten und auch ¹⁴ Fastfood.

Frau Paul: Ich koche auch ¹⁵ gerne und Fastfood mag ich auch ¹⁶.

Sie müssen aber ¹⁷ Angst haben, das Essen in der Cafeteria ist ¹⁸ ungesund.

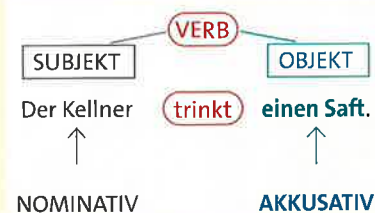
Es gibt auch leichte vegetarische und vegane Gerichte.

Frau Schmidt: Oh, vegan, das ist ¹⁹ schlecht. Das probiere ich mal.



Ich bin **nicht** verheiratet
und arbeite **nicht**,
ich habe auch **keine**
Kinder, aber leider
auch **keine** Zeit.

Verben mit Akkusativ



trinken ist ein Verb mit Subjekt (*der Kellner*) und Objekt (*einen Saft*). Das Objekt steht im Akkusativ. Das Objekt kann eine Person oder Sache sein (*Ich liebe mein Kind.*).

08

	Frage	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	wer? (Person) was? (Sache)	der Mann ein Mann kein Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Akkusativ	wen? (Person) was? (Sache)	den Mann einen Mann keinen Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute

Nur maskuline Nomen haben für den Akkusativ eine extra Form: *den/einen/keinen*.
Die Possessivartikel funktionieren wie *kein*: *Ich liebe meinen Mann*.

1 EINE REISE. Ergänzen Sie die definiten Artikel im Akkusativ.

Ich fahre zwei Tage nach Berlin. Ich brauche den ¹ Pass (*der*), den ² Computer (*der*), das ³ Handy (*das*),
die ⁴ Kreditkarte (*die*), den ⁵ Schirm (*der*), die ⁶ Tasche (*die*), die ⁷ Kopfhörer (*Pl.*), die ⁸ Schuhe (*Pl.*),
den ⁹ Mantel (*der*), den ¹⁰ Pyjama (*der*), das ¹¹ Waschzeug (*das*) und den ¹² Stift (*der*).

2 DER EINKAUF. Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Akkusativ.

Walter kauft eine ¹ Flasche Wein (*die*), ein ² Glas Marmelade (*das*), ein ³ Schwarzbrot (*das*),
ein ⁴ Brötchen (*Pl.*), eine ⁵ Packung Milch (*die*), ein ⁶ Salat (*der*), ein ⁷ Tomaten (*Pl.*),
ein ⁸ Joghurt (*der*) und eine ⁹ Schokoladenkuchen (*der*).

3 Was hat Thomas, was hat er nicht? Ergänzen Sie.

1 Thomas hat ein Auto . Er hat kein Fahrrad .

2 Er hat ein Bett und ein Monitor , aber keinen Tisch .

3 und keine Waschmaschine . Thomas hat ein Handy .

4 aber keine Telefon . Er hat ein Laptop .

5 aber keinen Stuhl . Er hat den Schlüssel , aber kein Haus .

das Auto
das Fahrrad
das Bett
der Monitor
der Tisch
die Waschmaschine
das Handy
das Telefon
der Laptop
der Stuhl
der Schlüssel
das Haus

17

4 WER ISST WAS? Ergänzen Sie die Artikel im Nominativ und Akkusativ.

die Kuh
die Milch

das Gras



der Mensch



der Fisch



die Pflanze

die Hühner
(Pl.)die Körner
(Pl.)

- 1 D die Kuh isst d das Gras. D der Mensch trinkt d die Milch.
2 D der Fisch isst d die Pflanze. D der Mensch isst d den Fisch.
3 D die Hühner essen d die Körner. D der Mensch isst d die Hühner.

18

5 Wen oder was? Ergänzen Sie die Fragewörter.

- 1 W was trinken Sie gerne? ● Champagner. 4 W was verstehen Sie nicht? ● Die Frage.
2 W was sehen Sie oft? ● Meine Kollegen. 5 W was lieben Sie? ● Gute Musik, gutes Essen.
3 W was verstehen Sie nicht? ● Die Lehrerin. 6 W was lieben Sie? ● Meine Familie.

6 Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze mit dem definiten Artikel.

Ich
Wir
Meine Freunde

hören
brauchen
trinken
sehen
lesen
kaufen

Glas Wein (*das*).
Oper (*die*).
Bücher (*Pl.*).
Stift (*der*).
Auto (*das*).
Film (*der*).

Ich brauche den Stift.

19

7 Wo ist der Akkusativ? Unterstreichen Sie.

- 1 Wir kaufen Stühle. Die Stühle finde ich sehr schön. 3 Die Kinder lieben die Lehrerin.
2 Wir haben einen Sohn und eine Tochter. Möchtest du das Brötchen?
Wir lieben die Kinder. 5 Ich bezahle den Wein, das Essen bezahlst du.

A2

8 MEINE TIERE. Ergänzen Sie die Artikel im Nominativ und Akkusativ.

Liebe Elise,
jetzt habe ich ein ¹ Hund! der ² Hund ist sehr süß und heißt Flocki. Du weißt, ich habe
auch ein ³ Katze, ein ⁴ Kaninchen und ein ⁵ Fische.
Ich mag ein ⁶ Tiere. der ⁷ Hund liebe ich, ein ⁸ Katze mag ich, ein ⁹ Kaninchen mag ich ein
bisschen (es stinkt!), nur ein ¹⁰ Fische finde ich langweilig. Zum Glück mag ein ¹¹ Katze auch
ein ¹² Hund und ein ¹³ Hund mag ein ¹⁴ Katze, aber ein ¹⁵ Katze möchte immer ein ¹⁶
Fische fressen.
ein ¹⁷ Hund frisst Fleisch und ist leider teuer. Aber ich finde ein ¹⁸ Hund wunderbar. Wann
kommst du und besuchst mich und ein ¹⁹ Tiere? Bitte komm bald!
Viele Grüße
Deine Jenny

der Hund
die Katze
das Kaninchen
die Fische (*Pl.*)
die Tiere

	Frage	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	wer? (Person) was? (Sache)	der Mann ein Mann kein Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Akkusativ	wen? (Person) was? (Sache)	den Mann einen Mann keinen Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Dativ	wem? (Person)	dem Mann einem Mann keinem Mann	dem Kind einem Kind keinem Kind	der Frau einer Frau keiner Frau	den Leuten – Leuten keinen Leuten

Im Dativ sind maskulin und neutral gleich.

Im Dativ Plural hat das Nomen ein **n** am Ende.

Nomen mit **s** im Plural haben kein **n**: *Wir fahren mit zwei Autos.*

Der Possessivartikel funktioniert wie **kein**:

kein Kind, mein Kind, unser Kind; keine Frau, seine Frau.

Ich fahre mit *meinem* Auto.

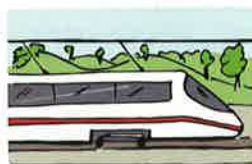


1 WIE FAHREN SIE ZUR ARBEIT? Ergänzen Sie die definiten Artikel im Dativ.



das Auto

1 mit dem Auto



der Zug

3 mit _____ Zug



die U-Bahn

5 mit _____ U-Bahn



das Taxi

7 mit _____ Taxi



das Fahrrad

2 mit _____ Fahrrad



die Straßenbahn

4 mit _____ Straßenbahn



die Rollschuhe (Pl.)

6 mit _____ Rollschuhe



der Bus

8 mit _____ Bus



2 MIT WEM GEHEN SIE INS KINO? Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Dativ.

1 mit einer Freundin

2 mit _____ Freund

3 mit _____ Freunde

4 mit _____ Mädchen

5 mit _____ Kollegin

6 mit _____ Lehrer

7 mit _____ Mann

8 mit _____ Gäste

die Freundin
der Freund
die Freunde (Pl.)
das Mädchen
die Kollegin
der Lehrer
der Mann
die Gäste (Pl.)

3 MIT WEM MÖCHTEN SIE IN DEN URLAUB FAHREN?

Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Dativ und die Endung (wenn nötig).

1 Mit einem Kind oder mit zwei Kinder n?

2 Mit ein _____ Baby oder mit zwei Babys _____?

3 Mit ein _____ Mann oder mit vielen Männer _____?

4 Mit ein _____ Freund oder mit zehn Freunde _____?

5 Mit ein _____ Kollegin oder mit 28 Kolleginnen _____?

6 Mit ein _____ Frau oder mit vielen Frauen _____?

7 Mit ein _____ Oma oder mit zwei Omas _____?

8 Mit ein _____ Opa oder mit zwei Opas _____?

4 LAURA IST SO NETT! Ergänzen Sie die Artikel im Dativ und die Endung (wenn nötig).

Laura hilft ein _____¹ Kollegin, ein _____² Kind und d _____³ Eltern. Zum Geburtstag gratuliert sie d _____⁴ Freundinnen und d _____⁵ Freunde _____⁶, d _____⁷ Mutter, d _____⁸ Vater und d _____⁹ Hund von der Nachbarin. Sie gibt d _____¹⁰ Kollegen Sandwichs, d _____¹¹ Katze einen Fisch, ein _____¹² Baby Milch und d _____¹³ Chef einen Kuss. Und Laura schenkt d _____¹⁴ Nachbarin Blumen, d _____¹⁵ Kinder _____¹⁶ Schokolade und d _____¹⁷ Lehrer einen Mercedes.

5 MARIA IST NICHT SO NETT. Ergänzen Sie **kein** im Dativ.

Maria gibt kein _____¹ Kellner und kein _____² Kellnerin Trinkgeld. Sie hilft kein _____³ Nachbarin, gratuliert kein _____⁴ Freund und auch kein _____⁵ Freundin zum Geburtstag. Sie schenkt kein _____⁶ Kind Schokolade und kein _____⁷ Lehrerin ein Auto und kein _____⁸ Hund eine Wurst. Deshalb hat Maria wenig Freunde.

6 MEIN GEBURTSTAG. Ergänzen Sie die Possesivartikel im Dativ und die Endung (wenn nötig).

Meine Party war wunderbar. Ich habe zwölf Freunde zu meine _____¹ Geburtstag eingeladen. Viele sind mit ihr _____² Freund oder ihr _____³ Freundin und auch mit ihr _____⁴ Kinder _____⁵ gekommen. Manche hatten einen weiten Weg und haben bei mir oder bei mein _____⁶ Eltern übernachtet. Eine Kollegin ist sogar mit ihr _____⁷ zwei Babys _____⁸ gekommen. Es war wirklich viel los!

7 EIN ZETTEL AUF DEM KÜCHENTISCH. Ergänzen Sie die Artikel im Dativ und die Endung (wenn nötig).

Lieber Nils,

wir sind bis Sonntag nicht da! Wir brauchen eine Pause nach d _____¹ vielen Arbeit.

Wir fahren gleich mit d _____² Bahn nach Gießen zu ein _____³ Freund und sein _____⁴ Freundin.

Wir bleiben drei Tage bei d _____⁵ Freunde _____⁶. Mit d _____⁷ Auto von d _____⁸ Freunde _____⁹

können wir Ausflüge machen. Und wir möchten gerne zu ein _____¹⁰ See laufen und mit ein _____¹¹ Boot fahren.

Hoffentlich hast du auch Spaß! Vergiss aber nicht: Morgen musst du das Formular bei d _____¹² Amt abgeben.

Bis Sonntagabend!

Grüße und Küsse

Kim



ich – **mein**
du – **dein**
er – **sein**
es – **sein**
sie – **ihr**

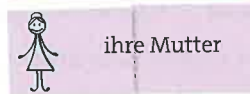
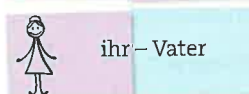
wir – **unser**
ihr – **euer**
sie – **ihr**
Sie – **Ihr**

Der Possessivartikel hat die gleiche Endung wie **kein**: **keine** Bücher, **seine** Bücher, **ihre** Bücher.

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	mein Vater	mein Kind	meine Mutter	meine Eltern
	dein Vater	dein Kind	deine Mutter	deine Eltern
	sein Vater	sein Kind	seine Mutter	seine Eltern
	sein Vater	sein Kind	seine Mutter	seine Eltern
	ihr Vater	ihr Kind	ihre Mutter	ihre Eltern
Akkusativ	unser Vater	unser Kind	unsere Mutter	unsere Eltern
	euer Vater	euer Kind	eure Mutter	eure Eltern
	ihr Vater	ihr Kind	ihre Mutter	ihre Eltern
	Ihr Vater	Ihr Kind	Ihre Mutter	Ihre Eltern
	meinen Vater	mein Kind	meine Mutter	meine Eltern
Dativ	euren Vater	euer Kind	eure Mutter	eure Eltern
	meinem Vater	meinem Kind	meiner Mutter	meinen Eltern
	eurem Vater	eurem Kind	eurer Mutter	euren Eltern
	...	...	...	...
	...	...	...	...



Maskulinum hat immer **sein**.



Femininum hat immer **ihr**.

1 Ergänzen Sie die Possessivartikel.

- Hier bin ich und das ist _____ Kind.
- Das bist du und _____ Vater.
- Da ist Thomas und _____ Mutter.
- Hier sind Judy und _____ Tochter.
- Das sind wir und _____ Kinder.
- Und das seid ihr und _____ Eltern.
- Hier stehen Aiping und Mark und _____ zwei Katzen.
- Guten Tag, Herr Schmidt, kommt _____ Frau auch?

2 FAMILIE SCHMITZ. Ergänzen Sie die Possessivartikel.



Das ist Jörg.

Das ist seine ¹ Frau, Jasmin. Das sind _____ ² Kinder.

Das ist _____ ³ Fahrrad. Das ist _____ ⁴ Tasche.

Das ist _____ ⁵ Laptop. Das sind _____ ⁶ Bücher.



Das ist Jasmin.

Das ist _____ ¹ Mann, Jörg. Das sind _____ ² Kinder.

Das ist _____ ³ Fahrrad. Das ist _____ ⁴ Tasche.

Das ist _____ ⁵ Laptop. Das sind _____ ⁶ Bücher.



Das sind Jörg und Jasmin.

Das sind _____ ¹ Kinder. Das ist _____ ² Tochter Susi.

Das ist _____ ³ Sohn Thomas. Das ist _____ ⁴ Haus.

3 TANTE CORNELIA KOMMT ZU BESUCH UND FRAGT THOMAS UND SUSI. Ergänzen Sie die Possessivartikel.

Tante Cornelia: Thomas und Susi, wo ist denn _____ ¹ Papa jetzt?

Thomas und Susi: _____ ² Papa ist in der Küche.

Tante Cornelia: Und wo ist _____ ³ Mama?

Thomas und Susi: _____ ⁴ Mutter ist auf der Arbeit.

Tante Cornelia: Und wie heißen _____ ⁵ Freunde?

Thomas und Susi: _____ ⁶ Freunde sind _____ ⁷ Mama und _____ ⁸ Papa.

4 Was bedeutet **ihr** oder **Ihr**? Kreuzen Sie an.

	Frau Malls	Frau Dorns	Lisas	Tims und Toms
1 Frau Mall: Guten Tag, Frau Dorn. Wie geht es <u>Ihrer</u> Tochter Lisa?		X		
2 Frau Dorn: Wieder gut. Sie ist jetzt bei <u>ihren</u> Großeltern. Und wie geht es <u>Ihrer</u> Familie?				
Frau Mall: Danke, sehr gut.				
3 Frau Dorn: Wo sind denn <u>Ihre</u> Kinder Tim und Tom jetzt?				
4 Frau Mall: Die sind zu <u>ihren</u> Freunden gefahren. Übrigens: <u>Ihr</u> Mann hat angerufen. <u>Ihr</u> Auto ist fertig repariert.				

5 MEIN GEBURTSTAG. Ergänzen Sie die Possessivartikel.

An meinem Geburtstag fahre ich immer nach Hamburg zu _____ ¹ Familie. _____ ² Bruder Tom

wohnt mit _____ ³ Frau Doris im Haus von ihr _____ ⁴ Eltern. Tom hat Zwillinge: Finn und Leonie.

Leonie liebt _____ ⁵ Bruder sehr, auch Finn mag _____ ⁶ Schwester sehr gern und beide Kinder

lieben _____ ⁷ Großeltern.

Mein _____ ⁸ Schwester Katharina lebt auch in Hamburg. Wir feiern alle zusammen mein _____ ⁹ Geburtstag

bei _____ ¹⁰ Eltern. Katharina kommt immer mit _____ ¹¹ Freund Joachim und sein _____ ¹² Tochter Ana.

_____ ¹³ Eltern finden es wunderbar, wenn _____ ¹⁴ Kinder alle bei ihnen sind. Ich bekomme von

_____ ¹⁵ Geschwistern immer viele Geschenke und _____ ¹⁶ Kinder malen mir immer schöne Bilder.



	Artikel	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	definit	der Mann	das Kind	die Frau	die Leute
	interrogativ	welcher Mann?	welches Kind?	welche Frau?	welche Leute?
	demonstrativ	dieser Mann!	dieses Kind!	diese Frau!	diese Leute!
Akkusativ	definit	den Mann	das Kind	die Frau	die Leute
	interrogativ	welchen Mann?	welches Kind?	welche Frau?	welche Leute?
	demonstrativ	diesen Mann!	dieses Kind!	diese Frau!	diese Leute!
Dativ	definit	dem Mann	dem Kind	der Frau	den Leuten
	interrogativ	welchem Mann?	welchem Kind?	welcher Frau?	welchen Leuten?
	demonstrativ	diesem Mann!	diesem Kind!	dieser Frau!	diesen Leuten!

1 Nominativ. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- Welcher Kollege? 1 . A Diese.
 Welche Tür? 2 . B Diese.
 Welches Buch? 3 . C Dieser.
 Welche Socken? 4 . D Dieses.

2 Nominativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Frau: Der Mantel, die Hose, die Schuhe, das Kleid, die Jacke, das T-Shirt, der Anzug und die Socken sind schön!

- Mann: 1 Welcher Mantel? Frau: Dieser.
 2 Welche Hose? Diese.
 3 Welche Schuhe? Diese.
 4 Welches Kleid? Diese.
 5 Welche Jacke? Diese.
 6 Welches T-Shirt? Diese.
 7 Welcher Anzug? Diese.
 8 Welche Socken? Diese.

3 Nominativ. Ergänzen Sie die Endungen.

- Erzieherin: Welche Kinder sind denn Ihre Kinder?
 Mutter: Das kleine Mädchen da rechts und der blonde Junge da hinten.
 Erzieherin: Diese Mädchen?
 Mutter: Ja. Hallo, Lisa!
 Erzieherin: Und welche Junge?
 Mutter: Diese blonde, süße Junge da hinten!
 Erzieherin: Oh, diese Kind war problematisch.



Welcher? Dieser!
 Welches? Dieses!
 Welche? Diese!

4 Nominativ und Akkusativ. Ergänzen Sie die Endungen.

- Linda: Welche Tasche findest du schöner? Diese hier oder diese da?
 Jette: Ich finde diese schöner. Aber welche ist auch gut zum Einkaufen?
 Linda: Keine. Aber das ist egal. Ich nehme diese.

23

5 Dativ. Was passt zusammen? Ergänzen Sie die Endungen und kombinieren Sie.

- Mit welche Freundin gehst du ins Kino? 1 . A Bei der jungen, netten.
 Zu welche Arzt gehst du? 2 . B Mit Anna.
 Aus welche Land kommt Gyros? 3 . C Zu Dr. Schneider.
 Bei welche Lehrerin haben wir Unterricht? 4 . D Ich weiß nicht. Aus Frankreich?
 Von welche Freund hast du das Geschenk? 5 . E Dem Kind von meiner Nachbarin.
 Welche Kind hast du geholfen? 6 . F Von Thomas.

6 IN DER KLASSE. Nominativ, Akkusativ und Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.

- Scarlett: Welche Lehrer haben wir heute?
 Jun: Diese hübschen. Er heißt Herr Weiher, glaube ich.
 Scarlett: Und welche Übungen waren die Hausaufgabe?
 Jun: Diese hier auf Seite 63. Mit welche Buch hast du früher gelernt?
 Scarlett: Ohne Buch. Nur mit einer App.
 Jun: Ach ja? Mit welche App denn?
 Scarlett: Schau mal, mit diese hier.

das Buch
 die App
 der Raum

7 Nominativ, Akkusativ und Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.

- Antonio: In welche Raum lernen wir heute?
 Chen: Ich glaube, wir bleiben in diese hier.
 Antonio: Oh, ich mag diese Raum nicht. Es ist so kalt hier.
 Chen: Ich bin gerne in diese Raum, weil er groß ist.
 Welche Raum findest du gut?
 Antonio: Raum 69.



Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
sie	sie	ihr
es	es	ihm
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	sie	ihnen
Sie	Sie	Ihnen

Die Frau liebt den Mann. Sie liebt ihn.
 Der Mann liebt die Frau. Er liebt sie.
 Die Frau geht mit dem Mann. Sie geht mit ihm.
 Der Mann geht mit der Frau. Er geht mit ihr.

Die Endungen sind bei Artikeln und Pronomen gleich: der → er, den → ihn, dem → ihm

1 Personalpronomen im Akkusativ. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | | | |
|-----------------------------|---|---|---|---|---------------------------|
| Magst du die neue Kollegin? | 1 | • | • | A | Nein, ich nehme es nicht. |
| Liebst du den Mann? | 2 | • | • | B | Na ja, ich mag dich. |
| Essen Sie die Spaghetti? | 3 | • | • | C | Wir lieben euch! |
| Liebst du mich? | 4 | • | • | D | Nein, ich mag ihn nicht. |
| Kaufst du das Auto? | 5 | • | • | E | Ja, ich nehme sie. |
| Mögt ihr uns? | 6 | • | • | F | Ja, ich mag sie. |

2 Personalpronomen im Akkusativ. Ergänzen Sie.

In vier Monaten bekommen wir noch ein Baby. Es ist ein Mädchen. Wir lieben _____¹ (das Mädchen) jetzt schon. Leider ist dann unsere Wohnung zu klein, aber wir mögen _____² (unsere Wohnung) sehr. Und wir brauchen auch ein großes Auto. Mein Mann möchte _____³ (das Auto) am liebsten schon jetzt kaufen. Ich kenne _____⁴ (meinen Mann).

24

3 Personalpronomen im Dativ. Ergänzen Sie.

- Der Vater kauft den Kindern ein Eis. Er kauft ihnen auch Schokolade.
- Der Kellner bringt der Dame einen Tee. Er bringt _____ auch ein Stück Torte.
- Ich bestelle dir und mir eine Pizza. Und ich bestelle _____ zwei Cola.
- Der Mann schenkt seiner Freundin Blumen. Er schenkt _____ auch einen Ring.
- Er bezahlt dir und deiner Schwester die Cola. Und er bezahlt _____ das Essen.
- Der Lehrer gibt den Studierenden Hausaufgaben. Er gibt _____ auch einen Test.

4 Personalpronomen im Dativ. Schreiben Sie die Antworten.

- Wie geht es Ihnen?
- Wie geht es Ihrem Vater?
- Wie geht es Ihrer Mutter?
- Wie geht es Ihren Eltern?
- Wie geht es dir?
- Wie geht es Ihnen und Ihrer Frau?

1 Es geht mir gut.

25

5 IM BÜRO. Personalpronomen im Dativ. Ergänzen Sie.

- Chef** Herr Bauer, sagen Sie bitte Herrn Schütz, ich möchte mit _____¹ sprechen.
 Und mit _____², Herr Bauer, möchte ich später auch sprechen.
- Herr Bauer** Herr Schütz, der Chef möchte mit _____³ sprechen. Und mit _____⁴ später leider auch.
- Herr Schütz** Können Sie bitte meine Frau anrufen und _____⁵ sagen, ich komme später? Unsere Freunde wollen heute mit _____⁶ ins Theater gehen.
- Herr Bauer** Ja, gerne, mache ich. Gehen Sie jetzt zum Chef. Ich muss ja später auch noch zu _____⁷.

6 Personalpronomen im Akkusativ und Dativ. Schreiben Sie die Antworten wie im Beispiel.

- Gehst du mit mir ins Theater?
- Fährst du mit deiner Freundin nach Paris?
- Gehen Sie mit Ihren Kindern ins Schwimmbad?
- Gehst du mit mir und meinem Bruder ins Kino?
- Spielst du mit deinem Kind?
- Gehst du mit deinem Freund spazieren?
- Fahren eure Freunde mit euch in Urlaub?

1 Ja, nur mit dir, nie ohne dich!

A2

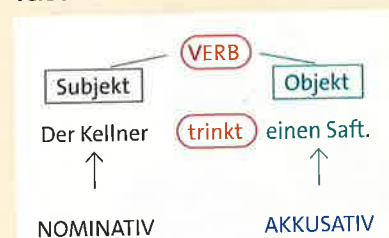
7 DER TRAUMMANN. Ergänzen Sie die Personalpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ.

Liebe Kathrin,
 ich kann es kaum glauben: Ich habe meinen Traummann getroffen! _____¹ ist so nett. Ich habe _____² gestern auf einer Party kennengelernt. _____³ hat mich angesehen und ich habe _____⁴ gesehen und – wow!!! Ich habe die ganze Nacht mit _____⁵ getanzt.
 Ich mag _____⁶ so. Und _____⁷ ist auch sehr attraktiv. Er gefällt _____⁸ sehr. Er hat _____⁹ nach Hause gebracht und _____¹⁰ nach meiner Handynummer gefragt. Morgen treffe ich _____¹¹ wieder! Ich glaube, ich liebe _____¹² und er liebt _____¹³.
 _____¹⁴ bin so glücklich!
 Ruf _____¹⁵ mal an!
 Liebe Grüße
 Julia



Du fragst **mich**, ich antworte **dir**.
 Ich mag **dich**, du gefällst **mir**.
 Du brauchst **mich**, ich helfe **dir**.
 Du hast Zeit? Das passt **mir**.

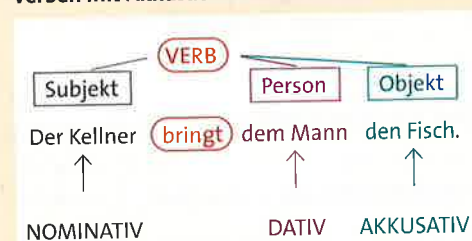
Verben mit Akkusativ*



trinken ist ein Verb mit Subjekt (*der Kellner*) und Objekt (*einen Saft*). Das Objekt steht im Akkusativ. Das Objekt kann eine Person oder Sache sein (*Ich liebe mein Kind.*).

* Verben mit Akkusativ heißen transitiv. Im Wörterbuch steht: V tr. (Verb transitiv)

Verben mit Akkusativ und Dativ

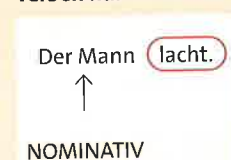


bringen ist ein Verb mit Subjekt (*der Kellner*), Objekt (*den Fisch*) und einer zweiten Person (*dem Mann*). Die zweite Person steht im Dativ. Der Dativ (ohne Präposition) ist immer eine Person oder ein Lebewesen.

Verben nur mit Dativ

Es gibt Verben nur mit Dativ. Die lernen Sie in Kapitel 23.

Verben nur mit Nominativ**



lachen ist ein Verb nur mit Nominativ, ohne Objekt. Der Nominativ ist das Subjekt (*der Mann*). Das Subjekt kann eine Person oder eine Sache sein (*Die Sonne scheint.*).

** Diese Verben heißen intransitiv. Im Wörterbuch steht: V itr. (Verb intransitiv)

Wortposition bei Nomen

	NOMINATIV	DATIV	AKKUSATIV
	Die Kellnerin	den Leuten	die Getränke.
Heute bringt	der Chef	den Gästen	das Frühstück.

1 Schreiben Sie Sätze. Welches Nomen steht im Akkusativ, welches im Dativ?

- Mann • schreiben • Freundin • Nachricht •
- Dr. König • geben • Frau • Tabletten •
- Wir • zeigen • Gäste • Haus •
- Vater • kaufen • Sohn • Computer •
- Mutter • schenken • Tochter • Handy •
- Ich • verkaufen • Freund • Auto •
- Er • servieren • Freunde • Kaffee •
- Wir • kochen • Kind • Suppe •

die Frau
die Tabletten (Pl.)
die Gäste (Pl.)
das Haus
der Vater
der Sohn
der Computer
die Mutter

die Tochter
das Handy
der Freund
das Auto
die Freunde (Pl.)
der Kaffee
das Kind
die Suppe

1 Der Mann
schreibt der
Freundin eine
Nachricht.

2 Was ist der Nominativ (Subjekt), der Akkusativ (Objekt) und der Dativ?

Unterstreichen Sie: Nominativ in Schwarz, Akkusativ in Blau und Dativ in Rot.

Ich gehe jetzt ins Kaufhaus. Da kaufe ich meiner Frau einen Ring und meinem Sohn schenke ich einen Ball und meinem Töchterchen ein Auto. Meinen beiden Kindern kaufe ich Süßigkeiten. Ich liebe meine Familie. Im Café schicke ich meinem Vater Fotos. Dann gehe ich ins Kino. Ich mag Filme sehr.



Der Dativ ist immer eine Person (ein Lebewesen).

26

3 Ordnen Sie die Verben.

schenken • kaufen • servieren • essen • kommen • trinken • verkaufen • lachen • wohnen • schlafen • gehen • lesen • geben • treffen • lieben • besuchen • haben • möchten • sein • finden • bringen • zeigen

nur ein Subjekt
(also kein Objekt)

ein Subjekt und ein Objekt

ein Subjekt, ein Objekt und
eine Person

schenken

4 WEIHNACHTEN. Ergänzen Sie die Artikel (wenn nötig).

Am 24.12. kommt in Deutschland d ¹ Weihnachtsmann. Er bringt d ² Kinder ³ d ⁴ Geschenke. D ⁵ Eltern schenkt er manchmal auch etwas. D ⁶ Kinder möchten d ⁷ Weihnachtsmann gerne sehen, aber meistens kommt er heimlich und legt d ⁸ Geschenke unter den Weihnachtsbaum. Oft schenkt er d ⁹ Kinder ¹⁰ Spielsachen, d ¹¹ Vater ein ¹² Krawatte und d ¹³ Mutter ein ¹⁴ Flasche Parfüm. D ¹⁵ Kinder packen d ¹⁶ Geschenke aus und spielen gleich mit den neuen Sachen. Am 25.12. besucht d ¹⁷ Familie oft d ¹⁸ Großeltern. D ¹⁹ Großmutter kocht dann ein ²⁰ gutes Essen und die Kinder zeigen d ²¹ Großeltern d ²² neuen Geschenke.



der Weihnachtsmann

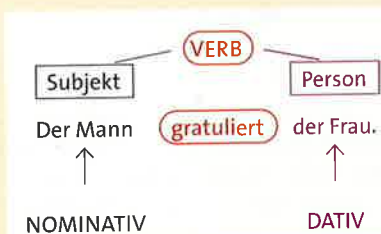
5 VATERS GEBURTSTAG. Ergänzen Sie die Artikel (wenn nötig).

Mein ¹ Vater hat Geburtstag. Ich schenke mein ² Vater ein ³ Kugelschreiber. Mein ⁴ Vater ist glücklich. Er findet d ⁵ Kugelschreiber super! Mein ⁶ Schwester gibt mein ⁷ Vater ihr ⁸ schönsten Foto und mein ⁹ Mutter schenkt ihr ¹⁰ Mann ein ¹¹ Pullover. Am Nachmittag kommen d ¹² Gäste. D ¹³ Gäste besuchen mein ¹⁴ Vater. Ich serviere d ¹⁵ Gästen d ¹⁶ Kaffee. Mein ¹⁷ Schwester kauft ein ¹⁸ Kuchen. D ¹⁹ Gäste trinken d ²⁰ Kaffee. D ²¹ Kuchen ist wunderbar. Mein ²² Vater trägt sein ²³ neuen Pullover. Um 20 Uhr gehen d ²⁴ Gäste nach Hause. Mein ²⁵ Schwester bringt mein ²⁶ Vater mit dem Auto ins Restaurant. Er trifft sein ²⁷ Freunde im Restaurant. Mein ²⁸ Mutter räumt d ²⁹ Wohnung auf. Um 24 Uhr holt mein ³⁰ Mutter mein ³¹ Vater im Restaurant ab.

6 EIN GESCHENK. Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Mein Bruder hat morgen Geburtstag. Ich mag ¹ sehr. Deshalb möchte ich ² ein schönes Geschenk kaufen. Im Geschäft suche ich die Verkäuferin und frage ³: „Haben Sie sehr gute Herrenuhren?“ Die Verkäuferin sagt: „Ich zeige ⁴ gern ein paar schöne Herrenuhren.“ Die Uhren sind wirklich sehr schön. Ich kaufe eine wunderbare Uhr und bezahle ⁵ an der Kasse. Morgen fahre ich zu meinem Bruder und gebe ⁶ die Uhr.

Verben mit Nominativ und Dativ

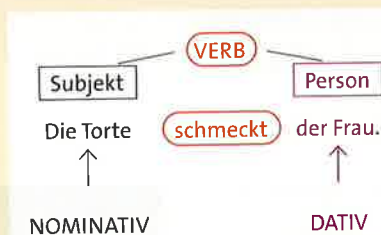


Herzlichen Glückwunsch!



Diese Verben sind nicht logisch wie die Verben in Kapitel 21.

Diese Verben haben nur ein Subjekt und eine Person (im Dativ). Diese Verben mit Dativ müssen Sie lernen, zum Beispiel: antworten, gratulieren, helfen, zuhören, glauben, danken ...



Bei diesen Verben steht die Person im Dativ und die Sache im Nominativ, zum Beispiel: gefallen, gehören, passen, schmecken, stehen (Stil und Farbe), wehtun ...

Auch Nominativ und Dativ:
Es tut mir leid.
Wie geht es Ihnen?

1 Schreiben Sie Sätze.



1 Mann • antworten • Frau • .



3 Kind • helfen • Mann • .



2 Eltern • gratulieren • Tochter • .



4 Kinder • zuhören • Oma • .

2 Schreiben Sie Sätze.

- 1 Haus • gefallen • Leute • .
- 2 Wein • schmecken • Frau • nicht • .
- 3 Schuhe • passen • Mann • gut • .
- 4 Auto • gehören • Chef • .
- 5 Jacke • stehen • Mädchen • nicht gut • .
- 6 Film • gefallen • Freunde • .
- 7 Kopf • wehtun • Frau • .

der Wein
die Frau
die Schuhe (Pl.)
der Mann
das Auto
der Chef
die Jacke
das Mädchen
der Film
die Freunde (Pl.)
der Kopf

1 Das Haus gefällt den Leuten.

3 Schreiben Sie Sätze mit den Verben antworten, danken, glauben, gratulieren, helfen, zuhören.

- 1 Ich frage den Mann. Er _____.
- 2 Du hast mir sehr geholfen. Ich _____.
- 3 Du bist ein guter Freund. Was du sagst, ist immer richtig. Ich _____.
- 4 Anastasia hat Geburtstag. Wir _____.
- 5 Du hast Probleme. Ich _____.
- 6 Der Vater erzählt eine Geschichte. Die Kinder _____.

4 Was sagt man? Schreiben Sie Sätze mit „Es tut ... leid.“

- 1 Ich habe einen Fehler gemacht.
- 2 Mein Sohn hat einen Fehler gemacht.
- 3 Meine Eltern haben einen Fehler gemacht.
- 4 Meine Tochter hat einen Fehler gemacht.
- 5 Du hast einen Fehler gemacht.
- 6 Wir haben einen Fehler gemacht.
- 7 Mein Kind hat einen Fehler gemacht.
- 8 Ihr habt einen Fehler gemacht.

1 Es tut mir leid.
2 Es tut ...

5 Schreiben Sie Sätze mit den Verben mit Dativ.

schmecken • wehtun • gehören • gefallen • schlecht gehen • stehen • passen • ~~passen~~

- 1 Morgen Abend habe ich keine Zeit.
- 2 Wir finden Frankfurt schön.
- 3 Emilia ist krank.
- 4 Die Suppe ist wunderbar!
- 5 Das ist nicht meine Uhr.
- 6 Die Hose ist zu klein.
- 7 Ich habe Halsschmerzen.
- 8 Dein Hut sieht toll aus.

1 Morgen Abend passt es mir nicht.

6 CLEMENS LIEBT EVA. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Das ist Eva. _____¹ ist süß. Ich finde _____² wunderbar. Sie gefällt _____³ sehr. _____⁴ sieht toll aus. Jede Farbe steht _____⁵. Manchmal rufe ich _____⁶ an und frage _____⁷ etwas. Ich höre _____⁸ immer zu. Ich antworte _____⁹ auch immer sofort. Wenn ich kann, helfe ich _____¹⁰. Wenn sie Zeit hat, passt _____¹¹ der Termin immer. Ich liebe _____¹². Ihre Küsse schmecken _____¹³ so gut!

7 Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Schreiben Sie Sätze.

- 1a Mann (der) • Frau (die) • Blumen (Pl.) • schenken • .
- 2a Kellner (der) • Gäste (Pl.) • Essen (das) • servieren • .
- 3a Chef (der) • Assistentin (die) • fragen • .
- 4a Mädchen (das) • Freund (der) • E-Mail (die) • schreiben • .
- 5a Mutter (die) • Kind (das) • Jacke (die) • kaufen • .
- 6a Vater (der) • Sohn (der) • Fahrrad (das) • reparieren • .
- 7a Fuß (der) • Mann (der) • wehtun • .
- 8a Eltern (Pl.) • Sohn (der) • Auto (das) • schenken • .

- 1b Blumen (Pl.) • Frau (die) • gefallen • .
- 2b Gäste (Pl.) • schmecken • Essen (das) • .
- 3b Assistentin (die) • Chef (der) • antworten • .
- 4b Freund (der) • E-Mail (die) • lesen • .
- 5b Jacke (die) • Kind (das) • passen • .
- 6b Sohn (der) • Vater (der) • helfen • .
- 7b Arzt (der) • Mann (der) • helfen • .
- 8b Auto (das) • Sohn (der) • gehören • .

Wer ist
der Mann?

Was ist in
der Tüte?

Zu wem
geht er?



Wem möchte
er die Sachen
geben?

Für wen hat
er die Sachen
gekauft?

Wen hat er
getroffen?

	Frage nach	
Nominativ (Subjekt)	Personen	Wer?
	Sachen	Was?
Akkusativ (Objekt)	Personen	Wen?
	Sachen	Was?
Dativ	Personen	Wem?
	Keine Frage nach Sachen, weil der Dativ immer ein Lebewesen ist.	

Die Endungen vom Fragewort sind gleich wie die Endungen beim definiten Artikel und bei den Personalpronomen:

wer → der, er was → das, es
wen → den, ihn wem → dem, ihm

Frageörter mit Präposition für Fragen nach Personen:

Präpositionen mit Dativ + wem

Mit wem gehst du ins Kino?

Bei wem wohnst du?

Von wem ist die Mail?

Zu wem gehst du?

Präpositionen mit Akkusativ + wen

Für wen kaufst du das Geschenk?

Ohne wen willst du nicht Urlaub machen?

1 Was passt zusammen? Kombinieren sie.

- | | | | |
|-------------------------------|---|---|-------------------|
| Wer kommt heute? | 1 | • | A Den Lehrer. |
| Mit wem geht ihr ins Theater? | 2 | • | B Dem Lehrer. |
| Wen hast du gestern gefragt? | 3 | • | C Der Lehrer. |
| Wem gehört die Tasche? | 4 | • | D Mit dem Lehrer. |

2 Ergänzen Sie die Frageörter wer, was, wen, wem.

- | | |
|---|---|
| 1 _____ isst du gerne? | 6 _____ liegt da auf dem Tisch? |
| 2 _____ hilfst du oft? | 7 _____ kaufst du oft? |
| 3 _____ liebst du am meisten in deiner Familie? | 8 _____ schenkst du manchmal Blumen? |
| 4 _____ triffst du oft? | 9 _____ fragst du, wenn du Probleme hast? |
| 5 _____ ist dein Chef? | 10 _____ wohnt neben dir? |

3 Schreiben Sie die Frage nach dem unterstrichenen Satzteil.

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1 Ich kaufe meiner Schwester <u>eine Jacke</u> . | Was kaufst du deiner Schwester? |
| 2 Ich kaufe <u>meiner Schwester</u> eine Jacke. | _____? |
| 3 Ich kenne <u>den Mann</u> . | _____? |
| 4 Er trinkt gerne <u>Espresso</u> . | _____? |
| 5 <u>Er</u> trinkt gerne Espresso. | _____? |
| 6 <u>Lennard</u> liebt Lisa. | _____? |
| 7 Lennard liebt <u>Lisa</u> . | _____? |
| 8 Frankfurt gefällt <u>mir</u> gut. | _____? |
| 9 <u>Frankfurt</u> gefällt mir gut. | _____? |

4 Ergänzen Sie die Frageörter.

- | | |
|--|---|
| 1 Ohne _____ kannst du nicht leben? | 6 Mit _____ möchtest du in der Freizeit etwas machen? |
| 2 Mit _____ arbeitest du gerne zusammen? | 7 Bei _____ war sie gestern? |
| 3 Bei _____ wohnt er jetzt? | 8 Zu _____ fährst du? |
| 4 Für _____ hast du das Bier bestellt? | 9 Für _____ hast du immer Zeit? |
| 5 Von _____ hast du die E-Mail bekommen? | 10 Von _____ bekommst du Geschenke? |

5 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | |
|--|---|---|--|
| Wem gehört die Brille? | 1 | • | A Meinen Bruder. Er ist gerade aus dem Bus ausgestiegen. |
| Wen hast du gesehen? | 2 | • | B Das ist ein Geschenk von meinen Eltern. |
| Mit wem bist du nach Italien gefahren? | 3 | • | C Das ist meine, ich habe sie hier vergessen. |
| Von wem hast du die schöne Kette bekommen? | 4 | • | D Das weiß ich von meiner Nachbarin. |
| Bei wem warst du gestern? | 5 | • | E Ich bin alleine gefahren. |
| Wer hat dir das gesagt? | 6 | • | F Ich habe Luisa besucht. |
| Was hat dir Lionel erzählt? | 7 | • | G Er hat von seinem Urlaub erzählt. |

6 Ergänzen Sie die Frageörter für Personen und die Präposition, wenn nötig.

- Ich heirate _____ . Wie bitte? _____ heiratest du?
- Sie fährt mit _____ in Urlaub. Wie bitte? _____ fährt sie in Urlaub?
- Wir kaufen das Auto für _____ . Wie bitte? _____ kauft ihr das Auto?
- Ich schenke _____ ein Buch. Wie bitte? _____ schenkst du ein Buch?
- _____ kann zehn Hamburger essen. Wie bitte? _____ kann zehn Hamburger essen?
- Nächste Woche treffe ich _____ . Wie bitte? _____ triffst du nächste Woche?



Sie trainieren alleine?
Arbeiten Sie mit



29

Partnerseite 3: Akkusativ und Dativ Partner/-in B

A2

Zusammen eine Geschichte erzählen: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Partner/-in A sieht die Seite in **Orange**. **Partner/-in B** sieht die Seite in **Lila**.

grau: Sie kontrollieren.
lila: Sie sprechen.



- 1 Der Mann liebt die Frau sehr.
- 2 Frau • lieben • Mann • auch sehr
- 3 Die Frau schenkt dem Mann einen Hund.
- 4 Mann • finden • Hund • süß
- 5 Der Hund findet den Mann richtig sympathisch.
- 6 Mann • küssen • Frau
- 7 Der Hund gibt dem Mann einen Kuss.
- 8 Frau • einladen • Freunde
- 9 Die Freunde besuchen die Frau und den Mann.
- 10 Frau und Mann • zeigen • Freunde • Hund
- 11 Der Hund gefällt den Freunden.
- 12 Freunde • gratulieren • Mann und Frau
- 13 Am Abend serviert die Frau den Gästen ein Schnitzel.
- 14 Schnitzel • schmecken • Hund • sehr gut
- 15 Der Mann möchte der Frau ein Geschenk geben.
- 16 Mann • kaufen • Frau • Katze
- 17 Die Katze gefällt der Frau gut.
- 18 Katze • gefallen • Hund • nicht
- 19 Die Katze tut dem Hund weh.
- 20 Hund • beißen • Katze
- 21 Die Frau dankt dem Mann



die Frau
der Mann
der Hund
der Kuss
die Freunde (Pl.)
die Gäste (Pl.)
das Schnitzel
das Geschenk
die Katze

A2

Partnerseite 3: Akkusativ und Dativ Partner/-in A

Sie trainieren alleine?
Arbeiten Sie mit

28



Zusammen eine Geschichte erzählen: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Partner/-in A sieht die Seite in **Orange**. **Partner/-in B** sieht die Seite in **Lila**.

orange: Sie sprechen.
grau: Sie kontrollieren.



Das ist korrekt.



die Frau
der Mann
der Hund
der Kuss
die Freunde (Pl.)
die Gäste (Pl.)
das Schnitzel
das Geschenk
die Katze

1 Mann • lieben • Frau • sehr

2 Die Frau liebt den Mann auch sehr.

3 Frau • schenken • Mann • Hund

4 Der Mann findet den Hund süß.

5 Hund • finden • Mann • richtig sympathisch

6 Der Mann küsst die Frau.

7 Hund • geben • Mann • Kuss

8 Die Frau lädt Freunde ein.

9 Freunde • besuchen • Frau und Mann

10 Die Frau und der Mann zeigen den Freunden den Hund.

11 Hund • gefallen • Freunden

12 Die Freunde gratulieren dem Mann und der Frau.

13 Am Abend servieren • Frau • Gäste • Schnitzel

14 Das Schnitzel schmeckt dem Hund sehr gut.

15 Mann • möchten • Frau • Geschenk • geben

16 Der Mann kauft der Frau eine Katze.

17 Katze • gefallen • Frau • gut

18 Die Katze gefällt dem Hund nicht.

19 Katze • wehtun • Hund

20 Der Hund beißt die Katze.

21 Frau • danken • Mann

Präteritum
(= Imperfekt)
(gestern, früher, 2003,
mit 16 Jahren)



Präsens
(heute, jetzt,
mit 35 Jahren)



Ich **war** ledig.
Ich **hatte** keine Kinder und viel Zeit.

Ich **bin** verheiratet.
Ich **habe** vier Kinder und keine Zeit.

	sein	haben	sein	haben
ich	war	hatte	bin	habe
du	warst	hattest	bist	hast
er, sie, es, man	war	hatte	ist	hat
wir	waren	hatten	sind	haben
ihr	wart	hattet	seid	habt
sie, Sie	waren	hatten	sind	haben

Die Verben *sein* und *haben* benutzt man in der Vergangenheit meistens im Präteritum.

1 TIM WAR KRANK. Ergänzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum.

Denis: Hallo Tim, wo _____¹ (*sein*) du denn gestern?

Tim: Ich _____² (*sein*) zu Hause. Ich _____³ (*sein*) krank.

Denis: Wir _____⁴ (*haben*) gestern einen neuen Lehrer. Wir _____⁵ (*haben*) viel Spaß.

Tim: Und _____⁶ (*haben*) ihr gestern Nachmittag Sport?

Denis: Ja, wir _____⁷ (*sein*) auf dem Sportplatz.

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich
Thomas
Herr und Frau Müller
Ihr
Du
Meine Schwester und ich

hatten hatte
waren wart
war warst

keine Zeit.
müde.
Probleme.
im Büro.
in Paris.
eine Party.

3 GESPRÄCH IM BÜRO. Ergänzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum.

Anna: Hallo, Emma. Wo _____¹ (*sein*) du denn am Freitag? _____² (*haben*) du Urlaub?

Emma: Nein, ich _____³ (*sein*) zu Hause. Meine beiden Kinder _____⁴ (*sein*) krank.

Sie _____⁵ (*haben*) Fieber.

Anna: _____⁶ (*sein*) ihr beim Arzt?

Emma: Ja, wir _____⁷ (*sein*) beim Arzt. Und du? _____⁸ (*haben*) ihr viel Arbeit im Büro?

Anna: Nein, ich _____⁹ (*haben*) nicht so viel Arbeit. Die Chefin _____¹⁰ (*sein*) nicht da.

Sie _____¹¹ (*haben*) einen Termin in Rom. Wir _____¹² (*haben*) also keinen Stress.



4 EINE LIEBESGESCHICHTE. Präsens oder Präteritum? Streichen Sie durch.

Früher ~~war~~/~~bin~~ ich Single. Ich ~~habe~~/~~hatte~~ oft eine Freundin, aber nie lange. Jetzt ~~war~~/~~bin~~ ich verheiratet. Meine Frau ~~ist~~/~~war~~ aus Korea. In Korea ~~ist~~/~~war~~ sie Assistentin. Wir ~~sind~~/~~waren~~ 2019 zusammen in Seoul. Wir ~~sind~~/~~waren~~ dann sofort gute Freunde. Heute ~~sind~~/~~waren~~ wir ein Paar. Wir ~~sind~~/~~waren~~ sehr glücklich!

5 URLAUB IN MÜNCHEN. Ergänzen Sie *sein* oder *haben* im Präteritum (13x) oder Präsens (2x).

- Gestern waren wir in München.
- Zum Glück _____ das Wetter schön.
- Das war gut, denn wir _____ auch keinen Schirm.
- Ich _____ bei meiner Tante.
- Sie _____ einen Tag Urlaub – extra für mich!
- Mein Freund _____ im Museum. Er sagt, es _____ sehr interessant da.
- Aber ich _____ gestern keine Zeit für das Museum.
- Am Abend _____ wir wieder zusammen. Mein Freund _____ müde. Ich _____ wach.
- Am Dienstag _____ wir wieder in Frankfurt, und heute, am Mittwoch _____ ich wieder im Büro.
- Aber ich _____ keine Lust.

6 WAS WAR FRÜHER? Schreiben Sie Sätze im Präteritum.

- Heute habe ich vier Kinder.
- Heute bin ich alt.
- Heute haben wir Autos.
- Heute haben wir viel Geld.
- Heute hat er ein Haus.
- Heute haben die Kinder einen Computer.
- Heute sind viele Leute allein.
- Heute hast du eine Familie.
- Heute habt ihr Geld.
- Heute ist sie glücklich.
- Heute habe ich keine Zeit.
- Heute ist der Mann alt.
- Heute hat man ein Handy.

1 Früher **hatte** ich keine Kinder.
2 Früher **war** ich jung.



Heute bin ich alt.
Früher **war** ich jung.
Heute habe ich fünf Kinder.
Früher **hatte** ich keine Kinder.

7 WAREN SIE AUF DEM MEETING? Ergänzen Sie.

waren • waren • hatten • hatten • waren • hatte • war • war • War • hatten

Herr Meier: Guten Morgen, Herr Müller. waren¹ Sie gestern auf dem Meeting?

Herr Müller: Ja, es _____² sehr interessant. Wir _____³ eine lange Diskussion.

Wo _____⁴ Sie denn gestern?

Herr Meier: Ich _____⁵ auf Geschäftsreise. Ich _____⁶ ein Meeting in London.

Die Kollegen _____⁷ dort Probleme.

Herr Müller: _____⁸ Ihr Meeting gut?

Herr Meier: Ja, wir _____⁹ viele Diskussionen, aber am Ende _____¹⁰ alle zufrieden.

Perfekt

(vor einer Stunde,
gestern,
vor zwei Wochen,
vor fünf Jahren)

**Präsens**

(jetzt, heute)



Was **hast** du gestern **gemacht**?

Ich **habe** zehn Stunden **gearbeitet**.

Dann **habe** ich ein Brot **gegessen**.

Ich **habe** auch einen Tee **getrunken**.

Dann **habe** ich **geschlafen**.

Was machst du heute?

Heute arbeite ich nicht.

Ich esse im Restaurant.

Ich trinke ein Glas Rotwein.

Dann gehe ich tanzen.

Heute ist mein Geburtstag!

Die meisten Verben benutzt man in der Vergangenheit mit dem Perfekt.
Das Perfekt von den meisten Verben bildet man mit *haben* + Partizip Perfekt.

	Position 2		Ende Partizip Perfekt
Was	hast	du gestern	gemacht?
Ich	habe	zehn Stunden	gearbeitet.
Dann	habe	ich ein Brot	gegessen.
	Hast	du auch Tennis	gespielt?

1 DAS WOCHENENDE. Schreiben Sie Sätze.

- Er • am letzten Wochenende • hat • gearbeitet • .
- gesehen • Ich • habe • meine Freunde nicht • .
- Was • du • getrunken • in der Bar • hast • ?
- ihr • Habt • gelesen • schon den Post im Internet • ?
- verstanden • die Durchsage • Sie • Haben • ?
- Wir • gefragt • haben • ihn viele Dinge • .

2 a) DAS WAR GESTERN. Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

- Er hat ein Mineralwasser getrunken. trinken
- Er hat gestern mit Freunden Deutsch gelernt. _____
- Sie hat gestern die Zeitung gelesen. _____
- Sie haben zusammen einen Film gesehen. _____
- Dann haben sie im Restaurant gegessen und getrunken. _____
- Da haben sie Freunde aus dem Sprachkurs getroffen. _____

**2 b) UND HEUTE? Schreiben Sie die Sätze aus a im Präsens.**

1 Heute trinkt er auch ein Mineralwasser.

**3 Schreiben Sie Antworten.**

einen Film • Fußball • einen Kaffee • eine Pizza • das Wort • eine Zeitung • Musik

- Was haben Sie gegessen? Ich habe eine Pizza gegessen.
- Was haben Sie getrunken? _____
- Was haben Sie gelesen? _____
- Was haben Sie gesehen? _____
- Was haben Sie nicht verstanden? _____
- Was haben Sie gespielt? _____
- Was haben Sie gehört? _____

4 DAS TREFFEN. Schreiben Sie eine Geschichte im Perfekt.

- lesen: sie • eine Anzeige im Internet
- telefonieren: sie • mit dem Mann
- treffen: sie • am Samstag • den Mann
- trinken: sie (Pl.) • in einem Restaurant einen Wein
- essen: sie (Pl.) • viel
- bezahlen: sie • alles
- sagen: er • „Danke schön“
- wiedersehen: sie • ihn • nicht
- lesen: sie • keine Anzeigen im Internet mehr

lesen • gelesen
telefonieren • telefoniert
treffen • getroffen
trinken • getrunken
essen • gegessen
bezahlen • bezahlt
sagen • gesagt
wiedersehen • wiedergesehen

**5 Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.**

kennenlernen • kennengelernt
treffen • getroffen
essen • gegessen
trinken • getrunken
fragen • gefragt
schlafen • geschlafen

Liebe Marie,

wie geht es dir? Mir geht es fantastisch.

Ich _____ gestern einen tollen Mann ¹.

Ich _____ ihn in der Kantine ².

Wir _____ zusammen ³ und

dann _____ wir noch einen Kaffee ⁴.

Er _____ mich ⁵: „Was machen Sie

morgen Abend?“

Ich _____ die ganze Nacht nicht ⁶.

Morgen schreibe ich dir mehr!!

Alles Liebe

Larissa

Die meisten Verben bilden Perfekt mit **haben**: *ich habe gearbeitet, ich habe gegessen, ich habe geschlafen ...*
Nur wenige Verben bilden Perfekt mit **sein**.

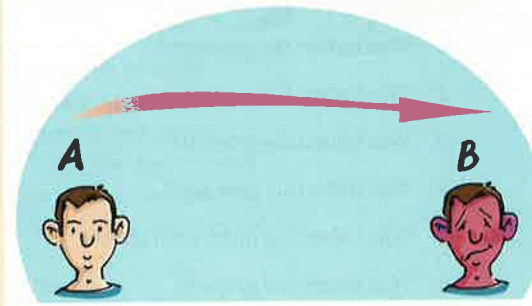
Wechsel: Perfekt mit **sein**

1. Die Position wechselt



Ich **bin** zur Arbeit gegangen.

2. Die Situation wechselt



Er **ist** rot geworden.

abfahren
fliegen
ankommen
kommen
aufstehen
laufen
ausziehen
mitkommen
einsteigen
schwimmen
aussteigen
umsteigen
einziehen
wandern
umziehen
fahren
fallen



Ich **bin** aufgestanden.



Ich **bin** ausgestiegen.



Der Ball **ist** ins Wasser gefallen.

passieren
einschlafen
explodieren
aufwachen
sterben



Ich **bin** aufgewacht.



Ich **bin** gewachsen.

wachsen

Ausnahmen:

△ sein: ich **bin** gewesen
bleiben: ich **bin** geblieben

1 BESUCH AUS LONDON. Perfekt mit *sein*. Ergänzen Sie.

Vor einer Woche _____¹ ein Kollege aus London gekommen. Sein Flugzeug _____² um 16 Uhr gelandet und ich _____³ pünktlich da gewesen. Wir _____⁴ zusammen mit dem Taxi in die Firma gefahren.
Dann _____⁵ etwas passiert: Der Kollege _____⁶ auf der Treppe gefallen.
Wir _____⁷ dann gleich mit dem Taxi weiter ins Krankenhaus gefahren. Da _____⁸ wir drei Stunden geblieben und wir _____⁹ erst nach 18 Uhr zurück in die Firma gekommen.
Deshalb _____¹⁰ der Kollege noch einen Tag länger hier geblieben.

34

2 URLAUB IN ROM. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Ich

bin

habe

nach Rom geflogen.
im Hotel gewohnt.
Spaghetti gegessen.
das Colosseum gesehen.
jeden Tag früh aufgestanden.
im Vatikan gewesen.
eine Woche geblieben.
viel Spaß gehabt.
jeden Tag drei bis vier Stunden gelaufen.
20 Urlaubsfotos gepostet.
oft Taxi gefahren.
viele Souvenirs gekauft.

3 LETZTE WOCHE. Perfekt mit *sein* oder *haben*? Ergänzen Sie.

Letzte Woche _____¹ ich um 8 Uhr ins Büro gekommen und ich _____² mit der Arbeit angefangen.
In der Mittagspause _____³ ich zum Essen gegangen und _____⁴ mit Kollegen gesprochen.
Am Nachmittag _____⁵ ich zu einer Kundin gefahren. Ich _____⁶ eine Stunde dort geblieben.
Dann _____⁷ ich bis 18 Uhr im Büro gearbeitet.

4 EIN DRAMA. *Sein* oder *haben*? Ergänzen Sie.

Gestern _____¹ etwas Dramatisches passiert. Ich _____² geduscht und gefrühstückt und dann _____³ ich aus dem Haus gegangen.
Vor der Tür _____⁴ ich gesehen: Ich _____⁵ meinen Schlüssel im Haus vergessen! Aber das Fenster im Bad war ein bisschen offen!
Also _____⁶ ich durch das Fenster ins Haus gestiegen. In dem Moment _____⁷ ein Polizeiauto gekommen. Die Polizisten _____⁸ mich im Fenster gesehen.
Ich _____⁹ lange mit den Polizisten gesprochen und die Situation erklärt. Ein Polizist _____¹⁰ dann die Tür geöffnet und ich _____¹¹ meinen Schlüssel geholt und _____¹² schnell zur Arbeit gefahren.
Aber natürlich _____¹³ ich zu spät gewesen.



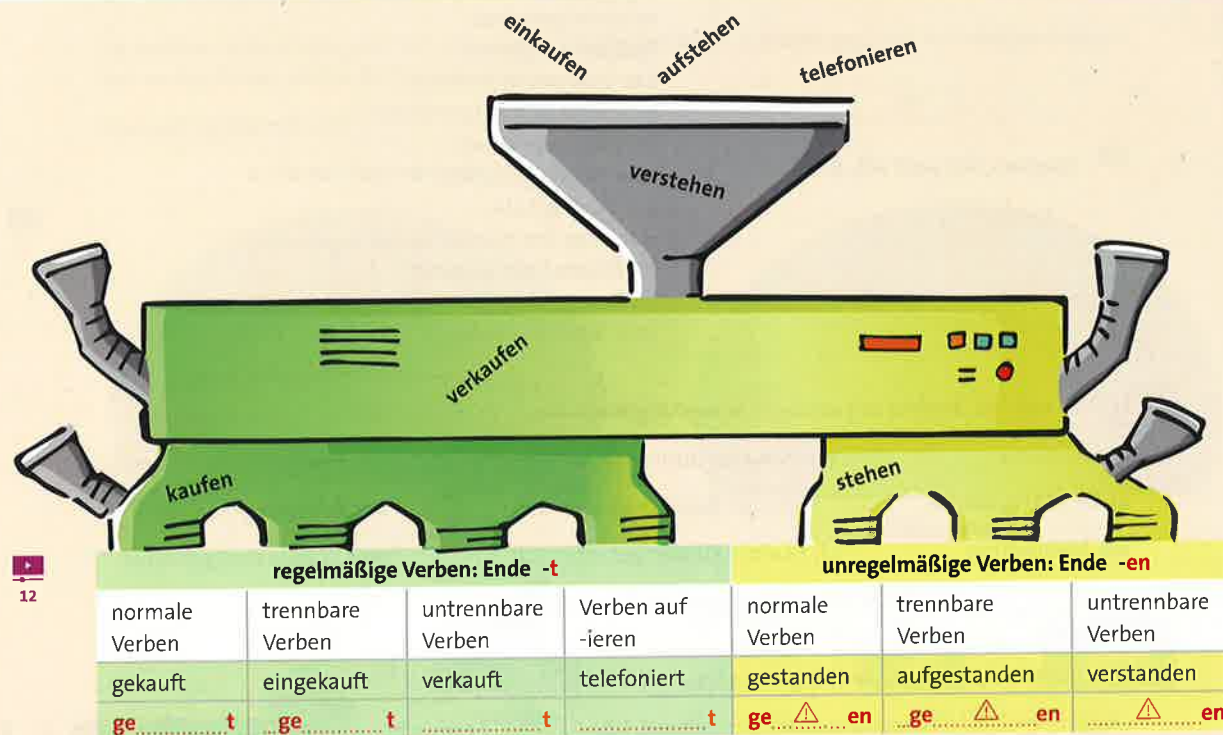
5 ANKUNFT AUF HAWAII. Schreiben Sie Sätze im Perfekt.

- 1 machen: letztes Jahr • wir • drei Wochen Urlaub • auf Hawaii • .
- 2 starten: das Flugzeug • um 8 Uhr • in Frankfurt • .
- 3 ankommen: wir • um 15 Uhr • in Honolulu • .
- 4 fahren: wir • gleich • ins Hotel • .
- 5 auspacken: wir • unsere Koffer • .
- 6 gehen: ins Bett • wir • dann • .
- 7 aufwachen: wir • nach vier Stunden • .
- 8 besichtigen: wir • dann • die Stadt • .
- 9 essen: in einem schönen Restaurant • wir • .
- 10 tanzen: danach • wir • in einem Club • .



Wechsel von Position
oder Situation →
Perfekt mit **sein**

35



Immer untrennbar: *be-, emp-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-*

⚠ Mischverben

Einige Verben haben -t am Ende und wechseln den Vokal:

denken – gedacht, bringen – gebracht, kennen – gekannt, wissen – gewusst

Die unregelmäßigen Verben haben im Partizip Perfekt oft einen anderen Vokal:

nehmen – genommen, gehen – gegangen, schreiben – geschrieben

Trainieren Sie die unregelmäßigen Verben mit Rhythmus (Seite 255), 91–101.

1 Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

- | | | |
|-----------------------------|---------------------|------------------------|
| 1 abgeholt – <u>abholen</u> | 7 empfohlen – _____ | 13 mitgebracht – _____ |
| 2 angekommen – _____ | 8 gegessen – _____ | 14 genommen – _____ |
| 3 angefangen – _____ | 9 geflogen – _____ | 15 geschlafen – _____ |
| 4 ausgestiegen – _____ | 10 gefallen – _____ | 16 geschwommen – _____ |
| 5 bekommen – _____ | 11 gewonnen – _____ | 17 getrunken – _____ |
| 6 gedacht – _____ | 12 gekannt – _____ | 18 verloren – _____ |

2 Einfach, trennbar oder untrennbar? Ergänzen Sie den Beginn von den Partizipien.

- | | | |
|-------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1 anrufen – <u>ange</u> rufen | 5 bringen – _____ bracht | 9 geben – _____ geben |
| 2 einsteigen – _____ stiegen | 6 entschuldigen – _____ schuldigt | 10 bestellen – _____ stellt |
| 3 antworten – _____ antwortet | 7 versuchen – _____ sucht | 11 erzählen – _____ zählt |
| 4 aufmachen – _____ macht | 8 waschen – _____ waschen | 12 umziehen – _____ zogen |

3 DIE PANNE. Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

Letztes Jahr habe ich in Heidelberg _____¹ (studieren).
 Im Sommer bin ich mit drei Freunden im Auto nach München gefahren. Unterwegs ist etwas _____² (explodieren).
 Der Reifen war kaputt! Wir haben _____³ (diskutieren), was wir jetzt machen. Ein Freund hat dann _____⁴ (probieren) den Reifen zu wechseln. Und er hat wirklich das Auto _____⁵ (reparieren)!
 Wir haben ihm _____⁶ (gratulieren) und sind gut in München angekommen.



der Reifen

4 Schreiben Sie das Partizip Perfekt in die Tabelle.

besuchen • kommen • abfliegen • fernsehen • ausmachen • arbeiten • beginnen • diskutieren • fahren • fragen • anklicken • vergessen • erklären • nehmen • aufräumen • suchen • verlieren • aussteigen

ge.....t	...ge.....t	t	ge.....en	...ge.....en	en
		<u>besucht</u>			

5 MEINE REISE NACH CHINA. Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

2019 habe ich eine Reise nach China _____¹ (machen).
 Ich habe an einer Gruppenreise _____² (teilnehmen).
 Wir sind elf Stunden nach Peking _____³ (fliegen).
 Wir haben im Flugzeug schlecht _____⁴ (schlafen) und sind morgens um 7 Uhr _____⁵ (ankommen).
 Wir waren total kaputt!
 Dann sind wir mit dem Bus ins Hotel _____⁶ (fahren) und haben unsere Koffer _____⁷ (auspacken). Aber eine Stunde später sind wir schon wieder _____⁸ (losfahren) und haben den Kaiserpalast _____⁹ (besichtigen). Er ist sehr groß und wunderschön. Wir sind zwei Stunden durch den Palast _____¹⁰ (laufen). Dann haben wir Pause _____¹¹ (machen) und zu Mittag _____¹² (essen). Aber danach sind wir auf den Tian-an-men-Platz _____¹³ (gehen) und haben Mao _____¹⁴ (ansehen). Vor dem Mausoleum haben wir 30 Minuten _____¹⁵ (warten). In der Nähe haben wir ein paar Souvenirs _____¹⁶ (einkaufen) und haben typisch chinesische Peking-Ente _____¹⁷ (probieren). Sehr lecker! Nach dem Abendessen haben wir dann noch eine Peking-Oper _____¹⁸ (besuchen) und ich bin fast _____¹⁹ (einschlafen). Ich weiß nicht mehr, wie ich ins Hotel _____²⁰ (zurückkommen) bin. Ich war sehr müde, aber Peking ist toll!



Präteritum



Präsens



Präteritum

(gestern, früher, 2003, mit 16 Jahren)

Ich war ledig und hatte keine Kinder und hatte viel Zeit.

Ich **musste** früher nie kochen.Ich **konnte** früher jeden Tag ins Kino gehen.Ich **durfte** früher keinen Alkohol trinken.Ich **wollte** früher keine Kinder.Ich **wollte** früher keine Mutter sein.Ich **sollte** früher viel lernen (hat mein Vater gesagt).

Präsens

(heute, jetzt, mit 35 Jahren)

Ich bin verheiratet, ich habe vier Kinder und habe keine Zeit.

Ich **muss** jeden Tag kochen.Ich **kann** nicht oft ins Kino gehen.Ich **darf** Alkohol trinken. (Ich bin 35 Jahre alt.)Ich **möchte** noch ein Kind.Ich **will** eine gute Mutter sein.Ich **soll** viel Sport machen (sagt mein Arzt).

	können	müssen	dürfen	wollen	sollen	Endung
ich	konnte	musste	durfte	wollte	sollte	-te
du	konntest	musstest	durftest	wolltest	solltest	-test
er, sie, es, man	konnte	musste	durfte	wollte	sollte	-te
wir	konnten	mussten	durften	wollten	sollten	-ten
ihr	konntet	musstet	durftet	wolltet	solltet	-tet
sie, Sie	konnten	mussten	durften	wollten	sollten	-ten

⚠ Es gibt kein Präteritum von **möchten**: Heute **möchte** ich einen Wein. Gestern **wollte** ich ein Bier.

1 MEINE KINDHEIT. Ergänzen Sie.

Jana: Hattest du eine schöne Kindheit?

Annika: Ja, sehr. Ich _____¹ (müssen) nie im Haushalt helfen und _____² (dürfen) so viel Eis essen, wie ich _____³ (wollen). Und du, _____⁴ (müssen) du im Haushalt helfen?Jana: Ja, aber ich _____⁵ (dürfen) auch oft machen, was ich _____⁶ (wollen). _____⁷ (müssen) du viel für die Schule lernen?Annika: Ja, ich _____⁸ (sollen) studieren, also _____⁹ (sollen) ich viel lernen. Mein Vater _____¹⁰ (wollen) früher studieren, aber er _____¹¹ (dürfen) nicht, weil seine Eltern nicht genug Geld hatten. Also _____¹² (wollen) mein Vater, dass ich studiere. Aber ich _____¹³ (wollen) immer nur spielen oder ins Schwimmbad gehen.Jana: Wann _____¹⁴ (können) du schwimmen?Annika: Ich _____¹⁵ (können) erst mit sechs Jahren schwimmen, aber meine kleine Schwester _____¹⁶ (können) schon mit drei Jahren schwimmen. Wir _____¹⁷ (wollen) jeden Tag ins Schwimmbad gehen, aber wir _____¹⁸ (dürfen) nur einmal pro Woche gehen. 38

2 SPRACHENLERNEN FÜR DEN JOB. Welches Modalverb ist richtig? Schreiben Sie in der richtigen Form.

Letztes Jahr _____¹ (können/wollen) ich in der Exportabteilung arbeiten, aber ich _____² (dürfen/müssen) nicht, weil ich kein Französisch _____³ (wollen/können). Wir arbeiten nämlich mit Frankreich zusammen. Deshalb _____⁴ (müssen/können) ich Französisch lernen. Zuerst habe ich zwei Mal pro Woche in der Firma gelernt. Nach zwei Monaten _____⁵ (dürfen/können) ich noch nicht viel Französisch. Also _____⁶ (können/müssen) ich einen Sprachkurs in Frankreich machen. Ich musste zwei Wochen Urlaub nehmen, dann _____⁷ (wollen/können) ich nach Paris fahren. Im Sprachkurs _____⁸ (dürfen/müssen) ich jeden Tag Hausaufgaben machen. Ich _____⁹ (müssen/wollen) gern alle Sehenswürdigkeiten in und um Paris besichtigen, aber das _____¹⁰ (können/müssen) ich nicht, weil ich nicht genug Zeit hatte. Nach zwei Wochen _____¹¹ (dürfen/können) ich viel sprechen und verstehen und ich _____¹² (dürfen/müssen) dann auch in der Exportabteilung arbeiten.

3 MICHAEL UND SEIN FREUND. Ergänzen Sie im Präteritum mit dem Gegenteil.

1 Michaels Freund sagt: Jetzt, mit 65, **musst** du nicht mehr arbeiten.Aber vor drei Monaten **musstest** du noch arbeiten.2 Du **kannst** jetzt jeden Tag lang schlafen.

Aber früher _____

3 Michael sagt: Meine jüngste Enkelin **kann** jetzt, mit sechs, schon lesen.

Aber letztes Jahr, mit fünf Jahren, _____

4 Jetzt ist meine älteste Enkelin schon 21 und **kann** Auto fahren.

Aber vor drei Jahren _____

5 Und mein Enkel **darf** jetzt, mit 18 Jahren, heiraten.

Letztes Jahr _____

6 Michael sagt: Heute **möchte** ich gar nicht mehr rauchen.

Aber früher _____

7 Und seit 2007 **dürfen** die Gäste im Restaurant nicht mehr rauchen.

Aber bis 2006 _____

8 Michaels Freund sagt: Jetzt, mit 65, **willst** du viel Schokolade essen.

Und früher _____

4 Präsens oder Präteritum? Streichen Sie durch.

Lionel ist jetzt 2 Jahre alt und ~~kann/konnte~~ jetzt sprechen. Vor einem Jahr ~~kann/konnte~~ noch nicht sprechen. Er hat oft geweint, wenn er etwas haben ~~will/wollte~~. Wenn er jetzt etwas ~~will/wollte~~, sagt er das Wort. Lionel ~~kann/konnte~~ mit eineinhalb Jahren in die Kita gehen. Da ~~muss/musste~~ er immer alleine essen. Lionel ~~möchte/wollte~~ jetzt schon in die Schule gehen. Aber er ~~muss/musste~~ noch warten. In Deutschland ~~können/konnten~~ Kinder erst mit 6 Jahren in die Schule gehen.



Heute **möchte** ich einen Wein, gestern **wollte** ich ein Bier.



	Vergangenheit (gestern, letztes Jahr, 2003)		Gegenwart und Zukunft* (jetzt, heute, morgen, im nächsten Jahr)
Infinitiv	Präteritum	Perfekt	Präsens
arbeiten	ich arbeitete	ich habe gearbeitet	ich arbeite
fahren	ich fuhr	ich bin gefahren	ich fahre
sein	ich war	ich bin gewesen	ich bin
haben	ich hatte	ich habe gehabt	ich habe
müssen	ich musste	ich habe (machen) müssen	ich muss
können	ich konnte	ich habe (machen) können	ich kann
wollen	ich wollte	ich habe (machen) wollen	ich will
dürfen	ich durfte	ich habe (machen) dürfen	ich darf
sollen	ich sollte	ich habe (machen) sollen	ich soll

(Fast) alle Verben benutzt man in der Vergangenheit im Perfekt.

Die Hilfsverben *sein* und *haben* und die Modalverben benutzt man in der Vergangenheit im Präteritum.

Die Verben *geben*, *wissen* und *brauchen* benutzt man oft im Präteritum: *es gab*, *wir brauchten*, *ich wusste*.

*Für die Zukunft benutzt man meistens das Präsens.

1 MEINE KINDHEIT. Welche Zeit steht in den Sätzen? Präsens, Perfekt oder Präteritum? Schreiben Sie.

- Ich habe zwei Geschwister.
- Ich war nie im Kindergarten.
- Ich hatte oft Streit mit meiner großen Schwester.
- Ich bin gerne in die Schule gegangen,
- denn da war es nicht so langweilig wie zu Hause.
- Mit sieben Jahren konnte ich lesen und schreiben
- und von da an habe ich immer viel gelesen.
- Ich habe auch mit meinen Freunden gespielt,
- aber ich habe nicht so gerne Sport gemacht.
- Ich wollte Journalistin werden,
- aber nach Meinung meines Vaters sollte ich Apothekerin werden.
- Heute bin ich Lehrerin.

Präsens

2 UMZUG. Präteritum oder Perfekt? Ergänzen Sie die Verben.

Gestern _____¹ ich bei meinen Freunden (*sein*).
 Ich _____² ihnen beim Umzug helfen (*wollen*).
 Vorher _____³ sie ein kleines Haus (*haben*).
 Letzten Monat _____ sie ein großes Haus
 _____⁴ (*kaufen*). Wir _____⁵ viele Möbel
 tragen (*müssen*). Am Abend _____⁶ wir fertig (*sein*).
 Dann _____ wir zusammen _____⁷ (*essen*) und _____⁸ (*trinken*).
 Um 22 Uhr _____ ich nach Hause _____⁹ (*fahren*). Ich _____¹⁰
 todmüde (*sein*). Ich _____ gleich ins Bett _____¹¹ (*gehen*).



3 EIN FREIER TAG. Schreiben Sie den Text in der Vergangenheit.

Heute bin ich glücklich. Ich muss nicht arbeiten. Ich habe Zeit und ich kann machen, was ich will.

Ich rufe meine Freundin an. Sie besucht mich.

Dann kaufen wir zusammen ein. Danach machen wir einen Spaziergang am Main und essen in einem schönen Restaurant. Am Abend sehen wir uns noch einen Film im Kino an.

Im Bett lese ich noch ein bisschen, dann schlafe ich.

Gestern war ...

4 EIN URLAUB DIESES JAHR UND LETZTES JAHR. Ergänzen Sie.

Vergangenheit: Präteritum oder Perfekt

Letztes Jahr _____

 Wir sind nach Toronto geflogen und zwei Wochen
 da geblieben.
 Wir _____

 Wir _____

 Deshalb konnten wir dann noch eine Woche Urlaub
 in New York machen.
 Dort _____

 Mein Mann war gerne in Kneipen und mir haben
 die Museen Spaß gemacht.
 Und _____
 Wir _____

Gegenwart: Präsens

Dieses Jahr möchten wir im Urlaub nach Kanada
 fahren.
 Wir _____

 Wir haben Glück, denn wir haben Freunde in
 Toronto.
 Wir können bei ihnen übernachten und müssen
 kein Hotel bezahlen.
 Deshalb _____

 Dort besichtigen wir viele Museen und gehen
 abends aus.
 Mein Mann _____

 Und ich kaufe in New York natürlich ein!
 Wir kommen am Samstag zurück und leider muss
 ich am Montag wieder arbeiten.

Reflexivpronomen

ich wasche	mich
du wäschst	dich
er, sie, es, man wäscht	sich
wir waschen	uns
ihr wascht	euch
sie, Sie waschen	sich

Sie wäscht **sich**.Sie wäscht **es** (das Baby).

Die 3. Person hat eine besondere Form: **sich**.

Die anderen Reflexivpronomen sind wie das Akkusativpronomen.

Er rasiert **sich**.Sie schminkt **sich**.

ebenso: *sich waschen, sich anziehen, (sich) duschen, sich anmelden, sich vorstellen ...*



Er küsst sie, sie küsst ihn.

Sie küssen **sich**. (reziprok)

ebenso reziprok: *sich kennenlernen, sich verlieben ...*

- Bei manchen Verben haben die Reflexivpronomen wenig/keine Bedeutung, aber sie sind obligatorisch, z. B. *sich interessieren, sich ärgern, sich freuen, sich kümmern ...*
- Das Reflexivpronomen steht nach Verb und Subjekt:
*Er wäscht **sich** heute. Heute wäscht er **sich**.*
- Die reflexiven Verben bilden das **Perfekt** immer mit **haben**.
- Im Nebensatz bleibt das Reflexivpronomen beim Subjekt: *Er kommt nicht, weil er **sich** heute geärgert hat.*

1 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

- Wann treffen wir _____?

• Ich muss _____ noch umziehen, es dauert vielleicht noch eine halbe Stunde.

• Gut, dann beeil _____, ich freue _____ schon auf die Party.
- Warum kommt Hannes nicht?

• Er hat _____ verletzt und muss _____ jetzt erst einmal ausruhen.

• Schade, wir haben _____ schon so auf ihn gefreut.

• Ja, er hat _____ auch sehr geärgert, aber da kann man nichts machen.
- Schatz, hast du _____ schon rasiert?

• Nein, Liebling, ich dusche _____ erst noch. Bist du schon fertig?

• Nein, ich habe _____ die ganze Zeit um die Kinder gekümmert. Sie wollten _____ nicht waschen. Jetzt muss ich _____ noch schminken.

2 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

- Guten Tag, wir möchten _____ vorstellen: Mein Name ist Khedira und das ist meine Frau.

• Guten Tag, herzlich willkommen im Kurs. Haben Sie _____ schon im Sekretariat angemeldet?
- Könnt ihr _____ noch an Luisa erinnern?

• Ja, natürlich, ich bin auch noch in Kontakt mit ihr. Wir schreiben _____ regelmäßig Mails.

• Oh, das ist gut. Wenn ihr _____ mal treffen wollt, dann sag mir Bescheid. Ich komme auch gerne.

• Ja, klar. Luisa freut _____ bestimmt auch.

39

3 Akkusativpronomen oder Reflexivpronomen? Ergänzen Sie.

- Ich wasche das Baby. Ich wasche _____. Dann wasche ich _____ selbst.
- Du setzt deinen Sohn auf den Stuhl. Du setzt _____ auf den Stuhl. Dann setzt du _____ selbst.
- Sie kämmt ihre Tochter. Sie kämmt _____. Dann kämmt sie _____ selbst.
- Er stellt seine Frau vor. Er stellt _____ vor. Dann stellt er _____ selbst vor.
- Das Mädchen meldet seine Freundin an. Es meldet _____ an. Dann meldet es _____ selbst an.
- Wir fotografieren die Kinder. Wir fotografieren _____. Dann fotografieren wir _____ selbst.
- Sie ziehen ihre Kinder an. Sie ziehen _____ an. Dann ziehen sie _____ selbst an.

4 Reflexiv oder nicht reflexiv? Ergänzen Sie **sich** oder „-“.

- Er interessiert _____ sehr für Politik, aber er möchte _____ nicht Politiker werden.
- Hast du schon gehört, Till und Mathilde haben _____ geheiratet.

• Ja, sie waren sehr schnell, sie haben _____ vor zwei Monaten kennengelernt, dann haben sie _____ vor einem Monat verliebt und schon wollen sie _____ heiraten.
- Frau Westhoff ist berufstätig. Wer kümmert _____ um ihre Kinder, wenn sie arbeitet?

• Ihre Nachbarin hat auch ein Kind und betreut _____ auch die Kinder von Frau Westhoff.

5 DER RESTAURANTBESUCH. Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

- Jutta freut sich auf das Wochenende. _____
- Sie erinnert sich an ein Restaurant. _____
- Sie zieht sich schick an. _____
- Sie trifft sich mit Paolo. _____
- Aber Paolo und Jutta ärgern sich über das schlechte Essen. _____
- Sie beschwerten sich beim Kellner. _____
- Der Kellner entschuldigt sich und bringt ihnen ein Glas Sekt. _____

6 Schreiben Sie Sätze.

- Er ist noch im Bad, weil • will • er • rasieren • sich • .
- Sie steht vor dem Spiegel, weil • schminkt • sie • sich • .
- Ich glaube, dass • die Kinder • haben • sich • über die Geschenke • gefreut • .
- Ich kann nicht kommen, weil • mich • ich • muss • anmelden • .
- Was macht ihr, wenn • geärgert habt • euch • ihr • bei der Arbeit • ?



Partnerseite 4: Perfekt

Partner/-in B

A2

Würfelspiel: Spielen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

Sie gehen vom „**Start**“ auf der linken Seite zum „**Ziel**“ auf der rechten Seite.

Sie würfeln und gehen nur auf die Felder in **Lila**. Das Verb, auf das Sie kommen, sagen Sie im Perfekt.

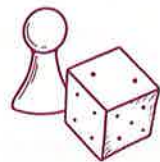
Beispiel: *kommen – Er ist gekommen.*

Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert. Dann würfelt er/sie und Sie kontrollieren mit den Lösungen links in **Orange**.

Lösungen:

Er/Sie

- 1 hat gekauft
- 2 hat gegessen
- 3 ist gelaufen
- 4 hat gesehen
- 5 hat gefragt
- 6 hat angefangen
- 7 hat besucht
- 8 ist geschwommen
- 9 ist eingeschlafen
- 10 ist gestorben
- 11 hat gefrühstückt
- 12 ist aufgestanden
- 13 ist eingezogen
- 14 ist ausgestiegen
- 15 ist gefallen
- 16 hat begonnen
- 17 hat gewonnen
- 18 hat gegeben
- 19 hat gemacht
- 20 ist gewesen
- 21 ist angekommen
- 22 hat verloren
- 23 hat versucht
- 24 hat genommen
- 25 hat entschuldigt
- 26 hat probiert
- 27 ist gewandert
- 28 hat ausgemacht
- 29 hat besichtigt
- 30 hat gedacht
- 31 hat mitgebracht



ZIEL		START	
31	mitbringen	12	einladen
	machen		einsteigen
18	geben	13	einsteigen
	fliegen		gewinnen
17	gewinnen	14	nehmen
	besuchen		besuchen
16	beginnen	15	fallen
	bekommen		empfehlen
15	aussteigen	16	aussteigen
	waschen		waschen
14	einziehen	17	empfehlen
	duschen		empfehlen
13	aufstehen	18	einsteigen
	bleiben		bleiben
12	fernsehen	19	einsteigen
	frühstücken		einsteigen
11	essen	20	sein
	kennen		sein
10	haben	21	ankommen
	laufen		ankommen
9	auspacken	22	passieren
	sehen		passieren
8	helfen	23	versuchen
	fragen		versuchen
7	ist angekommen	24	nehmen
	ist angekommen		nehmen
6	ist angekommen	25	bestellen
	ist angekommen		bestellen
5	ist angekommen	26	probieren
	ist angekommen		probieren
4	ist angekommen	27	wandern
	ist angekommen		wandern
3	ist angekommen	28	ausmachen
	ist angekommen		ausmachen
2	ist angekommen	29	besichtigen
	ist angekommen		besichtigen
1	ist angekommen	30	denken
	ist angekommen		denken

A2

Partnerseite 4: Perfekt

Partner/-in A



Würfelspiel: Spielen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Sie gehen vom „**Start**“ auf der linken Seite zum „**Ziel**“ auf der rechten Seite.
Sie würfeln und gehen nur auf die Felder in **Orange**. Das Verb, auf das Sie kommen, sagen Sie im Perfekt.
Beispiel: *kommen – Er ist gekommen.*
Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert. Dann würfelt er/sie und Sie kontrollieren mit den Lösungen links in **Lila**.

Lösungen:
Er/Sie

- 1 hat geholt
- 2 hat gewohnt
- 3 ist gegangen
- 4 hat getroffen
- 5 hat gearbeitet
- 6 ist abgefahren
- 7 hat bestellt
- 8 ist gekommen
- 9 ist aufgewacht
- 10 ist passiert
- 11 hat geöffnet
- 12 hat eingeladen
- 13 ist eingestiegen
- 14 ist/hat ausgezogen
- 15 ist geflogen
- 16 hat bekommen
- 17 hat empfohlen
- 18 hat gewaschen
- 19 hat geduscht
- 20 ist geblieben
- 21 hat ferngesehen
- 22 hat teilgenommen
- 23 hat erklärt
- 24 hat getrunken
- 25 hat vergessen
- 26 hat gesprochen
- 27 hat geholfen
- 28 hat ausgepackt
- 29 hat gehabt
- 30 hat gekannt
- 31 hat gewusst

ZIEL		START	
6	anfangen	26	sprechen
	trinken		vergessen
8	schwimmen	25	vergessen
	erklären		vergessen
9	einschlafen	23	erklären
	teilnehmen		erklären
10	sterben	22	teilnehmen
	fernsehen		teilnehmen
11	frühstücken	21	frühstücken
	bleiben		bleiben
12	aufstehen	20	bleiben
	duschen		bleiben
13	einziehen	19	einziehen
	waschen		waschen
14	aussteigen	18	aussteigen
	empfehlen		empfehlen
15	fallen	17	empfehlen
	bekommen		empfehlen
16	beginnen	16	beginnen
	bekommen		bekommen
17	fliegen	15	fliegen
	gewinnen		gewinnen
18	einsteigen	14	einsteigen
	geben		geben
19	machen	13	machen
	einladen		einladen
20	sein	12	sein
	ankommen		ankommen
21	ankommen	11	ankommen
	passieren		passieren
22	verlieren	10	verlieren
	aufwachen		aufwachen
23	versuchen	9	versuchen
	kommen		kommen
24	nehmen	8	nehmen
	bestellen		bestellen
25	bestellen	7	bestellen
	abfahren		abfahren
26	probieren	6	probieren
	mitbringen		mitbringen
27	wandern	5	wandern
	ausmachen		ausmachen
28	ausmachen	4	ausmachen
	besichtigen		besichtigen
29	besichtigen	3	besichtigen
	gehen		gehen
30	denken	2	denken
	wohnen		wohnen
31	mitbringen	1	mitbringen
	machen		machen

keine Präposition im am um	Jahreszahlen	1997, 2025
	Jahreszeiten	im Sommer, im Winter
	Monate	im Januar, im Februar
	Tage	am Montag, am Mittwoch
	Tageszeiten	am Morgen, am Abend △ in der Nacht
	Daten	am 12.5.
	Uhrzeiten	um 9.00 Uhr, um Mitternacht

bis →	Ende	Ich bleibe bis morgen.
von/ab →	Beginn	Ab morgen rauche ich nicht mehr. Von heute an lebe ich gesünder.
→ zwischen ←		Zwischen 5 und 7 bin ich nicht zu Hause.
vor nach		Vor meiner Party muss ich einkaufen. Nach der Party muss ich aufräumen.
seit →	Beginn in der Vergangen- heit, heute noch	Ich bin seit drei Monaten in Deutschland.
von → bis	Tage, Monate und Tageszeiten (ohne Artikel), Jahreszahlen, Uhrzeiten	Von Montag bis Freitag habe ich von 9 bis 11 Uhr Deutschkurs.
vom → bis zum	Daten, Tageszeiten (mit Artikel)	Ich habe vom 3.4. bis zum 15.4. Urlaub.

1 Ergänzen Sie im, am, um, – (keine Präposition).

- | | | | |
|--------------------|-------------------|---------------------|---------------------|
| 1 _____ April | 4 _____ 1999 | 7 _____ Mai | 10 _____ Abend |
| 2 _____ 8.3 | 5 _____ 12.30 Uhr | 8 _____ Mittwoch | 11 _____ Wochenende |
| 3 _____ Nachmittag | 6 _____ Winter | 9 _____ Mitternacht | 12 _____ Nacht |

2 JOHANNA ERZÄHLT. Ergänzen Sie die Präpositionen.

Der Unterricht beginnt in meiner Schule schon _____¹ 7.00 Uhr. _____² 10.10 Uhr
 _____³ 10.30 Uhr ist die erste Pause. _____⁴ Montag gehe ich _____⁵ 13.20 Uhr
 nach Hause. Meine Hausaufgaben mache ich _____⁶ Abend. _____⁷ dem
 Mittagessen treffe ich meine Freunde und _____⁸ Dienstag und _____⁹
 Donnerstag habe ich Musikunterricht. _____¹⁰ Wochenende habe ich frei!
 Und _____¹¹ der Nacht schlafe ich oder ich lese heimlich. Meistens fahren wir _____¹² Juli in Urlaub.
 Dieses Jahr _____¹³ 7. Juli _____¹⁴ 3. August. _____¹⁵ Winter fahren wir Ski.



3 Antworten Sie.

- | | |
|--|---|
| 1 Wann ist es kalt? <u>Im Winter, im Januar.</u> | 6 Bis wann schlafen Sie am Sonntag? _____ |
| 2 Wann wird es dann dunkel? _____ | 7 Wann telefonieren Sie gern? _____ |
| 3 Wann gehen Sie heute nach Hause? _____ | 8 Wann gehen Sie gerne spazieren? _____ |
| 4 Wann arbeiten Sie nicht? _____ | 9 Wann machen Sie Urlaub? _____ |
| 5 Wann essen Sie abends? _____ | 10 Wann treffen Sie Freunde? _____ |

4 FRAU BRETZKE SPRICHT ÜBER IHRE ARBEIT. Ergänzen Sie die Präpositionen.

In unserer Firma haben wir Gleitzeit. Das bedeutet, man kann _____¹ 7.30 und 9.30 Uhr beginnen.
 Ich fange oft erst _____² 9.30 Uhr an, weil ich _____³ der Arbeit meine Tochter in den
 Kindergarten bringe.
 Frühestens _____⁴ 16 Uhr kann man nach Hause gehen, denn die Arbeitszeit ist _____
 Montag _____⁵ Donnerstag acht Stunden pro Tag, _____⁶ Freitag sieben Stunden.
 Normalerweise machen wir eine halbe Stunde Mittagspause, aber _____⁷ einem Meeting machen
 wir oft eine extra Pause. _____⁸ Herbst ist _____⁹ 3.10. frei und _____¹⁰ Winter
 arbeiten wir _____¹¹ 24., 25. und 26.12. nicht.



2025, **im** Mai, habe ich
am 12. um zehn Uhr
 einen Termin.

5 EINE KRANKENSCHWESTER ERZÄHLT. Welche Präposition ist richtig? Streichen Sie die falschen durch.

Ich bin ~~vor~~ ~~nach~~ seit ~~in~~ 15 Jahren Krankenschwester. Ich helfe Frauen, wenn
 sie Kinder bekommen. Die meisten Kinder kommen im ~~an~~ ~~um~~ ~~seit~~ Juli und August auf die Welt,
 die wenigsten in ~~an~~ ~~um~~ ~~im~~ Winter. Viele Frauen bekommen um ~~auf~~ ~~an~~ ~~in~~ der Nacht oder in ~~am~~ ~~um~~ ~~–~~
 frühen Vormittag ihre Kinder. Einmal sind Zwillinge um ~~am~~ ~~–~~ ~~im~~ 31.12. auf die Welt
 gekommen: Ein Baby genau um ~~in~~ ~~am~~ ~~–~~ Mitternacht, das andere um ~~in~~ ~~am~~ ~~–~~ 0.08 Uhr.
 Ein Zwilling ist jetzt also um ~~–~~ ~~am~~ ~~im~~ 2021 geboren, der andere um ~~im~~ ~~–~~ ~~am~~ nächsten Jahr!

6 Ergänzen Sie vor, nach, bis, seit oder ab.

Lieber Paul,

gestern habe ich geheiratet! Ich kenne Luisa schon _____¹
 18 Monaten und _____² letzten Monat wollte ich nicht heiraten.
 Doch _____³ vier Wochen will ich unbedingt heiraten, denn jetzt
 bekommen wir ein Baby!!
 Am Morgen _____⁴ unserer Hochzeit waren wir total nervös. Aber _____⁵ dem Jawort waren
 wir nur noch glücklich. Wir waren mit unseren Familien und Freunden in einem guten Restaurant essen
 und sind _____⁶ zum Abend geblieben.
 Und _____⁷ übermorgen sind wir auf Hochzeitsreise in Venedig! Wünsch mir Glück!
 Dein Tom



aus		Räume: woher? Material	Er geht um acht Uhr aus dem Haus. Ich habe kein Glas. Kannst du aus der Flasche trinken? Der Stuhl ist aus Metall.
bei		Personen: wo? Firma: wo? Nähe: wo?	Ich bin heute bei Lisa. Er arbeitet bei Siemens. Augsburg liegt bei München.
mit		Partner Verkehrsmittel Instrument	Ich tanze mit meinem Freund Tango. Wir fahren mit dem Bus. Ich schreibe mit dem Bleistift.
nach		lokal: wohin? Städte + Länder ohne Artikel temporal	Er fährt nach Deutschland, erst nach Hamburg, dann nach Frankfurt. Wie spät ist es? – Es ist fünf nach zwei. Nach dem Essen kann ich nicht gut arbeiten.
seit		temporal: Beginn in der Vergangen- heit, heute noch	Seit einem Jahr wohne ich in Berlin.
von		lokal: woher? possessiv	Ich komme gerade vom Zahnarzt. Die Schwester von meiner Freundin ist schon verheiratet. Der Flughafen liegt südlich von Frankfurt.
zu		lokal: wohin? temporal	Wie komme ich zum Bahnhof? Heute fahren wir zu meinen Eltern. Zum Frühstück esse ich immer ein Ei.

Die Präpositionen **aus, bei, mit, nach, seit, von, zu** haben immer den Dativ.

bei + dem = **beim** zu + dem = **zum**
von + dem = **vom** zu + der = **zur**

1 Ergänzen Sie.

aus dem • bei • mit dem • nach • seit • von • zum

- Wie ist Ihr Weg zur Arbeit? Wann gehen Sie morgens _____¹ Haus?
- Um Viertel _____² sieben. Ich gehe dann _____³ Bahnhof und fahre _____⁴ Zug.
Meine Firma liegt südlich _____⁵ Köln, _____⁶ Bonn.
- Brauchen Sie lange für den Weg zur Arbeit?
- Ja, aber das macht mir nichts. Das mache ich schon _____⁷ fünf Jahren. Ich möchte nicht umziehen.

2 Bei oder mit? Ergänzen Sie.

- Fahren Sie _____¹ dem Auto zur Arbeit? Nein, _____² dem Zug.
- Fahren Sie alleine? Nein, meistens fahre ich _____³ meinem Nachbarn zusammen.
Er arbeitet auch _____⁴ der DH-Bank.

3 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel (wenn nötig).

1 der Arzt

Ich gehe jetzt zum Arzt.
Ich bin gerade b _____ Arzt.
Ich komme gerade v _____ Arzt.

2 das Stadion

Wir gehen jetzt z _____ Stadion.
Wir kommen v _____ Stadion.

3 die Nachbarin

Ich gehe jetzt z _____ Nachbarin.
Ich bin gerade b _____ Nachbarin.
Ich komme v _____ Nachbarin.

4 die Freunde (Pl.)

Wir gehen jetzt z _____ Freunden.
Wir sind gerade b _____ Freunden.

40

4 Nach oder zu? Ergänzen Sie Präpositionen und die Artikel (wenn nötig).

- Wann Sind Sie _____ Deutschland gekommen? Vor drei Jahren.
- Ich muss _____ Berlin fahren. Wie komme ich _____ Bahnhof?
- Mein Zahn tut weh, ich muss _____ Zahnarzt. Ich habe einen Termin für Viertel _____ drei bekommen.

5 Seit, nach oder zum? Ergänzen Sie.

- Was gibt es denn heute _____¹ Essen?
- Kartoffelsalat mit Würstchen.
- Prima, das habe ich schon _____² Monaten nicht gegessen.
- Ich hoffe, es schmeckt dir.
- Ja, sehr gut. Sag mal, was machen wir _____³ dem Essen? Sollen wir spazieren gehen?



aus, bei, mit, nach, seit, von, zu
brauchen **Dativ**, das weißt du!

6 GRÜSSE AUS DEM SCHWARZWALD. Ergänzen Sie die Präpositionen.

Liebe Ela,
viele Grüße _____¹ dem Schwarzwald! Wir sind schon _____² zwei Wochen hier.
Das Wetter ist toll und wir haben jeden Tag _____³ unseren Freunden lange Wanderungen gemacht. Morgen wollen wir _____⁴ Freiburg _____⁵ meiner Tante fahren.
Freiburg ist nicht weit _____⁶ hier, es liegt ungefähr 70 Kilometer südwestlich _____⁷ Königsfeld. Aber ohne Auto braucht man lange. Wir müssen erst _____⁸ dem Bus und dann _____⁹ dem Zug fahren. Die Fahrt dauert mehr als zwei Stunden. In Freiburg können wir _____¹⁰ meiner Tante übernachten. Wir bleiben ein paar Tage und wollen _____¹¹ meiner Tante die Stadt besichtigen und gemütlich shoppen gehen.
Vielleicht kannst du auch _____¹² Freiburg kommen? _____¹³ Basel ist es doch nicht so weit und wir haben uns _____¹⁴ zwei Jahren nicht mehr gesehen.
Liebe Grüße
Hannah



durch

Luki springt **durch** das Fenster.

um

Sie geht **um** den Tisch.

gegen

Sie springt **gegen** den Tisch.

ohne

Sie muss **ohne** Fisch gehen.

⚠ ohne benutzt man meistens ohne Artikel.

für

„Der Fisch ist **für** dich!“Die Präpositionen **für, um, durch, ohne, gegen** (FUDOG) haben immer den Akkusativ.

1 Ergänzen Sie die Präpositionen.

für • um • durch • ohne • gegen

- 1 Sie trägt
eine Kette
_____ den
Hals.



- 3 Das Geschenk
ist _____
dich.



- 2 Das Auto
fährt _____
den Tunnel.



- 4 Bitte den
Kaffee _____
Zucker.



- 5 Deutschland
spielt _____
Italien.



2 Um, gegen oder durch? Ergänzen Sie.



- 1 Das Auto fährt _____ den Baum.



- 2 Das Auto fährt _____ den Baum.

- 3 Sie fahren _____ die Stadt.



- 4 Sie fahren _____ die Stadt.



3 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.

ohne • für • um • gegen • durch

das Schild
der Park
der See
der Bruder
die Kinder (Pl.)

- Pass auf, sonst läufst du _____ d _____ Schild.
- Komm, wir gehen _____ d _____ Park, das ist kürzer.
- Gestern haben wir einen schönen Spaziergang _____ d _____ See gemacht.
- Die Krawatte ist _____ mein _____ Bruder.
- Sie gehen selten _____ ihr _____ Kinder aus, meistens nehmen sie ihre Kinder mit.

4 Was ist richtig? Streichen Sie die falschen Präpositionen durch.

- Ich brauche ein Abendkleid ~~ohne~~ / ~~für~~ / ~~um~~ die Hochzeit von meiner Freundin.
- Hast du ein Medikament ~~durch~~ / ~~ohne~~ / ~~gegen~~ Kopfschmerzen?
- Die Bäckerei ist nicht weit, sie liegt gleich ~~gegen~~ / ~~um~~ / ~~durch~~ die Ecke.
- Wir sind ~~für~~ / ~~gegen~~ / ~~durch~~ viele Geschäfte gelaufen und haben keine schönen Schuhe gefunden.

5 Dativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Artikel oder Pronomen.

Liebe Annkathrin,

weißt du, dass Sibel und Patrick heiraten? Hast du schon ein Geschenk für _____¹?

Ich suche schon seit ein _____² Woche. Heute bin ich mit mein _____³ Schwester nach Frankfurt gefahren und habe ein Geschenk gesucht. Wir sind durch d _____⁴ ganze Stadt gelaufen. Aber es war schwierig. Erst sind wir zu d _____⁵ großen Kaufhäusern gegangen, aber wir haben nichts gefunden. Im dritten Kaufhaus hatte Karin Pech. Sie hat nicht aufgepasst und hat die Tür gegen d _____⁶ Kopf bekommen. Ihr war ganz schwindlig.

Deshalb sind wir zu ein _____⁷ Freundin gegangen und haben bei _____⁸ zuerst Kaffee getrunken. Die Freundin hatte eine gute Idee. Sie kennt ein Schmuckgeschäft bei ihr um d _____⁹ Ecke. Wir haben eine wunderschöne Kette für d _____¹⁰ Braut und eine Krawattennadel für d _____¹¹ Bräutigam gekauft. Sehen wir uns auf der Hochzeit? Liebe Grüße
Anna

die Woche
die Schwester
die Stadt
die Kaufhäuser (Pl.)
der Kopf
die Freundin
die Ecke
die Braut
der BräutigamPräpositionen
immer mit
Akkusativ:
für, um, durch,
ohne, gegen =
FUDOG

13

im

Im Mund hat das Mädchen einen Lolly.

an

An der Tasche sitzt ein Schmetterling.

auf

Sie trägt auf dem Kopf einen Hut.

vor

Vor ihr sitzt ein Häschen.

hinter

Hinter ihr steht ein Löwe.

über

Über ihr fliegt ein Vogel.

unter

Unter ihren Füßen ist grünes Gras.

neben

Neben dem Mädchen steht eine Tasche.

zwischen

Sie steht zwischen zwei Bäumen.



Wo?



in, an, auf, vor, hinter, über, unter, neben, zwischen + Dativ

an + dem = am

in + dem = im

1 An, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen. Ergänzen Sie.



in



2 In, an oder auf? Ergänzen Sie.

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1 Wo sind die Blumen? der Vase. | 5 Wo ist der Wein? der Flasche. |
| 2 Wo ist die Vase? dem Tisch. | 6 Wo ist die Lampe? der Decke. |
| 3 Wo ist der Tisch? dem Fenster. | 7 Wo ist das Bild? der Wand. |
| 4 Wo ist die Flasche? dem Boden. | 8 Wo ist das Auto? dem Bild. |

3 SO WOHNTE ICH. Ergänzen Sie die Endungen.

Ich wohne sehr günstig. In meinem ¹ Haus ist eine Bäckerei. In der ² Bäckerei kann ich schon morgens um 7 Uhr frische Brötchen bekommen. Links neben meinem ³ Haus ist ein Supermarkt und rechts neben meinem ⁴ Haus ist ein Blumengeschäft. Leider stehen auf der ⁵ Straße vor der ⁶ Häusern immer viele Autos. Auf der ⁷ anderen Straßenseite ist eine Apotheke und ein Friseur. Zwischen der ⁸ Apotheke und der ⁹ Friseur ist ein Park. Im ¹⁰ Park gibt es einen Kinderspielplatz. Auf dem ¹¹ Spielplatz spielen immer viele Kinder.

4 MEIN ARBEITSPLATZ. Schreiben Sie Sätze.



- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1 der Schrank / die Wand | 7 die Bonbons / die Bücher |
| 2 die Lampe / der Schreibtisch | 8 die Bücher / der Schrank |
| 3 der Zettel / der Bildschirm | 8 der Bildschirm / der Schreibtisch |
| 4 der Papierkorb / der Schreibtisch | 10 die Stifte / das Papier |
| 5 die Maus / das Maus-Pad | 11 die Tastatur / die Papiere und die Maus |
| 6 die Tastatur / der Bildschirm | 12 der Drucker / der Schreibtisch |

1 Der Schrank ist an der Wand.

5 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.

- Ich habe eine Anzeige _____ Internet gesehen: 4-Zimmer-Wohnung in Bockenheim.
- _____ welches _____ Stock ist die Wohnung? – Sie ist _____ Erdgeschoss.
- Guck mal da hängt ein Zettel. Kannst du lesen, was _____ d _____ Zettel steht?
- Öffnen Sie bitte das Buch _____ d _____ Seite 22.
- Ich kann nicht kommen, ich bin gerade _____ Telefon.
- Bernd hat nie Zeit, er sitzt den ganzen Abend _____ d _____ Fernseher oder _____ Computer.
- Komm zum Essen, wir sitzen alle schon _____ Tisch.
- Die Zeitung steckt _____ Briefkasten.

das Internet
der Stock
das Erdgeschoss
der Zettel
die Seite
das Telefon
der Fernseher
der Computer
der Tisch
der Briefkasten

14

in	Der Lolly fällt in die Tasche.
an	Der Schmetterling fliegt an den Baum.
auf	Der Löwe springt auf den Boden.
vor	Der Hut fällt vor den Löwen.
hinter	Das Mädchen läuft hinter den Baum.
über	Der Vogel fliegt über den Baum.
unter	Der Hase läuft unter den Hut.
neben	Der Hut fällt neben die Tasche.
zwischen	Der Löwe springt zwischen die Bäume.

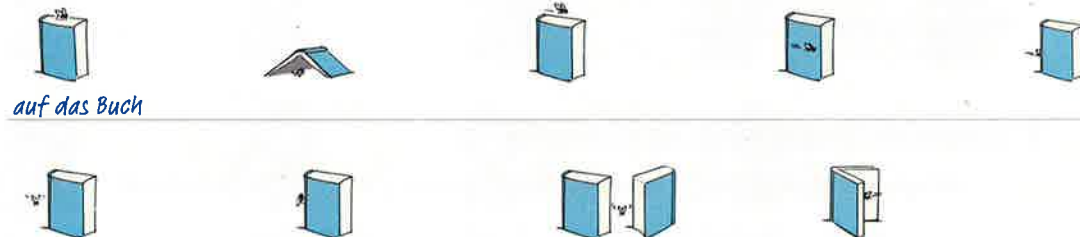


Wohin?
nennt die Richtung (**direktiv**): Präposition + **Akkusativ**
in + das = **ins**, an + das = **ans**



Wo?
nennt den Ort (**situativ**): Präposition + **Dativ**
in + dem = **im**, an + dem = **am**

1 Wohin fliegt die Fliege? Schreiben Sie.



auf das Buch

2 Wo? oder Wohin? Ordnen Sie die Verben zu.

gehen • studieren • sein • sitzen • stehen • bringen • fahren • essen • steigen • spielen • fliegen

Wohin? gehenWo? studieren

3 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Wohin gehst du heute Abend?	1	A In Berlin.
Wo möchtest du studieren?	2	B In die USA.
Wo ist das Bad?	3	C In die Schule.
Wohin bringst du die Kinder?	4	D Neben der Haustür.
Wohin fahrt ihr im Sommer?	5	E Am Meer.
Wo kann man gut Fisch essen?	6	F Ans Meer.
Wohin fliegt ihr nächstes Jahr?	7	G In den Club.

4 Wo oder wohin? Ergänzen Sie.

1 Wo?	In der Schönhauser Straße.	5	In die Küche, ich hole Kaffee.
2	Wir gehen in die Mediothek.	6	In der Küche, ich mache Kaffee.
3	Ich gehe ins Kino, kommst du mit?	7	Die Kinder spielen im Park.
4	Wir studieren in München.	8	Sie bringt das Kind ins Bett.

41+42

5 Ergänzen Sie die Artikel im Dativ oder Akkusativ.

- 1 Was machen wir im Urlaub? Sollen wir an ___ Meer fahren?
Nein, a ___ Meer waren wir doch schon letztes Jahr. Dieses Jahr möchte ich lieber in d ___ Berge.
Ich möchte auf ein ___ hohen Berg steigen.
Warst du schon in d ___ Alpen?
Nein, noch nicht. Ich würde gerne in d ___ Alpen fahren.
- 2 Heute Abend gehe ich in ___ Kino. Kommst du mit?
Nein, ich war gestern schon i ___ Kino. Ich möchte lieber in e ___ Konzert gehen.



in, an, auf, über, unter, vor, hinter, neben, zwischen:
Wo? → Dativ Wohin? → Akkusativ

6 KLARA RÄUMT AUF. Ergänzen Sie die Sätze.

1 Die Decke liegt	2 Sie legt die Decke	3 Die Socken liegen	4 Sie legt die Socken
5 Die Stifte liegen	6 Sie legt die Stifte	7 Das Papier liegt	8 Sie legt das Papier
9 Der Kuchen steht	10 Sie stellt den Kuchen	11 Die Vase steht	12 Sie stellt die Vase

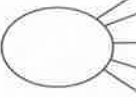
	– Länder mit Artikel – Räume und Orte ⚠ Garten, Park, Schwimmbad, Wald, Berge (Pl.)	– Länder ohne Artikel – Städte	– vertikaler Kontakt  – „Wasser“	– horizontaler Kontakt 	– Personen – Aktivitäten – Firmennamen
Wohin? 	in (+ Akkusativ) in den Supermarkt ins Internet in die Schweiz in die Berge 	nach (nur ohne Artikel) nach Rom nach Italien	an (+ Akkusativ) an den Computer an die Haltestelle an den Strand ans Meer	auf (+ Akkusativ) auf den Platz auf den Berg auf die Straße	zu (+ Dativ) zu Thomas zum Arzt zum Essen zu Ikea 

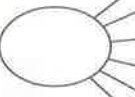
⚠ Wohin? Ich gehe **nach Hause**.

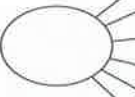
Kurzformen: in+das = **ins**
an+das = **ans**
zu+dem = **zum**
zu+der = **zur**



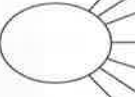
1 Wohin? Ergänzen Sie die korrekte Präposition.

1  den Strand
den Tisch
den Fluss
den Computer
die Wand

3  den Markt
den Sportplatz
die Straße
das Sofa
den Tisch
den Campingplatz

5  den Supermarkt
das Bett
die USA
die Türkei
das Kino
den Park

2  Spanien
Mexiko
Paris
England
Wien
Hause
Barcelona

4  meinem Bruder
dem Fußballspiel
Burger King
Aldi
dir
dem Arzt
der Nachbarin

2 Wohin gehen Sie? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie den Artikel (wenn nötig) in der korrekten Form.

Schweiz (die), Italien, Maria, Sudan (der), Hause, Portugal, USA (die, Pl.), meine Schwester (die), Kenia, Ukraine (die), Aldi, Niederlande (die, Pl.), Friseur (der), Deutschland, Ikea, Thailand, Fitnesstraining (das)

Ich gehe / fahre / fliege ...

- 1 in die Schweiz / _____ / _____ / _____ / _____
- 2 nach _____ / _____ / _____ / _____ / _____
- 3 zu _____ / _____ / _____ / _____ / _____

3 Wohin gehen Sie? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie den Artikel in der korrekten Form.

Kino (das), Meer (das), Berg (der), Park (der), Spielplatz (der), Oper (die), Strand (der), Haltestelle (die), Krankenhaus (das), Straße (die), Alpen (die, Pl.), Tisch (der), Supermarkt (der), Terrasse (die)

Ich gehe ...

- 1 in das/ins Kino / _____ / _____ / _____ / _____
- 2 an _____ / _____ / _____ / _____
- 3 auf _____ / _____ / _____ / _____

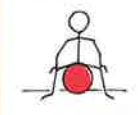
4 Wohin gehen Sie, wenn...? Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel in der korrekten Form.

- 1 Wohin gehen Sie, wenn Sie etwas kaufen möchten? – _____ Markt (der), _____ Supermarkt (der),
_____ Rewe, _____ Kiosk (der), _____ Bäcker (der)
- 2 Wohin gehen Sie, wenn Sie lesen möchten? – _____ Sofa (das), _____ Tisch (der),
Wohnzimmer (das), _____ Bibliothek (die), _____ Computer (der), _____ Bett (das)
- 3 Wohin gehen Sie, wenn Sie Probleme haben? – _____ mein Mutter (die),
Psychologen (der) / _____ Psychologin (die), _____ Hause ⚠, _____ Krankenhaus (das),
_____ Wald (der)
- 4 Wohin fahren oder gehen Sie, wenn Sie Urlaub haben? – _____ Kuba, _____ mein Freunden
(Pl.), _____ Balkon (der), _____ Meer (das), _____ Berge (Pl.), _____ Stadt (eine)
- 5 Wohin gehen Sie, wenn Sie essen möchten? – _____ Restaurant (das), _____ Küche (die),
MacDonalds, _____ mein Oma (die), _____ Supermarkt (der), _____ Hause ⚠
- 6 Wohin gehen Sie, wenn Sie einen Film sehen möchten? – _____ Kino (das), _____ Wohnzimmer
(das), _____ Computer (der), _____ mein Freunden (Pl.)

5 URLAUB IN ÖSTERREICH. Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel.

Heute fahre ich _____ ¹ Österreich _____ ² meiner Freundin. Wir fahren dann
zusammen _____ ³ Sölden _____ ⁴ Wandern. Bevor wir _____ ⁵ Hotel gehen,
möchte ich unbedingt noch _____ ⁶ Rewe gehen und dort Schokolade kaufen. Von Samstag bis
Montag gehen wir dann _____ ⁷ Berge und wandern. Aber jeden Abend möchte ich
unbedingt _____ ⁸ See gehen. Wenn es nicht zu kalt ist, gehe ich auch _____ ⁹ Wasser.

Lokale Präpositionen: Wo?

	– Länder mit Artikel – Räume und Orte △ Garten, Park, Schwimmbad, Wald, Berge (Pl.)	– Länder ohne Artikel – Städte	– vertikaler Kontakt  – „Wasser“	– horizontaler Kontakt 	– Personen – Aktivitäten – Firmennamen
Wohin? 	in (+ Akkusativ) in den Supermarkt ins Internet in die Schweiz in die Berge	nach (nur ohne Artikel) nach Rom nach Italien	an (+ Akkusativ) an den Computer an die Haltestelle an den Strand ans Meer	auf (+ Akkusativ) auf den Platz auf den Berg auf die Straße	zu (+ Dativ) zu Thomas zum Arzt zum Essen zu Ikea
Wo? 	in (+ Dativ) im Supermarkt im Internet in Rom in der Schweiz in Italien in den Bergen		an (+ Dativ) am Computer an der Haltestelle am Strand am Meer	auf (+ Dativ) auf dem Platz auf dem Berg auf der Straße	bei (+ Dativ) bei Thomas beim Arzt beim Essen bei Ikea

△ Wo? Ich bin **zu Hause**.
 Kurzformen: in+dem = **im**
 an+dem = **am**
 bei+dem = **beim**


1 Wo? Ergänzen Sie die korrekte Präposition.

- 1 dem Meer
der Wand
dem Fluss
dem Tisch
der Haltestelle
dem Computer
dem See
- 2 dem Sportplatz
der Straße
dem Campingplatz
dem Sofa
der Insel Sylt
dem Markt
- 3 dem Kino
der Türkei
Polen
dem Internet
Paris
Schwimmbad
- 4 Anna
dem Sport
MacDonalds
dem Arzt
meiner Mutter
dem Picknick

2 Wo sind Sie? Ergänzen Sie die Präpositionen.

- 1 an dem / am Meer 6 zu dem / zum Chef 11 auf dem Berg
 2 in Paris 7 bei meiner Schwester 12 auf den Bergen
 3 an dem Tennisplatz 8 in Japan 13 im Hause
 4 an dem / am Supermarkt 9 auf dem / am Strand 14 im dem / im Garten
 5 in H&M 10 in dem / im Kino 15 auf dem / am Schwimmbad

3 IHR LIEBLINGSPLATZ. Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel (wenn nötig) in der korrekten Form.

- 1 **Wo lesen Sie gerne?** – am Bett (das), auf Sofa (das), in Bibliothek (die), an Küchentisch (der), im Wohnzimmer (das), auf Strand (der)
 2 **Wo arbeiten Sie?** – im Krankenhaus (das), bei Siemens, in Frankfurt, an Computer (der), zu mein Vater (der)
 3 **Wo machen Sie Urlaub?** – am Meer (das), auf Bergen (Pl.), in ein Stadt (die), in Lissabon, in Frankreich, zu mein Freunden (Pl.), in USA (Pl.), auf ein Insel (die)
 4 **Wo übernachten Sie?** – an Campingplatz (der), im Hotel (das), bei mein Freundin (die), auf Strand (der), an Bett (das)
 5 **Wo kaufen Sie ein?** – an Markt (der), an Supermarkt (der), in Laden (der), an Internet (das), an Kiosk (der), an Bäcker (der)

4 URLAUB IN ÖSTERREICH. Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel.

Ich bin im Urlaub in ¹ Österreich bei ² meiner Freundin. Wir sind zusammen in ³ Sölden auf ⁴ Wandern. Jetzt sind wir in ⁵ Hotel, aber ich war vorher noch in ⁶ Rewe und habe dort Schokolade gekauft. Gestern waren wir auf ⁷ Bergen und sind gewandert. Am Abend war ich an ⁸ See und ich war auch auf ⁹ Wasser, denn es war nicht kalt.

5 WO IST LUISA? WOHIN GEHT SIE DANN?

Sie ist ...

Dann geht sie ...

- 1a an Friseur (der) 1b an Einkaufen (das)
 2a in Aldi 2b an Markt (der)
 3a an Schwimmbad (das) 3b in Hause
 4a in Hause 4b an Schreibtisch (der)
 5a an Computer (der) 5b an Internet (das)
 6a an Internet (das) 6b an Küche (die)
 7a an Schreibtisch (der) 7b an Fenster (das)
 8a an Fitnessstudio (das) 8b an Yoga (das)
 9a an Sport (der) 9b an ihr Freundin (die)

Ich komme aus den Bergen vom Skifahren

Lokale Präpositionen: Woher?

	– Länder mit Artikel – Räume und Orte ⚠ Garten, Park, Schwimmbad, Wald, Berge (Pl.)	– Länder ohne Artikel – Städte	– vertikaler Kontakt  – „Wasser“	– horizontaler Kontakt 	– Personen – Aktivitäten – Firmennamen
Wohin? 	in (+ Akkusativ) in den Supermarkt ins Internet in die Schweiz in die Berge	nach (nur ohne Artikel) nach Rom nach Italien	an (+ Akkusativ) an den Computer an die Haltestelle an den Strand ans Meer	auf (+ Akkusativ) auf den Platz auf den Berg auf die Straße	zu (+ Dativ) zu Thomas zum Arzt zum Essen zu Ikea
Wo? 	in (+ Dativ) im Supermarkt im Internet in Rom in der Schweiz in Italien in den Bergen		an (+ Dativ) am Computer an der Haltestelle am Strand am Meer	auf (+ Dativ) auf dem Platz auf dem Berg auf der Straße	bei (+ Dativ) bei Thomas beim Arzt beim Essen bei Ikea
Woher? 	aus (+ Dativ) aus dem Supermarkt aus dem Internet aus Rom aus der Schweiz aus Italien aus den Bergen		von (+ Dativ) vom Computer von der Haltestelle vom Strand vom Meer vom Platz vom Berg von der Straße		

⚠ Woher? Ich komme **von zu Hause**.

Kurzform: von+dem = vom



1 Ergänzen Sie die korrekte Präposition. Wo können Sie aus sagen?

- 1  der Schule
Thailand
dem Garten
der Klinik
- 2  dem Einkaufen
Thomas
dem Markt
zu Hause
- 3  dem Arzt
dem Strand
dem Picknick
dem Fußballplatz
- 4  dem Supermarkt
der Küche
dem Bett
dem Kühlschrank

2 URLAUB IN ÖSTERREICH. Ergänzen Sie aus oder von und den Artikel (wenn nötig).

Ich komme gerade ¹ Österreich ² meiner Freundin. Genauer gesagt komme ich
³ Sölden ⁴ Wandern. Ich bin vor einer Stunde ⁵ Hotel gekommen.
Gestern Abend beim Essen war ich müde: Wir sind erst um 19.00 Uhr ⁶ See gekommen.
Meine Haare waren noch nass, denn ich war erst fünf Minuten davor ⁷ Wasser gekommen.

3 Ergänzen Sie die Präpositionen und Artikel (wenn nötig) in der korrekten Form.

	China	die Schweiz	das Kino	der Strand	der Sportplatz	Ikea	der Arzt
wohin?							
wo?							
woher?							

43

4 Ergänzen Sie zu Hause, nach Hause oder von zu Hause.

- Wohin gehst du? • Ich gehe jetzt ¹ Ich bin müde. Und du? • Ich komme gerade
². Aber jetzt gehe ich joggen. Ich kann nicht den ganzen Tag nur ³ sitzen.
• Oh, ich bin so gerne ⁴. Ich gehe immer gleich nach der Arbeit ⁵.

5 Ergänzen Sie die Präpositionen und Artikel (wenn nötig).

- 1 • Wo bist du gerne? Wo fühlst du dich wohl? • Ich bin sehr gerne ¹ mein Schwester. Ich gehe
mindestens einmal pro Woche ² ihr. Sie hat zwei kleine Kinder. Wenn ich ³ ihr zurück nach Hause
komme, habe ich immer gute Laune. Und du?
- 2 • Hallo, woher kommst du denn? • Ich komme ⁴ Zahnarzt und
jetzt muss ich schnell ⁵ Supermarkt gehen, weil meine Tochter
gleich ⁶ Schule kommt. Was machst du? • Ich komme
⁷ Fitness-Studio und möchte heute ⁸ Markt einkaufen.
Dann gehe ich ⁹ mein Bruder. Er ist gestern ¹⁰
Krankenhaus gekommen und ich möchte ihm frisches Obst bringen.
- 3 • Wo waren Sie denn? Sie sehen sehr gut aus. • Wir sind vor drei
Tagen ¹¹ Spanien gekommen. Wir haben Urlaub ¹² Meer gemacht.
Eine Woche waren wir auch ¹³ Barcelona. Wir hatten ein Hotel
¹⁴ Zentrum. Und Sie? • Wir fahren in zwei Wochen
USA ¹⁵ mein Schwiegereltern. Die Kinder waren noch nie ¹⁶ Großeltern. Sie waren aber
jedes Jahr ¹⁷ uns. Natürlich wohnen wir ¹⁸ ihnen, in Norfolk, das ist direkt ¹⁹ Atlantischen
Ozean. Wir können also jeden Tag ²⁰ Strand gehen und ²¹ Meer baden. Wir wollen auch
mal ²² Disneyland fahren.
- 4 • Wohin gehst du? • Ich gehe ²³ Friseur. Ich war schon zwei Monate nicht ²⁴ Friseur.
Woher kommst du? • Ich komme ²⁵ Bäcker.

der Arzt
der Supermarkt
die Schule
das Fitness-Studio
der Markt
das Krankenhaus
das Meer
das Zentrum
die USA (Pl.)
die Schwiegereltern (Pl.)
die Großeltern (Pl.)
der Atlantische Ozean
der Strand
der Friseur
der Bäcker



Sie trainieren alleine?
Arbeiten Sie mit



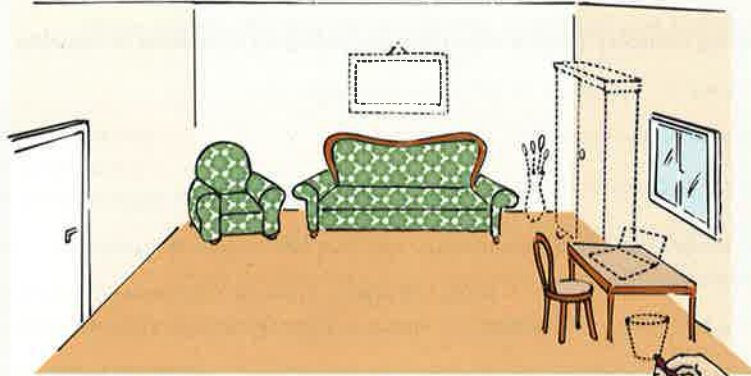
Partnerseite 5: Wechselprepositionen

Partner/-in B

A2

Malspiel: Sagen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, wohin er/sie die Möbel malen soll. Sehen Sie die Zeichnung.
grau: Sie kontrollieren und malen.

lila: Finden Sie die richtige Präposition und sagen Sie den Satz.



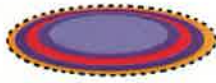
Jetzt steht der Papierkorb
unter dem Schreibtisch.

der Papierkorb • der
Schreibtisch (stehen)

- 1 Stell den Papierkorb unter den Schreibtisch.
der Papierkorb • der Schreibtisch (stehen)
- 2 der Laptop • der Schreibtisch (stellen)
Jetzt steht der Laptop auf dem Schreibtisch.
- 3 Leg den Teppich vor das Sofa.
der Teppich • das Sofa (liegen)
- 4 das Bild • die Wand, das Sofa (hängen)
Jetzt hängt das Bild an der Wand über dem Sofa.
- 5 Stell den Tisch auf den Teppich.
der Tisch • der Teppich (stehen)
- 6 die Lampe • der Sessel (stellen)
Jetzt steht die Lampe hinter dem Sessel.
- 7 Stell das Regal zwischen den Sessel und die Tür.
das Regal • der Sessel und die Tür (stehen)
- 8 der Schrank • der Schreibtisch (stellen)
Jetzt steht der Schrank links neben dem Schreibtisch.
- 9 Stell die Bücher in das Regal.
die Bücher (Pl.) • das Regal (stehen)
- 10 die Vase • der Schrank und das Sofa (stellen)
Jetzt steht die Vase zwischen dem Schrank und dem Sofa.
- 11 Stell die Flasche auf den Tisch.
die Flasche • der Tisch (stehen)



der Papierkorb



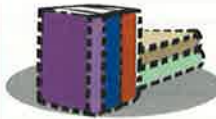
der Teppich



der Tisch



das Regal



die Bücher (Pl.)



die Flasche

die Vase



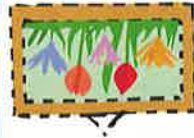
die Lampe



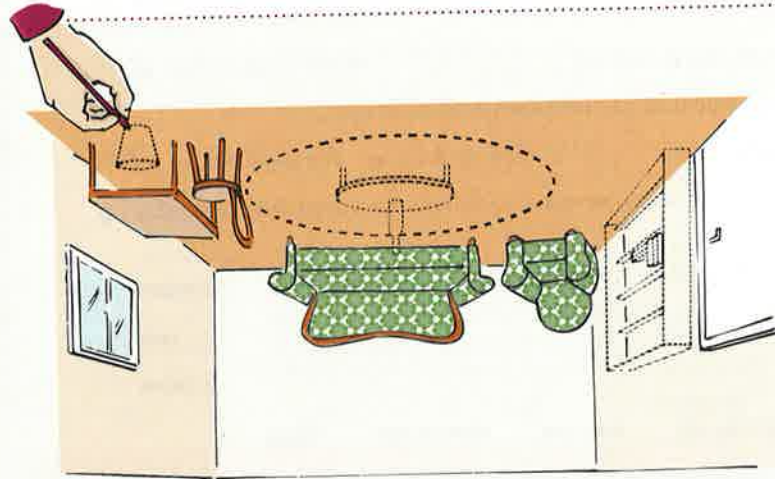
der Schrank



das Bild



der Laptop



1 der Papierkorb • der
Schreibtisch (stellen)

Stell den Papierkorb
unter den Schreibtisch.

Malspiel: Sagen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin, wohin er/sie die Möbel malen soll. Sehen Sie die Zeichnung.
orange: Finden Sie die richtige Präposition und sagen Sie den Satz.
grau: Sie kontrollieren und malen.

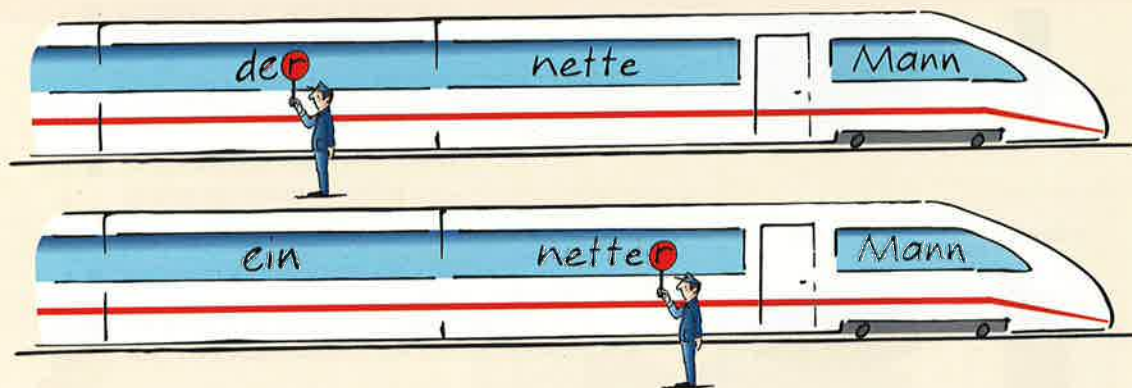
Partnerseite 5: Wechselprepositionen

Partner/-in A

Sie trainieren alleine?
Arbeiten Sie mit



A2



	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute

- Das Adjektiv links vom Nomen hat immer mindestens ein -e am Ende.
- Es gibt immer einen typischen Buchstaben, ein Signal. Es ist am Artikel **oder** am Adjektiv.

der nette Mann
↓
ein netter Mann

Im Akkusativ maskulin hat das Adjektiv immer ein extra -n.
Im Plural hat das Adjektiv ein extra -n **oder** das Signal -e.

Possessivartikel funktionieren wie **kein**: kein netter Mann – mein netter Mann, ihr netter Mann, sein netter Mann ...

Das Adjektiv rechts vom Nomen hat keine Endung:
Der Mann ist **nett**.
Die Leute sind **nett**.

1 Adjektiv im Nominativ (definiter und indefiniter Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

- Ist das der nett _____ Lehrer? Ja, das ist ein nett _____ Lehrer.
- Ist das die neu _____ Tasche? Ja, das ist eine neu _____ Tasche.
- Ist das das bequem _____ Sofa? Ja, das ist ein bequem _____ Sofa.
- Sind das die günstig _____ Tassen? Ja, das sind günstig _____ Tassen.
- Ist das der gut _____ Herd? Ja, das ist ein gut _____ Herd.
- Ist das das intelligent _____ Kind? Ja, das ist ein intelligent _____ Kind.
- Sind das die dumm _____ Leute? Ja, das sind dumm _____ Leute.



2 Adjektive im Akkusativ (indefiniter und definiter Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

- Ich suche ein bequem _____ Sofa. Kaufst du das bequem _____ Sofa?
- Ich suche eine groß _____ Tasche. Kaufst du die groß _____ Tasche?
- Ich suche schön _____ Schuhe. Kaufst du die schön _____ Schuhe?
- Ich suche einen gut _____ Kühlschrank. Kaufst du den gut _____ Kühlschrank?



3 Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

- Nominativ maskulin:** Unser Hund ist nicht dumm _____. Es ist ein intelligent _____ Hund.
Der intelligent _____ Hund gehört uns. Das ist unser intelligent _____ Hund.
- Nominativ neutral:** Das Kaninchen ist süß _____. Es ist ein weiß _____ Kaninchen.
Das süß _____ Kaninchen hat leider zu viele Kinder. Mein süß _____ Kaninchen liebt seine Kinder.
- Nominativ feminin:** Die Katze ist faul _____. Eine faul _____ Katze ist gern zu Hause. Die faul _____ Katze gefällt uns sehr. Meine faul _____ Katze schläft den ganzen Tag.
- Nominativ Plural:** Die Vögel singen schön _____. Die frei _____ Vögel singen schöner als die Vögel im Käfig.
Frei _____ Vögel sind keine traurig _____ Vögel.
- Akkusativ:** Wir lieben den intelligent _____ Hund, das süß _____ Kaninchen, die faul _____ Katze und die frei _____ Vögel. Wir mögen einen intelligent _____ Hund, ein süß _____ Kaninchen, eine faul _____ Katze und frei _____ Vögel. Ich liebe meinen intelligent _____ Hund, mein süß _____ Kaninchen, meine faul _____ Katze, meine schön _____ Tiere.



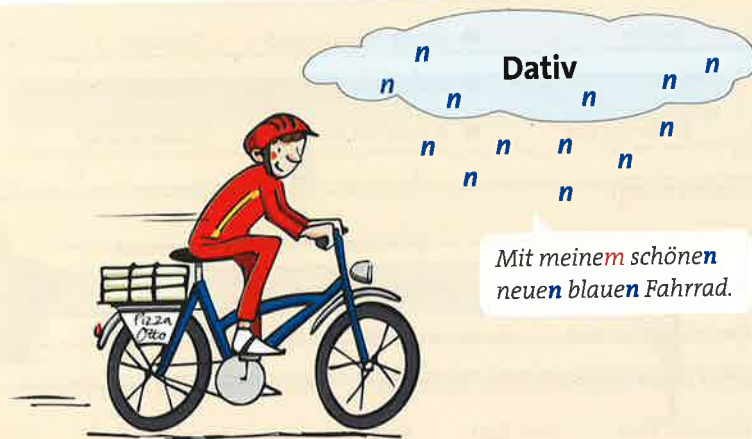
4 IM KLEIDUNGSGESCHÄFT. Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Endungen.

- Kundin: Ich suche einen rot _____ ¹ Rock.
- Verkäuferin: Hm, einen rot _____ ² Rock. Wie finden Sie den kurz _____ ³ rot _____ ⁴ Rock hier?
- Kundin: Wow! Der kurz _____ ⁵ Rock sieht schick aus! Und die weiß _____ ⁶ Bluse hier auch!
- Verkäuferin: Vielleicht sollten Sie lieber eine gelb _____ ⁷ Bluse nehmen. Gelb ist sehr modern.
- Kundin: Okay, ich nehme die gelb _____ ⁸ Bluse. Und ich suche noch ein schön _____ ⁹ Kleid.
- Verkäuferin: Schauen Sie mal. Wie finden Sie das blau _____ ¹⁰ Kleid hier?
- Kundin: Das gefällt mir nicht. Aber das schwarz _____ ¹¹ Kleid da ist toll!
- Verkäuferin: Sie brauchen dann noch schwarz _____ ¹² Schuhe.
- Kundin: Ich ziehe die rot _____ ¹³ Schuhe an. Das sieht auch super aus!

5 DIE NEUE WOHNUNG. Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

Lieber Takao,

wir haben eine neu _____ ¹ Wohnung! Sie liegt im Zentrum und ist nicht so teuer _____ ². Wir haben ein groß _____ ³ Wohnzimmer, einen klein _____ ⁴ Flur, eine modern _____ ⁵ Küche und zwei schön _____ ⁶ Schlafzimmer. Hoffentlich ist ein Schlafzimmer bald ein süß _____ ⁷ Kinderzimmer! Für das Wohnzimmer wollen wir neu _____ ⁸ Möbel kaufen. Komm uns bald besuchen! Viele Grüße, Milan



Mit meinem schönen
neuen blauen Fahrrad.



15

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Dativ	dem Mann dem netten Mann einem netten Mann keinem netten Mann	dem Kind dem netten Kind einem netten Kind keinem netten Kind	der Frau der netten Frau einer netten Frau keiner netten Frau	den Leuten den netten Leuten – netten Leuten keinen netten Leuten

- Es gibt immer einen typischen Buchstaben, ein Signal. Es ist am Artikel oder am Adjektiv.
- Im Akkusativ maskulin und immer im Dativ hat das Adjektiv ein extra **-n**.
- Im Plural hat das Adjektiv ein **-n** oder das Signal **-e**.

Die Possessivartikel funktionieren wie **kein**: bei keiner netten Frau – bei meiner netten Frau, bei Ihrer netten Frau ...

1 Datum: am + Dativ. Schreiben Sie.

Wann haben/hatten Sie Zeit?

- | | |
|---------------|--------------------------|
| 1 12. Mai | 6 nächster Sonntag |
| 2 2. November | 7 übernächster Freitag |
| 3 4. Januar | 8 letzter Samstag |
| 4 10. August | 9 nächstes Wochenende |
| 5 3. Juli | 10 vorletztes Wochenende |

1 am zwölften Mai

2 Adjektive im Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.

- Wir leben mit einem intelligenten Hund, einer faulen Katze einem süßen Kaninchen und viel kleinen Kaninchenkindern zusammen.
- Ich gehe mit dem intelligenten Hund spazieren. Mit der faulen Katze, mit dem süßen Kaninchen und mit den kleinen Kaninchenkindern geht das nicht.

3 EINE PARTY. Adjektive im Dativ (indefiniten und definiten Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

- Ich komme mit einem netten Freund. Kommst du mit deinem neuen Freund?
- Sie kommt mit einer spanischen Freundin. Kommt sie mit der netten Frau aus Spanien?
- Er kommt mit neuen Nachbarn. Kommt er mit den neuen Nachbarn aus Frankfurt?
- Wir kommen mit einem kleinen Kind. Kommt ihr mit eurem kleinen Kind?
- Sie kommt mit einem sympathischen Mann. Kommt sie mit dem sympathischen Mann aus Rom?
- Ich komme mit vier kleinen Hunden. Nein, du kannst nicht mit den kleinen Hunden kommen!

47

4 EINE EINLADUNG. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

Liebe Yvonne,

am nächsten Samstag mache ich eine große Party. Ich feiere in einem schönem Restaurant und lade alle meine guten Freunde ein. Also musst du kommen! Du kannst auch deinen neuen Freund mitbringen.

Ich mache ein großes Fest, weil ich einen ganz tollen Job gefunden habe! Am ersten Juni beginne ich meine neue Arbeit bei einer sehr bekannten Firma hier in Düsseldorf. Ich glaube, mein neuer Chef ist nett, ich habe ein gutes Gehalt und vor allem eine interessante Arbeit.

Bis Samstag um 20 Uhr im Restaurant „Abendrot“ in der Neuen Gasse 33!

Viele Grüße

Alexandra



Beim Sprechen hilft:
Wenn ein **-n** oder **-m** am Artikel ist, hat das Adjektiv automatisch auch ein **-n**

der Samstag
die Party
das Restaurant
die Freunde (Pl.)
der Freund
das Fest
der Job
der Juni
die Arbeit
die Firma
der Chef
das Gehalt

5 EIN MÄRCHEN. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

Es war einmal ein sehr schönes Mädchen. Es lebte in einem großen Schloss mit seiner lieben Mutter und seinem reichen Vater. Es hatte alles, aber es war einsam. Eines Tages machte die junge Frau einen langen Spaziergang durch den großen Schlosspark, denn das Wetter war wunderbar. Da traf sie



das Schloss



der Prinz

einen sehr attraktiven jungen Mann. Er war ein Prinz. Der Prinz sprach sofort mit der schönen jungen Frau. Sie fand den jungen Mann sehr schön. Er war ein großer, sportlicher Mann. Sie verliebten sich. Also trafen sie sich am nächsten und übernächsten und überübernächsten Tag wieder. Am vierten Tag küsste der Prinz das schöne Mädchen. Und als sie sich küssten, da war

der Prinz plötzlich ein kleines, grünes, hässliches Frosch!



der Frosch



Komparativ

Im Komparativ hat das Adjektiv immer die Endung **-er**.
Manchmal hat das Adjektiv im Komparativ einen Umlaut:
jung – jünger, alt – älter

Vor einem Nomen hat das Adjektiv im Komparativ eine Adjektivendung:
das schnellere Auto

Vergleichssätze



Auto 1: 230 km/h
Auto 2: 230 km/h

Auto 1 ist **gleich** (genau) **so** schnell **wie** Auto 2.



Auto 1: 120 km/h
Auto 2: 300 km/h

Auto 2 ist (viel) schneller **als** Auto 1.

gut	besser
viel	mehr
gern	lieber
hoch	höher
teuer	teurer

1 Ergänzen Sie den Komparativ.

- | | | |
|-----------------|------------|------------|
| 1 klein – | 5 alt – | 9 gut – |
| 2 langsam – | 6 gesund – | 10 viel – |
| 3 interessant – | 7 groß – | 11 gern – |
| 4 schlecht – | 8 hoch – | 12 teuer – |



48

2 DEUTSCHLAND UND EUROPA. Ergänzen Sie den Komparativ.

Österreich ist größer ¹ (groß) als die Schweiz, aber klein ² (klein) als Deutschland.

Deutschland hat viel ³ (viel) Einwohner als die beiden anderen deutschsprachigen Länder.

Das Leben in der Schweiz ist teuer ⁴ (teuer) als in Deutschland. Aber die Gehälter sind in der Schweiz auch hoch ⁵ (hoch) als in Deutschland und Österreich. In der Schweiz und in Österreich

gibt es viel ⁶ (viel) Berge als in Deutschland. Die österreichische Küche ist sicher besser ⁷ (besser) als die schweizerische Küche.

3 Als oder wie? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich trinke lieber Kaffee
Meine Tochter liebe ich genauso sehr
Deutsch lernen macht so viel Spaß
Ich kann das genauso gut
Ich kenne den Sohn von Marie besser
Sie geht öfter ins Kino
Sie sprechen fast so gut Deutsch
Der Film heute war besser

als

wie

ihren Vater.
du.
ins Theater.
meinen Sohn.
Tee.
der Film letzte Woche.
surfen, eine Party machen, Sport treiben.
ein Deutscher.

4 Schreiben Sie Vergleichssätze mit wie und als.

1 Mezt läuft genauso schnell wie Sami. (schnell laufen)

2 Marco läuft schneller als Mezt und Sami. (schnell laufen)



3

(in meiner Tasse • in deiner Tasse • viel Kaffee • sein)

4

(in Marias Tasse • viel Kaffee • in meiner und deiner Tasse • sein)

5 Lena • lange schlafen • Jonas

6 Mia • lange schlafen • Lena und Jonas



7

(in Frankfurt • der Kirchturm • das Hochhaus • groß sein)

8

(der Messeturm • der Kirchturm • groß sein)

5 Besser oder lieber? Antworten Sie wie im Beispiel.

1 Schmeckt das Eis gut? Ja, besser als dein Pudding. (dein Pudding).

2 Möchtest du gerne einen Kaffee? Ja, lieber als einen Tee. (einen Tee).

3 Findest du die Brötchen gut? Ja, (das Brot).

4 Trinkst du gerne Kakao? – Ja, (Milch).

5 Spielst du gerne Karten? – Ja, (Fußball).

6 Passt das Kleid gut? – Ja, (die Hose).

6 Ergänzen Sie die Adjektivendungen (wenn nötig).

1 Anna ist Sofias älter Schwester und Leonie ist ihre Freundin. Leonie ist genauso alt wie Anna.

Sie hat einen jünger und einen älter Bruder.

2 Max kauft lieber teure Sachen. Elena findet das nicht gut. Sie sagt: Die teurer Sachen sind oft nicht besser als die billiger Sachen.

3 Der älter Bruder meines Vaters wohnt in Chicago, der jünger Bruder wohnt in unserer Stadt.

Ich bin **der kleinste** Mann.Ich laufe **am schnellsten**.mit einem Artikel (vor einem Nomen)
der, die, das ...ste(n)Das ist **der schnellste** Mann.**Die schnellsten** Sportler kommen aus Jamaika.

Der Superlativ steht immer mit dem definiten Artikel.

Das Adjektiv im Superlativ hat immer -ste + Adjektivendung.

Kein **am**, wenn der Superlativ mit dem Artikel steht: **die am schnellsten** Leutemit einem Verb
am ...stenEr läuft **am schnellsten**.Sie sind **am schnellsten**.Mit **am** ist die Endung immer
gleich: **-sten**Der Superlativ hat einen Umlaut,
wenn der Komparativ einen Umlaut hat:
kurz – kürzer – **am kürzesten**
lang – länger – **am längsten**Wenn das Adjektiv mit t, d, s, (sch), x, z endet,
ist die Endung **-este(n)**: **am härtesten**, **der kürzeste** Weg

gut	besser	am besten
viel	mehr	am meisten
gern	lieber	am liebsten
hoch	höher	am höchsten
teuer	teurer	am teuersten
groß	größer	am größten

1 Ergänzen Sie die fehlenden Formen.

1	freundlich	freundlicher	am freundlichsten	der freundlichste	Mann
2	nett			die	Frau
3	groß			der	Mann
4		mehr		die	Leute
5			am besten	das	Kleid
6	hoch			das	Haus
7				die	teuersten Schuhe

2 Wie heißt der Superlativ? Ergänzen Sie **am** wenn nötig und die richtige Endung **-e** oder **-en**.

	mit einem Artikel (vor einem Nomen)	mit einem Verb
1 schnell	Das _____ Auto ist sehr teuer.	Wie kommen wir _____ zum Bahnhof?
2 teuer/gut	Die _____ Dinge müssen nicht immer auch die _____ (Dinge) sein.	Das Kleid ist zwar _____, aber ich finde es nicht _____.
3 viel	Die _____ Leute suchen lange, bis sie eine passende Wohnung finden.	Ich freue mich _____ über den schönen Balkon in meiner neuen Wohnung.

3 Ergänzen Sie die Endung: **-e** oder **-en**?

- Der Rhein ist der längst _____ Fluss Deutschlands.
- Auf den höchst _____ Bergen der Schweiz liegt das ganze Jahr Schnee.
- Die größt _____ österreichische Stadt ist Wien. Graz ist die zweitgrößt _____ Stadt. Welche Stadt ist die drittgrößt _____?
- Das größt _____ deutsche Unternehmen ist die VW-AG.
- Die bekanntest _____ deutschen Automarken sind Mercedes, BMW und VW.

mit **der, die, das**
kein am

4 Superlative. Ergänzen Sie ein passendes Adjektiv im Superlativ.

trocken • lang • viel • tief • hoch

- Der _____ Fluss der Welt ist der Nil. Er ist 6.671 km lang.
- Der _____ See der Welt ist der Baikalsee. Er ist 1.637 m tief.
- Das _____ Gebiet in der Welt ist die Atacama-Wüste. Dort regnet es fast nie.
- Der _____ Wasserfall liegt in Venezuela. Er hat eine Höhe von 978 Metern.
- Die Länder mit den _____ Einwohnern sind China und Indien.

5 Superlative. Ergänzen Sie die Sätze mit den passenden Adjektiven im Superlativ.

- Kaffee mag ich lieber als Saft, aber am liebsten mag ich Tee (Tee).
- Tennis und Volleyball finde ich gut, aber _____ (Fußball).
- Ich gehe gerne ins Theater und in die Oper, aber _____ (Kino).
- Das rote und das weiße Kleid sind schick, aber _____ (das gelbe Kleid).

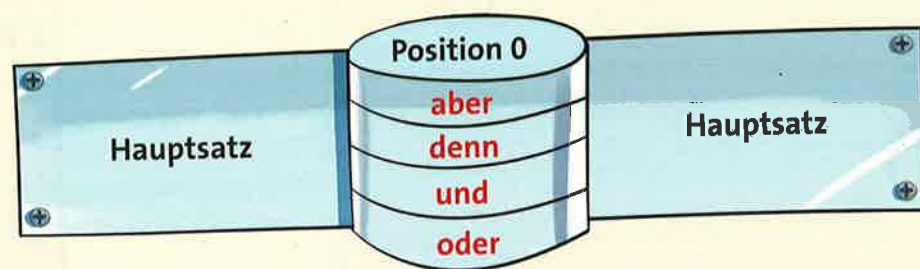
6 Ergänzen Sie **am** oder **der, die, das** und beantworten Sie die Fragen.

- Welches Tier kann _____ schnellsten laufen?
- Wie heißt _____ höchste Berg der Erde?
- Welches Land hat _____ meisten Einwohner?
- Welches Land ist _____ kleinsten?
- Wo regnet es _____ meisten?
- Kennen Sie _____ kleinste Land Europas?
- Welcher Mann ist _____ reichsten?
- Welcher Fluss ist _____ längste Fluss der Welt?

7 MEINE DREI KINDER. Ergänzen Sie die Adjektive im Komparativ oder Superlativ.

Ich habe drei Kinder: Daniel, Lena und Lisa. Daniel ist ein Jahr _____¹ (jung) als Lena und zwei Jahre _____² (alt) als Lisa, aber er konnte _____³ (früh) lesen als Lena. Lena ist die _____⁴ (gut) Schülerin in ihrer Klasse. Daniel ist jetzt schon _____⁵ (groß) als Lena. Lisa ist jetzt noch _____⁶ (klein) als Lena, aber ich glaube, sie wird mal die _____⁷ (groß) von den Kindern. Lena hat _____⁸ (lang) Haare als Daniel, aber Lisa hat die _____⁹ (lang) Haare. Daniel liest _____¹⁰ (viel) als Lena. Lena spielt _____¹¹ (gern) am Computer. Aber sie kann _____¹² (schnell) laufen als die beiden anderen. Jedes Kind kann etwas _____¹³ (gut) als seine Geschwister, aber ich liebe kein Kind _____¹⁴ (viel) als die anderen.





Hauptsatz	Position 0	Hauptsatz		
		Position 1	Position 2	
Heute habe ich keine Zeit,	aber	wir	können	morgen ins Kino gehen.
Ich möchte morgen ins Kino gehen,	denn	da	läuft	ein guter Film.
Ich möchte mit dir essen gehen	und	(ich	möchte	mit dir) einen Film sehen.
Möchtest du lieber ins Kino (gehen)	oder		(möchtest	du lieber) ins Theater gehen?

Bei *und*, *oder* und *aber* kann man doppelte Satzteile weglassen:
Ich möchte mit dir essen gehen und (ich möchte mit dir) einen Film sehen.

aber	Kontrast	Wir haben kein Auto, aber wir haben zwei Fahrräder.
denn	Grund	Wir haben zwei Fahrräder, denn wir fahren gerne Fahrrad.
und	Addition	Ich habe ein Rennrad und mein Mann hat ein Mountainbike.
oder	Alternative	Möchtest du mein Rennrad oder willst du sein Mountainbike?

1 ESSEN. Ergänzen Sie die Konjunktionen.

aber • aber • und • und • denn • oder

- Ich esse viel Gemüse, _____ ich möchte gesund leben.
- Ich möchte schlank sein, _____ ich habe große Lust zu essen.
- Ich liebe Schokolade _____ ich esse auch sehr gerne Eis.
- Ich mache eine Obstdiät _____ ich mache eine Eierdiät.
- Ich esse kein Fleisch, _____ ich esse manchmal Fisch.
- Essen ist wichtig für mich _____ es macht Spaß.

2 DAS WOCHENENDE. Schreiben Sie Sätze.

- Am Samstag geht Lisa einkaufen • und • besucht • sie • am Sonntag • ihre Freunde • .
- Sie geht mit ihren Freunden in den Park • sehen • sie • einen Film im Kino • oder • .
- Am Samstag scheint die Sonne, • am Sonntag • aber • es • regnet • .
- An diesem Sonntag gehen sie ins Kino, • schlecht • denn • ist • das Wetter • .
- Der Film gefällt ihnen nicht, das Popcorn • gut • schmeckt • aber • .
- Nach dem Kino gehen sie in einen Club, müde • noch nicht • denn • sie • sind • .

3 STÄDTE IN DEUTSCHLAND. Ergänzen Sie die Konjunktionen.

aber • und • denn • oder • denn • und

- Frankfurt ist nicht so groß wie Berlin, _____ Frankfurt hat einen größeren Flughafen.
- Berlin hat die meisten Museen _____ die meisten Theater.
- Viele Leute wollen in Berlin arbeiten _____ viele Touristen kommen nach Berlin.
- Viele Leute kommen nach Berlin, _____ Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland.
- Morgens um 5 Uhr können Sie in Hamburg noch auf die Reeperbahn gehen _____ Sie besuchen den Fischmarkt.
- Ich wohne gerne in München, _____ dort kann ich im Winter in die Alpen zum Ski fahren.

4 Verbinden Sie die Sätze mit *und*. Was kann man weglassen? (Manchmal kann man nichts weglassen!)

- Ich gehe gerne ins Kino. Ich gehe gerne ins Theater.
- Er kauft ein neues Handy. Er kauft einen neuen Laptop.
- Sie geht heute schwimmen. Sie spielt heute Tennis.
- Mein Bruder mag gerne Jazzmusik. Ich mag gerne klassische Musik.
- Wir wollen zusammen für die Prüfung lernen. Wir wollen zusammen in Urlaub fahren.

1 Ich gehe gerne ins Kino und (ich gehe gerne) ins Theater.

5 Verbinden Sie die Fragen mit *oder*. Was kann man weglassen? (Manchmal kann man nichts weglassen!)

- Gehen Sie am Samstagabend ins Kino? Gehen Sie am Samstagabend ins Theater?
- Essen Sie gerne Schokolade? Essen Sie lieber Pizza?
- Möchten Sie einen Kaffee? Möchten Sie einen Tee?
- Möchten Sie den Kaffee mit Zucker? Möchten Sie den Kaffee ohne Zucker?
- Soll ich das Fenster aufmachen? Ist es Ihnen zu kalt?

1 Gehen Sie am Samstagabend ins Kino oder (gehen Sie am Samstagabend) ins Theater?

6 SHOPPING. Schreiben Sie den Text neu. Verbinden Sie die Sätze mit *denn*, *und*, *oder*, *aber*.

- Ich gehe in die Stadt. Ich möchte einkaufen.

- Ich möchte eine Hose kaufen. Ich möchte eine Bluse kaufen.

- Die rote Bluse ist sehr schön. Sie ist zu teuer.

- Soll ich die blaue nehmen? Soll ich die grüne nehmen?

- Mir gefällt die blaue. Mir gefällt die grüne.

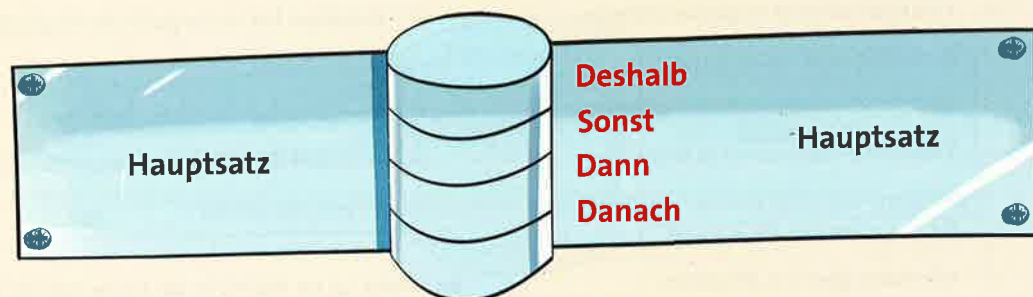
- Leider kann ich nur eine Bluse kaufen. Ich habe nicht so viel Geld dabei.



Immer Position 0
aber – und – denn – oder
 → AUDIO

Deshalb, sonst, dann, danach

Hauptsätze verbinden (Position 1)



Hauptsatz	Hauptsatz Position 1	Position 2 Verb	Position 3 Subjekt	
Ich arbeite heute nicht.	Deshalb	habe	ich	viel Zeit für dich.
Komm zu mir.	Sonst	bin	ich	so allein.
Ich koche für uns.	Dann	gehen	wir	ins Kino.

Deshalb, sonst, dann und danach stehen meistens auf Position 1.

deshalb	konsekutiv	Ich brauche Geld. deshalb arbeite ich.
sonst	wenn nicht ..., dann ...	Ich brauche Geld, sonst kann ich nichts einkaufen.
dann/danach	temporal	Zuerst gehe ich einkaufen, dann koche ich.

1 Deshalb – Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | |
|----------------------------|-----|-----|--|
| Mein Fernseher ist kaputt. | 1 • | • A | Deshalb gehen wir ins Restaurant. |
| Meine Uhr ist kaputt. | 2 • | • B | Deshalb musste ich mit dem Bus fahren. |
| Mein Herd ist kaputt. | 3 • | • C | Deshalb sitzen wir im Mantel auf dem Sofa. |
| Mein Auto ist kaputt. | 4 • | • D | Deshalb gehen wir ins Kino. |
| Meine Heizung ist kaputt. | 5 • | • E | Deshalb bin ich zu spät gekommen. |

2 Sonst – Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | |
|---------------------------------|-----|-----|--|
| Kannst du mir bitte Geld geben, | 1 • | • A | sonst kann ich mich nicht konzentrieren. |
| Geh doch bitte einkaufen, | 2 • | • B | sonst haben wir heute Abend nichts zu essen. |
| Sei doch bitte ruhig, | 3 • | • C | sonst verpasse ich den Bus. |
| Mach doch bitte das Fenster zu, | 4 • | • D | sonst kann ich die Rechnung nicht bezahlen. |
| Ich muss sofort gehen, | 5 • | • E | sonst erkältet sich die Kollegin. |

3 Dann/Danach – Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | |
|------------------------------------|-----|-----|--|
| Morgens trinkt er einen Kaffee. | 1 • | • A | Dann geht er nach Hause. |
| Er fährt erst mit dem Bus. | 2 • | • B | Danach geht er schlafen. |
| Nach der Arbeit kauft er ein. | 3 • | • C | Danach räumt er die Küche auf. |
| Er isst Spaghetti mit Tomatensoße. | 4 • | • D | Danach geht er zur Arbeit. |
| Abends sieht er einen Krimi. | 5 • | • E | Dann fährt er drei Stationen mit der U-Bahn. |

4 MEIN GEBURTSTAG. Schreiben Sie Sätze.

- Heute habe ich Geburtstag. Deshalb • meine Freunde • ich • eingeladen • habe • .
- Wir wollen erst ins Restaurant gehen. Dann • in den Club • wollen • gehen • wir • .
- Ich brauche meine neuen Schuhe. Sonst • ich • nicht • tanzen • kann • .
- Hoffentlich ist die Musik gut. Dann • wir • haben • viel Spaß • .
- Wir wollen lange feiern. Deshalb • ich • morgen lange schlafen • möchte • .

5 Verbinden Sie die Sätze mit *deshalb, sonst oder dann*.

- Mein Kühlschrank ist leer. Ich muss einkaufen gehen.

- Ich muss mich beeilen. Ich komme zu spät.

- Kannst du mir dein Handy ausleihen? Ich kann meinem Mann nicht Bescheid sagen.

- Lazaro muss heute lange arbeiten. Er kann nicht kommen.

- Wir besichtigen die Stadt. Wir gehen essen.

- Ich schreibe die E-Mail. Ich schicke die E-Mail ab.

- Wir müssen einen Schirm mitnehmen. Wir werden nass.

- Meine Tochter ist krank, sie kann heute leider nicht zur Schule kommen.

6 BITTE HILF MIR! Ergänzen Sie *sonst, deshalb oder danach*.

Liebe Karina,

wie geht es dir? Mir geht es nicht so gut.

Ich habe nächste Woche meine Prüfung, _____¹ muss ich sehr viel lernen. Bitte hilf mir, _____² schaffe ich die Prüfung vielleicht nicht. Kannst du am Wochenende zu mir kommen? Wir können nachmittags lernen und _____³ lade ich dich zum Essen ein.

Du hast die Prüfung schon geschafft, _____⁴ kannst du mir bestimmt helfen.

Bitte, bitte, komm zu mir!

Liebe Grüße

Thomas





17

		Konjunktion	Subjekt		Verb
Warum?	Ich lerne Deutsch,	weil	ich	in Deutschland	lebe.
Wann?	Ich nehme die U-Bahn,	wenn	ich	zum Kurs	fahren will.
Was?	Ich glaube,	dass	die U-Bahn	pünktlich	ankommt.

Im Nebensatz steht das konjugierte Verb am Ende.
Trennbare Verben stehen zusammen am Ende.

18

Position 1	Position 2	
Wenn ich nach Hause fahre,	nehme	ich den Bus.

Wenn der Nebensatz am Satzanfang steht, steht er auf Position 1. Das konjugierte Verb folgt direkt auf Position 2 (Verb, Verb).

Oft beginnt man den Hauptsatz mit „dann“: *Wenn ich nach Hause fahre, dann nehme ich den Bus.*

Nebensätze mit *wenn* stehen oft auf Position 1, Nebensätze mit *weil* und *dass* selten.

1 Schreiben Sie Sätze.

- Ich glaube, • dass • er • geht • gerne • in den Club • .
Er geht in den Club, • er • will • tanzen • weil • .
Es macht ihm besonders viel Spaß, • seine Freunde • wenn • mitkommen • .
- Er geht zum Arzt, • hat • Rückenschmerzen • er • weil • .
Der Arzt sagt, • soll • machen • er • dass • Gymnastik • .
Er kann auch ein Medikament nehmen, • die Schmerzen • sind • sehr stark • wenn • .

2 Antworten Sie mit *weil*.

Der Akku von meinem Handy ist leer. • Ich wollte nicht stören. •
Ich musste so lange arbeiten. • Es ist so warm. • Sie sieht gerade fern.

- Warum rufst du nicht an? *Ich rufe nicht an, weil der Akku von meinem Handy leer ist.*
- Warum kommst du so spät?
- Warum öffnest du das Fenster?
- Warum geht sie nicht ans Telefon?
- Warum hast du nicht Bescheid gesagt?

50

3 SUSI KOMMT HEUTE NICHT IN DEN KURS. Was denken Sie?

Sie ist krank. • Sie hat keine Lust. • Ihr Kind ist krank. • Sie muss arbeiten. •
Sie will lange schlafen. • Sie kauft ein. • Sie holt ihren Mann vom Flughafen ab. •
Sie hat den Kurs vergessen. • Sie hat den Bus verpasst. • Sie ruht sich ein bisschen aus.

Ich glaube, dass sie krank ist. Ich denke, dass ...

51

4 a) WAS MACHT MARIAN, WENN ...? Schreiben Sie Antworten.

Die Sonne scheint. • Er trifft sich mit seiner Freundin. • Er sieht gerade fern. •
Er hat Urlaub. • Er muss länger arbeiten

- Wann geht er joggen? *Er geht joggen, wenn die Sonne scheint.*
- Wann schläft er lange?
- Wann zieht er sich schick an?
- Wann ärgert er sich?
- Wann darf man ihn nicht stören?

52

4 b) Schreiben Sie die Sätze aus a neu. Beginnen Sie mit dem Nebensatz.

1 Wenn die Sonne scheint, geht er joggen.

53

5 Wenn oder wann? Ergänzen Sie.

- _____ sind Sie geboren? – Am 23.5.2002.
- _____ ich morgen fit bin, können wir schwimmen gehen.
- _____ kommst du? – Ich weiß noch nicht, vielleicht am Samstag, _____ ich Zeit habe.
- _____ beginnt die Diskussion? – Wir müssen noch warten. _____ alle da sind, können wir anfangen.

wann? = Fragewort
wenn = Konjunktion

6 URLAUB! Ergänzen Sie *weil*, *dass* oder *wenn*.

Lieber Lukas,
wie geht's? Bei mir ist es wunderbar, _____¹ ich Urlaub habe. Ich habe immer viel Stress, _____² ich arbeite. Und jetzt: Ich schlafe lange, _____³ kein Wecker klingelt. Ich stehe erst dann auf, _____⁴ ich Lust habe. Wie ist es bei dir? Ich hoffe, _____⁵ du auch bald Urlaub bekommst. Ich möchte gerne mit dir zusammen nach Spanien fahren. Denkst du, _____⁶ das möglich ist?
Schreib mir bald.
Schöne Grüße, Alex



dass, weil, wenn
→ Verb am Ende



Sie trainieren alleine?
Arbeiten Sie mit

54

Partnerseite 7: Nebensätze

Partner/-in A

A2

Wechselspiel: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

Partner/-in A sieht die Seite in **Orange**. **Partner/-in B** sieht die Seite in **Lila**.

orange: Sie sprechen.

grau: Sie kontrollieren und antworten.



Warum geht sie jeden Tag
drei Stunden spazieren?

- 1 Warum • sie • gehen • jeden Tag •
drei Stunden • spazieren • ?

Das ist korrekt.



Nika

- 1 Warum • sie • gehen • jeden Tag • drei Stunden • spazieren • ?
Weil sie einen Hund hat.
- 2 Was macht sie, wenn sie nervös ist?
Wenn sie nervös ist, sie • mit dem Hund • spazieren • gehen • .
- 3 Was • über Tiere • sie • denken • ?
Sie denkt, dass Tiere besser als Menschen sind.



Max

- 4 Warum steht er um 7 Uhr auf?
Weil • arbeiten • müssen • er • .
- 5 Was macht er, wenn • müde • sein • er • ?
Wenn er müde ist, trinkt er fünf Espresso.
- 6 Was denkt er über seine Arbeit?
Er denkt, dass • seine Arbeit • beginnen • zu früh • .



Emil

- 7 Warum • er • bis 14 Uhr schlafen • ?
Weil er auf einer Party war.
- 8 Was macht er, wenn er auf einer Party ist?
Wenn er auf einer Party ist, er • tanzen • lachen • und trinken • .
- 9 Was • über Partys • denken • er • ?
Er denkt, dass eine Party immer super ist.



Pablo und Sara

- 10 Warum tanzen sie auf dem Tisch?
Weil • haben • im Lotto • sie • gewonnen • .
- 11 Was machen sie, wenn • sie • eine Million Euro • haben • ?
Wenn sie eine Million Euro haben, machen sie eine Weltreise.
- 12 Was denken sie über Geld?
Sie denken, dass • Geld • manchmal • machen • glücklich • .



Josefine (4 Jahre alt)

- 13 Warum • sie • essen • das Mittagessen • nicht • ?
Weil sie vorher sechs große Eis gegessen hat.
- 14 Was macht sie, wenn sie ins Bett gehen muss?
Wenn sie ins Bett gehen muss, sie • protestieren • und weinen • .
- 15 Was • sie • denken • über ihre Mama • ?
Sie denkt, dass ihre Mama lieb, aber zu streng ist.



Jonas

- 16 Warum steht er jeden Tag acht Stunden vor dem Spiegel?
Weil • Frisör • er • sein • .
- 17 Was macht er, wenn • er • haben • Feierabend • ?
Wenn er Feierabend hat, geht er zum Frisör oder einkaufen.
- 18 Was denkt er über das Leben?
Er denkt, dass • das Leben • müssen • Spaß machen • .



- 2 weil • einen Hund • haben • sie •

Weil sie einen Hund hat.

Das ist korrekt.



Das ist korrekt.

lila: Sie sprechen.

grau: Sie kontrollieren und antworten.

Wechselspiel: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Partner/-in A sieht die Seite in **Orange**. **Partner/-in B** sieht die Seite in **Lila**.

Partnerseite 7: Nebensätze

Partner/-in B

Sie trainieren alleine?

Arbeiten Sie mit

54





Wort 1 + Wort 2 = Wort 3
 die Sonne + der Schirm = der Sonnenschirm

Wort 2 ist die Basis. Wort 1 gibt mehr Informationen.
 Der Artikel (der, die, das) kommt vom letzten Wort.

Der Akzent ist fast immer auf Wort 1: der Sonnenschirm

⚠ Manchmal gibt es zwischen Wort 1 und Wort 2 ein **n** (Familienname) oder ein **s** (Sonntagszeitung).

Auf Deutsch kann man auch mehrere Wörter kombinieren z.B.:
 die Kinder (Pl.) + der Garten + die Tasche = die Kindergartentasche

1 Schreiben Sie Komposita. Achten Sie auf den Artikel.

- 1 der Käse + der Kuchen = der Käsekuchen
- 2 die Kinder + der Arzt = _____
- 3 der Tisch + das Bein = _____
- 4 das Haar + die Farbe = _____
- 5 der Lehrer + das Zimmer = _____
- 6 das Haus + die Nummer = _____
- 7 der Fuß + der Ball + der Platz = _____
- 8 das Haus + die Tür + der Schlüssel = _____

2 Schreiben Sie Komposita mit **n** zwischen Wort 1 und Wort 2.

- 1 die Straße + der Name = _____
- 2 die Toilette + die Brille = _____
- 3 die Dame + der Schuh = _____



3 Schreiben Sie Komposita mit **s** zwischen Wort 1 und Wort 2.

- 1 die Zeitung + der Kiosk = _____
- 2 der Vertrag + der Partner = _____
- 3 die Übernachtung + der Preis = _____
- 4 die Geburt + der Tag = _____



Nicht alle **Arztkinder** werden **Kinderarzt**.

4 WAS KANN MAN ESSEN? Unterstreichen Sie. Benutzen Sie kein Wörterbuch.

- | | | | | |
|----------------------|---------------------|-----------------|-------------------|---------------------|
| <u>der Kopfsalat</u> | der Suppenteller | das Pausenbrot | das Fischgeschäft | die Frühstückspause |
| die Frühlingssuppe | der Pfannkuchen | der Apfelbaum | der Blattsalat | die Butterdose |
| das Wachtelei | das Hähnchenfleisch | das Dosengemüse | das Gartenobst | der Obstgarten |

5 Schreiben Sie mit den Wörtern Komposita. Es gibt verschiedene Möglichkeiten.

die Tasche(+n) + die Lampe = die Taschenlampe



der Ball



die Uhr



die Lampe(n)



das Telefon



der Regen



das Buch



die Sonne(n)



die Hand



der Fuß



der Schirm



die Tasche(n)

6 Ordnen Sie zu.

1



2



3



4



5



6



7



- ☐ A Handtuch
- ☐ B Betttuch
- ☐ C Kopftuch
- ☐ D Halstuch
- ☐ E Taschentuch
- ☐ F Duschtuch
- ☐ G Tischtuch



aus sein
(= ausgeschaltet sein)



an sein
(= eingeschaltet sein)



Der Bildschirm ist aus.

Der Bildschirm ist an.



zu sein
(= geschlossen sein)



auf sein
(= geöffnet sein)



Die Tür ist zu.

Die Tür ist auf.



da sein
(= anwesend sein)



weg sein
(= verschwunden sein)



Das Geld ist da.

Das Geld ist weg.



dafür sein
(= einverstanden sein,
etwas gut finden)



dagegen sein
(= nicht einverstanden sein,
etwas nicht gut finden)



Ich bin dafür.

Ich bin dagegen.

los sein	(= Aktivität)	Abends ist hier viel los.
	(= passieren)	Was ist hier los?
dabeihaben	(= mitgebracht haben)	Haben Sie die Dokumente dabei?
anhaben	(= Kleidung tragen)	Du hast eine schöne Jacke an.

Diese Verben benutzt man meistens beim Sprechen. Man schreibt sie nicht so oft.

	Position 2		Ende
Die Tür	ist	schon wieder	auf.
Ich	habe	alle Dokumente	dabei.

1 Ergänzen Sie auf, an, zu oder aus.

- Ich schalte den Drucker ein. Jetzt ist er _____.
- Er schaltet den Drucker wieder aus. Jetzt ist er _____.
- Er öffnet die Tür. Jetzt ist sie _____.
- Sie schließt das Fenster. Jetzt ist es _____.

2 Ergänzen Sie da oder weg.

- Nein, das darf doch nicht wahr sein! Mein Auto ist _____, Ich gehe sofort zur Polizei.
- Hallo, Hannah. Emil ist wieder _____, Er ist gestern Abend aus dem Urlaub zurückgekommen.
- Ich verliere alles. Mein Schlüssel ist wieder _____, ich habe ihn in meiner Jackentasche gefunden. Aber jetzt ist mein Handy _____! Wo kann es nur sein?

3 Ergänzen Sie dafür oder dagegen.

- Sollen wir ins Kino gehen? Ja, ich bin _____.
- Bist du für oder gegen nukleare Energie? Ich finde das zu gefährlich, ich bin _____.
- Sollen wir ein Geschenk für Lukas und Merle kaufen? Ja, ich bin _____.

4 Ergänzen Sie nichts los oder viel los.

- Ich wohne in einem kleinen Dorf. Am Wochenende ist hier _____.
- Im Urlaub war es toll. Jeden Abend war Party! Es war immer _____.
- Berlin ist die Hauptstadt. Da gibt es viele Angebote. Es ist immer _____.
- Im Sommer sind hier viele Touristen. Aber im Winter ist hier _____.

5 Ergänzen Sie an oder dabei.

- Er hat heute sein Handy nicht _____, Es liegt zu Hause auf dem Tisch.
- Er hat eine schicke Hose _____, Er sieht gut aus.
- Haben Sie Ihren Pass _____? Dann können Sie sofort den Antrag stellen.
- Stell dir vor, sie hatte auf der Party einen Pyjama _____!

6 Ergänzen Sie.

auf • aus • weg • los • zu • an • dabei • dagegen

- Heute Abend ist hier nichts _____.
- Tut mir leid, das Buch habe ich nicht _____.
- Es ist eiskalt! Warum ist denn schon wieder das Fenster _____?
- Das ist Pech. Das Geschäft hat Mittwochnachmittag immer _____.
- Sollen wir uns ein neues Auto kaufen? Nein, ich bin _____, das ist zu teuer.
- Meine Tasche ist _____! Das ist ärgerlich. Alle meine Dokumente sind in der Tasche.
- Es ist zu dunkel. Das Licht ist _____, Mach es doch bitte an.
- Was hast du denn _____? Die Hose sieht unmöglich aus!

7 Sagen Sie es anders.

- Luisa trägt ein rotes Kleid.
- Was ist passiert?
- Läuft der Fernseher?
- Sie hat die Augen geschlossen.
- War Anastasia gestern im Kurs?
- Hast du das Buch mitgebracht?
- Das Licht ist nicht eingeschaltet.

1 Luisa hat ein rotes Kleid an.

Der, die oder das? Genusregeln

der (maskulin): **Alkohol**

Automarken

Wetter

Zeiträume

der Gin, der Wodka, ...

⚠ das Bier

der BMW, der Honda, ...

⚠ das Auto

der Regen, der Schnee, ...

⚠ das Gewitter, die Sonne

der Tag, der Monat,

der Januar, der Mittwoch,

der Frühling, ...

⚠ die Woche, das Jahr,

die Nacht

die (feminin): Ende **-eit**

Ende **-ung**

Ende **-ion**

Ende **-in**

Motorradmarken

Ende **-e** (80 %)

die Krankheit,

die Höflichkeit, ...

die Ausbildung,

die Beratung, ...

die Rezeption,

die Information, ...

die Lehrerin, die Freundin, ...

die Kawasaki, die BMW

die Tasche, die Batterie, ...

⚠ der Name, der Buchstabe,

das Auge, das Ende und alle

männlichen Personen und

Tiere (der Junge, der Hase)

das (neutral): Ende **-chen**

Ende **-lein**

Ende **-o**

Beginn **Ge-** (90 %)

das Mädchen,

das Brötchen, ...

das Äuglein,

das Brötlein, ...

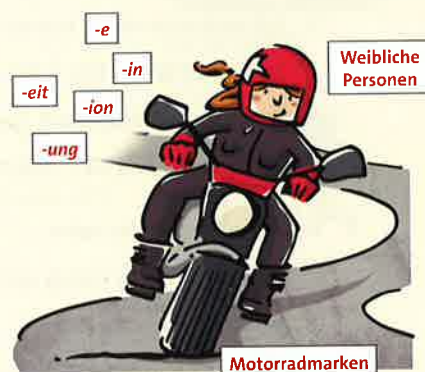
das Kino

⚠ die Disko

das Gemüse, das Gesicht, ...

⚠ die Gesundheit,

die Gebühr, die Geschichte



1 Der, die oder das? Ordnen Sie die Nomen zu.

Schönheit • Emotion • Opel • Büro • Frühling • Fähnchen • Ferrari • Häuschen • Gefühl • Liebe •
Tequila • Konzentration • Häuflein • Abteilung • Farbe • Schnee • Herbst • Arbeiterin

der

die

das

2 Ergänzen Sie *der, die oder das*.

- Freitag, August, Sommer, Morgen
- Hähnchen, Fräulein, Brötchen, Lädchen
- Wein, Rum, Martini, Sekt
- Portion, Kreuzung, Variation, Mitteilung
- Reise, Nase, Sahne, Küche
- Wind, Schnee, Hurrikan, Sturm
- VW, Toyota, Volvo, Peugeot



3 Ergänzen Sie *der, die oder das* und die passende Regel.

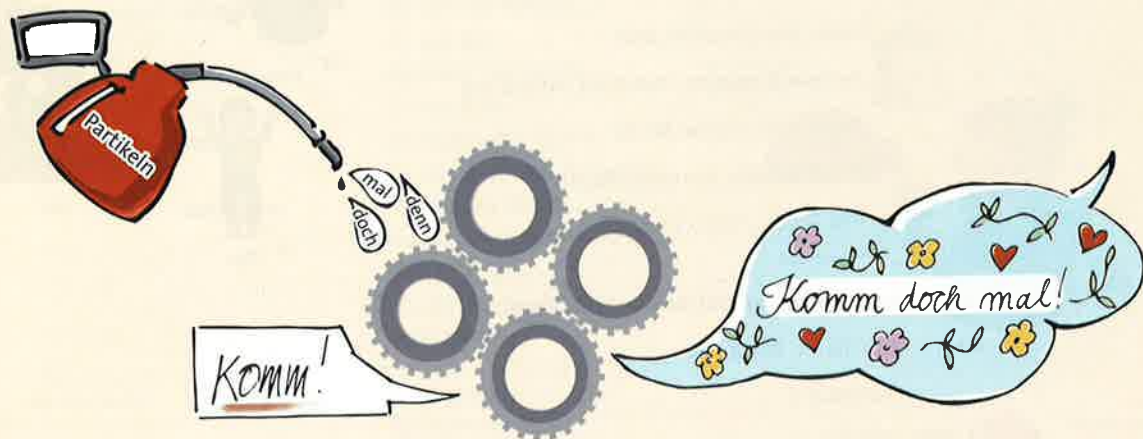
- | | |
|---|-------------------------------|
| 1 <u>das</u> Geschäft (<u>Beginn Ge-</u>) | 8 _____ Feindin (_____) |
| 2 _____ Funktion (_____) | 9 _____ Vase (_____) |
| 3 _____ Wind (_____) | 10 _____ Freiheit (_____) |
| 4 _____ Männlein (_____) | 11 _____ Fläschchen (_____) |
| 5 _____ Entschuldigung (_____) | 12 _____ Yamaha (_____) |
| 6 _____ Monat (_____) | 13 _____ Rum (_____) |
| 7 _____ Mercedes (_____) | 14 _____ Konto (_____) |

4 Wie heißen der Singular und der Artikel? Schreiben Sie.

- | | |
|--|------------------------------|
| 1 die Ausstellungen – <u>die Ausstellung</u> | 7 die Lampen – _____ |
| 2 die Päckchen – _____ | 8 die Radios – _____ |
| 3 die Portionen – _____ | 9 die Kindlein – _____ |
| 4 die Nachbarinnen – _____ | 10 die Möglichkeiten – _____ |
| 5 die Kawasakis – _____ | 11 die Mitsubishiis – _____ |
| 6 die Geschenke – _____ | 12 die Monate – _____ |

5 Welches Wort hat einen anderen Artikel? Ergänzen Sie die Artikel und markieren Sie.

- | | | | |
|-----------------------|---------------|------------------|----------------|
| 1 <u>der</u> Rotwein | 3 _____ Wärme | 5 _____ Gepäck | 7 _____ Schnee |
| <u>der</u> Champagner | _____ Rosine | _____ Gericht | _____ Wind |
| <u>das</u> Bier | _____ Name | _____ Geschichte | _____ Gewitter |
| <u>der</u> Schnaps | _____ Rose | _____ Geschirr | _____ Regen |
| 2 _____ Abend | 4 _____ Auto | 6 _____ Herbst | 8 _____ Kino |
| _____ Nacht | _____ Ford | _____ Woche | _____ Foto |
| _____ Tag | _____ Trabant | _____ Nachmittag | _____ Radio |
| _____ Monat | _____ Renault | _____ Winter | _____ Disko |



Es gibt viele Partikeln im Deutschen. Partikeln haben sehr viele verschiedene Bedeutungen.

Vier Beispiele:

denn	in Fragen: macht die Frage persönlicher	Was ist denn hier passiert?
doch	kann bedeuten: ich denke, dass du das auch weißt, und ich finde das nicht gut (Vorwurf)	Im Kino waren wir doch gestern. Ich möchte lieber in einen Club gehen.
doch (mal)	in Imperativen: macht die Aufforderung persönlicher/freundlicher	Probier doch (mal) , es schmeckt lecker.
mal	in Imperativen und Sätzen: macht die Aussage unverbindlicher	Ich rufe dich an. (= Ich rufe dich bestimmt an.) Ich rufe dich mal an. (= Ich rufe dich vielleicht an, wenn ich Zeit und Lust habe.)

Die Wörter *denn* und *doch* haben auch noch eine andere Bedeutung:

Partikel denn Warum kommen Sie **denn** heute?

Konjunktion denn Morgen kann ich nicht, **denn** ich muss mein Auto zur Werkstatt bringen.

Partikel doch Nehmen Sie **doch** noch ein Stück Kuchen, oder schmeckt er Ihnen nicht?

Antwort doch **Doch**, er schmeckt wunderbar, ich nehme gerne noch ein Stück.

Partikeln betont man nicht.

1 Lesen Sie die Sätze laut. Betonen Sie die unterstrichenen Wörter und betonen Sie die Partikel nicht.

- Wann kommst du denn?
- Du kannst doch nicht mit Flipflops ins Theater gehen! Das geht doch nicht.
- Helfen Sie doch bitte.
- Sag doch mal, warum kommst du denn so spät?
- Kannst du nächste Woche mal bei mir vorbeikommen?

2 Was sind Partikeln? Notieren Sie Klammern.

- Was hast du (denn) da mitgebracht?
- Kannst du mir das mal zeigen?
- Ich hatte doch keine Ahnung, dass du keinen Käse magst.
- Kennst du denn schon die neue Nachbarin? ● Ja, ich habe schon mit ihr gesprochen.
- Bring mir doch eine Zeitung mit.

3 Ergänzen Sie die Antworten.

zu spät • zu teuer • zu klein • zu alt

- Ich komme um acht Uhr.
● Nein, das ist doch zu spät!
- Möchten Sie diese Erdbeeren?
● Nein, die sind _____.
- Sollen wir den Fernseher kaufen?
Nein, der ist _____.
- Wie gefällt dir das Auto?
● Das ist _____.

7,50 €



4 Fragen Sie persönlicher. Schreiben Sie die Fragen mit *denn*.

- Wie war es im Urlaub? Wie war es denn im Urlaub?
- Wie lange waren Sie in Brasilien? _____?
- Wie heißt du? _____?
- Wie lange sind Sie schon in Deutschland? _____?

5 a) Sagen Sie es persönlicher. Schreiben Sie die Imperativsätze mit *doch*.

- Machen Sie bitte das Fenster auf. Machen Sie doch bitte das Fenster auf.
- Nehmen Sie noch ein Stück Kuchen. _____.
- Schreibt bitte eure Adresse auf. _____.
- Geh joggen. _____.

5 b) Sagen Sie es unverbindlicher. Schreiben Sie die Imperativsätze mit *mal*.

- Ruf an. Ruf mal an.
- Probier die Suppe. _____.
- Kommen Sie ins Sekretariat. _____.
- Geht ins Kino. _____.

6 Partikel oder Antwort/Konjunktion?

- Beruhige dich doch (= Partikel), es ist doch (= _____) nichts passiert.
● Doch (= Antwort), guck mal, das Kleid ist kaputt!
- Wie geht's dir denn (= _____), Daniel?
● Wunderbar, ich kann lange schlafen, denn (= _____) wir haben Ferien.
- Komm doch (= _____) morgen vorbei, dann können wir zusammen einen Kaffee trinken.
- Wo warst du denn (= _____) gestern? Du wolltest doch (= _____) zu mir kommen.
● Ich konnte nicht, denn (= _____) meine Tante ist gekommen.
● Kannst du dann heute auch nicht kommen?
● Doch (= _____), meine Tante ist schon wieder weg.

-chen, -lein, -er, -in, -ung

Aus Wörtern neue Wörter machen

Nomen + -chen, -lein

-chen und -lein machen die Sache klein (**Diminutiv**).
Der Artikel ist immer **das**,
der Plural hat **keine Endung**.
Es gibt **oft einen Umlaut**.

das Haus – das Häuschen
das Haus – das Häuslein



Verbstamm + -er

männliche Personen
Apparate/Maschinen

Der Artikel ist immer **der**,
der Plural hat **keine Endung**.
Es gibt **oft einen Umlaut**.

Fußball spielen – der Fußballspieler



kopieren – der Kopierer



Land + -er

männliche Personen aus einem Land
Der Artikel ist immer **der**.
Es gibt **oft einen Umlaut**.

das Ausland – der Ausländer
die Schweiz – der Schweizer



männliche Person + -in

weibliche Personen
Der Artikel ist immer **die**,
der Plural ist **-nen**.

der Ausländer – die Ausländerin
der Physiker – die Physikerin



der Pole – die Polin
⚠ der Deutsche – die Deutsche

Verbstamm + -ung

Nomen
Der Artikel ist immer **die**,
der Plural ist immer **-en**.

einladen – die Einladung
sich verspäten – die Verspätung

Infinitiv als Nomen

Der Artikel ist immer **das**.
Es gibt **keinen Plural**.
Oft stehen die Nomen ohne Artikel oder
mit einer Präposition.

tanzen – das Tanzen
Ich finde Tanzen toll.
Beim Tanzen bin ich glücklich.
Zum Tanzen brauche ich gute Musik.

1 Machen Sie die „Sachen“ klein. Benutzen Sie die Endung -chen und Umlaute (wenn nötig).

- | | | |
|------------------------------------|----------------------|---------------------|
| 1 die Stadt – <u>das Städtchen</u> | 4 der Hund – _____ | 7 das Brot – _____ |
| 2 der Baum – _____ | 5 der Finger – _____ | 8 das Glas – _____ |
| 3 das Kleid – _____ | 6 das Kind – _____ | 9 die Karte – _____ |

2 Frauen oder Männer? Ordnen Sie zu und schreiben Sie im Singular und Plural.

Ausländerinnen • Piloten • Mathematiker • Verkäuferin • Studenten • Studentin • Freunde • Freundin

Frauen
die Ausländerin, -nen

Männer
der Pilot, -en

3 Wie heißt der Apparat? Ergänzen Sie die Nomen.

- | | |
|---|--------------------|
| 1 Mit dem Apparat kann man fernsehen: | Das ist ein _____. |
| 2 Mit dem Apparat kann man Reis kochen: | Das ist ein _____. |
| 3 Mit dem Apparat kann man Wäsche trocknen: | Das ist ein _____. |

4 Bilden Sie Nomen mit -ung. Schreiben Sie die Nomen mit Artikel.

- | | |
|------------------|-----------------------|
| 1 lösen – _____ | 4 vorbereiten – _____ |
| 2 wohnen – _____ | 5 erinnern – _____ |
| 3 meinen – _____ | 6 erklären – _____ |

5 Verb oder Nomen? Ergänzen Sie.

- erklären • die Erklärung
Die _____ von Herrn Schmidt habe ich nicht verstanden. Herr Müller kann viel besser _____, bei ihm verstehe ich immer alles.
- wohnen • die Wohnung
Wo _____ Sie? – In der Hauptstraße 3, unsere _____ liegt im 3. Stock.
- lösen • die Lösung
Ich kann die Aufgabe nicht _____. Guck doch mal hinten im Buch auf Seite 118, da steht die _____.

6 Was machen Sie im Unterricht gerne, was können Sie gut? Bilden Sie aus den Verben Nomen.

hören • lesen • sprechen • schreiben

- Ich mag gerne Hörtexte. Das Hören finde ich am besten.
- Ich bin sehr kommunikativ und spreche gerne mit anderen Leuten. _____ finde ich leicht.
- Ich möchte gerne deutsche Zeitungen lesen. Deshalb ist _____ für mich wichtig.
- Ich brauche ein bisschen Zeit und arbeite gerne alleine. Deshalb gefällt mir _____ am besten.

7 Ergänzen Sie die Nomen.

Lesen • Fernsehen • Einkaufen • Duschen • Schreiben • Joggen

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1 Zum <u>Lesen</u> brauche ich eine Brille. | 4 Beim _____ singe ich. |
| 2 Zum _____ brauche ich das Auto. | 5 Beim _____ höre ich Musik. |
| 3 Beim _____ esse ich Popcorn. | 6 Zum _____ nehme ich einen Stift. |



immer, alle, etwas, alles,
mit schon mal, noch



nie, niemand, nichts, ohne,
noch nicht, nicht mehr

Ich esse **immer** zu Mittag.
Auf der Party kenne ich **alle**.
Isst du **etwas**? Isst du **alles**?

Kannst du nur **mit** Brille lesen?

Warst du **schon** (mal) in Paris?

Hast du **schon etwas** gemacht?

Hast du **schon** einen Termin?

Joggst du heute **noch**?

Möchtest du **noch etwas** essen?

Hast du **noch** Hunger?

Ich esse **nie** zu Mittag.
Ich kenne **niemand*** auf der Party.
Ich esse **nichts**.

Ich kann **ohne** Brille lesen.

Nein, ich war **noch nicht** in Paris.

Ich war **noch nie** in Frankreich.

Nein, ich habe **noch nichts** gemacht.

Nein, ich habe **noch keinen** Termin.

Nein, ich jogge heute **nicht mehr**.

Nein, ich möchte **nichts mehr** essen.

Nein, ich habe **keinen** Hunger **mehr**.

alle und niemand, etwas, alles, nichts sind Pronomen.

* Man kann **niemand** deklinieren (Ich kenne **niemanden**.), aber man muss nicht.

1 ROSITA CRUSOE. Nie, niemand, nichts, ohne. Ergänzen Sie.

Von dieser Insel hatte sie noch ¹ gehört. Als sie zur Insel geschwommen ist, hat sie ² gesehen, nur Bäume und Steine. Sie hatte ³ dabei. Kein Essen, keine Getränke. Was sollte sie tun? Sie war ⁴ Hoffnung. Sie dachte: „Hier kommt doch ⁵ ein anderer Mensch vorbei.“ Sie sagte sich: „Ich kann ⁶ anderes tun. Ich muss aktiv werden.“



2 noch nicht, noch nie, noch ... kein-. Antworten Sie negativ.

- Haben Sie schon Mails gelesen?
- Haben Sie schon den neuen Kunden angerufen?
- Haben Sie schon ein Meeting organisiert?
- Haben Sie das Meeting schon vorbereitet?
- Haben Sie schon einen Kollegen gesehen?
- Sind Sie schon in die Kantine gegangen?
- Haben Sie schon etwas gegessen?
- Haben Sie schon einen Kaffee getrunken?

1 Nein, ich habe noch keine Mails gelesen.

56

3 nicht mehr, nichts mehr, kein- ... mehr. Antworten Sie negativ.

- Bist du noch bei der Arbeit?
- Bist du noch unterwegs?
- Willst du heute noch joggen?
- Willst du noch Freunde einladen?
- Kochst du noch etwas für uns?
- Kann ich dir noch helfen?

1 Nein, ich bin nicht mehr bei der Arbeit.

57

4 Ergänzen Sie.

- Haben Sie die E-Mail schon beantwortet? – Nein, _____, aber ich mache es heute.
- Haben Sie schon mal von der Firma Meiershofen gehört? – Nein, den Namen habe ich _____ gehört.
- Könnten Sie mir noch helfen? – Tut mir leid, ich kann jetzt _____. Mein Zug fährt gleich. Morgen gerne.
- Haben Sie den neuen Drucker schon ausprobiert? – Nein, _____.
- Haben Sie schon einen neuen Laptop bekommen? – Nein, ich habe _____ neuen Laptop bekommen.

5 Ergänzen Sie nicht oder nichts.

- Herr Sang fährt _____ gerne mit dem Auto. Er geht lieber zu Fuß. Das ist gesund und kostet _____.
- Tim ist durch die Fahrprüfung gefallen. – Echt? Er hat _____ davon erzählt. – Naja, das erzählt man ja auch _____ allen Leuten.
- Hast du gehört, die U-Bahnen fahren heute _____. – Oh nein, schon wieder! Hier in der Stadt funktioniert ja _____.

6 HERR POSITIV UND HERR NEGATIV. Schreiben Sie Sätze mit Negationswörtern.

Herr Positiv

Herr Negativ

- Ich bin noch jung. Ich bin nicht mehr jung.
- Ich habe noch Energie. _____
- Ich bin immer glücklich. _____
- Ich finde alles wunderbar! _____
- Ich liebe alle. _____
- Ich war schon oft in Urlaub. _____
- Ich nehme alles mit Humor. _____



schon ↔ noch nicht
noch ↔ nicht mehr

7 EIN GESPRÄCH ÜBER DAS REISEN. Ergänzen Sie die Negationswörter.

Frau Überhub: Waren Sie schon einmal in Tokio?

Frau Niederfeld: Nein, ich war ¹ in Japan.

Frau Überhub: Ich war schon oft da. Wir fahren immer nach Japan.

Frau Niederfeld: Ich fahre ² ins Ausland.

Frau Überhub: Aber alle fahren ins Ausland!

Frau Niederfeld: Alle fahren ins Ausland? Nein, ³ fährt ins Ausland. Hier in Deutschland gibt es doch alles: Berge, Meer, Städte.

Frau Überhub: Nein, hier gibt es ⁴! Kein Sushi, keinen Fuji, keine Kimonos!

Herr Ober, gibt es noch Suppe?

Kellner: Nein, wir haben leider ⁵ Suppe ⁶. Aber wir haben Salat mit Eiern und ⁷ Eier.

Frau Überhub: Sehen Sie, hier gibt es nichts!

Ich bin oben. Komm auch nach oben.

Lokale Adverbien: Position und Direktion



Wo?

vorn(e), hinten, oben, unten, rechts, links



Wohin?

nach vorn(e), nach hinten, nach oben, nach unten, nach rechts, nach links



Die Wörter *oben*, *unten*, *links*, *rechts*, *hinten*, *vorne* sind Adverbien, keine Präpositionen. Sie stehen alleine ohne ein Nomen.

dort, da

Er ist in Berlin.

Da/Dort (= in Berlin) trifft er seine Familie.

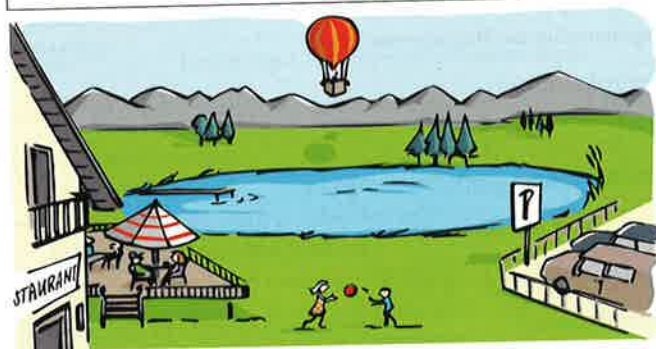
dorthin, dahin

Ich fahre nach Berlin.Ah, ich fahre auch dorthin (= nach Berlin).

temporal: Am Montag kann ich nicht kommen, da (= am Montag) habe ich eine Prüfung.

1 Ergänzen Sie die Adverbien.

oben • unten • rechts • links • hinten • vorne



_____ sind Berge.

_____ spielen Kinder.

_____ fliegt ein Ballon.

_____ ist ein See.

_____ ist ein Restaurant.

_____ ist ein Parkplatz.

2 Welche Verben passen? Ordnen Sie zu.

gehen • sein • kommen • laufen • fahren • stehen • bleiben • wohnen

nach oben _____

oben _____

3 Ergänzen Sie.

1 Sie steht oben.Sie geht nach oben.

2 Sie steht _____.



Sie geht _____.



3 Er ist _____.



Er geht _____.



4 Er ist _____.

Er kommt _____.

4 Braucht man *nach*? Ergänzen Sie *nach* (wenn nötig).

1 Ich bin _____ oben auf dem Turm. Komm doch auch _____ oben.

2 Bitte, kommen Sie _____ vorne, dann können Sie besser sehen.

3 Wir wohnen im ersten Stock, unten ist ein Supermarkt und _____ oben im 12. Stock wohnt meine Freundin. Ich gehe oft _____ oben oder sie kommt zu uns _____ unten.

5 Ergänzen Sie *da/dort* – *dahin/dorthin*.

1 Möchten Sie im Juni mit uns nach Stockholm fliegen?

Ja, ich möchte gerne mit Ihnen _____ fliegen. Denn ich war noch nicht _____.

2 Morgen ist Flohmarkt. Gehst du auch _____?

3 Siehst du das alte Haus? _____ habe ich früher gewohnt.

6 Ergänzen Sie die Erklärung.

1 Kommst du im Juli nach Berlin? – Nein, da (= im Juli) habe ich keinen Urlaub.

2 Arbeitest du nächste Woche? – Nein, da (= _____) habe ich frei.

3 Ich habe im August Geburtstag. Da (= _____) möchte ich eine große Party machen.

4 Heute Abend kann ich nicht. Da (= _____) kommt Anna.

7 Markieren Sie wie im Beispiel.

1 Kommst du auch ins Kino?Nein, da war ich gestern schon.

3 Warst du schon einmal in Peru?

Nein, da war ich noch nicht, aber ich möchte dorthin fahren.

2 Was ist am 23. März?

Da ist Ostern.

Fährst du im Mai mit uns nach Peru?

Leider kann ich da nicht. Ich habe erst im Juli Urlaub.

Es **waren** einmal zwei Geschwister.
Sie **hießen** Hänsel und Gretel.
Ihre Eltern **arbeiteten** im Wald...



	regelmäßige Verben	unregelmäßige Verben
ich	sag te	kam
du	sag test	kam st
er / sie / es / man	sag te	kam
wir	sag ten	kam en
ihr	sag tet	kam t
sie / Sie	sag ten	kam en

⚠ denken – **dachte**
bringen – **brachte**
nennen – **nannte**
wissen – **wusste**

⚠ baden – bad**ete**, arbeiten – arbeit**ete**

Die unregelmäßigen Verben finden Sie in der Liste ab Seite 256. Sie müssen diese Formen lernen. Dabei hilft die Rhythmusliste, Seite 255, 91–101.

Präteritum benutzt man beim Schreiben für die Vergangenheit (beim Sprechen und in Briefen und E-Mails benutzt man Perfekt). Das Präteritum nennt man auch Imperfekt.

⚠ Die Modalverben und *sein* und *haben* benutzt man fast immer im Präteritum (siehe Kapitel 25, 29 und 30); **wusste, fand, es ging, es gab** werden auch beim Sprechen oft im Präteritum benutzt.

1 Wie heißt der Infinitiv? Ergänzen Sie.

- | | | |
|-------------------------|-------------|------------------|
| 1 traf – treffen | 6 gewann – | 11 lief – |
| 2 blieb – | 7 fuhr – | 12 schlief – |
| 3 zog an – | 8 kam – | 13 dachte – |
| 4 hieß – | 9 fing an – | 14 brachte mit – |
| 5 ging – | 10 verlor – | 15 wusch – |

2 LIEBE UND GELD. Ergänzen Sie die regelmäßigen Verben im Präteritum.

Ein Mann und eine Frau ¹ (lieben) sich und ² (heiraten). Sie ³ (leben) in einer kleinen Wohnung. Die Frau ⁴ (arbeiten) sehr viel und ihr Mann ⁵ (freuen) sich und viel ⁶ (einkaufen). Die Frau ⁷ (verdienen) mehr Geld und sie ⁸ (kaufen) ein Haus, aber der Mann ⁹ (suchen) eine Villa. Die Frau ¹⁰ (verkaufen) ihren Mercedes, aber der Mann ¹¹ (wünschen) sich ein schönes Auto und ein noch größeres Haus. Da ¹² (suchen) sich die Frau einen sparsamen Mann.

3 MEIN HUND. Ergänzen Sie die unregelmäßigen Verben im Präteritum.

Mit zwölf ¹ (bekommen) ich zum Geburtstag einen Hund. Da ² (beginnen) eine glückliche Zeit. Ich ³ (verbringen) jede freie Minute mit dem Hund und ⁴ (gehen) täglich mit ihm spazieren. In der Nacht ⁵ (liegen) er in meinem Zimmer und ⁶ (schlafen) neben meinem Bett. Es ⁷ (geben) nichts Schöneres für mich! 59

4 AUS DER ZEITUNG. Ergänzen Sie die Verben im Präteritum. Die unregelmäßigen Verben haben ein *.

5-Jähriger stiehlt Auto seines Vaters

Am Sonntagmorgen ¹ (aufstehen*) der 5-jährige Kevin M. ² (schlafen*) die Autoschlüssel und ³ (finden*) sich in den Mercedes seines Vaters. Das Kind ⁴ (setzen*) das Auto und ⁵ (fahren*) vier Kilometer weit bis ins nächste Dorf. Dort ⁶ (bleiben*) es an einem kleinen Berg stehen. Eine Frau ⁷ (finden*) den Jungen und ⁸ (rufen*) die Polizei. Als die Polizisten das Kind nach Hause ⁹ (bringen*), ¹⁰ (schlafen*) die Eltern noch immer.

5 DAS MÄRCHEN VOM ASCHENPUTTEL. Ergänzen Sie die Verben im Präteritum. Die unregelmäßigen Verben haben ein *. Die unregelmäßigen Verben finden Sie ab Seite 256.

Es ¹ (sein*) einmal ein Mädchen. Es ² (heißen*) Aschenputtel. Seine Mutter ³ (sein*) tot. Sein Vater ⁴ (heiraten) eine neue, böse Frau. Die Frau ⁵ (mitbringen*) zwei böse Töchter. Aschenputtel ⁶ (müssen*) viel arbeiten. Aschenputtel ⁷ (kochen), ⁸ (waschen*) und ⁹ (putzen). Eines Tages ¹⁰ (geben*) es ein großes Fest beim Prinzen. Aschenputtel ¹¹ (gehen*) heimlich auf das Fest. Der Prinz ¹² (tanzen) mit Aschenputtel. Er ¹³ (verlieben) sich in das Mädchen. In der Nacht ¹⁴ (laufen*) Aschenputtel schnell weg. Sie ¹⁵ (verlieren*) einen Schuh. Der Prinz ¹⁶ (wollen) Aschenputtel heiraten. Er ¹⁷ (haben*) den Schuh und ¹⁸ (suchen) Aschenputtel. Die bösen Schwestern ¹⁹ (sagen): „Ich habe gestern mit Ihnen getanzt, mein Prinz.“ Aber der Schuh ²⁰ (passen) ihnen nicht. Der Schuh ²¹ (passen) Aschenputtel. Der Prinz und Aschenputtel ²² (leben) glücklich bis zum Ende.





Ich bin zu spät gekommen.

Der Zug **war** schon **abgefahren**.

Perfekt, Präteritum

Plusquamperfekt

Perfekt: Der Zug **ist** schon **abgefahren**.
 Plusquamperfekt: Der Zug **war** schon **abgefahren**.

Ich **habe** zu lange **geschlafen**.
 Ich **hatte** zu lange **geschlafen**.

	Position 2 sein / haben im Präteritum		Ende Partizip Perfekt
Der Zug	war	schon	abgefahren .
Ich	hatte	zu lange	geschlafen .

Das Plusquamperfekt bildet man mit **war-/hatte- + Partizip Perfekt**.

Das Plusquamperfekt benutzt man besonders häufig in Nebensätzen mit *nachdem* (siehe Kapitel 78).

Man benutzt das Plusquamperfekt nur zusammen mit einem anderen Satz in der Vergangenheit:
Ich hatte vorgestern gerade die Treppe geputzt, da kamen die Kinder mit schmutzigen Schuhen ins Haus.
 Wenn ein Verb das Perfekt mit *sein* bildet, ist immer auch das Plusquamperfekt mit *sein* (siehe Kapitel 27).

1 Bilden Sie die Formen im Plusquamperfekt.

- | | | |
|----------------|------------------------|-------------------------|
| 1 ich • machen | 4 Sie • verlieren | 7 sie (Sg.) • vergessen |
| 2 er • fahren | 5 ihr • gehen | 8 du • bringen |
| 3 wir • geben | 6 sie (Pl.) • arbeiten | 9 es • bleiben |

2 Was war zuerst? Lesen Sie die Sätze, kombinieren Sie und unterstreichen Sie das Plusquamperfekt.

- Sie ist zu spät aufgestanden. 1. • A Der Wecker hat nicht geklingelt.
 Sie hatte vergessen, 2. • B Sie war am Tag vorher nicht einkaufen
 den Wecker anzustellen. gegangen.
 Die Geldbörse war unter den Schrank gefallen. 3. • C Der Wecker hatte nicht geklingelt.
 Sie hatte nichts zu essen zum Frühstück. 4. • D Sie hat ihre Geldbörse wiedergefunden.

3 Ergänzen Sie den passenden Satz im Plusquamperfekt.



die ganze Nacht • feiern



alle • mithelfen



sich sehr gut • vorbereiten



den Anfang • verpassen



seine Freunde • wegfahren



das Glas • umstoßen • er

Er war traurig.

Er hat die Prüfung bestanden.

Das Essen war fertig.

Ich war müde.

Er hat die Diskussion nicht richtig verstanden.

Sie war stinksauer.

4 a) DER UMZUG. Was war zuerst? Schreiben Sie Sätze im Perfekt oder Plusquamperfekt.

- eine neue Wohnung finden • das Umzugsunternehmen bestellen
- das Umzugsunternehmen bestellen • alle Sachen in Kisten einpacken
- alle Sachen in Kisten einpacken • die Kisten und Möbel in das Umzugsauto tragen
- alles in das Umzugsauto einladen • zur neuen Wohnung fahren
- an der neuen Wohnung ankommen • alles in die Wohnung tragen
- alles in die Wohnung tragen • alle Helfer zum Essen einladen

1 Wir hatten eine neue Wohnung gefunden. Wir haben das Umzugsunternehmen bestellt.

4 b) Verbinden Sie die Sätze aus a mit *nachdem*.

5 Perfekt oder Plusquamperfekt? Ergänzen Sie *sein/haben* in der richtigen Form.

- Ich _____ zu spät gekommen, sie _____ schon weggegangen. Ich _____ mich total geärgert, denn ich _____ mich beeilt. Ich _____ sogar über eine rote Ampel gefahren.
- Nachdem er sein Abitur gemacht _____, _____ er zum Studium nach Berlin gegangen und _____ dort seine jetzige Frau kennengelernt. Sie _____ drei Jahre vorher aus Russland nach Berlin gekommen und _____ eine Woche vorher in Berlin ihre Ausbildung als Krankenschwester beendet.
- Er _____ seine Mails gerade fertig geschrieben, als sein Kollege ihn gefragt _____, ob er in die Kantine mitgehen wollte. Nachdem sie gegessen _____, _____ sie noch einen Kaffee getrunken.

6 a) Was passt zusammen? Lesen Sie die Sätze und kombinieren Sie.

- | | | |
|---------------------------------|------|--|
| auf den Wecker sehen | 1. • | A dem Taxifahrer ein Extra-Trinkgeld geben |
| einen schnellen Kaffee trinken | 2. • | B ein Taxi rufen |
| lange auf den Bus warten | 3. • | C schnell aufstehen |
| das Taxi endlich kommen | 4. • | D den Mantel anziehen und die Arbeitstasche nehmen |
| über mehrere rote Ampeln fahren | 5. • | E merken, dass Sonntag ist |
| Taxifahrer wieder wegfahren | 6. • | F schnell zur Firma kommen |

6 b) Schreiben Sie die Sätze aus a mit *nachdem* im Perfekt und Plusquamperfekt. Schreiben Sie in der Ich-Form.

Ich wasche **mich**.Ich wasche **mir** die Hände.

Wenn im Satz ein Akkusativ-Objekt ist, steht das Reflexivpronomen im Dativ.

Reflexivpronomen

	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er / sie / es / man	sich	sich
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie / Sie	sich	sich

Einige reflexive Verben haben immer ein Akkusativ-Objekt. Bei diesen Verben steht das Reflexivpronomen immer im Dativ, z. B. **sich etwas kaufen, sich etwas wünschen, sich etwas aussuchen, sich etwas vorstellen, sich etwas vornehmen.**

Der Akkusativ kann auch ein Nebensatz oder Infinitivsatz sein: *Ich wünsche mir, fliegen zu können. Er wünscht sich, dass ich fliegen kann.*

1 Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie das Reflexivpronomen.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1 Ich kämme _____. | Ich kämme _____ die Haare. |
| 2 Zieh _____ doch bitte an. | Zieh _____ doch einen Mantel an. |
| 3 Er wäscht _____. | Er wäscht _____ das Gesicht. |
| 4 Katzen putzen _____ häufig. | Katzen putzen _____ häufig die Ohren. |
| 5 Wasch _____. | Wasch _____ die Hände. |
| 6 Wir ziehen _____ aus. | Wir ziehen _____ die Jacke aus. |
| 7 Vorsicht, schneidet _____ nicht! | Schneidet _____ die Fingernägel vorsichtig. |
| 8 Beim Sport habe ich _____ verletzt. | Beim Sport habe ich _____ die Hand verletzt. |

2 Was passt zusammen? Lesen Sie die Sätze und kombinieren Sie.

- | | | |
|-----------------------|-----|---|
| Ich kaufe | 1 • | • A mir die Hand verletzt. |
| Warum wünschst du | 2 • | • B mir nicht vorstellen, dass immer die Sonne scheint. |
| Letztes Jahr habe ich | 3 • | • C dir immer zu viel vor. |
| Such | 4 • | • D mir bald ein neues Auto. |
| Ich kann | 5 • | • E dir aus, was du haben willst. |
| Du nimmst | 6 • | • F dir schon wieder ein neues Handy? |

3 Markieren Sie den Akkusativ.

- Hast du dir schon eine Zeitung gekauft?
- Beim Volleyball hat er sich den Finger gebrochen.
- Warum machst du dir Sorgen?
- Bei uns zu Hause ziehen wir uns immer die Schuhe aus.
- Er wünscht sich zum Geburtstag ein neues Fahrrad.
- Was wünscht er sich zum Geburtstag?

4 a) Steht das Reflexivpronomen im Dativ oder Akkusativ? Unterstreichen Sie.

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1 Er wünscht <u>sich</u> ein Pferd. | 5 Er unterhält sich gut auf der Party. |
| 2 Er hat <u>sich</u> geschnitten. | 6 Er lässt sich für ein paar Tage krankschreiben. |
| 3 Er kauft sich einen BMW. | 7 Er nimmt sich immer viele Dinge vor. |
| 4 Er macht sich keine Sorgen. | 8 Er kann sich nicht vorstellen, dass es bald Sommer wird. |

4 b) Schreiben Sie die Sätze aus a mit ich wie im Beispiel.

1 Ich wünsche mir auch ein Pferd.

5 Sich vorstellen – sich etwas vorstellen. Ergänzen Sie die Reflexivpronomen im Dativ oder Akkusativ.

- Guten Tag, ich möchte _____ erst einmal vorstellen: Mein Name ist Meier.
- Ich war noch nie in den Alpen. Ich kann _____ nicht vorstellen, wie die Leute dort leben.
- Stell _____ vor, gestern war das totale Chaos in der Stadt.
- Soll ich _____ vorstellen, oder machst du das lieber selbst?

ich stelle **mich** vor =
ich sage meinen Namen

ich stelle **mir** etwas vor =
ich habe eine Idee von etwas

6 Schreiben Sie Sätze.

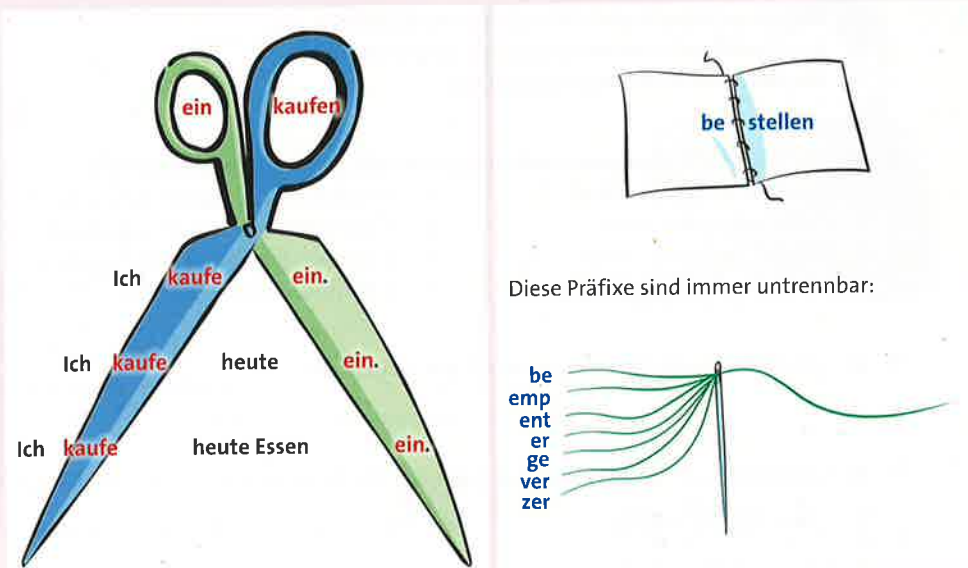
- sich Sorgen machen: wir • um unsere Tochter
- sich machen lassen: du • eine neue Frisur
- sich bestätigen lassen: ich • den Termin
- sich ausstellen lassen: ich • einen internationalen Führerschein
- sich genau durchlesen sollen: du • einen Vertrag • immer
- sich krankmelden müssen: du • schon am ersten Tag
- sich die Hände waschen müssen: Krankenschwestern • häufig

7 DIE PARTY. Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

Erinnert ihr ¹ an die letzte Party? Ich hatte ² so gut vorbereitet. Ich hatte ³ schick gemacht, ich hatte ⁴ die Fingernägel knallrot lackiert und hatte ⁵ eine tolle Frisur gemacht. Und dann habe ich ⁶ verlaufen und bin zu spät gekommen. Als ich um elf Uhr ankam, hast du ⁷ gerade so gut mit Laura unterhalten. Inka und Tamara haben ⁸ über die Musik gestritten. Ich habe ⁹ Sorgen gemacht, dass sie schlechte Laune bekommen. Aber sie haben ¹⁰ dann entschuldigt und haben zusammen zu der Musik getanzt. Benno hat ¹¹ in Anna-Maria verliebt und hat ¹² den ganzen Abend nicht mehr von ihr getrennt. Ich kann ¹³ vorstellen, wie glücklich die beiden waren. Wir haben ¹⁴ wirklich gut amüsiert, oder?



Nur **mir / mich** und **dir / dich** sind im **Dativ** und **Akkusativ** unterschiedlich.



	trennbar	untrennbar
Präsens	Ich kaufe heute Essen ein .	Ich bestelle heute Pizza.
Perfekt	Ich habe gestern eingekauft .	Ich habe gestern Pizza bestellt .
Präteritum	Ich kaufte gestern ein .	Ich bestellte auch gestern Pizza.
mit Modalverb	Ich möchte heute einkaufen .	Ich möchte heute Pizza bestellen .
im Nebensatz	Ich habe keine Zeit, weil ich heute einkaufe .	Ich habe viel Zeit, weil ich heute Pizza bestelle .
zu + Infinitiv	Ich habe Zeit, heute einzukaufen .	Ich habe Lust, Pizza zu bestellen .
Imperativ	Kauf doch auch mal ein !	Bestell dir doch eine Pizza!

Untrennbare Verben haben im Perfekt kein *ge*:
Ich *habe* verstanden.

1 a) Unterstreichen Sie die untrennbaren Verben.

anrufen • verbieten • ausmachen • einladen • empfehlen • bezahlen • aufräumen • erzählen

1 b) Schreiben Sie Sätze mit den Verben aus a.

die Rechnung • die Nachbarin zum Essen • die Firma • das Zimmer • dem Kind das Computerspielen •
der Kollegin ein Restaurant • die Geschichte • die Lampe

Ich lade meine Nachbarin zum Essen ein.

61

2 STRESS VOR DER ARBEIT. Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.

Ich bin in mein Auto **eingestiegen** ¹ (einsteigen), aber das Auto ist nicht ² (anspringen). Ich bin wieder ³ (aussteigen). Ich habe mich ⁴ (entscheiden), die Straßenbahn zu nehmen und habe eine Fahrkarte ⁵ (bezahlen). Da ist die Straßenbahn vor meiner Nase ohne mich ⁶ (abfahren). Also habe ich bei der Arbeit ⁷ (anrufen) und habe ⁸ (mitteilen), dass ich später komme. Mein Chef war sauer. Ich habe ⁹ (versuchen), ein Taxi zu bekommen, aber es hat kein Taxi ¹⁰ (anhalten). Ich bin 20 Minuten zu spät bei der Arbeit ¹¹ (ankommen) und habe meinem Chef noch einmal alles ¹² (erklären). Da hat er mich ¹³ (verstehen) und ich habe mich wieder ¹⁴ (entspannen).

unregelmäßig:
steigen – gestiegen
springen – gesprungen
scheiden – geschieden
fahren – gefahren
halten – gehalten
kommen – gekommen
stehen – gestanden

3 Schreiben Sie Nebensätze mit *wenn* wie im Beispiel.

- Ich habe viel Spaß. Ich sehe fern.
- Es ist gut. Du ziehst die Schuhe aus.
- Ich finde es toll. Ihr bringt Essen zur Party mit.
- Man ist glücklich. Man gewinnt im Lotto.
- Ich hasse es. Ich schlafe im Büro ein.
- Man hat Stress. Man bewirbt sich um einen neuen Job.

1 Ich habe viel Spaß, wenn ich fernsehe.

4 FRAU MEIER HAT KEINE LUST. Ergänzen Sie den Satz mit den Wörtern im Kasten.

einkaufen • die Wohnung aufräumen • meine Arbeit beginnen • die Waschmaschine anmachen • die Kleidung aus der Reinigung abholen • das Essen vorbereiten • die Kinder erziehen • aufstehen • meinem Mann die Situation erklären



Ich habe keine Lust, einzukaufen.

Ich habe keine Lust, ...

5 DUMM GELAUFEN. Ergänzen Sie die Verben (zu + Infinitiv, Partizip Perfekt oder Präsens).

Ich habe immer große Lust, ¹ (verreisen). Also habe ich mich ² (entscheiden), bald ³ (wegfahren). Meine Nachbarin hat mir einen Urlaub in der Türkei ⁴ (empfehlen). Ich habe gleich ⁵ (anfangen), im Internet nach attraktiven Angeboten zu suchen. Es gab eine tolle Reise nach Alanya, die ich gleich gebucht habe. Ich habe gedacht: „Dort ⁶ (ausschlafen) und ⁷ (erholen) mich. Und wenn das langweilig wird, ⁸ (ausgehen) und ⁹ (besichtigen) Sehenswürdigkeiten.“ Als ich ¹⁰ (abfahren) bin, habe ich ganz früh meine Wohnung ¹¹ (verlassen). Als ich im Taxi zum Flughafen saß, habe ich bemerkt, dass ich mein Geld ¹² (vergessen) hatte. Also sind wir ¹³ (zurückfahren). Aber zu Hause habe ich mein Geld nicht gefunden. Dann habe ich mich ¹⁴ (erinnern), dass ich mein Geld doch ¹⁵ (mitnehmen) hatte. Es war im Koffer. Wir sind wieder zum Flughafen ¹⁶ (losfahren), aber ich hatte den Flug ¹⁷ (verpassen)! Wenn ich das nächste Mal ¹⁸ (wagfahren), ¹⁹ (aufpassen), dass ich alles ²⁰ (mitnehmen).



be-, emp-, ent-, er-,
ge-, ver-, zer- →
immer untrennbar

Er **kauft** einen Blumenstrauß.
AKKUSATIV

Er **gibt** ihr den Blumenstrauß.
DATIV AKKUSATIV

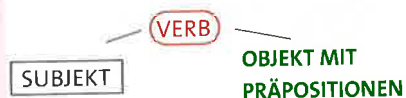
Die Blumen **gefallen** ihr.
DATIV

Viele Verben haben ein Akkusativ-Objekt.

Viele Verben haben ein Dativ-Objekt (Person)
und ein Akkusativ-Objekt.

Einige Verben haben nur ein Dativ-Objekt (Person).

Verben mit Präpositionen



Sie **freut sich** über die Blumen.



sich freuen (über + A)

Viele Verben haben ein Objekt
mit einer Präposition.
Diese Präposition muss man mit
dem Verb zusammen lernen.
Eine Liste mit wichtigen
Verben mit Präpositionen finden
Sie auf Seite 260.

Fragewörter bei Verben mit Präpositionen



Worauf? – Auf den Bus.

Fragewort für Sachen: **wo(r)** + Präposition,
z. B. *wofür*, ...

Wenn die Präposition mit einem Vokal beginnt: + „r“,
z. B. *Worauf?*

In der gesprochenen Sprache benutzen viele Deutsche auch Präposition + *was*, z. B. *Für was?*



Auf wen? – Auf ihren Mann.

Fragewort für Personen: Präposition + Fragewort,
z. B. *Für wen?*, *Von wem?* ...

1 Kombinieren Sie.

- | | | | | |
|------------------------|---|---|---|-------------------------------|
| Er interessiert sich | 1 | • | A | auf eine Antwort. |
| Ich träume | 2 | • | B | an dich. |
| Sie wartet schon lange | 3 | • | C | nach seiner Handynummer. |
| Frag doch mal bitte | 4 | • | D | für Politik. |
| Wir denken oft | 5 | • | E | von einem wunderbaren Urlaub. |

2 Ergänzen Sie die Präpositionen und schreiben Sie Sätze.

- Er • sich ärgern • der Stau • .
- Wir • sprechen • eine Party • .
- Wir • sprechen • unsere Nachbarn • .
- Er • telefonieren • seine Freundin • .
- Sie • teilnehmen • der Deutschkurs • .
- Sie • sich kümmern • die kranke Nachbarin • .

Präposition mit Akkusativ
sich ärgern über
denken an
sich interessieren für
warten auf
diskutieren über (Thema)
sprechen über (Thema)
sich anmelden für
sich kümmern um

Präposition mit Dativ
träumen von
fragen nach
sich beschäftigen mit
telefonieren mit
sprechen mit (Person)
teilnehmen an
diskutieren mit (Person)

3 Ergänzen Sie die Tabelle. Markieren Sie das eingefügte r.

Verb	+ Präposition	Fragewort für Dinge	Fragewort für Personen
warten	auf	Worauf?	Auf wen?
träumen	von	Wovon?	Von wem?
denken			
fragen			
diskutieren			
sich interessieren			

4 Welche Antwort passt? Kombinieren Sie.

- | | | | | |
|------------------------------------|---|---|---|-----------------------|
| Mit wem telefoniert sie? | 1 | • | A | Mit dem Polizisten. |
| Womit telefoniert sie? | 2 | • | B | Über den Strafzettel. |
| Mit wem diskutiert der Autofahrer? | 3 | • | C | Für die Urlaubsfotos. |
| Worüber diskutieren sie? | 4 | • | D | Mit ihrer Freundin. |
| Für wen interessieren Sie sich? | 5 | • | E | Mit meinem Handy. |
| Wofür interessieren Sie sich? | 6 | • | F | Für den Influencer. |

5 Sache oder Person? Schreiben Sie die Fragen.

- | | | | |
|----|--|----|--------------------------------------|
| 1a | Wir warten schon lange auf eine Antwort. | 3a | Wir beschäftigen uns mit Musik. |
| 1b | Wir warten schon lange auf Luis. | 3b | Wir beschäftigen uns mit ihm. |
| 2a | Kinder freuen sich auf Weihnachten. | 4a | Keiner hat an den Schlüssel gedacht. |
| 2b | Die Kinder freuen sich auf ihre Oma. | 4b | Keiner hat an die Nachbarn gedacht. |

62

6 Finden Sie die Verben mit Präposition wie im Beispiel.

- Wir gratulieren dir zum Führerschein! (*gratulieren zu + Dativ*)
- Kannst du dich noch an deinen sechsten Geburtstag erinnern? ()
- Meine Großmutter erzählt gerne von früher. ()
- Auf die Abschlussprüfung muss ich mich gut vorbereiten. ()
- Ich möchte mich über meine Nachbarn beschweren. ()

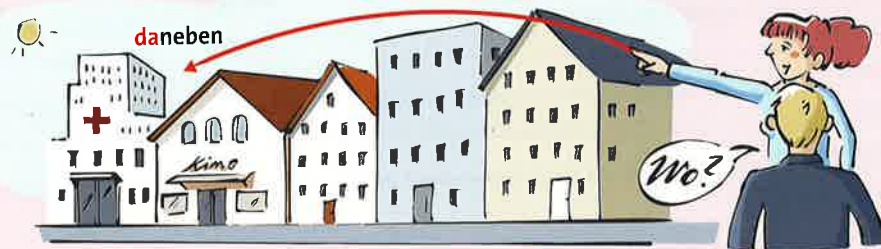
7 Sich freuen auf oder sich freuen über? Ergänzen Sie die Präposition oder das Fragewort.

- Joni heiratet nächste Woche. Ich freue mich schon _____ die Hochzeitsfeier.
- Du hast so viele Geschenke bekommen. _____ hast du dich am meisten gefreut?
- Freitagnachmittag, bald ist Wochenende. _____ freust du dich am meisten?
- In den Ferien fahren wir nach Griechenland. Ich freue mich schon _____ das Meer.

sich freuen auf (Zukunft)
sich freuen über
(Gegenwart +
Vergangenheit)

8 MÄNNER UND FRAUEN. Ergänzen Sie die Präpositionen.

Der Mann interessiert sich nur _____¹ Fußball. Aber heute will er mit seiner Frau ins Kino gehen. Sie wartet schon eine Stunde _____² ihn. Er kommt immer noch nicht. Sie ärgert sich _____³ ihn und träumt _____⁴ einem Mann, der immer für sie da ist. Sie telefoniert _____⁵ ihrer Freundin und spricht _____⁶ ihr _____⁷ ihren Mann. Die Freundin gibt ihr einen guten Rat: „Melde dich doch _____⁸ einen Tanzkurs an.“ Sie findet die Idee gut und geht zu einem Tanzkurs. Dort interessieren sich viele Männer _____⁹ sie. Da nimmt ihr Mann auch _____¹⁰ dem Tanzkurs teil. Vielleicht interessiert er sich doch mehr _____¹¹ sie als _____¹² Fußball?



Als Adverb für Orts- oder Zeitangaben

Ortsangaben für Dinge

Du gehst die Straße geradeaus bis zu der Klinik, und rechts daneben (= neben der Klinik) ist das Kino.

Zeitangaben

Sollen wir ins Kino gehen? – Nein, ich muss erst etwas essen, danach (= nach dem Essen) können wir gehen.

Als Pronomen für Dinge bei Verben mit Präpositionen

Interessierst du dich für Filme? – Ja, ich interessiere mich sogar sehr dafür (= für Filme).

Daneben, dafür ... verwendet man nur für Dinge. Bei Personen benutzt man Präposition + Pronomen: Interessierst du dich für Woody Allen? Ja, ich interessiere mich sogar sehr für ihn.

Für Nebensätze

Interessierst du dich dafür, welche Filmstars zum Filmfestival nach Berlin kommen?

1 Ortsangaben. Wo liegt was? Ergänzen Sie die Sätze.

davor • daneben • daran • dahinter • daneben

In der Mitte steht der Bildschirm.

- Links _____ liegt ein Buch.
- _____ steht eine Lampe.
- _____ ist die Tastatur.
- Rechts _____ liegen viele Papiere. _____ hängt ein Notizzettel.



2 Zeitangaben. Sagen Sie es kürzer, so wie im Beispiel.

- Ich muss jetzt das Mittagessen kochen. Beim Kochen höre ich immer Musik.
- Ich räume erst noch auf. Nach dem Aufräumen können wir Kaffee trinken.
- Ich will jetzt noch nicht putzen. Vor dem Putzen möchte ich mich noch ausruhen.
- Lukas will Fußball spielen gehen. Vor dem Fußballspielen muss er seine Hausaufgaben machen.
- Erzähl mir doch von deinem Wochenende. Wir können beim Erzählen gemütlich einen Kaffee trinken.

1 Ich muss jetzt das Mittagessen kochen. Dabei höre ich immer Musik.

3 Verben mit Präpositionen. Ergänzen Sie die Tabelle. Markieren Sie die eingefügten r.

Präposition	Dinge		Personen	
	Fragewort für Dinge	Präpositionalverb/ Präpositionalpronomen	Fragewort für Personen	Präposition + Personalpronomen
über	Woüber?	darüber	Über wen?	über mich, dich, ihn / den ...
um				
mit				
bei				
von				
vor				
für				
auf				

4 Ergänzen Sie Fragewort (wo-) und Präpositionalpronomen (da-).

- Ich interessiere mich für Politik. Interessierst du dich auch _____ oder _____ interessierst du dich?
- Ich freue mich auf das Wochenende. Freut ihr euch auch _____ oder _____ freut ihr euch?
- Ich beschäftige mich gerne mit meinem Haushalt und Garten. Beschäftigen Sie sich auch gerne _____ oder _____ beschäftigen Sie sich gerne?

5 Ergänzen Sie Präposition, Fragewort und Personalpronomen.

- Sie telefoniert viel mit ihrer Mutter. Telefonieren Sie auch viel _____ oder _____ telefonieren Sie viel?
- Der junge Mann hat nach meiner Schwester gefragt. Hat die junge Frau auch _____ gefragt oder _____ hat sie gefragt?
- Ich warte auf den Chef. Wartest du auch _____ oder _____ wartest du?

6 Schreiben Sie eine Antwort wie im Beispiel.

- Interessieren Sie sich für den neuesten Kinofilm?
- Interessieren Sie sich für die Popsängerin Lady Gaga?
- Ärgern Sie sich über ein verlorenes Fußballspiel?
- Ärgern Sie sich über Politiker?
- Können Sie sich auf Ihre Freunde verlassen?
- Können Sie sich an das Leben in Deutschland gewöhnen?

1 Ja, ich interessiere mich dafür.

63

7 NEU IM LAND. Ergänzen Sie das passende Präpositionalpronomen.

- Erinnern Sie sich noch _____, wie es war, als Sie nach Deutschland gekommen sind?
- Haben Sie sich _____ geärgert, dass es so viele bürokratische Probleme gibt?
- Erzählen Sie doch _____, wie Sie eine Wohnung gefunden haben.
- Wenn man mit seiner Familie in ein fremdes Land zieht, ist es wichtig _____ zu achten, dass die Kinder schnell die neue Sprache lernen.
- Ich möchte mich _____ engagieren, dass Migrantinnen und Migranten sich in der neuen Umgebung schnell zurechtfinden.

sich erinnern an + A
sich ärgern über + A
erzählen von + D
achten auf + A
sich engagieren für + A

Wenn ich tanzen
könnte, würde
ich sie fragen.

Wenn er mich
fragen würde,
wäre ich glücklich.

Wenn ich den
Mut hätte, ...



Konjunktiv 2 von werden

ich	würde
du	würdest
er/sie/es/man	würde
wir	würden
ihr	würdet
sie/Sie	würden

Position 2
würde-Ende
Infinitiv

Ich	würde	Sie	fragen,	wenn
Ich	würde	heute gerne mit ihr	tanzen.	Aber ...

- Den Konjunktiv 2 für die meisten Verben bildet man mit **würde- + Infinitiv**.
- Extra-Formen für den Konjunktiv 2 bei *sein*, *haben* und den Modalverben:
(Ich würde gerne glücklich sein.) → Ich **wäre** gerne glücklich.
(Wenn ich den Mut haben würde,) ... → Wenn ich den Mut **hätte**, ...
(Wenn ich tanzen können würde,) ... → Wenn ich tanzen **könnte**, ...

	sein	haben
ich	wäre	hätte
du	wär(e)st	hättest
er/sie/es/man	wäre	hätte
wir	wären	hätten
ihr	wär(e)t	hättet
sie/Sie	wären	hätten

	können	wollen	müssen	dürfen	sollen
ich	könnte	wollte	müsste	dürfte	sollte
du	könntest	wolltest	müsstest	dürftest	solltest
er/sie/es/man	könnte	wollte	müsste	dürfte	sollte
wir	könnten	wollten	müssten	dürften	sollten
ihr	könntet	wolltet	müsstet	dürftet	solltet
sie/Sie	könnten	wollten	müssten	dürften	sollten

1 Ergänzen Sie die Verben im Konjunktiv 2.

- Ich _____ gerne auf den Mond (fliegen). du _____ (mitkommen)?
- Sie _____ am liebsten alles (kaufen), aber sie haben nicht genug Geld dabei.
- _____ ihr mir (helfen)?
- Er _____ lieber in eine eigene Wohnung (ziehen), aber seine Eltern wollen das nicht.



2 Sein und haben im Konjunktiv 2. Ergänzen Sie.

- Ohne die Hilfe von deinem Bruder _____ (haben) du keinen Führerschein.
- Ohne seine Freunde _____ (sein) er am Wochenende immer allein.
- Ohne die Unterstützung von meinen Eltern _____ (haben) wir kein Haus.
- Ohne die Panne _____ (sein) sie schon lange wieder zu Hause.
- Ohne meine Kinder _____ (sein) ich nicht glücklich.

3 Modalverben im Konjunktiv 2. Ergänzen Sie.

- Sie _____ (müssen) jetzt eigentlich Hausaufgaben machen, aber sie haben keine Lust.
- Er _____ (können) in unserem Team mitspielen, aber er hat keine Zeit.
- Die Kinder _____ (dürfen) ins Theater gehen, aber sie wollen nicht.
- Ich _____ (können) natürlich den Marathon mitlaufen, aber ich habe meine Schuhe vergessen.
- Sie hat kein Geld, sie _____ (sollen) nicht schon wieder shoppen gehen.

4 Schreiben Sie Sätze im Konjunktiv 2.

- Wenn es vier Monate regnen würde,
_____ alle Straßen nass. (sein)
_____ man immer Regenjacke und Gummistiefel _____ (müssen / tragen)
_____ wir zur Arbeit _____ (können / schwimmen)
_____ alle Leute schlechte Laune. (haben)
_____ ich gerne _____ (auswandern)
- Wenn mein Handy kaputt wäre,
_____ ich am Anfang sehr froh. (sein)
_____ ich viel Ruhe. (haben)
_____ ich nicht _____, was los ist. (wissen)
_____ ich keine Nachrichten von meinen Freunden mehr _____ (bekommen)
_____ ich schnell ein neues Handy _____ (kaufen)



5 Schreiben Sie Sätze im Konjunktiv 2 wie im Beispiel.

- Ich habe nicht viel Geld und kann keine Weltreise machen. Aber wenn ...
- Seine Freunde sind alle in einer anderen Stadt und er ist viel allein. ...
- Sie ist kein Sprachgenie und muss neue Wörter sehr oft wiederholen. ...
- Er ist sehr alt und kann nicht so schnell laufen. ...
- Sie haben kein Auto und müssen mit dem Fahrrad fahren. ...

1 Aber wenn ich viel
Geld hätte, könnte ich
eine Weltreise machen.



6 Konjunktiv 2 oder Präteritum? Schreiben Sie.

- Wenn ich nicht so müde wäre, könnten wir noch ausgehen. (Konjunktiv 2 / Konjunktiv 2)
- Warst du gestern bei Anna? – Nein, ich hatte keine Zeit. (_____ / _____)
- Sie hätte gerne ein Designer-Kleid. (_____)
- Wir konnten leider nicht kommen, wir mussten noch arbeiten. (_____ / _____)
- Ich würde morgen kommen, wenn ich nicht arbeiten müsste. (_____ / _____)

Bedeutung		Beispiel
Wunsch		Er wäre gerne Profisportler. Er hätte am liebsten eine Goldmedaille. Er würde sich gerne eine Villa kaufen. In Wunschsätzen steht der Konjunktiv 2 meistens zusammen mit einer Form von gerne (lieber, am liebsten).
Irreale Bedingung		Wenn ich viel Geld hätte , (dann) wäre ich glücklich. Im Haupt- und im Nebensatz steht der Konjunktiv 2.
Höflichkeit		Entschuldigung, könnten Sie mir bitte helfen? Entschuldigung, würden Sie mir bitte helfen? Entschuldigung, dürfte ich Sie um einen Gefallen bitten? Konjunktiv 2 macht eine Bitte noch höflicher.
Ratschlag		Du solltest früher schlafen gehen. Mit dem Modalverb sollen im Konjunktiv 2 kann man Ratschläge geben.
Vorschlag		Wir könnten ins Kino gehen. Mit dem Modalverb können im Konjunktiv 2 kann man Vorschläge machen.

1 Schreiben Sie Wunschsätze im Konjunktiv 2.

- Er ist klein. (*größer*)
- Sie hat ein normales Fahrrad. (*Elektro-Fahrrad*)
- Wir haben ein altes Auto. (*neues Auto*)
- Sie bleiben immer zu Hause. (*reisen*)
- Er tanzt nicht gut. (*besser tanzen*)

1 Er wäre gerne größer.

2 Wenn, ... (dann) ... Kombinieren Sie und schreiben Sie Bedingungssätze mit Konjunktiv 2 wie im Beispiel.

- | | | | | |
|------------------------------------|---|---|---|--|
| Blumen können sprechen. | 1 | • | A | Viele Bäume sind kaputt. |
| Katzen sind Vegetarier. | 2 | • | B | Kinder müssen nicht zur Schule gehen. |
| Autos können fliegen. | 3 | • | C | Menschen haben immer Freizeit. |
| Deutschland liegt in Afrika. | 4 | • | D | Mäuse haben keine Angst. |
| Elefanten können klettern. | 5 | • | E | Es ist wärmer und es regnet nicht so viel. |
| Roboter können alle Arbeit machen. | 6 | • | F | Es gibt keine Weltmeisterschaft. |
| Babys können lesen und schreiben. | 7 | • | G | Es ist laut im Garten. |
| Alle können gleich schnell laufen. | 8 | • | H | Es gibt keinen Stau auf der Straße. |

1G: Wenn Blumen sprechen könnten, (dann) wäre es im Garten laut.

3 Formulieren Sie eine höfliche Bitte mit **können** im Konjunktiv 2.

mir Geld wechseln • das Fenster schließen • mir ein Glas Wasser geben • mir mit dem Kinderwagen helfen • mich vorbeilassen • mir einen Stift leihen



4 Schreiben Sie Ratschläge wie im Beispiel.

- Ich habe kein Geld. (*weniger Schuhe kaufen*)
- Ich habe keine Zeit. (*weniger Computerspiele spielen*)
- Ich habe keine Lust dazu. (*es trotzdem machen*)
- Ich habe Angst vor der Prüfung. (*sich gut vorbereiten*)
- Ich kann nicht tanzen. (*einen Tanzkurs machen*)

1 Du solltest weniger Schuhe kaufen.

5 Machen Sie Vorschläge.

- Langweilst du dich? Du könntest ins Kino gehen. (du • ins Kino gehen)
- Wollt ihr essen gehen? _____ (wir • einen Salat bestellen)
- Was machen wir heute Abend? _____ (wir • eine Serie anschauen)
- Du musst das nicht alleine machen. _____ (ich • dir helfen)
- Sollen wir zusammen arbeiten? _____ (du • zu mir kommen)
- Hast du dein Portemonnaie vergessen? _____ (ich • dir Geld leihen)

6 Welche Bedeutung hat der Konjunktiv 2? Notieren Sie.

A) Wunsch (2x) • B) irrealer Bedingung • C) Höflichkeit • D) Ratschlag • E) Vorschlag

- Würden Sie bitte das Fenster öffnen? (_____)
- Sie sollten lieber noch eine Jacke anziehen. (_____)
- Wir könnten heute eine Fahrradtour machen. (_____)
- Ich würde mir gerne diese Schuhe hier kaufen. (_____)
- Wenn ich jetzt Urlaub hätte, würde ich dich besuchen. (_____)
- Er würde gerne länger bleiben. (_____)



Der Arbeiter pflanzt den Baum.

Der Baum **wird** gepflanzt.Der Baum **muss** gegossen **werden**.

24

Subjekt	Position 2 werden		Ende Partizip Perfekt
Der Baum	wird	jetzt im Wald	gepflanzt.

Das Passiv bildet man mit **werden + Partizip Perfekt**.
Beim Passiv ist die Aktion wichtiger als die Person.

Der Arbeiter pflanzt den Baum.

SUBJEKT AKKUSATIV-OBJEKT

Der Baum wird (von dem Arbeiter) gepflanzt.
SUBJEKT

Das Akkusativ-Objekt aus dem Aktivsatz wird zum Subjekt im Passivsatz.
Das Subjekt aus dem Aktivsatz nennt man meistens nicht.
Man kann das Subjekt im Passivsatz mit *von* + Dativ ergänzen.

Passiv mit Modalverben

	Position 2 Modalverb		Ende Partizip Perfekt + werden (im Infinitiv)
Der Baum	muss	jetzt	gegossen werden.

1 Bilden Sie die Formen im Passiv und schreiben Sie Sätze.

- | | | |
|----------------------------|---------------------------|----------------------------|
| 1 das Paket • senden | 4 ihr • informieren | 7 der Olympiasieg • feiern |
| 2 ich • operieren | 5 Sie • abholen | 8 die Pizza • bestellen |
| 3 die Getränke • verkaufen | 6 du • nach Hause bringen | 9 wir • vom Arzt behandeln |

1 Das Paket wird gesendet.

66

2 Bilden Sie die Formen im Passiv mit Modalverb und schreiben Sie Sätze.

- ich • müssen • operieren
- die Bremsen vom Auto • müssen • kontrollieren
- du • wollen • vom Arzt behandeln
- wir • müssen • untersuchen
- Eis • dürfen • hier nicht essen

1 Ich muss operiert werden.

67

3 WAS WIRD VOR EINER LÄNGEREN REISE GEMACHT? Ordnen Sie die Sätze.

- in Koffer und Taschen • die Kleidung • wird • eingepackt •
- zu den Nachbarn • gebracht • werden • die Blumen und der Haustürschlüssel •
- wird • und abgestellt • leer geräumt • der Kühlschrank •
- die Fenster • in allen Räumen • geschlossen • werden •
- ausgestellt • werden • die elektrischen Geräte •
- werden • gepackt • ins Auto • die Taschen und Koffer •



Passiv =
werden + Partizip Perfekt

4 ESSGEWOHNHEITEN. Schreiben Sie die Sätze im Aktiv wie im Beispiel.

- In Deutschland werden viele Kartoffeln gegessen.
- In Baden werden auch häufig Spätzle und Knödel gegessen.
- In Wien kann Sachertorte probiert werden.
- In Argentinien wird viel Rindfleisch gegessen.

1 In Deutschland isst man viele Kartoffeln.

5 a) TRINGGEWOHNHEITEN. Schreiben Sie die Sätze im Passiv wie im Beispiel.

- In Norddeutschland und in Bayern trinkt man viel Bier.
- In der Pfalz und in Baden-Württemberg trinkt man viel Wein.
- In Hessen kann man Apfelsaft und Apfelwein trinken.
- Zum Frühstück trinken die meisten Leute in Deutschland Kaffee.

1 In Norddeutschland und in Bayern wird viel Bier getrunken.

5 b) Ergänzen Sie die Nebensätze mit *dass*.

- Ich wusste (nicht), dass in Norddeutschland und Bayern viel Bier getrunken wird.
- Ich wusste (nicht), dass in der Pfalz und in Baden-Württemberg _____.
- Ich wusste (nicht), dass in Hessen _____.
- Ich wusste (nicht), dass in Deutschland zum Frühstück meistens _____.

6 VERBOTE. Schreiben Sie Sätze zu den Schildern wie im Beispiel.

kein Eis essen • keine Schuhe tragen • das Handy nicht einschalten • das Auto nicht parken



1 Hier darf kein Eis gegessen werden.



2 Hier darf man kein Eis essen.



Parken verboten!

3 _____

4 _____

7 _____

8 _____

Wann wurde der Kölner Dom gebaut?

Passiv in der Vergangenheit



Der Kölner Dom **wurde** von 1248 bis 1880 **gebaut**.
Er **ist** über 600 Jahre lang **gebaut worden**.
Im 20. Jahrhundert **musste** er **renoviert werden**.

Passiv Präteritum			
	Position 2 wurd-		Ende Partizip Perfekt
Der Kölner Dom	wurde	von 1248 bis 1880	gebaut.
Passiv Perfekt			
	Position 2 sein		Ende Partizip Perfekt + worden
Der Kölner Dom	ist	lange	gebaut worden.
	Position 2 Modalverb (im Präteritum)		Ende Partizip Perfekt + werden (im Infinitiv)
Der Kölner Dom	musste	im 20. Jahrhundert	renoviert werden.

Präteritum von werden	
ich	wurde
du	wurdest
er / sie / es / man	wurde
wir	wurden
ihr	wurdet
sie / Sie	wurden

⚠ Das Partizip von werden für das Passiv hat kein ge-.

1 a) Formen üben. Schreiben Sie Sätze im Passiv Präteritum und im Passiv Perfekt wie im Beispiel.

- | | |
|---------------------------|--|
| 1 die Zeitung • lesen | 6 diese Kinder • schlecht erziehen |
| 2 eine Mail • schreiben | 7 Sie • falsch informieren |
| 3 ich • operieren | 8 die Bücher • zu einem günstigen Preis anbieten |
| 4 du • zur Party einladen | |
| 5 wir • gut behandeln | |

1 Die Zeitung wurde gelesen. Die Zeitung ist gelesen worden.

1 b) Schreiben Sie Sätze im Passiv Präteritum mit Modalverb wie im Beispiel.

- der Verletzte • müssen • operieren
- die Bremsen • müssen • reparieren
- du • müssen • fragen
- ich • wollen • schnell bedienen
- der Anruf • nicht können • weiterleiten

1 Der Verletzte musste operiert werden.

2 DEUTSCHE GESCHICHTE. Schreiben Sie aus den Notizen Sätze im Passiv Präteritum.

- | | |
|---------------------|---|
| 1945 | Krieg beenden |
| nach dem Krieg | Deutschland in zwei Staaten teilen |
| 1949 | 1. Bundestag wählen |
| 1961 | Mauer bauen |
| am 9. November 1989 | Mauer in Berlin öffnen |
| am 3. Oktober 1990 | die beiden deutschen Staaten wiedervereinigen |

der Krieg
die Mauer
der Vertrag

1945 wurde der Krieg beendet.

3 Schreiben Sie Fragen im Passiv Perfekt. Kennen Sie die Antwort?

- Penicillin • entdecken • wann • ?
- von wem • Amerika • entdecken • ?
- wo • erfinden • Buchdruck • ?
- wie lange • bauen • Kölner Dom • ?
- wann • das erste Handy • verkaufen • ?
- wo • schon vor 3500 Jahren • Glas • produzieren • ?

1 Wann ist Penicillin entdeckt worden?

4 Antworten Sie im Passiv Perfekt.

unterschreiben • sortieren • beantworten • bezahlen • kochen • einladen

- die E-Mails?
- die Geschäftspartner/-innen?
- die Rechnungen?
- der Vertrag?
- die Papiere?
- der Kaffee?

Die E-Mails sind schon beantwortet worden.



68

5 IHR START-UP WAR ERFOLGREICH. Was musste gemacht werden? Schreiben Sie Sätze.

- | | |
|----------------------------------|------------------------|
| 1 Geschäftspartner/-innen finden | 5 einen Laden mieten |
| 2 die Geschäftsidee ausprobieren | 6 die Räume renovieren |
| 3 eine Finanzierung planen | 7 Waren kaufen |
| 4 einen Kredit aufnehmen | 8 den Laden eröffnen |

Geschäftspartner/-innen mussten gefunden werden.

6 PRÜFUNGSVORBEREITUNG. Schreiben Sie die Sätze im Passiv (Präsens, Präteritum oder Perfekt).

- Man musste die Prüfung gut vorbereiten.
- Man hat die Wörter wiederholt.
- Man hat mit einem Partner / einer Partnerin die Dialoge geübt.
- Man hat viele Hörtexte gehört.
- Man konnte in der kurzen Zeit nicht alles perfekt machen.
- Nach der Prüfung feiert man eine Party.
- Oft vergisst man alles wieder.

1 Die Prüfung musste gut vorbereitet werden.

7 AUS DER ZEITUNG. Schreiben Sie für jede Schlagzeile zwei Passivsätze wie im Beispiel.

1 Neuer Saturnmond entdeckt!

2 Bank im Zentrum überfallen

3 Neues Schwimmbad eröffnet

4 Baby von Schwan gebissen

- Präsident mit großer Mehrheit gewählt

1 Ein neuer Saturnmond ist entdeckt worden.

Ein neuer Saturnmond wurde entdeckt.

Der Präsident wird Japan besuchen

Vermutung und Zukunft mit Futur 1

Im kommenden Jahr **werden** die Schulen mehr Geld **bekommen**.

Glaubst du das? Die Schulen **werden** wahrscheinlich weniger Geld **bekommen**.



	Position 2 werden		Ende Infinitiv
Die Schulen	werden	nächstes Jahr mehr Geld	bekommen.
Die Schulen	werden	(wahrscheinlich) weniger Geld	bekommen.

	werden
ich	werde
du	wirst
er / sie / es / man	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie / Sie	werden

Das Futur 1 bildet man mit **werden + Infinitiv**.

Futur 1 bedeutet Zukunft oder Vermutung.

Die Wörter *wohl, vielleicht, wahrscheinlich, ...* betonen die Vermutung.

Der Präsident wird morgen Berlin besuchen.



formelle Situation: Futur

Guck mal, der Präsident kommt morgen zu uns nach Berlin.



informelle Situation: Präsens

In informellen Situationen benutzt man das Präsens für die Zukunft.

1 EIN RENDEZVOUS. SO KÖNNTE ES SEIN! Kombinieren Sie.



- | | | | | | |
|------|---|---|---|---|---|
| Paul | 1 | • | • | A | wirst wahrscheinlich mit Peter zusammen kommen. |
| Ich | 2 | • | • | B | werden einen wunderschönen Abend zusammen verbringen. |
| Wir | 3 | • | • | C | werden wohl in ein Restaurant gehen. |
| Du | 4 | • | • | D | werde ihm das Foto zeigen. |
| Ihr | 5 | • | • | E | wird wahrscheinlich schon im Park auf mich warten. |
| Wir | 6 | • | • | F | werdet von eurer Reise erzählen. |

2 SO KÖNNTE ES AUCH SEIN! Ordnen Sie die Sätze.

- Paul • zu spät kommen • wird • wohl wie so oft •
- bestimmt sehr ärgerlich auf ihn • ich • werde • sein •
- streiten • uns wohl • werden • wir •
- wir • ins Restaurant zu gehen • wahrscheinlich keine Lust mehr haben, • werden •
- ohne uns • verbringen • werden • einen wunderschönen Abend • unsere Freunde •
- ich • werde • sein • wahrscheinlich sehr unglücklich •



3 Schreiben Sie Vermutungen.

- Ich glaube, dass es gleich schneit.
- Ich glaube, dass die Straßen glatt sind.
- Ich glaube, dass es heute viele Unfälle gibt.
- Ich glaube, dass wir das Auto stehenlassen.
- Ich glaube, dass wir spät nach Hause kommen.



Für die **Zukunft** benutzt man fast immer das **Präsens**.

4 Was ist das wohl für eine Frau? Schreiben Sie Vermutungen.

- viel Geld verdienen
- ungefähr 30 Jahre alt
- verheiratet sein
- Kinder haben
- als Lehrerin oder Ärztin arbeiten
- in Urlaub fliegen
- eine Städtereise machen
- die Reise alleine machen



1 Ich glaube, dass sie viel Geld hat. / Sie wird wohl viel Geld haben.

5 Formell oder informell? Ordnen Sie die Sätze zu.



A In der Zeitung



B Paul zu Barbara

- | | | | |
|----|--|--|---|
| 1a | Hast du schon gehört, morgen kommt Peter Fox? | | X |
| 1b | Am kommenden Freitag wird Peter Fox zu einem Konzert in der Jahrhunderthalle kommen. | | |
| 2a | Die Olympischen Spiele werden am nächsten Samstag beginnen. | | |
| 2b | Die Olympischen Spiele fangen am Samstag an.
Ich freue mich schon! | | |
| 3a | Das städtische Schwimmbad wird wegen Reparaturarbeiten vom 4. 6. bis 6. 6. geschlossen sein. | | |
| 3b | Das Schwimmbad ist am nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zu. | | |

6 DAS MACHT ERKAN IN DER ZUKUNFT. Zukunft informell: Schreiben Sie Sätze im Präsens.

- morgen: mit Freunden treffen
- nächste Woche: umziehen
- nächsten Monat: neue Arbeit anfangen
- in einem halben Jahr: heiraten
- nach der Hochzeit: eine Hochzeitsreise nach Südamerika machen
- in zehn Jahren: zwei Kinder haben

1 Morgen trifft er sich mit Freunden.

7 NACHRICHTEN. Zukunft formell: Schreiben Sie Sätze im Futur 1.

- Am kommenden Montag: die Präsidentin • im Parlament • sprechen
- Morgen: der König • zu einem offiziellen Besuch • in die Schweiz • fliegen
- Nächstes Jahr: die Deutschen • eine neue Regierung • wählen
- Nächsten Monat: die Weltmeisterschaften • in Wien • stattfinden

1 Am kommenden Montag wird die Präsidentin im Parlament sprechen.

Werden, werden, werden ... Funktionen von werden

Wenn ich groß bin, **werde** ich Arzt! Ich **werde** reich!

Prozess



normales Verb:
werden + Nomen
werden + Adjektiv

Ich **werde** Arzt.
Ich **werde** reich.

Perfekt: Ich bin Arzt **geworden**.
Ich bin reich **geworden**.

Passiv



Passiv:
werden + **Partizip Perfekt**

Der Baum **wird** gepflanzt.

Perfekt: Der Baum ist gepflanzt **worden**.

Zukunft

Vermutung



Futur:
werden + **Infinitiv**

Die Schulen **werden** mehr Geld **bekommen**.

Die Schulen **werden** wohl weniger Geld **bekommen**.

1 Welche Funktion hat werden in den Sätzen? Kreuzen Sie an.

- Mein Sohn möchte Pilot werden.
- Morgen wird es wohl regnen.
- Wenn das so weitergeht, werde ich noch verrückt.
- Das Treffen der Minister/-innen wird morgen stattfinden.
- Der Salat wird gewaschen.
- Das Baby muss gefüttert werden.

Prozess	Passiv	Zukunft / Vermutung

2 a) Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

- Der Präsident _____ nächste Woche China _____ (werden • besuchen)
- Wenn ich weiter so viel Schokolade esse, _____ ich immer dicker. (werden)
- Meine Schwester studiert Medizin, denn sie _____ Ärztin _____. (wollen • werden)
- In den Henschel-Werken _____ monatlich 12 – 15 Lokomotiven _____. (werden • produzieren)
- Ich brauche keinen Wecker. Wenn es hell _____, wache ich immer auf. (werden)
- Orangen _____. (werden • schälen)
- Warum _____ er rot? (werden)
- Morgen _____ das Parlament über das neue Gesetz _____. (werden • entscheiden)
- Das Bad _____ gerade _____. (werden • putzen)
- Der Zug Nr. 312 aus Brüssel _____ zehn Minuten später _____. (werden • ankommen)
- Glaubst du, er kommt morgen pünktlich? Ja, er _____ pünktlich _____. (werden • kommen)

2 b) Welche Funktion hat werden in den Sätzen in a? Ordnen Sie zu.

Prozess	Passiv	Zukunft / Vermutung
		1,

3 a) Welche Funktion hat werden? Markieren Sie: Prozess (blau), Passiv (rot).

- Ich werde krank. – Der Arzt wird angerufen.
- Nur Obst wird gegessen. – Man wird schlank.
- Etwas Unangenehmes wird gesagt. – Man wird rot.
- Es wird kalt. – Die Heizung wird angestellt.
- Meine Tochter wird 18 Jahre alt! – Eine große Party wird gefeiert.
- Man wird immer dicker. – Eine Diät wird gemacht.
- Er wird sechs Jahre alt. – Er wird eingeschult.

3 b) Schreiben Sie die Sätze aus a im Perfekt.

- Ich bin krank geworden. Der Arzt ist angerufen worden.

2

3

4

5

6

7

4 Ergänzen Sie worden oder geworden und kreuzen Sie die richtige Funktion von werden an.

- Zuerst ist die Küche renoviert _____.
- Er hatte Geburtstag. Er ist schon 98 _____!
- Er ist nicht gefragt _____.
- Seit Jahren sind kaum noch CDs verkauft _____.
- Ihr Sohn ist Lehrer _____.
- Er ist mit 50 gestorben. Er ist nicht alt _____.
- 2005 ist Angela Merkel Kanzlerin _____.
- Sie ist 2018 zum vierten Mal gewählt _____.

Prozess	Passiv

5 TRAUMBERUF. Ergänzen Sie werden, worden oder geworden.

Als Kind wollte ich unbedingt Arzt _____¹. Aber vor jeder Prüfung in der Schule bin ich sehr nervös _____². Also waren meine Resultate nicht so gut und ich konnte nicht Medizin studieren. Von meinem Vater bin ich sehr kritisiert _____³, aber dadurch ist auch nichts anders _____⁴, ich war nur unglücklich. Dann habe ich eine Ausbildung zum Installateur gemacht. Ich bin nach meinem Abschluss bei einer guten Firma genommen _____⁵ und Installateure _____⁶ dort fast so gut bezahlt wie ein Arzt. Nun bin ich doch noch glücklich _____⁷ und mein Vater sogar auch!



nicht mitnehmen

Kann ich meine Koffer hier **lassen**?Perfekt: Ich habe meinen Koffer hier **gelassen**.(nicht) erlauben
lassen + InfinitivIch **lasse** mein Kind nicht fernsehen.△ Perfekt: Ich habe mein Kind nicht fernsehen **lassen**.nicht selbst machen
lassen + InfinitivIch **lasse** meine Haare schneiden.△ Perfekt: Ich habe meine Haare schneiden **lassen**.

1 Nicht mitnehmen. Antworten Sie wie im Beispiel.

- 1 Regnet es? (Schirm zu Hause)
- 2 Brauche ich meine Brille? (Brille hier)
- 3 Brauchst du deine Bücher? (Bücher in der Schule)
- 4 Nimmst du deine Tasche mit? (Tasche im Auto)
- 5 Kann ich das Auto hier parken? (Auto vor der Garage)

1 Nein, du kannst den Schirm zu Hause lassen.

2 Etwas erlauben. Fragen Sie wie im Beispiel.

- 1 Erlauben Sie Ihrer Tochter in einen Club zu gehen?
- 2 Erlauben Sie Ihrem Sohn allein in den Urlaub zu fahren?
- 3 Erlauben Sie Ihrem Hund im Bett zu schlafen?
- 4 Erlauben Sie Ihren Freunden im Auto zu rauchen?
- 5 Erlauben Sie Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen früher nach Hause zu gehen?

1 Lassen Sie Ihre Tochter in einen Club gehen?

3 a) EIN DINOSAURIER? Beantworten Sie die Fragen wie im Beispiel.

- 1 Kocht er seinen Kaffee selbst?
- 2 Kopiert er die Dokumente selbst?
- 3 Bereitet er die Präsentation selbst vor?
- 4 Kauft er die Blumen für seine Frau selbst?
- 5 Ruft er seine Frau selbst an?

1 Nein, er lässt seinen Kaffee kochen.

3 b) Schreiben Sie die Sätze aus a im Perfekt.

1 Er hat seinen Kaffee kochen lassen.



4 Welche Bedeutung hat lassen hier? Kreuzen Sie an.

- 1 Ich lasse meine schwere Tasche zu Hause.
- 2 Ich lasse mein Auto in der Werkstatt reparieren.
- 3 Ich lasse meine kleine Tochter nicht fernsehen.
- 4 Kann ich meinen Koffer am Flughafen lassen?
- 5 Ich muss meine Haare schneiden lassen.
- 6 Wir haben den Vogel fliegen lassen.

nicht mitnehmen	(nicht) erlauben	nicht selbst machen

5 Was passt? Ergänzen Sie.

machen lassen • drucken lassen • untersuchen lassen • schneiden lassen • sagen lassen • lassen

- 1 Wenn du schlecht siehst, musst du deine Augen _____.
- 2 _____ deine Handtasche nicht im Auto. Man kann nie wissen.
- 3 Warum _____ du deine Tochter nicht ihre eigenen Erfahrungen _____?
- 4 Es kommen etwa 200 Gäste. Am besten _____ wir Einladungskarten _____.
- 5 Er glaubt, er hat immer recht. Er _____ sich nichts _____.
- 6 Du könntest dir wirklich mal die Haare _____, die sind viel zu lang.

6 a) Welche Bedeutung hat lassen hier? Kreuzen Sie an: nicht mitnehmen (A), erlauben (B), nicht selbst machen (C).

- 1 Ich lasse meine Tasche zu Hause. (☒ A • ☐ B • ☐ C)
- 2 Ich lasse mein Kind viel Schokolade essen. (☐ A • ☐ B • ☐ C)
- 3 Ich lasse mich vom Arzt untersuchen. (☐ A • ☐ B • ☐ C)
- 4 Ich lasse mein Fahrrad hier. (☐ A • ☐ B • ☐ C)
- 5 Ich lasse meine Waschmaschine reparieren. (☐ A • ☐ B • ☐ C)
- 6 Ich lasse meine Frau lange schlafen. (☐ A • ☐ B • ☐ C)
- 7 Ich lasse mein Gepäck am Bahnhof. (☐ A • ☐ B • ☐ C)

6 b) Schreiben Sie die Sätze aus a im Perfekt.

1 Ich habe meine Tasche zu Hause gelassen.

Stehen/stellen, sitzen/setzen, liegen/legen und hängen

Positions- und Direktionsverben

Wo?	Position	Wohin?	Direktion/Aktion
	sitzen (saß, gesessen)		stellen (stellte, gestellt)
	liegen (lag, gelegen)		setzen (setzte, gesetzt)
	hängen (hing, gehangen)		legen (legte, gelegt)
Diese Verben sind unregelmäßig		Diese Verben sind regelmäßig	
• Diese Verben stehen oft zusammen mit <i>in, an, auf, über, unter, vor, hinter, neben, zwischen</i> mit Dativ und <i>bei</i> mit Dativ.		• Diese Verben stehen oft zusammen mit <i>in, an, auf, über, unter, vor, hinter, neben, zwischen</i> mit Akkusativ und <i>zu</i> mit Dativ. Sie haben immer ein Akkusativ-Objekt: <i>Er hängt den Mantel in den Schrank.</i>	

1 POSITIONEN. Was liegt? Was steht? Was sitzt? Was hängt?



1 Das Buch steht.



4



7



2



5



8



3



6



9

2 Was ist falsch? Streichen Sie es durch. Kreuzen Sie dann an: Position oder Direktion?

- Die Blumen stehen *auf dem Tisch* • ~~auf den Tisch~~.
- Sie stellt das Auto *vor der Garage* • *vor die Garage*.
- Die Mutter legt das Baby *im Bett* • *ins Bett*.
- Die Oma liegt gemütlich *auf dem Sofa* • *auf das Sofa*.
- Wir sitzen gemütlich *am Tisch* • *an den Tisch*.
- Sie setzt sich *neben dem Freund* • *neben den Freund*.
- Der Mantel hängt *an der Garderobe* • *an die Garderobe*.
- Wir hängen die Lampe *über dem Tisch* • *über den Tisch*.

Position	Direktion
X	

3 Ergänzen Sie das passende Verb.

stell • stehe • stehen • stellen • liegt • sitzen • liegen • lege • liegt • setzen

- _____ doch das Buch ins Regal! Warum _____ es hier auf dem Esstisch?
- Sie können sich auf meinen Platz _____. Im Bus _____ ich lieber.
- Ich _____ doch meine Brille immer auf den Tisch. Warum _____ sie da jetzt nicht?
- Wenn du krank bist, solltest du im Bett _____ und nicht auf dem Sportplatz _____.
- Komm, wir _____ den Fernseher hier neben den Schrank. Wenn wir auf dem Sofa _____, können wir gut sehen.

72

4 Was ist falsch? Streichen Sie es durch.

- Sie hat die Kleider auf das Bett *gelegen* • *gelegt*.
- Dann hat sie die Blusen an den Schrank *gehängt* • *gehangen*.
- Ein Koffer hat auf dem Boden *gestellt* • *gestanden*.
- Sie hat sich auf das Bett *gesetzt* • *gesessen*.
- Ihr Mann hat neben ihr auf dem Stuhl *gesetzt* • *gesessen*.
- Neben ihm hat ein Strauß Blumen auf dem Boden *gelegt* • *gelegen*.
- Sein Foto hat noch über dem Bett *gehängt* • *gehangen*.

5 Ergänzen Sie die Verben im Präsens oder Perfekt und die Artikel (wenn nötig).

- Wo _____ dein Fahrrad? Ich habe es vor _____ Schule _____.
- Wohin hast du das Papier _____? Da _____ es doch auf _____ Tisch.
- Wo _____ die Gläser? Ich habe sie in _____ Schrank _____.
- Wohin _____ du dich gerne im Kino? Ich _____ am liebsten ganz hinten.

73

6 Welches Verb passt? Ergänzen Sie die Tabelle.

der Teller im Schrank • ~~die Tasse auf dem Tisch~~ • der Stift auf dem Tisch • die Blumen in der Vase • das Kissen auf dem Bett • die Brille auf der Nase • das Buch im Regal • die Kirche im Zentrum • der Vogel auf dem Baum • der Schrank im Zimmer • das Messer auf dem Tisch • der Fernseher auf dem Tisch

stehen



liegen



sitzen



die Tasse auf dem Tisch



Sie trainieren alleine?
Arbeiten Sie mit
74

Partnerseite 8: Passiv Partner/-in A

B1

Bingo: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Sie beschreiben die Aktionen auf den Bildern mit einem Passivsatz.

Beispiel: *Die E-Mail wird geschrieben.*

Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert und markiert das Feld auf seiner/ihrer Seite.
Wenn Sie drei Felder in einer Reihe gesagt haben, sagt Ihr Partner / Ihre Partnerin:
Bingo! Das Spiel ist beendet.

*Das ist korrekt. Ich
mache ein Kreuz.*



die E-Mail schreiben



den Kaffee servieren



das Paket bringen



das Dokument kopieren



den Vertrag unterschreiben



den Ordner holen



die Blumen (Pl.) gießen



die Grafik präsentieren



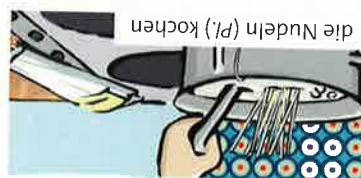
den Papierkorb ausleeren

Jetzt sagt Ihr Partner / Ihre Partnerin Passivsätze. Sie kontrollieren und markieren
die Felder, wo der Satz steht. Wenn Ihr Partner / Ihre Partnerin drei Felder in
einer Reihe genannt hat, sagen Sie: Bingo! Das Spiel ist beendet.

Die Salatsoße wird gemacht.

Das ist korrekt, ich mache ein Kreuz.

Das Fenster wird geputzt.	Die Nudeln werden gekocht.	Der Müll wird getrennt.
Das Geschirr wird gespült.	Die Wäsche wird gewaschen.	Der Tisch wird gedeckt.
Die Kartoffeln werden geschält.	Das Schnitzel wird gebraten.	Die Salatsoße wird gemacht.



die Nudeln (Pl.) kochen



den Müll trennen



das Geschirr spülen



das Fenster putzen



die Kartoffeln (Pl.) schälen



das Schnitzel braten



den Tisch decken



die Wäsche waschen



die Salatsoße machen

*Das ist korrekt. Ich
mache ein Kreuz.*

Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert und markiert das Feld auf seiner/ihrer Seite.
Wenn Sie drei Felder in einer Reihe gesagt haben, sagt Ihr Partner / Ihre Partnerin:
Bingo! Das Spiel ist beendet.

Die Salatsoße wird gemacht.

Beispiel:

Passivsatz.

Bingo: Arbeiten Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Sie beschreiben die Aktionen auf den Bildern mit einem

Die Grafik wird präsentiert.	Der Kaffee wird serviert.	Der Ordner wird geholt.
Der Papierkorb wird ausgeleert.	Die E-Mail wird geschrieben.	Das Paket wird gebracht.
Die Blumen werden gegossen.	Der Vertrag wird unterschrieben.	Das Dokument wird kopiert.

Das ist korrekt. Ich mache ein Kreuz.

Die E-Mail wird geschrieben.

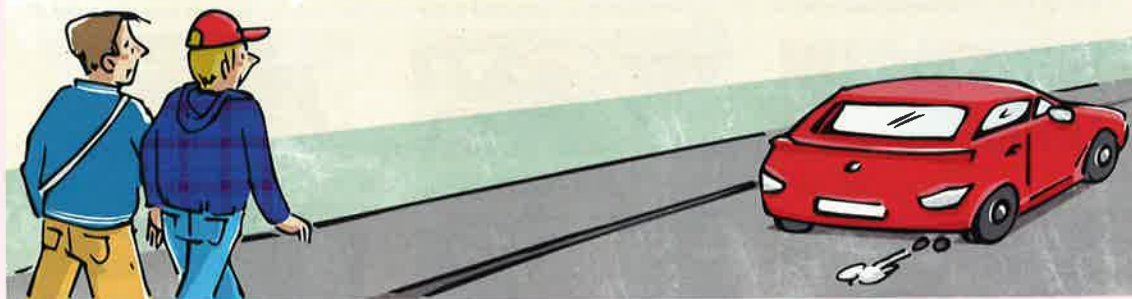
Ihr Partner / Ihre Partnerin sagt Passivsätze. Sie kontrollieren und markieren
die Felder, wo der Satz steht. Wenn Ihr Partner / Ihre Partnerin drei Felder in
einer Reihe genannt hat, sagen Sie: Bingo! Das Spiel ist beendet.



B1

Du, da fährt David.
Ist das sein Auto?

Nein, das ist nicht Davids Auto,
das ist das Auto seines Vaters.



maskulin	neutral	feminin	Plural
des Vaters	des Kindes	der Mutter	der Eltern
eines Vaters	eines Kindes	einer Mutter	von Eltern ⚠
ihrer Vaters	unseres Kindes	seiner Mutter	meiner Eltern

Genitiv bei Nomen: das Auto **des** Vaters

↓ ↓
Nomen + Genitiv (mit Artikel)

Genitiv bei Namen: **Davids** Auto

↓ ↓
Namen mit Genitiv-s + Nomen (ohne Artikel)

Bei maskulin und neutral hat das Nomen im Genitiv ein -s am Ende. Nach s, ß, sch, x, z und bei den meisten einsilbigen (= kurzen) Wörtern ein zusätzliches -e vor dem -s: die Nummer des Platzes, das Alter des Mannes

Bei Namen, die auf -s oder -x enden, kommt kein Genitiv-s, sondern ein Apostroph: Thomas' Auto, Max' Auto.

Der Genitiv kann immer durch von + Dativ ersetzt werden: Davids Auto = das Auto von David / das Auto seines Vaters = das Auto von seinem Vater

Der Genitiv bei Nomen wird in der Alltagssprache wenig verwendet.

1 Ergänzen Sie den Genitiv.

- Da steht das Auto mein cr Chefin x.
- Daneben ist das Fahrrad d Assistentin.
- Sie arbeitet heute im Büro d neuen Chef d Geschäfte.
- Der Chef ist der Bruder mein Freund.
- Mein Freund ist ein guter Kunde d Geschäft.
- Es gibt auch einen Parkplatz für die Kunden d Geschäfte.
- Der Name d Straße ist „Kaufmeile“.

2 Wem gehört das? Schreiben Sie Sätze.



Rudi Susi Tobias Judith



die Puppe
die Pfeife
das Bilderbuch
die Fußballschuhe
der Lippenstift
das Kleid
die Schultasche

Das ist Judiths Bilderbuch.

3 Bilden Sie den Genitiv.

die Seite / das Buch
der Lehrer / die Kinder
die Probleme / Eltern

der Geburtstag / eine Freundin
der Ring / die Königin
ein Assistent / die Ärztin

die Wünsche / Kunden
das Jahr / die Hochzeit
die Größe / der Garten

die Seite des Buches

4 NEID. Namen und Nomen. Schreiben Sie die Sätze neu und benutzen Sie den Genitiv.

- Der Freund von meiner Freundin hat schöne Augen.
- Die Tasche von Luisa ist schöner als meine.
- Das Auto von Kathrin ist schneller als mein Motorrad.
- Die Geschwister von meinen Freunden sind netter als meine.
- Das Haus von meiner Schwester war teurer als unseres.
- Die Tür von ihrem Haus ist moderner als die Tür von unserem Haus.
- Das Gehalt von meinem Schwager ist viel besser als das von meinem Mann.
- Die Äpfel von meinen Nachbarn sind röter als unsere.
- Aber die Probleme von meinen Nachbarn sind größer als meine.

1 Der Freund meiner Freundin hat schöne Augen.

5 Antworten Sie auf die Fragen wie im Beispiel. Benutzen Sie den Genitiv.

- Arri? Wer ist das? (die Frau / mein Freund)
- Wer ist diese Frau? (die Besitzerin / das Geschäft)
- Bruno? Wer ist das? (der Mann / Madeleine)
- Wer ist dieser Mann? (der Autor / der Bestseller)
- Wer ist Frau Blume? (die Lehrerin / mein Kind)
- Anja? Wer ist das? (die Freundin / Leonie)
- Wer ist Herr Pilz? (der Kollege / mein Mann)
- Wer sind Sie?



Wenn es ein s gibt, kommt noch ein zweites s: des Vaters

1 Das ist die Frau meines Freundes.

6 Was ist das? Erklären Sie die Wörter mit dem Genitiv.

- die Wassertemperatur
- der Bankdirektor
- das Tischbein
- das Kinderzimmer
- der Autofahrer
- die Haustür
- die Haarfarbe
- das Reiseprogramm
- die Landesgrenze
- die Chefsekretärin

das Wasser
die Bank
der Tisch
die Kinder (Pl.)
das Auto

das Haus
das Haar
die Reise
das Land
der Chef

7 ALLES VERGESSEN? Antworten Sie auf die Fragen. Benutzen Sie den Genitiv.

- Weißt du, wie alt der Chef ist? (das Alter)
- Wisst ihr, wie viel die Schuhe gekostet haben? (der Preis)
- Wissen Sie, wie lang der Fluss ist? (die Länge)
- Weißt du, wie der Film heißt? (der Titel)
- Wisst ihr, wo unser Lehrer wohnt? (die Adresse)
- Wissen Sie, wie groß der Schrank ist? (die Größe)

1 Nein, ich habe das Alter des Chefs vergessen.

8 Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Zu Beginn (der) Kurs ist für mich der Sommer.
Am Ende (die) Einwohner (Pl.) war es ein bisschen langweilig.
In der Mitte (der) Bahnhof gibt es viele Hotels.
Die beste Zeit (der) Abend ist die Einkaufsstraße.
Fünf Prozent (das) Jahr bekommen Sie ein Zertifikat.
In der Nähe (die) Stadt haben vier oder mehr Kinder.

Zu Beginn des Abends war es ein bisschen langweilig.

Kennen Sie den Herrn? n-Deklination



	„normale Deklination“	n-Deklination
Nominativ	der Mann	der Herr
Akkusativ	den Mann	den Herrn
Dativ	dem Mann	dem Herrn
Genetiv	des Mannes	des Herrn

Im Plural ist die Endung immer -(e)n.

Nach der n-Deklination werden **nur** maskuline Nomen dekliniert.

• männliche Personen und männliche Tiere mit Ende -e:

der Junge, der Kollege, der Türke ...
der Löwe, der Rabe ...

• Nomen mit Ende -and, -ant, -ent, -at, -ist:

der Doktorand, der Praktikant, der Student, der Automat, der Christ ...

• maskuline Nomen, die in keine Gruppe gehören:

der Bär, der Bauer, der Fürst, der Graf, der Held, der Herr, der Architekt, der Mensch, der Nachbar, der Fotograf, der Prinz, der Ungar ...

• einige abstrakte maskuline Nomen:

der Friede – des Friedens, der Name – des Namens, der Buchstabe – des Buchstabens:

⚠ diese haben im Genetiv ein extra -s

⚠ und ein einziges neutrales Nomen: das Herz

In der gesprochenen Sprache wird das n oft nicht mehr gesprochen.

1 NATIONALITÄTEN. Unterstreichen Sie die Nomen der n-Deklination und ergänzen Sie die Akkusativformen.

der Türke, den Türken

der Schwede, _____

der Japaner, _____

der Finne, _____

der Chinese, _____

der Italiener, _____

der Spanier, _____

der Portugiese, _____

der Grieche, _____

der Ire, _____

2 TIERE. Unterstreichen Sie die Nomen der n-Deklination und ergänzen Sie die Akkusativformen.

der Löwe, den Löwen

der Bär, _____

die Katze, _____

der Rabe, _____

der Tiger, _____

der Affe, _____

der Ochse, _____

der Hund, _____

3 Unterstreichen Sie die Nomen der n-Deklination.

- | | | |
|------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| 1 der Schüler – <u>der Student</u> | 4 der Präsident – der Kanzler | 7 der König – der Prinz |
| 2 der Christ – der Moslem | 5 der Mann – der Herr | 8 der Arbeiter – der Bauer |
| 3 der Automat – die Maschine | 6 der Kollege – der Freund | 9 der Engländer – der Brite |

4 Singular oder Plural? Notieren Sie hinter den Nomen.

- Kennst du meine Kollegen (Plural)? • Ja, den Kollegen () aus der Buchhaltung kenne ich.
- Hast du mit den Nachbarn () gesprochen?
• Nein, ich habe mir nur von meinem Nachbarn oben () Kaffee geliehen und dann mit meinem Nachbarn unten () Kaffee getrunken und geplaudert.
- Hast du mit dem Menschen () da gesprochen?
• Welchen Menschen () meinst du?
- Ich kann das Problem des Touristen () verstehen.
• Ich denke, die Touristen () haben keine Probleme, nur Spaß.
- Gehen wir heute zum Griechen () essen?
• Nein, keine Lust. Im Studierendenwohnheim bei mir wohnen Griechen (), die oft kochen.
Ich möchte mal was anderes essen.

5 Schreiben Sie Sätze. Achtung: Nicht alle Nomen sind n-Deklination.

- Die Dame • küssen • der Herr • .
- Der Herr • küssen • die Dame • .
- Der Tourist • fotografieren • der Löwe • .
- Der Prinz • gratulieren • die Königin • .
- Die Königin • danken • der Prinz • .
- Der Franzose • einladen • der Chinese • .
- Der Nachbar • füttern • der Hund • .
- Der Hund • suchen • der Hase • .
- Der Lieferant • bringen • der Neffe • ein Elefant • .

6 EINE UNGEWÖHNLICHE BESTELLUNG. Ergänzen Sie -(e)n (wenn nötig).

An

Herr ¹ Müller
Siemensstraße 13
60587 Frankfurt

Sehr geehrter Herr ² Müller,

vielen Dank ³ für Ihren Brief. Ich habe wirklich einen Elefant ⁴ bei Ihnen bestellt. Ich kann mir vorstellen, dass es nicht leicht ist, einen Lieferant ⁵ zu finden. Aber ich bin Ihr Kunde ⁶, und wenn Sie Elefant ⁷ anbieten, dann müssen Sie auch einen Weg ⁸ finden, mir das Tier ⁹ zu schicken, damit Ihre Kunde ¹⁰ zufrieden sind.

Also, ich erwarte die Lieferung ¹¹ mit meinem Elefant ¹² in den nächsten Tagen.

Mit freundlichen Grüßen
A. Arzimck





	Singular		Plural
	männliche Person	weibliche Person	männliche und weibliche Personen
Nominativ	der Jugendliche ein Jugendlischer	die Jugendliche eine Jugendliche	die Jugendlichen Jugendliche
Akkusativ	den Jugendlichen einen Jugendlichen	die Jugendliche eine Jugendliche	die Jugendlichen Jugendliche
Dativ	dem Jugendlichen einem Jugendlichen	der Jugendlichen einer Jugendlichen	den Jugendlichen Jugendlichen
Genitiv	des Jugendlichen eines Jugendlichen	der Jugendlichen einer Jugendlichen	der Jugendlichen Jugendlischer

Viele Adjektive, die eine Person bezeichnen, können als Nomen benutzt werden. Sie werden dann groß geschrieben, aber wie ein Adjektiv dekliniert:

der kranke Mann der Kranke
ein kranker Mann ein Kranker

1 Ergänzen Sie die Adjektive als Nomen und die indefiniten und definiten Artikel wie im Beispiel.

	Mann	Frau	Mann/Frau
angestellt	ein Angestellter	eine Angestellte	der/die Angestellte
verwandt			
bekannt			
arbeitslos			
erwachsen			
krank			
verlobt			
deutsch			
verrückt			
selbstständig			

2 Ergänzen Sie die Endungen.

1 der Bekannte

Das ist ein Bekannte __. Siehst du den Bekannte __? Was ist mit dem Bekannte __?

Da steht das Auto des Bekannte __.

2 der Deutsche

Da sitzt ein Deutsche __. Kennst du den Deutsche __? Gehst du zu dem Deutsche __? Ich bin der Nachbar des Deutsche __.

3 die Deutsche

Meine Freundin ist eine Deutsche __. Wie findest du die Deutsche __? Arbeitest du mit der Deutsche __?

Ja, ich bin die Kollegin der Deutsche __.

4 der Verrückte

Er ist wirklich ein Verrückte __. Magst du den Verrückte __? Ich wohne bei dem Verrückte __.

Ich bin der Untermieter des Verrückte __.

Die einzige Nationalität, die man mit einem Adjektiv benennt, ist die deutsche Nationalität: der/die Deutsche.

3 SELBSTSTÄNDIG SEIN. Ergänzen Sie die Endungen.

Selbstständige __¹ müssen nicht nur täglich mehr als acht Stunden arbeiten, sondern sie machen meistens auch weniger Urlaub als ein Angestellte __². Die Arbeitszeit eines Angestellte __³ ist klar, aber ein Angestellte __⁴ muss machen, was sein Vorgesetzte __⁵ sagt. Der Selbstständige __⁶ ist sein eigener Vorgesetzte __⁷. Ein Arbeitslose __⁸ hat viel Freizeit, aber weniger Geld als ein Angestellte __⁹.

4 Ergänzen Sie die Endungen. Normales Nomen oder Adjektiv als Nomen?

Was ist der Unterschied zwischen einem Freund __¹ und einem Bekannte __²?

einem Arbeiter __³ und einem Angestellte __⁴?

einem Bruder __⁵ und einem Verwandte __⁶?

einem Kranke __⁷ und einem Arzt __⁸?

einem Deutsche __⁹ und einem Schweizer __¹⁰?

5 EINE NACHRICHT. Ergänzen Sie die Endungen.



Hey du! Gestern war ich auf der Hochzeit einer Bekannte __¹. Das war wirklich hochinteressant. Stell dir vor, sie hatte ihren Ex-Verlobte __² eingeladen! 😲

Ich denke wirklich, sie ist eine Verrückte __³. 😊 Die anderen Gäste waren vor allem Verwandte __⁴, auch viele Kinder und Jugendliche __⁵. Ich habe zum Glück einen alten Bekannte __⁶ getroffen, deshalb habe ich nicht die ganze Zeit alleine da gesessen wie eine Dumme __⁷. Würdest du deine Ex-Verlobte __⁸ zu deiner Hochzeit einladen? 😊 Aber du willst ja gar nicht heiraten. 😊



Alles Gute!

Die Braut trägt **etwas Altes**,
etwas Neues, **etwas Geliehenes**
und **etwas Blaues**!

Euch soll
nichts Schlechtes
passieren!

Ich wünsche euch
so **viel Schönes**!

Wir wünschen euch
nur **das Beste**!

Adjektive als Nomen schreibt man groß.

Nach *alles* und *das* hat das Adjektiv als Nomen ein -e am Ende: **alles Gute**, **das Gute**

Nach *etwas*, *nichts*, *viel*, *wenig*, *ein bisschen* hat das Adjektiv als Nomen -es am Ende: **etwas Gutes**, **nichts Schlechtes**, **viel Gutes**, **wenig Schlechtes**, **ein bisschen Gutes**

1 Machen Sie Nomen aus den Adjektiven und ergänzen Sie die Endungen.

- | | |
|--------------------------------|-----------------------|
| 1 bequem etwas <u>Bequemes</u> | 6 neu viel _____ |
| 2 gut alles _____ | 7 teuer das _____ |
| 3 negativ nichts _____ | 8 positiv alles _____ |
| 4 ärgerlich wenig _____ | 9 hübsch etwas _____ |
| 5 alt etwas _____ | |



2 Was kann man sagen? Kombinieren Sie.

- | | | |
|-----------------------------------|-----|---------------------------|
| Ich wünsche dir alles | 1 • | • A Beste. |
| Es ist gesünder, wenn Sie wenig | 2 • | • B Teures. |
| Gestern hat in der Zeitung nichts | 3 • | • C Gute. |
| Das Teuerste ist nicht immer das | 4 • | • D Süßes essen. |
| Hoffentlich erlebst du viel | 5 • | • E Besonderes gestanden. |
| Ich bin sparsam. Ich kaufe wenig | 6 • | • F Schönes. |

3 BEIM ESSEN. Ergänzen Sie den Dialog mit den passenden Nomen.

- Mann: Was ist das _____¹ (rot) da im Essen?
- Frau: Da ist nichts _____² (rot)!
- Mann: Doch, da ist etwas _____³ (rot).
- Frau: Da ist viel _____⁴ (grün) und das ist Spinat!
- Mann: Ich sehe viel _____⁵ (grün) und auch ein bisschen _____⁶ (rot).
- Frau: Das _____⁷ (wenig) ist ein bisschen Paprika! Kannst du vielleicht auch mal etwas _____⁸ (positiv) über das Essen sagen?
- Mann: Oh, Verzeihung! Das _____⁹ (grün) und _____¹⁰ (rot) hier ist das _____¹¹ (gut im Superlativ), was ich je in meinem Leben gegessen habe.



4 IM GESCHÄFT. Ergänzen Sie den Dialog mit den passenden Nomen.

- Ich suche ein Geschenk für meine siebzehnjährige Nichte. Können Sie mir etwas empfehlen?
- Möchten Sie etwas Teures ¹ oder etwas Billiges ² (teuer / billig)?
- Nein, ich möchte nichts _____³, aber auch nichts sehr _____⁴ (billig / teuer).
- Lieber etwas _____⁵ oder etwas _____⁶ (schön / praktisch)?
- Nichts _____⁷, lieber etwas _____⁸ (praktisch / schön).
- Vielleicht etwas _____⁹ (dekorativ)?
- Gute Idee!
- Welche Farbe denn? Etwas _____¹⁰ sieht immer gut aus (rot).
- Nein, lieber etwas _____¹¹. In ihrem Zimmer ist wenig _____¹², aber viel _____¹³ und _____¹⁴ (grün / rot / gelb / grün).
- Vielleicht eine Pflanze?
- Nein, nichts _____¹⁵ (lebendig).
- Kein Problem. Die Pflanze ist aus Plastik.



5 TRÄUME. Adjektiv oder Nomen? Ergänzen Sie die Adjektive mit der richtigen Endung und schreiben Sie die Nomen groß.

- Viele Menschen träumen davon, etwas Großes ¹ (groß) zu erreichen, wie zum Beispiel ein berühmter ² (berühmt) Sänger oder eine _____³ (groß) Sängerin zu werden. Beim Träumen ist es das _____⁴ (wichtig im Superlativ), sich nichts _____⁵ (unrealistisch) zu wünschen. Dann bedeutet Träumen viel _____⁶ (gut). Es gibt uns ein _____⁷ (wichtig) Ziel im Leben und es ist eine _____⁸ (stark) Motivation. Ich wünsche _____⁹ (schön) Träume! Und alles _____¹⁰ (gut)!



Partnerseite 9: Genitiv
Partner/-in A

B1

Würfelspiel: Spielen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.
Sie gehen vom „**Start**“ auf der linken Seite zum „**Ziel**“ auf der rechten Seite.
Sie würfeln einmal und gehen nur auf die Felder in **Orange**. Sie würfeln noch einmal und finden auf der Liste in der Mitte ein Nomen. Zu diesem Nomen kombinieren Sie das Nomen, auf dem Sie stehen, im Genitiv.
Beispiel: Sie würfeln und : *Das Hobby der Dame*.

Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert.
Dann würfelt er/sie und Sie kontrollieren mit den Lösungen in **Lila**.



ZIEL START							
der Chef 19		die Dame 1		das Kind 18		Thomas 2	

Wo ist der Bahnhof?

Wissen Sie,
wo der
Bahnhof ist?

Ist es noch weit
zum Bahnhof?

Können Sie mir sagen, **ob** es
noch weit zum Bahnhof ist?



Direkte Frage	Indirekte Frage
Wo ist der Bahnhof?	Wissen Sie, wo der Bahnhof ist?
Ist es noch weit zum Bahnhof?	Können Sie mir sagen, ob es noch weit zum Bahnhof ist?

	Hauptsatz	Nebensatz	Konjunktion	Subjekt	Verb
W-Fragen	Können Sie mir sagen,	wo	der Bahnhof		ist?
	Ich möchte gerne wissen,	warum	das Taxi	nicht	gekommen ist.
	Hast du eine Idee,	auf welchem Gleis	der Zug	heute	abfährt?
Ja-/Nein-Fragen	Wissen Sie,	ob	es	noch weit zum Bahnhof	ist?
	Ich habe keine Ahnung,	ob	wir	den Zug noch	erreichen.

Die indirekte Frage beginnt mit dem *w-Fragewort* oder *ob*.
Indirekte Fragen sind Nebensätze. Das Verb steht am Ende.
Indirekte Fragen sind höfliche Fragen.

1 URLAUB IM HOTEL. Schreiben Sie indirekte Fragen.

- Wie viel kostet ein Doppelzimmer?
- Liegt das Hotel zentral?
- Wie viel kostet das Frühstück?
- Von wann bis wann kann man frühstücken?
- Gibt es einen Swimmingpool?
- Wo kann ich parken?
- Kann ich meinen Hund mitbringen?
- Kann ich mit Kreditkarte zahlen?
- Wo ist der Frühstücksraum?

1 Können Sie mir sagen, wie viel ein Doppelzimmer kostet?

78

2 PARTY, PARTY. Schreiben Sie direkte Fragen.

- Weißt du, wann die Party beginnt?
- Hast du gehört, wie viele Gäste kommen?
- Weißt du, ob Aaron auch eingeladen ist?
- Hast du eine Ahnung, was es zu essen gibt?
- Hast du dich schon informiert, wo die Party stattfindet?
- Weißt du schon, ob du zu der Party gehst?

1 Wann beginnt die Party?

3 FRAGEN AN FRAU STERN. Schreiben Sie indirekte Fragen.

- Wann können wir Ihren nächsten Film sehen?
- Wovon handelt der Film?
- Spielen Sie die Hauptrolle?
- Wie lange haben Sie an dem Film gearbeitet?
- Wo haben Sie den Film gedreht?
- Konnten Sie Ihre Tochter zum Set mitnehmen?
- Wie hat Ihnen die Zusammenarbeit mit dem Regisseur gefallen?
- Werden Sie für den Oscar nominiert?
- Wann fangen Sie mit dem nächsten Film an?



1 Frau Stern, darf ich Sie fragen, wann wir Ihren nächsten Film sehen können?

4 KEINE AHNUNG. Beantworten Sie die Fragen so kurz wie möglich.

- Weißt du, wo die Band spielt?
- Hast du eine Ahnung, wie lange sie spielt?
- Weißt du vielleicht, wann das Konzert anfängt?
- Kannst du mir sagen, wie viel der Eintritt kostet?
- Hast du eine Ahnung, welche Band im Vorprogramm spielt?
- Kannst du mir sagen, wie ich da hinkomme?
- Weißt du vielleicht, wann der letzte Bus fährt?

1 Nein, ich weiß nicht, wo.



79

5 Ergänzen Sie ob oder dass.

- Weißt du, _____¹ es in Deutschland Palmen gibt?
- Ich habe gehört, _____² es zum Beispiel am Bodensee Palmen gibt.
- Aber ich frage mich, _____³ in Deutschland auch Ananas wachsen?
- Oh, ich habe auch keine Ahnung, _____⁴ hier Obst aus südlichen Ländern wächst.
Aber ich bin sicher, _____⁵ es Äpfel und Birnen gibt.

ob: indirekte Frage
dass: Aussage

6 Ergänzen Sie wenn oder ob.

- Ich bleibe zu Hause, _____ es regnet. Aber keiner weiß, _____ es heute noch regnet.
- Er wollte wissen, _____ sie mit ins Kino kommt. Aber sie hat gesagt, dass sie nur geht, _____ ihre Freundin auch mitkommt.
- _____ sie dieses Mal wieder nicht zu meiner Party kommt, weiß ich nicht, _____ ich sie noch einmal einlade!
- Es ist die Frage, _____ wir besser mit dem Auto oder mit dem Zug fahren. Ich würde lieber mit dem Zug fahren, _____ es nicht so teuer wäre.
- Ich weiß nicht, _____ er wirklich krank ist.
Aber _____ er krank ist, sollte er zum Arzt gehen.

wenn: konditional
oder temporal
ob: indirekte Frage



indirekte Ja-/Nein-Frage
→ ob



Der Infinitiv mit zu kommt nach:

- es ist + Adjektiv** Es ist wunderbar, ... / Es ist nicht schlecht, ... / Es ist gefährlich, ... /
Ich finde es + Adjektiv Ich finde es gut, ... / ...
- abstrakten Nomen** Es ist mein Traum, ... / Ich habe keine Zeit, ... / Ich habe die Chance, ... /
Es gibt Probleme, ... / Es macht mir Angst, ... / ...
- Verben, nach denen noch ein Verb kommen kann** Ich hoffe, ... / Ich versuche, ... / Ich fange an, ... / Ich beginne, ... / Ich höre auf, ... /
Ich rate dir, ... / Ich empfehle dir, ... / Ich schlage dir vor, ... / ...

Position von zu

ein Verb	Ich fange an zu kochen.
trennbare Verben	Ich habe oft versucht, dich anzurufen.
zwei Verben	Es ist gut, oft spazieren zu gehen.
mit Modalverb	Es ist schön, viel Urlaub machen zu können.

Der Infinitiv mit zu steht am Ende des Satzes. Das Wort zu steht direkt vor dem letzten Infinitiv, bei trennbaren Verben hinter dem Präfix.

Beim Infinitiv mit zu steht kein Subjekt. Das Subjekt vom Hauptsatz ist automatisch das Subjekt für den Nebensatz. Wenn es zwei Subjekte gibt, muss man einen Nebensatz mit dass benutzen.

Ich hoffe, pünktlich zu kommen.
Ich hoffe, dass er pünktlich kommt.

1 Was passt? Kombinieren Sie.

- | | | | | |
|--------------------------|---|---|---|--|
| Ich versuche, | 1 | • | • | A in diesem Sommer in die USA zu reisen. |
| Es ist nicht schön, | 2 | • | • | B drei Kilogramm abzunehmen. |
| Ich habe die Chance, | 3 | • | • | C auf dem Dach spazieren zu gehen. |
| Ich finde es gefährlich, | 4 | • | • | D zu verlieren. |

2 Ergänzen Sie die Satzanfänge und schreiben Sie Sätze mit Infinitiv mit zu.

1 Es macht Spaß, ...

tanzen • in einen Club gehen • mit Leuten sprechen • Tennis spielen

2 Ich habe Probleme, ...

um 5.00 Uhr aufstehen • in der Firma anrufen • mit dem Rauchen aufhören

3 Es ist schön, ...

sonntags nicht arbeiten müssen • lange schlafen können • spazieren gehen

4 Ich hoffe, ...

meine Freunde treffen • am Abend eine Serie sehen • besser Deutsch sprechen •
heute einkaufen können • pünktlich ankommen • mein Auto verkaufen

3 Schreiben Sie die Sätze mit Infinitiv mit zu.

- Ich habe keine Chance, • werden • Millionär • .
- Ich versuche, • freundlich • sein • zu allen Leuten • .
- Ich vergesse immer, • mitnehmen • einen Schirm • .
- Es ist gefährlich, • gehen • spazieren • nachts im Park • .
- Mein Freund hat nie Zeit, • mit mir • gehen • ins Café • .

4 Wie kann man das noch sagen? Formulieren Sie die unterstrichenen Satzteile um.

Lust haben • es macht Spaß • vorhaben • Probleme haben • Angst haben • Zeit haben

- Ich fahre im Zentrum nicht mit dem Fahrrad, das ist zu gefährlich.
- Ich möchte jetzt gerne ins Schwimmbad gehen.
- Ich spiele sehr gerne Volleyball.
- Er kann nicht gut Tango tanzen.
- Unser Plan: Morgen ins Kino gehen.
- Ich habe nichts zu tun. Ich besuche meine Nachbarn.

1 Ich habe Angst, mit dem Fahrrad ins Zentrum zu fahren.

5 Wo fehlt zu? Ergänzen Sie zu (wenn nötig).

- Ich empfehle dir dieses Restaurant. / in dieses Restaurant gehen.
- Er beginnt jetzt einen Kurs machen. / mit dem Kurs.
- Wir versuchen immer neue Gerichte. / neue Gerichte kochen.
- Es gibt Probleme mit der neuen Wohnung. / eine neue Wohnung finden.
- Ich habe keine Zeit heute zu dir kommen. / für dich.

6 ELTERN UND KINDER. Infinitiv mit zu oder dass? Schreiben Sie Sätze.

- Ich habe das Glück, (drei Kinder haben). Ich habe das Glück, (meine drei Kinder gesund sein).
- Wir haben das Glück, (eine glückliche Familie sein).
- Wir haben den Traum, (unsere Kinder berühmt und reich werden).
- Meine Nachbarin hat keine Zeit, (sich um ihre Kinder kümmern).
- Ich schlage ihr vor, (ihre kleine Tochter morgen zu mir kommen).
- Hier hat sie die Chance, (in Ruhe ihre Hausaufgaben machen).
- Ich hoffe, (ihr bei den Hausaufgaben helfen können).
- Ich hoffe, (meine Nachbarin bald weniger arbeiten müssen).

1 Subjekt → Infinitiv mit zu
2 Subjekte → dass

1 Ich habe das Glück, drei Kinder zu haben.



Der Infinitiv mit **zu** kommt nach:

1. **es ist + Adjektiv** Es ist wunderbar, ... / Es ist nicht schlecht, ... / Es ist gefährlich, ... /
Ich finde es + Adjektiv Ich finde es gut, ... / ...
2. **abstrakten Nomen** Es ist mein Traum, ... / Ich habe keine Zeit, ... / Ich habe die Chance, ... /
Es gibt Probleme, ... / Es macht mir Angst, ... / ...
3. **Verben, nach denen noch ein Verb kommen kann** Ich hoffe, ... / Ich versuche, ... / Ich fange an, ... / Ich beginne, ... / Ich höre auf, ... /
Ich rate dir, ... / Ich empfehle dir, ... / Ich schlage dir vor, ... / ...

Position von **zu**

ein Verb	Ich fange an zu kochen .
trennbare Verben	Ich habe oft versucht, dich anzurufen .
zwei Verben	Es ist gut, oft spazieren zu gehen .
mit Modalverb	Es ist schön, viel Urlaub machen zu können .

Der Infinitiv mit **zu** steht am Ende des Satzes. Das Wort **zu** steht direkt vor dem letzten Infinitiv, bei trennbaren Verben hinter dem Präfix.

Beim Infinitiv mit **zu** steht kein Subjekt. Das Subjekt vom Hauptsatz ist automatisch das Subjekt für den Nebensatz. Wenn es zwei Subjekte gibt, muss man einen Nebensatz mit **dass** benutzen.

Ich hoffe, pünktlich **zu** kommen.
Ich hoffe, **dass** er pünktlich kommt.

1 Was passt? Kombinieren Sie.

- | | | | | |
|--------------------------|---|---|---|--|
| Ich versuche, | 1 | • | • | A in diesem Sommer in die USA zu reisen. |
| Es ist nicht schön, | 2 | • | • | B drei Kilogramm abzunehmen. |
| Ich habe die Chance, | 3 | • | • | C auf dem Dach spazieren zu gehen. |
| Ich finde es gefährlich, | 4 | • | • | D zu verlieren. |

2 Ergänzen Sie die Satzanfänge und schreiben Sie Sätze mit Infinitiv mit **zu**.

1 Es macht Spaß, ...

tanzen • in einen Club gehen • mit Leuten sprechen • Tennis spielen

2 Ich habe Probleme, ...

um 5.00 Uhr aufstehen • in der Firma anrufen • mit dem Rauchen aufhören

3 Es ist schön, ...

sonntags nicht arbeiten müssen • lange schlafen können • spazieren gehen

4 Ich hoffe, ...

meine Freunde treffen • am Abend eine Serie sehen • besser Deutsch sprechen •
heute einkaufen können • pünktlich ankommen • mein Auto verkaufen

3 Schreiben Sie die Sätze mit Infinitiv mit **zu**.

- 1 Ich habe keine Chance, • werden • Millionär • .
- 2 Ich versuche, • freundlich • sein • zu allen Leuten • .
- 3 Ich vergesse immer, • mitnehmen • einen Schirm • .
- 4 Es ist gefährlich, • gehen • spazieren • nachts im Park • .
- 5 Mein Freund hat nie Zeit, • mit mir • gehen • ins Café • .

4 Wie kann man das noch sagen? Formulieren Sie die unterstrichenen Satzteile um.

Lust haben • es macht Spaß • vorhaben • Probleme haben • Angst haben • Zeit haben

- 1 Ich fahre im Zentrum nicht mit dem Fahrrad, das ist zu gefährlich.
- 2 Ich möchte jetzt gerne ins Schwimmbad gehen.
- 3 Ich spiele sehr gerne Volleyball.
- 4 Er kann nicht gut Tango tanzen.
- 5 Unser Plan: Morgen ins Kino gehen.
- 6 Ich habe nichts zu tun. Ich besuche meine Nachbarn.

1 Ich habe Angst, mit dem Fahrrad ins Zentrum zu fahren.

5 Wo fehlt **zu**? Ergänzen Sie **zu** (wenn nötig).

- 1 Ich empfehle dir dieses Restaurant. / in dieses Restaurant gehen.
- 2 Er beginnt jetzt einen Kurs machen. / mit dem Kurs.
- 3 Wir versuchen immer neue Gerichte. / neue Gerichte kochen.
- 4 Es gibt Probleme mit der neuen Wohnung. / eine neue Wohnung finden.
- 5 Ich habe keine Zeit heute zu dir kommen. / für dich.

6 ELTERN UND KINDER. Infinitiv mit **zu** oder **dass**? Schreiben Sie Sätze.

- 1 Ich habe das Glück, (drei Kinder haben). Ich habe das Glück, (meine drei Kinder gesund sein).
- 2 Wir haben das Glück, (eine glückliche Familie sein).
- 3 Wir haben den Traum, (unsere Kinder berühmt und reich werden).
- 4 Meine Nachbarin hat keine Zeit, (sich um ihre Kinder kümmern).
- 5 Ich schlage ihr vor, (ihre kleine Tochter morgen zu mir kommen).
- 6 Hier hat sie die Chance, (in Ruhe ihre Hausaufgaben machen).
- 7 Ich hoffe, (ihr bei den Hausaufgaben helfen können).
- 8 Ich hoffe, (meine Nachbarin bald weniger arbeiten müssen).

1 Subjekt → Infinitiv mit **zu**
2 Subjekte → **dass**

1 Ich habe das Glück, drei Kinder zu haben.

Ich will singen, lass mich singen!

Infinitiv ohne zu

Ich **möchte** Sport **treiben**.
 Ich **lasse** das Auto **stehen**.
 Ich **gehe** **schwimmen**.
 Ich **sehe** die Kinder **spielen**.
 Ich **höre** die Nachbarin **singen**.
 Und mein Mann?
 Er **bleibt** vor dem Computer **sitzen**.



Der **Infinitiv ohne zu** kommt nach:

1. den Modalverben **müssen, können, dürfen, möchten, sollen, wollen**
2. **lassen, gehen, sehen, hören, bleiben**

Nach **lernen** kann man den Infinitiv mit oder ohne **zu** benutzen: *Das Kind lernt laufen.* Oder: *Das Kind lernt zu laufen.*
 Die meisten Infinitive stehen mit **zu** (siehe Kapitel 73).

1 Was tun die Leute? Ergänzen Sie die Verben.

vorbefahren sehen • schwimmen gehen • liegen bleiben • spielen hören •
 liegen lassen • **Ski fahren gehen** • essen gehen • fahren lernen



1 Der Mann **geht Ski fahren**.



3 Das Publikum _____ die Pianistin _____.



5 Die Leute _____ das Schiff _____.



7 Sie _____ das Buch _____.



2 Sie _____.



4 Er _____ im Bett _____.



6 Das Paar _____.



8 Das Kind _____ Fahrrad _____.

2 Infinitiv mit oder ohne zu? Ergänzen Sie zu (wenn nötig).

- | | |
|--|--|
| 1 Es ist verboten, hier _____ essen. | Man darf hier nicht _____ essen. |
| 2 Ich will heute Abend _____ kochen. | Ich habe Lust, heute Abend _____ kochen. |
| 3 Er erlaubt seiner Tochter, den Film _____ sehen. | Er lässt seine Tochter den Film _____ sehen. |
| 4 Wir gehen am Sonntag _____ tanzen. | Wir haben vor, am Sonntag tanzen _____ gehen. |
| 5 Es ist sehr schön, ihn _____ sehen. | Ich sehe ihn _____ kommen. |
| 6 Ich höre meinen Nachbarn Klavier _____ spielen. | Ich liebe es, ihn Klavier spielen _____ hören. |

3 Ergänzen Sie die Sätze mit dem Verb **sitzen** und **zu** (wenn nötig).

- 1 Ich bin zwar älter als du, aber du musst nicht aufstehen. Bleib _____!
- 2 Ich lasse dich _____.
- 3 Es ist natürlich viel bequemer _____ als zu stehen.
- 4 Ich empfehle Ihnen _____.
- 5 Willst du nicht _____ oder kannst du nicht _____?
- 6 Die Bahn ist voll. Ich habe keine Möglichkeit _____.
- 7 Wenn ich an deinem Haus vorbeigehe, sehe ich dich oft auf der Terrasse _____.

4 Schreiben Sie die Sätze anders. Benutzen Sie immer ein Verb aus dem Kasten links und rechts.

hören • lassen • bleiben • sehen • gehen •
 hören • gehen • sehen • liegen

stehen • **kommen** • spielen • lassen • essen •
 tanzen • liegen • kommen • singen

- 1 Wenn meine Frau nach Hause kommt, ist sie immer sehr laut.
- 2 Ich nehme das Auto nicht.
- 3 Wir gehen ins Restaurant.
- 4 Im Fernsehen spielt Naomi Osaka Tennis.
- 5 Sie geht in den Club.
- 6 Ich habe mein Buch in der Schule vergessen.
- 7 Meine Tochter singt ein Lied.
- 8 Heute stehe ich nicht aus dem Bett auf.
- 9 Da hinten kommt mein Freund.

1 Ich höre meine Frau (immer nach Hause) **kommen**.

5 Infinitiv mit oder ohne zu? Ergänzen Sie. Vergessen Sie bei Infinitiv mit **zu** das Komma nicht!

- 1 Ich möchte am Wochenende immer _____ (lange schlafen).
- 2 Es ist immer schön _____ (ins Kino gehen).
- 3 Ich versuche jetzt _____ (mit dem Rauchen aufhören).
- 4 Wir haben keine Zeit _____ (die Hausaufgaben machen).
- 5 Ich sehe ihn _____ (kommen).
- 6 Meine Tochter bleibt _____ (immer lange am Computer sitzen).
- 7 Das Kind darf nicht _____ (so viel Eis essen).
- 8 Ich hoffe sehr _____ (drei Kilo abnehmen können).
- 9 Willst du _____ (deinem Nachbarn wirklich 3000 € leihen)?
- 10 Er hat große Angst _____ (durch die Prüfung fallen).
- 11 Wir lassen unseren Sohn _____ (abends bis 22 Uhr ausgehen).



Modalverben und **lassen, gehen, sehen, hören, bleiben** → **kein zu!**

Das ist der Mann, der immer meine Nachbarin besucht

Relativsätze 1



Hauptsatz	Bezugswort	Relativsatz	Relativpronomen	Verb am Ende
Das ist	der Mann,	der	immer meine Nachbarin	besucht.
Siehst du	den Mann,	der	immer meine Nachbarin	besucht?
Das ist	das Kind,	das	so toll Violine	spielen kann.
Das Rad gehört	dem Kind,	das	so toll Violine	spielen kann.
Das ist	die Frau,	die	das große Motorrad	fährt.
Kennst du	die Frau,	die	das große Motorrad	fährt?
Das sind	die Leute,	die	immer so laut Musik	hören.
Ich spreche nicht mit	den Leuten,	die	immer so laut Musik	hören.

Der Relativsatz ist ein Nebensatz: Das Verb steht am Ende.

Der Relativsatz steht (fast immer) direkt hinter dem Bezugswort und steht deshalb manchmal mitten im Hauptsatz: **Der Mann, der** immer meine Nachbarin besucht, kommt heute mit einem großen Blumenstrauß.

1 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | |
|--|---|---|-----------------------------------|
| Das ist die Nachbarin, | 1 | • | A die jeden Tag einkaufen geht. |
| Das ist der Student aus dem dritten Stock, | 2 | • | B der so aussieht wie Brad Pitt. |
| Ich kenne den jungen Mann nicht, | 3 | • | C das nachts immer weint. |
| Treffen Sie sich manchmal mit der Frau, | 4 | • | D die hier immer Fußball spielen. |
| Da kommt die Frau mit dem Baby, | 5 | • | |
| Das sind die Jugendlichen, | 6 | • | |
| Da ist das kleine Kind, | 7 | • | |
| Manchmal helfe ich den Schülern, | 8 | • | |

2 UNORDNUNG. Schreiben Sie die Relativsätze.

- Wo ist das Ladegerät, • immer hier im Regal • das • liegt • ?
- Wo ist mein Kuli, • hat • gelegen • der • gestern hier auf dem Tisch • ?
- Wer hat meine Jacke gesehen, • die • war • hier auf dem Stuhl • ?
- Wem gehört das Handy, • auf dem Boden • liegt • das • ?

3 BERÜHMTE MENSCHEN AUS DEUTSCHLAND. Ergänzen Sie das Relativpronomen.

- Einstein, _____ 1921 den Nobelpreis bekommen hat, war ein großer Physiker.
- Angela Merkel, _____ als erste Frau Bundeskanzlerin wurde, hat auch Physik studiert.
- Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich Schiller, _____ zu den größten deutschen Dichtern gehören, waren viele Jahre lang gut befreundet.
- Johann Sebastian Bach, _____ in Eisenach geboren ist und nicht weit gereist ist, ist jetzt in der ganzen Welt bekannt.
- Anne-Sophie Mutter, _____ mit fünf Jahren schon einen ersten Wettbewerb gewonnen hat, ist heute eine weltbekannte Geigerin.

4 Wer oder was ist das? Schreiben Sie Relativsätze.

- Das ist mein Kollege Herr Schmidt. Er kommt immer schon um 7 Uhr.
- Das ist das Büro. Das Büro ist immer ab halb neun geöffnet.
- Das ist Frau Markus. Sie ist immer sehr hilfsbereit.
- Das ist Herr Möbius. Er ist erst vor einem halben Jahr zu uns gekommen.
- Das ist unser Firmenauto. Das Auto steht immer auf diesem Parkplatz.
- Das sind Herr Meier und Herr Naumann. Sie arbeiten normalerweise in einer anderen Abteilung.

1 Das ist mein Kollege Herr Schmidt, der immer schon um 7 Uhr kommt.

5 Relativsätze mitten im Satz. Schreiben Sie Sätze.

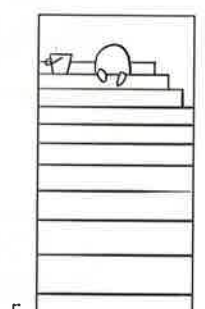
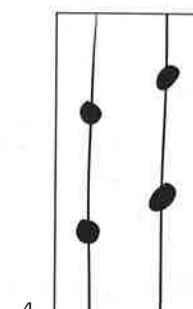
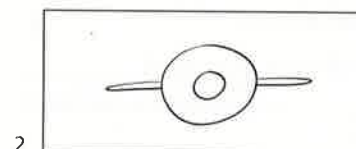
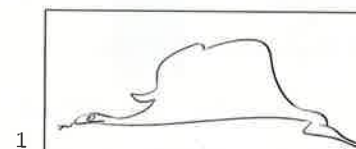
- Meine Tante kommt morgen zu Besuch. Meine Tante kann sehr gut Kuchen backen.
- Mein Onkel ist nach Afrika gefahren. Mein Onkel wohnt in Hamburg.
- Meine Cousinen studieren in Berlin. Meine Cousinen wollen Lehrerinnen werden.
- Mein Bruder heiratet nächste Woche. Mein Bruder wollte eigentlich immer Single bleiben.
- Meine Schwester ist in der Klinik. Sie hat gerade ein Baby bekommen.
- Sie kommt mit dem Baby übermorgen nach Hause. Das Baby ist gesund und munter und total süß.

1 Meine Tante, die sehr gut Kuchen backen kann, kommt morgen zu Besuch.

6 Was ist das? Schreiben Sie Relativsätze.

die Schlange • die Giraffe • der Bär •
der Mann mit Hut • die Person

die Treppe putzen • einen Elefanten essen • Fahrrad fahren •
auf einen Baum klettern • am Fenster vorbeilaufen



1 Das ist eine Schlange, die einen Elefanten gegessen hat.

Ist das der Schlüssel, den du seit gestern suchst?

maskulines NOMEN

VERB mit Akkusativ

- Das Relativpronomen bekommt das Genus vom Nomen, das erklärt wird, und den Kasus vom Verb im Relativsatz.
Frau Meyer ist die Kollegin, der ich oft helfe.
- Wenn das Verb mit einer Präposition steht, steht die **Präposition vor dem Relativpronomen**. Das Relativpronomen bekommt den Kasus von der Präposition.

Wie heißt das Ding, mit dem man Flaschen öffnen kann?

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der	das	die	die
Akkusativ	den	das	die	die
Dativ	dem	dem	der	denen

Die Relativpronomen sind wie die bestimmten Artikel.
Ausnahme: Dativ Plural: *denen*

1 Ergänzen Sie die Relativpronomen.

- Das ist der Mann, _____ so gut aussieht.
_____ ich gestern kennengelernt habe.
_____ ich gerne gefallen möchte.
_____ ich gerne tanzen möchte.
- Das ist die Frau, _____ toll singen kann.
_____ ich schon zweimal im Radio gehört habe.
_____ ich Blumen schenken möchte.
_____ ich dir gestern erzählt habe.
- Das ist das Kind, _____ so lustig lacht.
_____ ich so gern habe.
_____ ich gestern ein Eis gegeben habe.
_____ mein Sohn gerne spielt.
- Das sind die Leute, _____ immer Party machen.
_____ ich am Samstag zu meiner Party eingeladen habe.
_____ ich beim Umzug geholfen habe.
_____ ich jetzt eine halbe Stunde gewartet habe.

tanzen mit
erzählen von
spielen mit
warten auf

2 MEINE NACHBARN. Machen Sie aus einem Satz zwei Sätze.

- Die Leute, **mit denen** du gesprochen hast, sind meine Nachbarn.
- Die Nachbarn sprechen eine Sprache, **die** ich nicht verstehen kann.
- Das Land, **aus dem** sie kommen, ist weit entfernt.
- Die Kinder, **von denen** sie viel erzählen, sind noch in der Heimat.

1 Du hast mit den Leuten gesprochen. Die Leute sind meine Nachbarn.

3 Machen Sie aus zwei Sätzen einen Hauptsatz mit Relativsatz.

- Das ist der Mann. Meine Nachbarin hat mir viel **von dem Mann** erzählt.
- Das ist die Frau. **Die Frau** wohnt seit zwei Jahren in unserem Haus.
- Das ist das Kind. Ich sehe **das Kind** jeden Tag auf dem Spielplatz.
- Das sind die Jugendlichen. Die Skatehalle gefällt **den Jugendlichen** sehr gut.
- Ich wünsche **dem Jungen** viel Glück. **Der Junge** muss heute seine Abschlussprüfung machen.

1 Das ist der Mann, von dem meine Nachbarin mir viel erzählt hat.

4 NEUE PERSPEKTIVE. Ergänzen Sie die Artikel in der korrekten Form.

- Der Job, in _____ ich jetzt arbeite, gefällt mir überhaupt nicht.
- Die drei Unternehmen, bei _____ ich mich beworben habe, sind in Berlin.
- Das Vorstellungsgespräch, zu _____ mich das interessanteste Unternehmen eingeladen hat, findet schon nächste Woche statt.
- Ich glaube, ich habe gute Chancen, die Stelle, um _____ ich mich beworben habe, zu bekommen.
- Berlin ist eine spannende Stadt, in _____ ich gerne leben möchte.

83

5 a) IM BÜRO. Unterstreichen Sie das Bezugswort und das Verb im Relativsatz.

- Das Computerprogramm, _____ gestern abgestürzt ist, läuft heute wieder ohne Probleme.
- Ich arbeite gern mit dem Laptop, _____ ich letzte Woche neu bekommen habe.
- Der Kollege, _____ ich den Kopierer erklärt habe, hat mich zu einem Kaffee eingeladen.
- Der Drucker, _____ im Kopierraum steht, funktioniert nicht.
- Das ist die Tastatur, _____ ich am besten schreiben kann.

5 b) Ergänzen Sie in a das Relativpronomen und die Präpositionen (wenn nötig).

6 DEFINIEREN. Schreiben Sie zu jedem Gegenstand einen Relativsatz.

Suppe essen (mit) • Kleidung packen (in + Akk) • nur im Winter tragen •
mehr als 300 km/h fahren • vertrauen können (+ Dativ) • schlafen (in + Dativ)

1 Ein Koffer ist ein Ding, in das man ...



der Koffer (das Ding)



der Löffel (das Ding)



die Handschuhe
(die Kleidungsstücke (Pl.))



der ICE (der Zug)



die Freundin (der Mensch)



das Bett (das Möbelstück)

Ich gehe, wenn ... / Ich ging, als ...

Temporale Nebensätze mit *wenn* und *als*

Wenn ich mit dem Zug nach Hause fahre, lese ich immer.



Als ich letzte Woche nach Hause gefahren bin, hat der Zug einmal mitten auf der Strecke gehalten. ...



wenn: Gegenwart und Zukunft

In der Vergangenheit nur für Routinen und wiederholte Ereignisse:

(Immer) wenn ich im letzten Jahr mit dem Zug nach Hause gefahren bin, habe ich gelesen.

als: einmaliges Ereignis in der Vergangenheit

1 Schreiben Sie Sätze mit *wenn* und *als*.

- Wenn: du • heute Abend • kommen / wir • können • gleich • ins Kino gehen • .
- Wenn: Sie • Zeit • haben / ich • möchte • Sie • gerne zu einem Kaffee • einladen • .
- Wenn: alles • fertig sein / wir • können • nach Hause • gehen • .
- Wenn: das Auto • kaputt • ist / du • musst • es • schnell in die Werkstatt • bringen • .
- Als: er • gekommen • ist / sie • hat • sofort • den Raum • verlassen • .
- Als: sie • die neue Stelle • bekommen • hat / sie • hat • mit ihren Freunden eine Party • gemacht • .
- Als: er • letzte Woche • den Unfall • hatte / das Auto • musste • in die Werkstatt • gebracht werden • .
- Als: wir • Urlaub • hatten / es • hat • die ganze Zeit • geregnet • .

1 Wenn du heute Abend kommst, können wir gleich ins Kino gehen.

2 Ergänzen Sie *wenn* oder *als*.

- _____ sie morgen Zeit hat, will sie shoppen gehen.
- _____ er gestern Zeit hatte, hat er die Wohnung aufgeräumt.
- _____ ich nächste Woche nach Madrid komme, besuche ich dich.
- _____ ich letzte Woche in Madrid war, habe ich ein tolles Fußballspiel gesehen.
- _____ er letztes Jahr in unsere Stadt kam, kannte er keinen Menschen.
- _____ er jetzt in der Stadt spazieren geht, trifft er immer Bekannte.
- _____ ich vor einer Stunde nach Hause kam, hatte Marlen schon ein Essen gekocht.
- _____ ich nächste Woche nach Hause komme, bin ich alleine und muss selbst kochen.

3 Gegenwart oder Vergangenheit? Kombinieren Sie und ergänzen Sie *wenn* oder *als*.

- | | | | | |
|--|---|---|---|---|
| Ich freue mich, | 1 | • | A | es plötzlich an der Tür geklingelt hat. |
| Gestern hatte ich gerade einen Kaffee gekocht, | 2 | • | B | ich zehn Jahre alt war. |
| Kommen Sie doch bitte vorbei, | 3 | • | C | du im Urlaub zu mir kommst. |
| Ich bin nach Deutschland gekommen | 4 | • | D | Sie Zeit haben. |

4 Einmaliges oder wiederkehrendes Ereignis? Ergänzen Sie *wenn* oder *als*.

- _____ in den letzten Wochen mein Handy geklingelt hat, war ich jedes Mal ganz nervös. Aber erst am letzten Freitag war es so weit: _____ mein Handy nachmittags geklingelt hat, war es tatsächlich Sophie.
- _____ er gestern um 7:30 Uhr zur Arbeit kam, waren alle Kollegen schon da. Normalerweise, _____ er um acht gekommen ist, war noch keiner da.
- _____ meine Schwester in die Schule kam, wollte ich auch unbedingt in die Schule gehen. Aber ich war erst vier und musste noch in den Kindergarten. Jeden Tag, _____ meine Schwester morgens mit dem Schulranzen zur Schule ging, wollte ich mit ihr gehen.
- _____ ich mich zum ersten Mal bei einem Arbeitgeber vorgestellt habe, hatte ich große Angst vor dem Vorstellungsgespräch. In den letzten Jahren habe ich häufiger die Stelle gewechselt und habe mich daran gewöhnt und war nur ein bisschen nervös, _____ ich mich vorgestellt habe.

5 POLIZEIBESUCH. Ergänzen Sie *wenn* oder *als*.



Hi Katrin,

wie geht es dir? Mir geht es jetzt wieder gut, aber in der letzten Woche ist etwas passiert, was ich dir unbedingt erzählen muss. Stell dir vor, _____¹ ich am letzten Donnerstag zur Arbeit gehen wollte, stand plötzlich die Polizei vor der Tür. Ich habe erst gedacht, dass sie zu den Nachbarn wollte. Die sind ein bisschen komisch und ich war nicht überrascht, dass sie Probleme mit der Polizei haben. Aber sie haben bei mir geklingelt. _____² ich die Tür öffnete, fragten sie nach Anne Meyer. Die Nachbarn sahen natürlich alle aus den Fenstern. Immer _____³ etwas los ist, stehen sie am Fenster. Es war mir furchtbar peinlich. Du weißt ja, _____⁴ ich im Mittelpunkt stehe, fühle ich mich nicht wohl. Ich sagte, dass ich Anne Meyer bin und fragte, was los ist. Sie waren sehr höflich und erklärten mir, dass von meinem Internetanschluss aus illegale Downloads gemacht wurden. _____⁵ ich das gehört habe, musste ich sofort an Hannes denken. Mit seinen zwölf Jahren surft er ziemlich viel im Internet. Immer _____⁶ ich ihn gefragt habe, was er gemacht hat, sagte er, dass er etwas für die Schule machen musste. Aber _____⁷ die Polizei und ich mit ihm gesprochen haben, hat er erzählt, dass er viel rumgesurft hatte und auch auf illegale Seiten gekommen war. Oh je, das wird teuer für mich! Wünsch mir Glück!

Liebe Grüße

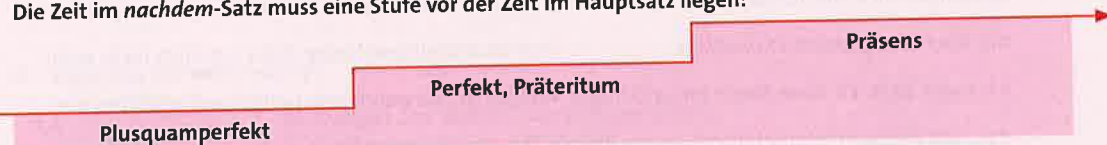
Anne

bevor		bevor + Aktivität 2, Hauptsatz + Aktivität 1	Bevor ich frühstücke, putze ich meine Zähne.
nachdem		nachdem + Aktivität 1, Hauptsatz + Aktivität 2	Nachdem ich gefrühstückt habe, putze ich meine Zähne.
während		2 parallele Aktivitäten	Während ich frühstücke, höre ich Musik.
seit(dem)		Beginn in der Vergangenheit, dauert heute noch an	Seitdem ich immer meine Zähne putze, muss ich nicht mehr zum Zahnarzt.

In den temporalen Nebensätzen mit *bevor*, *nachdem*, *während* und *seit(dem)* steht das Verb am Ende.

Hauptsatz	Nebensatz	Konjunktion	Subjekt	Verb
Ich putze meine Zähne,	bevor	ich		frühstücke.
Ich putze die Zähne,	nachdem	ich		gefrühstückt habe.
Ich höre Musik,	während	ich		frühstücke.
Ich muss nicht mehr zum Zahnarzt,	seit(dem)	ich	immer die Zähne	putze.

Die Zeit im *nachdem*-Satz muss eine Stufe vor der Zeit im Hauptsatz liegen:



Nachdem ich **gefrühstückt habe**, **mache** ich Gymnastik.

Nachdem ich **gefrühstückt hatte**, **habe** ich Gymnastik gemacht.

1 Aktivität 1 und Aktivität 2. Schreiben Sie Sätze mit *bevor* wie im Beispiel.

- Zähne putzen • ins Bett gehen
- die Fenster schließen • aus dem Haus gehen
- die Koffer packen • eine Reise machen
- einkaufen müssen • kochen können
- Geld abheben • einkaufen gehen
- meinen Mann küssen • zur Arbeit gehen

1 Ich putze mir die Zähne,
bevor ich ins Bett gehe.

Bevor ich ins Bett gehe,
putze ich mir die Zähne.

2 Was passiert gleichzeitig? Schreiben Sie Sätze mit *während*.



1 Während der Mann kocht, putzt die Frau die Küche.

3 a) Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze mit *nachdem* wie im Beispiel.

- | | | |
|-------------------------------|-----|--------------------------|
| ich • Eintrittskarte kaufen | 1 • | A Bauchschmerzen haben |
| er • zehn Kilometer joggen | 2 • | B kein Geld mehr haben |
| wir • 16 Stunden fliegen | 3 • | C ins Kino gehen |
| du • sechs Stück Kuchen essen | 4 • | D großen Durst haben |
| sie • lange einkaufen gehen | 5 • | E in Australien ankommen |

1 Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft habe, gehe ich ins Kino.

3 b) Schreiben Sie jetzt die Sätze aus a in der Vergangenheit.

1 Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft hatte, bin ich ins Kino gegangen.

4 Was hat sich verändert? Schreiben Sie Sätze mit *seit(dem)* wie im Beispiel.

- er hat fünf Kilogramm abgenommen • er isst keine Schokolade mehr
- er fühlt sich wohler • er hat fünf Kilogramm abgenommen
- er ist fit und treibt Sport • er ist schlanker
- er hat eine Freundin gefunden • er ist fit, schlank und sportlich
- er ist glücklich • er hat eine nette Freundin
- er möchte heiraten und Kinder haben • er ist glücklich mit seiner Freundin

1 Er hat fünf Kilogramm abgenommen, seitdem er keine Schokolade mehr isst.

5 MULTITASKING. Ergänzen Sie die Sätze mit den Wörtern aus dem Schüttelkasten.

während • während • nachdem • bevor • seit(dem)

_____ 1 ich in Deutschland lebe, habe ich mich ganz schön verändert: _____ 2 ich den Tag beginne, schreibe ich eine Liste, was ich tun möchte. Ich bin sehr effektiv und mache nie nur eine Sache.
_____ 3 ich frühstücke, höre ich die Nachrichten und _____ 4 ich in der U-Bahn sitze, lerne ich Vokabeln. Aber am Abend, _____ 5 ich dann alles gemacht habe, bin ich immer todmüde!

6 LISAS TAG. Ergänzen Sie das Verb im *nachdem*-Satz in der richtigen Zeitform.

Nachdem der Wecker _____ 1 (*klingseln*), ist sie ganz langsam aufgestanden. Sie frühstückt dann immer, nachdem sie _____ 2 (*duschen*). Heute ist ihr Mann erst aufgewacht, nachdem sie schon aus dem Haus _____ 3 (*gehen*). Nachdem sie auf der Arbeit angekommen ist, _____ 4 (*kochen*) sie normalerweise erst mal Kaffee. Heute hat sie erst um 15 Uhr zu Mittag gegessen, nachdem sie schon sehr viel Arbeit fertig _____ 5 (*machen*). Wenn die Arbeit beendet ist und sie zu Hause ankommt, ist sie erst richtig glücklich, nachdem sie auch der Katze Futter _____ 6 (*geben*) und alle satt sind.

Ich benutze kein Plastik, **um**
eine saubere Umwelt zu haben.



Ich benutze kein Plastik, **damit** mein
Enkel eine saubere Umwelt hat.

Hauptsatz	Nebensatz			
	Konjunktion	Subjekt		Verb
Ich benutze kein Plastik,	um		eine saubere Umwelt	zu haben.
Ich benutze kein Plastik,	damit	mein Enkel	eine saubere Umwelt	hat.

- Um ... zu und damit nennen das Ziel. Das Fragewort ist wozu?
- Im um ... zu-Satz steht kein Subjekt.
Das Subjekt aus dem Hauptsatz ist automatisch das Subjekt für den Nebensatz.
- Wenn es zwei Subjekte gibt, muss man einen Nebensatz mit **damit** benutzen.
Ich benutze kein Plastik. **Mein Enkel** soll eine saubere Umwelt haben.
Ich benutze kein Plastik, **damit** mein Enkel eine saubere Umwelt hat.
- Wenn es nur ein Subjekt gibt, kann man **damit** oder **um ... zu** benutzen.
Ich benutze kein Plastik. **Ich** will eine saubere Umwelt haben.
Ich benutze kein Plastik, **damit** ich eine saubere Umwelt habe. / Ich benutze kein Plastik, **um** eine saubere Umwelt **zu** haben.

Die Modalverben *möchten* und *wollen* sind bei **um ... zu** inklusive.
Die Modalverben *sollen*, *wollen* und *möchten* sind bei **damit** inklusive.

1 Wozu? Schreiben Sie Sätze mit **um ... zu**.

Ich möchte sie kennenlernen. • Ich möchte meinen deutschen Mann verstehen. • Wir wollen unser Gehirn trainieren. • Ich will Karriere machen. • Ich fahre zur Arbeit. • **Ich möchte mich informieren.**

- | | |
|------------------------------|-------------------------------------|
| 1 Wozu lesen Sie Zeitung? | 4 Wozu brauchen Sie Ihr Auto? |
| 2 Wozu lernen Sie Deutsch? | 5 Wozu laden Sie Ihre Nachbarn ein? |
| 3 Wozu arbeiten Sie so viel? | 6 Wozu spielen Sie Schach? |

1 Ich lese Zeitung, **um**
mich zu informieren.

2 Wozu? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze mit **damit**.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| Wozu ziehen Sie aufs Land? | 1 • • A Seine Frau soll ihn wieder attraktiv finden. |
| Wozu ist er ganz leise? | 2 • • B Mein Kind soll in der Natur aufwachsen. |
| Wozu arbeitet er so viel? | 3 • • C Ich will informiert sein. |
| Wozu geht Frau Meier zum Zahnarzt? | 4 • • D Sein Kind soll nicht aufwachen. |
| Wozu geht er ins Fitness-Studio? | 5 • • E Er will ein besseres Leben haben. |
| Wozu kaufen Sie sich ein teures Auto? | 6 • • F Er soll ihr einen Zahn ziehen. |
| Wozu lesen Sie Zeitung? | 7 • • G Meine Nachbarn sollen denken, dass ich reich bin. |

1 Ich ziehe aufs Land, **damit** mein Kind in der Natur aufwächst.

3 a) Unterstreichen Sie die Subjekte in den Sätzen.

- Ich nehme an einem Tanzkurs teil. Ich möchte fit sein.
- Ich lade meine Nachbarn ein. Ich möchte sie kennenlernen.
- Wir gehen ins Kino. Wir wollen den neuen Film sehen.
- Ich bereite heute schon alles vor. Wir **können** morgen früh schnell losgehen.
- Ich creme meinen Sohn ein. Er soll keinen Sonnenbrand bekommen.
- Er spielt Schach gegen den Computer. Er möchte sein Gehirn trainieren.
- Ich schreibe dir eine E-Mail. Du sollst mich nicht vergessen.

3 b) Schreiben Sie die Sätze aus a mit **damit** und **um ... zu** (wenn möglich).

4 MARIAS LEBEN. Schreiben Sie Sätze mit **um ... zu** oder **damit**.

- Maria lernt Deutsch, • sie • in Deutschland • arbeiten • .
- Sie macht jetzt ein Praktikum, • sie • den Beruf • kennenlernen • .
- Sie arbeitet viel, • das Projekt • fertig werden • .
- Abends geht sie in den Club, • sie • neue Leute • kennenlernen • .
- Sie möchte ein Flugticket kaufen, • ihre Mutter • zu Besuch kommen können • .

1 Subjekt → **um ... zu** + Infinitiv
2 Subjekte → **damit** + Nebensatz

84

5 Wozu oder warum? Ergänzen Sie die Sätze mit **damit** oder **weil**.

- Lisa geht ins Ausland, _____ ihre Tochter dort die Schule beginnt und die Sprache lernt.
- Tina geht ins Ausland, _____ sie dort eine Arbeitsstelle gefunden hat.
- Mireille lernt Deutsch, _____ ihr Mann Deutscher ist.
- Anna lernt Deutsch, _____ sie mit ihren deutschen Nachbarn sprechen kann.
- Kerem macht die Prüfung, _____ er weiß, was er kann.
- Nicolas macht eine Prüfung, _____ er sie für seine Arbeit braucht.
- Ich trage eine Brille, _____ meine Augen schlecht sind.
- Du trägst eine Brille, _____ du intelligent aussiehst.

6 DUMM GELAUFEN. Was ist richtig? Ergänzen Sie die Sätze mit **um... zu**, **damit** oder Infinitiv und **zu**.

- Ich habe nur selten Lust, _____ (einkaufen).
- Aber man muss Lebensmittel einkaufen, _____
_____ (kochen können).
- Ich habe auch oft keine Lust, _____
_____ (kochen).
- Aber ich muss kochen, _____
_____ (essen können).
- Ich habe keine Lust, Fleisch _____ (zuzubereiten).
- _____ mein Mann Fleisch _____,
geht er manchmal auch alleine ins Restaurant (essen können).
- Einmal hat er vergessen, Geld _____ (mitnehmen).
- _____, musste er die Teller abwaschen (bezahlen).
- Er hat mich angerufen, _____ ich nicht so lange auf ihn _____ (warten).



Entweder ... oder, weder ... noch, sowohl ... als auch, nicht nur ... sondern auch

Doppelkonnektoren

sowohl ... als auch		Ich trinke Kaffee sowohl mit Milch als auch mit Zucker.	+ + beides
nicht nur ..., sondern auch		Er trinkt Kaffee nicht nur mit viel Zucker, sondern auch mit Sahne.	+ + beides das 2. betont
weder ... noch		Sie trinkt Kaffee weder mit Milch noch mit Zucker.	- - beides nicht
entweder ... oder		Ich trinke Tee entweder mit Zitrone oder mit Milch.	a oder b starkes oder

1 FERNSEHEN. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- Im Fernsehen kann man sowohl Filme 1 • A oder informieren.
Es gibt nicht nur gute Serien, 2 • B noch Science-Fiction-Filme.
Aber ich mag weder Krimis 3 • C als auch Nachrichten sehen.
Ich kann mich beim Fernsehen entweder 4 • D sondern auch interessante Dokumentationen und Talkshows entspannen.

2 AUF ZIMMERSUCHE. Ergänzen Sie die Sätze mit dem passenden Konnektor.

sowohl ... als auch • nicht nur ... sondern auch • entweder ... oder • weder ... noch

- In der Nähe des Bahnhofs gibt es _____ Hotels _____ kleine Pensionen. (+/+)
- Wir haben noch kein Zimmer gefunden: _____ in einem Hotel _____ in einer Pension. (-/-)
- Jetzt ist es _____ zu spät, _____ sehr kalt. (+/+)
- Wir müssen _____ im Auto _____ unter der Brücke schlafen. (a oder b)

3 Schreiben Sie Sätze mit sowohl ... als auch und nicht nur ... sondern auch wie im Beispiel.

- Heute • gehen • wir • ins Restaurant • ins Kino •
- Elena • schön • intelligent • ist •
- Die Reise • war • interessant • spannend •

1 Heute gehen wir sowohl ins Restaurant als auch ins Kino. Heute gehen wir nicht nur ins Restaurant, ...

4 Schreiben Sie Sätze mit entweder ... oder.

- Liva • möchte • studieren • eine Ausbildung machen •
- Theo • möchte • fahren • nach Island • nach Finnland •
- Emilia • heute • trifft • Finn • Jonas •

5 Schreiben Sie Sätze mit weder ... noch.

- Tatjana • trinkt • Kaffee • Tee • Nur Saft.
- Malina • Italienisch • Spanisch • kann • sprechen • Aber Bulgarisch, Englisch und Russisch.
- Paul • will • baden • duschen • Er hasst Wasser.

6 Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

- Er isst sowohl Käse als auch Wurst.



- Familie Meier hat _____



- Pascal kann heute Abend nur eines machen:
Er kann _____



- Mia geht zu Fuß. Sie hat _____

- Morgen wird das Wetter _____



7 Schreiben Sie Sätze mit weder ... noch oder sowohl ... als auch.

- Ich nehme diese Wohnung, denn sie ist _____ (hell / groß).
- Ich kaufe dieses Kleid, denn es ist _____ (modern / schick).
- Ich trinke keinen Alkohol, _____ (Bier / Wein).
- Ich nehme dieses Buch, denn es ist _____ (interessant / spannend).
- Ich gehe nicht in dieses Restaurant, denn es ist _____ (gut / günstig).

8 ESSEN GEHEN. Ergänzen Sie die Doppelkonnektoren. Es gibt manchmal mehrere Möglichkeiten.

In der Nähe haben wir leider _____ ein gutes Restaurant _____¹ eine gemütliche Kneipe. Das ist wirklich schade. Wir müssen _____ in der Nähe beim Schnellimbiss essen _____² 30 km weit in ein Restaurant fahren. Das Restaurant hat auch für Vegetarier ein tolles Angebot. Das freut mich, weil ich _____ Fleisch _____³ Fisch esse. Zum Hauptgericht gehört _____ ein Getränk _____⁴ ein leckeres Dessert. Der Wein ist auch exzellent: Er hat _____ einen sehr guten Geschmack _____⁵ genau die richtige Temperatur.

Je größer, desto besser!

Vergleichssätze

Je schneller man arbeitet, ...

... desto müder wird man.

... umso mehr Arbeit schafft man.



Nebensatz (immer am Beginn)

je + Komparativ (+ Nomen)

Subjekt

Verb am Ende

Hauptsatz

desto/umso + Komparativ (+ Nomen)

Verb = Position 2

Subjekt

Je schneller

man

arbeitet,

desto müder

umso müder

desto mehr Arbeit

wird

wird

schafft

man.

man.

man.

1 Je ... desto. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- Je weniger man schläft, 1. • • A desto weniger verstehe ich.
 Je mehr Bücher ich habe, 2. • • B desto größere Portionen kann man essen.
 Je mehr Alkohol man trinkt, 3. • • C desto müder ist man.
 Je schneller du sprichst, 4. • • D umso mehr muss man putzen.
 Je größer die Wohnung ist, 5. • • E umso mehr Regale brauche ich.
 Je mehr Hunger man hat, 6. • • F desto mehr Kopfschmerzen hat man am nächsten Morgen.

2 DIE GESUNDHEIT. Ergänzen Sie die Komparative.

1. Je _____ (gesund) man lebt, desto _____ (wohl) fühlt man sich.
 2. Je _____ (gut) man isst, desto _____ (wahrscheinlich) bleibt man gesund.
 3. Je _____ (lang) man lebt, desto _____ (viel) Erfahrung hat man.
 4. Je _____ (lecker) etwas schmeckt, umso _____ (gern) isst man es.
 5. Je _____ (salzig) das Essen ist, desto _____ (durstig) wird man.
 6. Je _____ (intensiv) man trainiert, umso _____ (kräftig) wird man.
 7. Je _____ (stark) eine Person ist, desto _____ (schwer) kann er oder sie tragen.

3 DIE LIEBE. Ordnen Sie die Sätze und schreiben Sie sie.

1. je • sie • kennt • sympathischer • sie • besser • ihn • umso • findet • ihn • .
 2. netter • desto • er • je • ist • ist • sie • verliebter • .
 3. er • ist • nervöser • desto • liebt • sie • er • mehr • je • .
 4. unsicherer • er • umso • süßer • sie • ihn • je • wird • findet • .
 5. sich • sie • öfter • je • kennen • besser • desto • treffen • sich • sie • .
 6. je • sie • länger • wird • er • unruhiger • mit dem Heiratsantrag • desto • wartet • .
 7. die Hochzeit • besser • vorbereitet wird • umso • schöner • das Fest • wird • je • .

1 Je besser sie ihn kennt, umso sympathischer findet sie ihn.

4 Schreiben Sie zu den Bildern Sätze mit je ... desto/umso.



wenig schlafen – müde



viel Alkohol – betrunken



viele Autos – Luft schlecht



fleißig – Zeugnis gut



viel Kaffee – nervös



hoch steigen – schwer atmen können

1 Je weniger er schläft, desto müder ist er.

5 a) IST DAS WAHR? Schreiben Sie Sätze mit je ... desto/umso.

- 1 viel arbeiten • viel verdienen Je mehr man arbeitet, desto mehr verdient man.
 2 alt sein • viel können
 3 lange studieren • Gehalt ist gut
 4 intelligent sein • Position ist hoch
 5 wenig arbeiten • glücklich sein
 6 viel essen • dick werden

5 b) STIMMT DAS WIRKLICH? Wie ist Ihre Meinung?

Ja und nein. Wenn man selbstständig ist, kann man mehr verdienen, wenn man mehr arbeitet. Aber wenn man angestellt ist, kann man auch nicht mehr verdienen, wenn man mehr arbeitet.

6 Was passt zusammen? Schreiben Sie Sätze mit je ... desto/umso wie im Beispiel.

Sport treiben • Kollegen nett sein •
 lernen • arm sein • viele Freunde haben

gern arbeiten • viel können • glücklich sein •
 viele Probleme haben • fit sein

1 Je mehr Sport man treibt, desto fitter ist man.

7 DAS WETTER. Schreiben Sie die Sätze neu mit je ... desto/umso.

- 1 Wenn es viel regnet, ist es nass.
 2 Wenn es kalt ist, muss ich viel anziehen.
 3 Wenn es dunkel ist, kann ich schlecht sehen.
 4 Wenn das Wetter gut ist, sind die Leute fröhlich.
 5 Wenn ich lange in der Sonne liege, werde ich braun.
 6 Wenn es viel geschneit hat, kann man gut Ski fahren.
 7 Wenn es viel Nebel gibt, kann man schlecht sehen.
 8 Wenn die Nacht klar ist, kann man viele Sterne sehen.



1 Je mehr es regnet, desto nasser ist es.



je → Verb am Ende,
 desto → Verb auf Position 2



Sie trainieren alleine?
Arbeiten Sie mit

85

Partnerseite 10: Relativsätze

Partner/-in A

B1

Familienrätsel: Sie müssen drei Familien finden: ein Baby, einen Vater, eine Mutter und Großeltern. Wer gehört zusammen? Sie fragen nach den Namen der Personen unten mit Relativsätzen. Ihr Partner / Ihre Partnerin kennt die Namen.

Beispiel: Sie fragen: **Wie heißt das Baby, das immer lacht?**

Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert und antwortet: Das ist korrekt. Das Baby heißt Anne Klein.

Sie notieren den Namen.

Dann fragt Ihr Partner / Ihre Partnerin: **Wie heißt das Kind, dem die Mutter jeden Tag drei Brote für die Schule macht?** Sie kontrollieren und antworten: Das ist korrekt. Das Kind heißt Finn Lang.

1 Wie heißt das Baby, ... (Es lacht immer.) Es heißt _____.	2 Wie heißt der Vater, ... (Der Nachbar hilft ihm oft im Garten.) Er heißt _____.	3 Wie heißt die Mutter, ... (Die Nachbarin kommt oft zu ihr.) Sie heißt _____.	4 Wie heißen die Großeltern, ... (Sie kümmern sich dreimal die Woche um das Baby.) Sie heißen _____.
5 Wie heißt das Baby, ... (Es hat die ganze Nacht geweint.) Es heißt _____.	6 Wie heißt der Vater, ... (Seine Frau muss oft lange auf ihn warten.) Er heißt _____.	7 Wie heißt die Mutter, ... (Ihr Mann repariert ihr alles.) Sie heißt _____.	8 Wie heißen die Großeltern, ... (Die Mutter kümmert sich um sie.) Sie heißen _____.
9 Wie heißt das Baby, ... (Es möchte immer trinken.) Es heißt _____.	10 Wie heißt der Vater, ... (Seine Frau ruft ihn oft auf der Arbeit an.) Er heißt _____.	11 Wie heißt die Mutter, ... (Ihr Mann nennt sie „Schätzchen“.) Sie heißt _____.	12 Wie heißen die Großeltern, ... (Der Vater hilft ihnen oft.) Sie heißen _____.



Sie kontrollieren. Das ist die Lösung für Partner/-in B.

Wie heißt das Kind, dem die Mutter jeden Tag drei Brote für die Schule macht? Finn Lang	Wie heißt der Vater, der abends für die Familie kocht? Bruno Kurz	Wie heißt die Mutter, mit der das Kind immer spielen will? Rita Groß	Wie heißen die Großeltern, denen das Kind oft selbstgemalte Bilder schenkt? Lang
Wie heißt das Kind, das letzte Woche ein Hund gebissen hat? Lea Groß	Wie heißt der Vater, den seine Frau früher nicht heiraten wollte? Dennis Groß	Wie heißt die Mutter, die ihr Mann sehr liebt? Tina Kurz	Wie heißen die Großeltern, für die das Kind oft einkauft? Kurz
Wie heißt das Kind, auf das die Nachbarin manchmal aufpasst? Mia Kurz	Wie heißt der Vater, dem das Essen zu Hause oft nicht schmeckt? Jo Lang	Wie heißt die Mutter, der die Großeltern im Haushalt helfen? Luise Lang	Wie heißen die Großeltern, die ihrem Enkel ein Fahrrad geschenkt haben? Groß

Julie Weiß Wie heißt das Baby, das immer trinken möchte? Wie heißt der Vater, den seine Frau oft auf der Arbeit anruft? Jan Klein	Tom Jung Wie heißt das Baby, das die ganze Nacht geweint hat? Wie heißt der Vater, auf den seine Frau oft lange warten muss? Max Weiß	Anna Klein Wie heißt das Baby, das immer lacht? Wie heißt der Vater, dem der Nachbar oft im Garten hilft? Hans Jung	Klein Wie heißen die Großeltern, die sich dreimal pro Woche um das Baby kümmern? Wie heißt die Mutter, der ihr Mann alles repariert? Lina Klein
Jung Wie heißen die Großeltern, denen der Vater oft hilft? Wie heißt die Mutter, die ihren Mann „Schätzchen“ nennt? Lena Jung	Weiß Wie heißen die Großeltern, um die sich die Mutter kümmert? Wie heißt die Mutter, die das Kind oft für sie ein. Großeltern, ...	Wie heißen die Großeltern, ... (Die Mutter kümmert sich um sie.) Sie heißen _____.	Wie heißen die Großeltern, ... (Der Vater hilft ihnen oft.) Sie heißen _____.

Sie kontrollieren. Das ist die Lösung für Partner/-in A.



1 Wie heißt das Kind, ... (Die Nachbarin passt manchmal auf es auf.) Es heißt _____.	2 Wie heißt der Vater, ... (Das Essen zu Hause schmeckt ihm oft nicht.) Er heißt _____.	3 Wie heißt die Mutter, ... (Ihr Mann liebt sie sehr.) Sie heißt _____.	4 Wie heißen die Großeltern, ... (Das Kind schenkt ihnen oft selbstgemalte Bilder.) Sie heißen _____.
5 Wie heißt das Kind, ... (Ein Hund hat es letzte Woche gebissen.) Es heißt _____.	6 Wie heißt der Vater, ... (Seine Frau wollte ihn früher nicht heiraten.) Es heißt _____.	7 Wie heißt die Mutter, ... (Das Kind kauft oft für sie ein.) Sie heißen _____.	8 Wie heißen die Großeltern, ... (Die Mutter kümmert sich um sie.) Sie heißen _____.
9 Wie heißt das Kind, ... (Die Nachbarin passt manchmal auf es auf.) Es heißt _____.	10 Wie heißt der Vater, ... (Das Essen zu Hause schmeckt ihm oft nicht.) Er heißt _____.	11 Wie heißt die Mutter, ... (Ihr Mann liebt sie sehr.) Sie heißt _____.	12 Wie heißen die Großeltern, ... (Das Kind kauft oft für sie ein.) Sie heißen _____.

Familienrätsel: Sie müssen drei Familien finden: ein Baby, einen Vater, eine Mutter und Großeltern. Wer gehört zusammen? Sie fragen nach den Namen der Personen unten mit Relativsätzen. Ihr Partner / Ihre Partnerin kennt die Namen.

Beispiel: Ihr Partner / Ihre Partnerin fragt: **Wie heißt das Baby, das immer lacht?**

Sie kontrollieren und antworten: Das ist korrekt. Das Baby heißt Anne Klein.

Dann fragen Sie: **Wie heißt das Kind, dem die Mutter jeden Tag drei Brote für die Schule macht?**

Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert und antwortet: Das ist korrekt. Das Kind heißt Finn Lang.

Sie notieren den Namen.

Partnerseite 10: Relativsätze

Partner/-in B

Sie trainieren alleine?
Arbeiten Sie mit

86

B1

während		=	Während der Zugfahrt telefoniert er laut.	temporal 2 parallele Aktionen
wegen		„weil“	Wegen der Lautstärke kann sie nicht schlafen.	kausal Grund
trotz		„obwohl“	Trotz der Lautstärke schläft er.	konzessiv Gegenargument
innerhalb		⊙	Innerhalb der Ruhezone ist das Telefonieren verboten. Innerhalb eines Tages telefoniert er 20 Mal.	lokal temporal
außerhalb		○	Außerhalb der Ruhezone ist das Telefonieren erlaubt. Außerhalb der Öffnungszeiten ist das Bistro geschlossen.	lokal temporal

Die Präpositionen *während*, *wegen*, *trotz*, *innerhalb* und *außerhalb* haben den Genitiv.
In der gesprochenen Sprache benutzt man *während*, *wegen* und *trotz* auch oft mit Dativ.

1 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | | | |
|---------------------|---|---|---|---|-------------------------------------|
| Während des Fluges | 1 | • | • | A | höre und sehe ich meinen Chef nie. |
| Während des Kochens | 2 | • | • | B | darf man nicht telefonieren. |
| Während der Arbeit | 3 | • | • | C | kann ich jeden Tag lange schlafen. |
| Während der Ferien | 4 | • | • | D | trinke ich schon ein bisschen Wein. |

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | | | |
|---------------------------|---|---|---|---|---------------------------------------|
| Wegen des Lärms | 1 | • | • | A | ist sie jetzt nicht fit. |
| Wegen des Geschenks | 2 | • | • | B | müssen sie viel arbeiten. |
| Wegen der Krankheit | 3 | • | • | C | freut sich das Kind und lacht. |
| Wegen ihrer sieben Kinder | 4 | • | • | D | ist er aus seiner Wohnung ausgezogen. |

3 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

- | | | | | | |
|---------------------------|---|---|---|---|-----------------------------|
| Trotz des Lottogewinns | 1 | • | • | A | hat sie das Examen gemacht. |
| Trotz des Gewitters | 2 | • | • | B | lernt sie nicht. |
| Trotz der Prüfung | 3 | • | • | C | gehen wir spazieren. |
| Trotz ihrer Kopfschmerzen | 4 | • | • | D | hat er nicht genug Geld. |

4 Ordnen Sie zu und bilden Sie den Genitiv. Was passt wo? Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten.

das Geschenk • die Arbeit • eine Stunde • das Haus • der Unterricht • ihr Sohn •
die Region • die Reise • das Essen • meine Freundin

wegen/trotz	während	innerhalb/außerhalb
	<u>der Reise</u>	

5 STRESS. Während, wegen oder trotz? Streichen Sie die falschen Präpositionen durch.

- Während / Wegen / Trotz der Arbeit klingelt 60 Mal das Telefon und man kann sich nicht konzentrieren.
- Viele Berufe sind anstrengend, aber die meisten Leute lieben ihre Arbeit während / wegen / trotz des Stresses.
- Viele Menschen müssen während / wegen / trotz ihrer Arbeit umziehen.
- In der Stadt ist es laut und viele Leute sind während / wegen / trotz des Lärms gestresst. Aber während / wegen / trotz ihrer Arbeit ziehen viele Leute während / wegen / trotz des Lärms in die Stadt.
- Ein Umzug ist immer viel Arbeit. Deshalb ist es zu empfehlen, während / wegen / trotz der Ferien umzuziehen.

6 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Wegen	(ihre) Arbeitslosigkeit	sind die Mieten billiger.
Während	(das) Zentrum	können Sie uns anrufen.
Trotz	(die) Sprechzeiten	kauft sie einen Mercedes.
Innerhalb	(das) Laufen	muss man vorsichtig fahren.
Außerhalb	(der) Schnee	hört er Musik.

7 Welche Präposition passt? Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie das Nomen in der richtigen Form.

außerhalb • innerhalb • trotz • trotz • während • während • wegen

- _____ (das Wetter) können wir nicht ausgehen.
- _____ (das Geld) ist er nicht glücklich.
- Die Fahrkarte ist nur _____ (die Stadt) gültig.
- Sie geht _____ (die Kälte) ohne Mantel spazieren.
- _____ (die Fahrt) höre ich Musik.
- _____ (Öffnungszeiten, Pl.) können Sie eine Nachricht hinterlassen.
- _____ (der Unterricht) sprach niemand.

8 PARTY. Genitiv oder Dativ? Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

In d _____ Raum _____ 1 gibt es Tische, Stühle und ein Büffet. Über d _____ fünf Tisch _____ 2 hängen Lampen und Luftballons. Die Getränke stehen in d _____ Badewanne _____ 3. Ich mache die Party wegen mein _____ Geburtstag _____ 4. Ich feiere mit ein _____ Freundin _____ 5 zusammen. Unsere Gäste dürfen leider nur auf d _____ Balkon _____ 6 außerhalb d _____ Zimmer _____ 7 rauchen. Vor d _____ Fest _____ 8 hatte ich viel Arbeit, aber auch während d _____ Party _____ 9 habe ich sicher noch viel zu tun.

der Raum
der Tisch
die Badewanne
der Geburtstag
die Freundin
der Balkon
das Zimmer
das Fest
die Party

Innerhalb, außerhalb, in, nach, vor, seit, bei, während

Temporale Präpositionen 2

vor – nach + Dativ		Es ist fünf vor zwölf. Es ist fünf nach zwölf.
vor – in + Dativ		vor: Vergangenheit in: Zukunft Vor einer Woche, am letzten Samstag, war ich im Theater. In einer Woche, am nächsten Samstag, gehe ich ins Konzert.
vor – seit + Dativ		vor: Zeitpunkt seit: Zeitdauer Vor einer Woche war der erste Schultag. Seit einer Woche geht sie schon zur Schule.
bei + Dativ		Beim Lernen (= wenn ich lerne) höre ich gerne ruhige Musik.
während + Genitiv		während: zwei parallele Aktivitäten Während des Lernens (= die ganze Zeit) höre ich Musik.
außerhalb innerhalb + Genitiv		Zeitraum, z.B. Öffnungszeiten, Woche, Jahr Innerhalb der Öffnungszeiten kann man jederzeit ohne Termin kommen. Außerhalb der Öffnungszeiten kann man die Berater nur telefonisch erreichen.

Während wird in der gesprochenen Sprache auch mit dem Dativ benutzt.

1 Vor oder nach? Ergänzen Sie die richtige Präposition.

- _____ dem Gespräch mit meiner Chefin war ich sehr nervös. Ich wusste nicht, was sie von mir wollte.
- _____ dem Gespräch mit ihr war ich sehr zufrieden. Sie hatte mir mehr Geld angeboten.
- Man sagt „Es ist fünf _____ zwölf“, wenn etwas sehr dringend ist.
- Wenn man sagt „Es ist fünf _____ zwölf“, dann ist es schon zu spät.

2 Vor oder in? Ergänzen Sie die richtige Präposition.

- Haben Sie den Auftrag schon bearbeitet? – Ja, den habe ich schon _____ einer Woche weggeschickt.
- Sie haben bald Urlaub? – Ja, ich fahre _____ drei Tagen in die Türkei.
- Ich muss zurzeit viel lernen, weil ich _____ einem Monat die Prüfung machen möchte.
- Er ist _____ einer Stunde zu uns gekommen, er muss aber _____ einer Stunde schon wieder weiterfahren.

3 Vor oder seit? Ergänzen Sie die richtige Präposition.

- Sie haben _____ einem Jahr geheiratet. _____ der Hochzeit wohnen sie in einem wunderschönen Haus mit Garten.
- Sie kennen sich schon _____ acht Jahren. Sie haben sich auf einer Party _____ acht Jahren kennengelernt.
- Er hat _____ einem Monat schwimmen gelernt. Jetzt kann er schon _____ vier Wochen alleine schwimmen.
- Sie hat sich _____ einem Jahr um die Stelle beworben. Jetzt arbeitet sie schon _____ sechs Monaten bei der Firma.

4 Schreiben Sie Sätze mit **bei** wie im Beispiel.

- Wenn ich esse, will ich nicht an meine Arbeit denken. (das Essen)
- Wenn es regnet, gehe ich nicht joggen. (Regen)
- Wenn man Computer spielt, muss man sich konzentrieren. (das Computerspielen)
- Wenn meine Freunde fernsehen, essen sie gerne Chips. (das Fernsehen)
- Wenn ich arbeite, trinke ich viel Kaffee. (die Arbeit)

1 Beim Essen will ich nicht an meine Arbeit denken.

5 Schreiben Sie Sätze mit **während** wie im Beispiel.

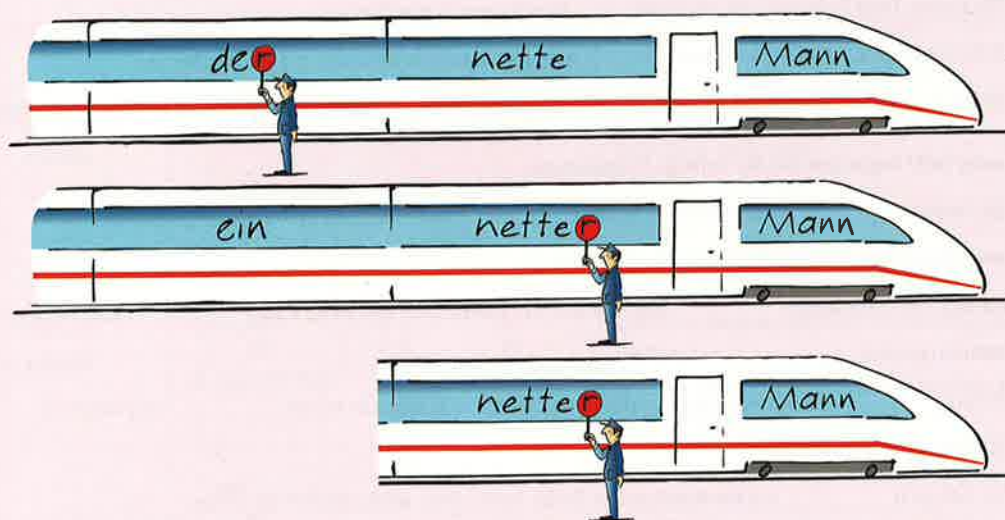
- Ich höre ein Konzert. Ich vergesse alles. (das Konzert)
- Ich arbeite. Ich darf nicht privat im Internet surfen. (die Arbeit)
- Er ist im Unterricht. Er hat viel Gelegenheit, Deutsch zu sprechen. (der Unterricht)
- Sie hat Ferien. Sie joggt jeden Tag. (Ferien, Pl.)
- Sie joggt. Sie hört Musik. (das Joggen)

1 Während des Konzerts vergesse ich alles.

6 Innerhalb oder außerhalb? Ergänzen Sie die richtige Präposition.

- _____ der offenen Sprechstunde können Sie jederzeit vorbeikommen. _____ der offenen Sprechstunde müssen Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.
- _____ der Arbeitszeit darf man in den meisten Firmen nicht privat im Internet surfen.
- Diese Rechnung müssen Sie _____ der nächsten zehn Tage bezahlen. Wenn Sie später zahlen, wird es teurer.
- _____ der Schulzeit ist die Schulbibliothek geschlossen.





	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann – netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind – nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau – nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute – nette Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann – netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind – nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau – nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute – nette Leute
Dativ	dem Mann dem netten Mann einem netten Mann keinem netten Mann – nettem Mann	dem Kind dem netten Kind einem netten Kind keinem netten Kind – nettem Kind	der Frau der netten Frau einer netten Frau keiner netten Frau – netter Frau	den Leuten den netten Leuten – netten Leuten keinen netten Leuten – netten Leuten
Genitiv	des Mannes des netten Mannes eines netten Mannes keines netten Mannes △ netten Mannes	des Kindes des netten Kindes eines netten Kindes keines netten Kindes △ netten Kindes	der Frau der netten Frau einer netten Frau keiner netten Frau – netter Frau	der Leute der netten Leute – netter Leute keiner netten Leute – netter Leute

Nach dem Possessivartikel *mein, dein, ...* dieselbe Endung wie nach *kein*.

► mehr zum System der Adjektivendungen siehe Kapitel 40 und 41

1 a) Nominativ. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.

gut	der	Kaffee	ein	Kaffee	Kaffee
saftig	das	Kotelett	ein	Kotelett	Kotelett
lecker	die	Marmelade	eine	Marmelade	Marmelade
neu	die	Kartoffeln (Pl.)		Kartoffeln (Pl.)	

1 b) Akkusativ. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.

leicht	den	Wein	einen	Wein	Wein
kalt	das	Bier	ein	Bier	Bier
frisch	die	Milch	eine	Milch	Milch
alkoholisch	die	Getränke (Pl.)		Getränke (Pl.)	

1 c) Dativ. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.

lang	mit dem	Mantel	mit einem	Mantel	mit Mantel
schick	mit dem	Kleid	mit einem	Kleid	mit Kleid
elegant	mit der	Krawatte	mit einer	Krawatte	mit Krawatte
schwarz	mit den	Schuhen (Pl.)		Schuhen	mit Schuhen

1 d) Genitiv. Ergänzen Sie das Adjektiv in der richtigen Form.

heftig	trotz des	Regens	wegen eines	Regens	wegen Regens
stark	wegen des	Gewitters	wegen eines	Gewitters	wegen Gewitters
groß	trotz der	Hitze	trotz einer	Hitze	trotz Hitze
unerwartet	trotz der	Stürme		Stürme	trotz Stürme

2 Der, die oder das? Lesen Sie das Adjektiv und schreiben Sie den Artikel zum Nomen.

- großes Schnitzel (das Schnitzel)
- echte italienische Pizza (die Pizza)
- knuspriger Braten (das Braten)
- Suche günstigen Laptop. (den Laptop)
- Suche gebrauchtes Fahrrad. (das Fahrrad)
- Verkaufe neue Küchenmaschine. (die Küchenmaschine)

3 IN DER ZEITUNG. Ergänzen Sie die Endungen.

Außergewöhnlich ¹ Polizeieinsatz

Mehr als zwanzig besorgt ² Nachbarn riefen kurz vor Mitternacht

die Polizei: „Hier schreit ein klein ³ Kind um Hilfe, bitte kommen

Sie schnell!“ Die Polizisten klingelten an der Wohnungstür. Ein ängstlich ⁴ 9-jährig ⁵ Mädchen

öffnete ihnen. Der Grund seiner Panik: Es hatte Angst vor einer groß ⁶, schwarz ⁷ Spinne in

seinem Zimmer. Das Mädchen hatte zwar alle Nachbarn durch seine laut ⁸ Schreie geweckt, die

Eltern des Kindes schliefen jedoch fest. Die hilfsbereit ⁹ Beamten brachten die Spinne ins Freie.



4 EINE FAHRT NACH BERLIN. Ergänzen Sie die Endungen (wenn nötig).

Am letzten Wochenende waren wir mit der ganz ¹ Familie in Berlin. Berlin ist wirklich eine toll ² Stadt. Die

Kinder waren auch ganz begeistert ³. Wegen der unterschiedlich ⁴ Interessen haben wir uns manchmal auch

getrennt. Am Samstag waren Laura und Sara shoppen und haben sich zehn neu ⁵ T-Shirts gekauft. Max war

den ganz ⁶ Tag auf der Funkmesse und hat sich die neuest ⁷ Geräte angeschaut und wir Erwachsene sind in

eine berühmt ⁸ Ausstellung von modern ⁹ Kunst gegangen. Abends haben wir uns in einem gemütlich ¹⁰

chinesisch ¹¹ Restaurant getroffen und haben lecker ¹² frisch ¹³ Fisch gegessen. Danach sind die

Jugendlichen in einen toll ¹⁴ Club gegangen und wir sind in unser nett ¹⁵ klein ¹⁶ Hotel zurückgefahren.



Das Partizip 1 bildet man mit **Verb im Infinitiv + d + Adjektivendung**

Bedeutung: aktiv und gleichzeitig

Ein bellender Hund ist ein Hund, der jetzt bellt.

Ein spielendes Kind ist ein Kind, das gerade spielt.

Eine joggende Frau ist eine Frau, die gerade joggt.

Schwimmende Vögel sind Vögel, die jetzt schwimmen.

Das Partizip 1 kann nur vor einem Nomen benutzt werden. *Die Frau ist joggend.*

⚠ Einige Partizipien sind Adjektive geworden. Sie können alleine stehen:
Der Film ist spannend. Die Arbeit ist anstrengend. Der Termin ist dringend.

1 Bilden Sie das Partizip 1 und ergänzen Sie.

- Ein Flugzeug, das startet, ist ein startendes Flugzeug.
- Die Sonne, die aufgeht, ist die e Sonne.
- Eine Kerze, die brennt, ist eine e Kerze.
- Temperaturen, die sinken, sind e Temperaturen.
- Wasser, das kocht, ist es Wasser.
- Preise, die steigen, sind e Preise.
- Ein Bus, der ankommt, ist ein er Bus.
- Fische, die fliegen, sind e Fische.
- Eine Mutter, die ihr Kind alleine erzieht, ist eine allein e Mutter.

2 Ordnen Sie zu und bilden Sie das Partizip 1. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

fahren • sprechen • lesen • fließen •
kochen • fliegen

das Auto • der Mann • das Wasser •
der Vogel • das Flugzeug

das fahrende Auto

3 Wer oder was ist das? Schreiben Sie wie im Beispiel.

spielen • weinen • schlafen • lachen • fliegen • singen • ticken • parken

1



ein weinendes Kind

3



5



7



2



4



6



8



4 MEINE URLAUBSREISE. Ergänzen Sie das Partizip 1 mit der richtigen Adjektivendung.

Nach vielen 1 (anstrengen) Wochen bei der

Arbeit hatte ich endlich Urlaub und wollte verreisen.

Meine Reise begann bei 2 (strömen) Regen.

Am Bahnhof sah ich gleich viele 3 (warten)

Menschen. Als der Zug ankam, drückten sich sofort viele

Leute durch die sich gerade 4 (öffnen) Tür.

Ich musste während der ganzen Fahrt zwischen

5 (streiten) Jugendlichen stehen. Nachdem

ich ausgestiegen war und dem 6 (abfahren)

Zug nachsah, bemerkte ich, dass ich meinen Koffer

vergessen hatte. Aber schon vom Bahnhof aus konnte ich den See und die 7 (aufgehen) Sonne

sehen! Es war dann noch ein sehr 8 (entspannen) Urlaub.



5 EIN RÄTSEL: WO BIN ICH? Ergänzen Sie die Verben im Partizip 1.

schimpfen • laufen • hupen • schlafen • spielen • stehen • laufen

Ich höre 1 Autos und laut 2 Leute. Vor, neben und hinter mir sehe

ich 3 Autos, manche mit 4 Motor. Im Auto hinter mir sitzt ein 5

Kind neben seiner 6 Mutter. Ich konzentriere mich auf das 7 Radio. Ich möchte

wissen, wann es endlich weiter geht.

Lösung: Ich stehe im 8



Partizip 1 → **Infinitiv + d**
aktiv und gleichzeitig



Sie trainieren alleine?
Arbeiten Sie mit



90

Partnerseite 11: Partizip 1 Partner/-in B

B1

Suchspiel: Im Schwimmbad ist viel los. Was ist auf dem Bild?

Ihr Partner / Ihre Partnerin sagt ein Partizip zu einer Nummer in **Orange** und Sie kontrollieren mit den Lösungen unten in **Orange**.

Dann bilden Sie Partizipien zu den Nummern in **Lila**. Die **Wörter** im Kasten helfen.

Beispiel: Sie sagen: **Nummer 2 ist ein springender Mann**. Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert.

Blumen, blühen • Menschen, tauchen • ein Kind, weinen • ein Hund, rennen • ein Mann, springen •
eine Frau, schwimmen • Leute, warten



Was sieht Ihr Partner / Ihre Partnerin? Kontrollieren Sie.

- | | | |
|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1 ein lesender Mann | 7 ein rauchender Mann | 11 ein singender Vogel |
| 3 eine duschende Frau | 9 ein Eis essendes Kind | 13 ein schlafender Mann |
| 5 spielende Kinder | | |

- | | | | |
|-------------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|
| 2 ein springender Mann | 8 tauchende Menschen | 10 ein rennender Hund | 6 ein weinendes Kind |
| 4 eine schwimmende Frau | 12 blühende Blumen | 14 wartende Leute | |

Was sieht Ihr Partner / Ihre Partnerin? Kontrollieren Sie.



ein Vogel, singen • ein Mann, rauchen • ein Kind, Eis essen • ein Mann, lesen • eine Frau, duschen •
Kinder, spielen • ein Mann, schlafen

Suchspiel: Im Schwimmbad ist viel los. Was ist auf dem Bild?
Sie bilden Partizipien zu den Nummern in **Orange**. Die **Wörter** im Kasten helfen.
Beispiel: Sie sagen: **Nummer 1 ist ein lesender Mann**. Ihr Partner / Ihre Partnerin kontrolliert.
Dann sagt Ihr Partner / Ihre Partnerin ein Partizip zu einer Nummer in **Lila** und Sie kontrollieren mit den Lösungen unten in **Lila**.

Partnerseite 11: Partizip 1 Partner/-in A

Sie trainieren alleine?
Arbeiten Sie mit

89



B1

1 Personalpronomen

1. Wir – 2. Sie – 3. du – 4. Er
1. er, sie, Sie – 2. du, Ich – 3. ihr, Wir – 4. Sie, ich
1. Sie – 2. Sie – 3. Sie, Ich – 4. du, ich
1. Er – 2. Es – 3. Sie – 4. Sie – 5. sie – 6. er

1. Sie – 2. Er – 3. Er – 4. wir – 5. Sie – 6. Wir – 7. Er – 8. ich – 9. du – 10. ich
1. du – 2. Sie – 3. ihr – 4. Sie
1. Frau Peneva – 2. Anne – 3. Anne und Lukas – 4. Frau Peneva – 5. Frau Peneva – 6. die Blumen – 7. Frau Peneva – 8. Frau Peneva

2 Konjugation Präsens

1. kommst, komme, kommt, wohnt, wohnen, arbeitest, arbeite – 2. heißen, heiße, kommen, komme, kommt, wohnen
- 1 E, F – 2 A, C – 3 C, D – 4 B, G – 5 B, C, D, G – 6 C, D
1. heißt – 2. Kommt – 3. kommt, Gehen – 4. antwortest – 5. Tanzt
A tanzt – B heiße – C verstehe – D arbeite, besucht – E kommt, bringe
1 B – 2 D – 3 E – 4 C – 5 A

1. kommt – 2. kommen – 3. lernen – 4. schreibt – 5. hört – 6. lernt – 7. machen – 8. gehen – 9. tanzt – 10. reden – 11. trinken – 12. tanzen
1. komme – 2. kennst – 3. kommt – 4. Arbeitet – 5. studiert – 6. lernt – 7. kenne – 8. machen – 9. tanzen – 10. gehen – 11. tanzt – 12. kenne – 13. freue
1. komme – 2. schalte – 3. öffne – 4. beantworte – 5. kommt – 6. bringt – 7. reden – 8. telefonieren – 9. schreiben – 10. gehen – 11. trinken – 12. macht – 13. erzählen – 14. frage – 15. arbeitet

3 Besondere Verben

1. ist – 2. ist – 3. Sind – 4. bin – 5. Sind
- Ich bin 15 Jahre alt. / ... in München. / ... Herr Wang. / ... Lehrer. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Du bist 15 Jahre alt. / ... in München. / ... Herr Wang. / ... Lehrer. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Er ist 15 Jahre alt. / ... in München. / ... Herr Wang. / ... Lehrer. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Sie ist 15 Jahre alt. / ... in München. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Sie sind 15 Jahre alt. / ... in München. / ... Herr Wang. / ... Lehrer. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Wir sind 15 Jahre alt. / ... in München. / ... Lehrer. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Ihr seid 15 Jahre alt. / ... in München. / ... Lehrer. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Frau Tannberg ist in München. / ... glücklich. / ... im Büro. / ... aus Japan.
Mein Name ist Kolokowski. / ... Herr Wang.
Das ist ein Wörterbuch. / Das sind Lehrer.

1. sind, sind, haben, ist – 2. sind, bin – 3. Sind, bin, habe – 4. Haben, haben – 5. Hast, ist
1. ist – 2. ist – 3. ist – 4. hat – 5. ist – 6. hat – 7. sind – 8. haben – 9. ist – 10. bin
1. möchten, möchten, möchte, möchtest, möchte – 2. möchten, möchte, möchte
- Ich mag (keinen) Kaffee. / ... (keine) Kartoffeln. / ... (keinen) Käse. / ... (keinen) Fisch.
Meine Freundin mag (keinen) Kaffee. / ... (keine) Kartoffeln. / ... (keinen) Käse. / ... (keinen) Fisch.
Mein Freund mag (keinen) Kaffee. / ... (keine) Kartoffeln. / ... (keinen) Käse. / ... (keinen) Fisch.
Meine Eltern mögen (keinen) Kaffee. / ... (keine) Kartoffeln. / ... (keinen) Käse. / ... (keinen) Fisch.
Wir mögen (keinen) Kaffee. / ... (keine) Kartoffeln. / ... (keinen) Käse. / ... (keinen) Fisch.
1. Wissen, weiß, weiß – 2. weiß – 3. Weißt – 4. wissen
1. tut, tun, tun, tun – 2. tust, tue, tun

4 Verben mit Vokalwechsel

1. geben – 2. laufen – 3. helfen – 4. nehmen – 5. waschen – 6. sehen – 7. sprechen – 8. vergessen – 9. empfehlen – 10. lesen – 11. essen – 12. fahren
1. Esst, essen, isst, essen, Isst, isst, esse – 2. lest, lese, liest, lese, liest – 3. nehmen, nehme, nehmt, nehmen, nimmst, nehme – 4. schlafen, schlafen, schläfst, schlafe – 5. Fahren, fahre, fahrt, fahre, fährt

1. isst – 2. liest – 3. fahren – 4. trägt – 5. läuft – 6. fährt – 7. nimmt – 8. wäscht – 9. hilft – 10. gibt – 11. spricht – 12. lesen – 13. sehen – 14. sieht
1. lebt – 2. kauft – 3. macht – 4. liest – 5. geht – 6. wäscht – 7. läuft – 8. gibt – 9. versteht
1. lade ... ein – 2. fährst ... zurück – 3. schläfst – 4. nimmst ... mit – 5. laufen – 6. ansehen – 7. gefällt – 8. kommst ... an

5 Modalverben: Konjugation

1. möchtest, möchte, möchte, möchte, möchtest, möchten, möchten
2. kann, kannst, kann, könnt, können, kann, können
3. müssen, musst, müsst, müssen, muss, muss
4. wollt, wollen, willst, will, will, wollen
5. darfst, darf, Darf, dürft, dürft, dürfen, dürfen
6. soll, sollst, soll, Sollen
- ich: möchte, kann, muss – er, sie, es, man: möchte, kann, muss – wir: wollen, können – ihr: dürft, müsst – sie, Sie: wollen, können

1. Am Sonntag können wir lange schlafen.
2. Meine Tochter will eine Freundin besuchen.
3. Mein Mann möchte Fußball sehen.
4. Am Sonntag muss ich leider auch kochen.
5. Am Nachmittag möchten wir zusammen spazieren gehen.
- Ich möchte meine Aufenthaltserlaubnis verlängern. – Sie müssen in den dritten Stock in Zimmer 325 gehen. – Kann ich meinen Hund mitnehmen? – Hunde dürfen nicht ins Haus gehen. – Wo soll der Hund bleiben?

6 Modalverben: Gebrauch 1

1. 1, 2 – 2. 1, 2 – 3. 1, 3/2 – 4. 2, 2, 1 – 5. 1, 2, 2/3
1. möchte – 2. will – 3. möchten, möchten – 4. will, wollen – 5. wollen – 6. möchte
1. kann, will, will, kann – 2. Können, kann, will – 3. wollen, können, wollen

1. kann – 2. kann – 3. möchte – 4. möchte – 5. kann – 6. kann – 7. möchte – 8. kann – 9. kann – 10. möchte – 11. können (kann)
1. möchte, kann, Können, kann, wollen – 2. wollen, Möchten, möchte, können, können

7 Modalverben: Gebrauch 2

1. dürfen – 2. muss – 3. darf – 4. dürfen – 5. muss – 6. darf – 7. darf – 8. muss
1 G – 2 B – 3 C – 4 H – 5 F – 6 E – 7 D – 8 A
1. muss, musst, musst, soll, soll, Sollst, soll – 2. müsst, müsst, sollen, soll, Sollt, sollen
1. darf, musst – 2. Dürfen, müsst – 3. Darf, dürfen – 4. muss, müssen – 5. müssen, müssen
1. müssen nicht, dürfen nicht – 2. müssen ... nicht – 3. musst nicht, darfst nicht – 4. musst ... nicht
- (Diese Lösungen sind Beispiele) 1. Sollen wir morgen zusammen ins Kino gehen? – 2. Soll ich Getränke kaufen? – 3. Soll ich das Fenster zumachen? / Soll ich die Heizung anmachen? – 4. Sollen wir ins Restaurant gehen? / Soll ich kochen? – 5. Sollen wir zusammen lernen?

- (Diese Lösungen sind Beispiele) 1. Soll ich zu dir kommen? – 2. Soll ich dir ein Glas Wasser holen? – 3. Soll ich dir die Grammatik erklären?
1. können (wollen), dürfen, müssen, dürfen – 2. können (wollen), müssen, dürfen, dürfen – 3. müssen, dürfen, müssen – 4. dürfen, müssen, wollen – 5. müssen, dürfen, dürfen

8 Trennbare Verben

- 2 1. steige ... ein – 2. steige ... um – 3. steige ... aus –
4. komme ... an – 5. mache ... auf – 6. kommt rein –
7. Machen ... zu – 8. mache ... zu – 9. fange ... an
- 3 1. Ich muss immer um 6 Uhr aufstehen. / Um sechs
Uhr muss ich immer aufstehen.
2. Ich fange um 7:30 Uhr mit der Arbeit an. / Um
7:30 Uhr fange ich mit der Arbeit an.
3. Ich kaufe am Montag nach der Arbeit ein. / Am
Montag kaufe ich nach der Arbeit ein.
4. Ich komme am Abend um 19 Uhr nach Hause
zurück. / Am Abend komme ich um 19 Uhr nach
Hause zurück.
5. Ich möchte heute ausgehen. / Heute möchte ich
ausgehen.
6. Möchtest du mitkommen?
- 4 1. lädt ... ein – 2. kommen ... mit – 3. fangen ... an –
4. fahren ... ab – 5. umsteigen – 6. kommen ... an –
7. holt ... ab – 8. mitnehmen – 9. zurückfahren
- 5 1. aufstehen – 2. bereite ... vor – 3. wasche ... ab –
4. mache ... an – 5. einkaufen – 6. kommen ... zurück –
7. bringen ... mit – 8. räume ... auf – 9. rufe ... an –
10. sehen ... fern – 11. hänge ... auf – 12. leere ... aus
- 6 1. Um 8 Uhr schalte ich den Computer an.
2. Um 9 Uhr rufe ich Kunden und Kundinnen an
und muss E-Mails schreiben.
3. Um 10 Uhr kommt eine Lieferung an.
4. Ich arbeite schnell, weil das Meeting um 11 Uhr
anfähgt.
5. Nach dem Meeting können wir mit der Pause
anfangen.
6. Pünktlich um 13 Uhr muss ich aus der Pause
zurückkommen.
7. Um 17 Uhr schalte ich den Computer aus und
räume den Schreibtisch auf.
8. Ich gehe schnell nach Hause zurück, weil ich
heute ausgehen möchte.
9. Gehe ich alleine ins Kino oder kommen Sie mit?

9 Imperativ

- 1 1. Gehen Sie! Geh! Geht! – Kaufen Sie! Kauf! Kauft! –
Singen Sie! Sing! Singt!
2. Schreiben Sie! Schreib! Schreibt! – Spielen Sie!
Spiel! Spielt! – Fragen Sie! Frag! Fragt!
3. Kommen Sie mit! Komm mit! Kommt mit! –
Gehen Sie weg! Geh weg! Geht weg! – Bringen
Sie mit! Bring mit! Bringt mit! – Holen Sie ab!
Hol ab! Holt ab!
4. Geben Sie! Gib! Gebt! – Nehmen Sie! Nimm!
Nehmt! – Essen Sie! Iss! Esst! – Lesen Sie! Lies!
Lest! – Sprechen Sie! Sprich! Sprech!
5. Seien Sie! Sei! Seid! – Haben Sie! Hab! Habt! –
Fahren Sie! Fahr! Fahrt! – Waschen Sie! Wasch!
Wascht!
- 2 *Kursleiter/-innen:* Bitte sprechen Sie zu zweit.
Bitte wiederholen Sie. Bitte lesen Sie den Text.
Bitte diskutieren Sie in der Gruppe. Bitte spielen
Sie den Dialog. Bitte schreiben Sie an die Tafel.
Teilnehmer/-innen: Bitte wiederholen Sie. Bitte
sprechen Sie langsam. Bitte erklären Sie das Wort.
Bitte geben Sie ein Beispiel. Bitte schreiben Sie an
die Tafel.
- 3 *Herr Müller:* Nehmen Sie bitte Platz. – Lassen Sie
sich Zeit.
Herr und Frau Müller: Nehmen Sie bitte Platz. –
Lassen Sie sich Zeit.
Mona und Lucas: Kommt bitte schnell. – Esst doch
noch etwas.
Mona: Gib mir mal den Teller. – Hab doch keine
Angst. – Guck doch mal.
- 4 1. Dann geh doch nach Hause. Dann gehen Sie
doch nach Hause.
2. Dann nimm doch eine Kopfschmerztablette.
Dann nehmen Sie doch eine Kopfschmerztablette.
3. Dann arbeite doch weniger. Dann arbeiten Sie
doch weniger.
4. Dann geh doch am Abend spazieren. Dann
gehen Sie doch am Abend spazieren.
5. Dann mach doch Yoga. Dann machen Sie doch
Yoga.
6. Dann trink doch einen Tee. Dann trinken Sie
doch einen Tee.
7. Dann iss doch mehr. Dann essen Sie doch mehr.
8. Dann kauf doch eine Brille. Dann kaufen Sie
doch eine Brille.
9. Dann iss doch weniger. Dann essen Sie doch
weniger.
- 5a 1. Suchen Sie eine App. – 2. Laden Sie die App
herunter. – 3. Installieren Sie die App. –
4. Schreiben Sie Beispielsätze mit Lücke. –
5. Ergänzen Sie die Lösung. – 6. Starten Sie das
Wörterlernen. – 7. Lesen Sie den Lückensatz laut
und ergänzen Sie. – 8. Klicken und kontrollieren
Sie.
- 5b 1. Such eine App. – 2. Lade die App herunter. –
3. Installiere die App. – 4. Schreibe Beispielsätze
mit Lücke. – 5. Ergänze die Lösung. – 6. Starte das
Wörterlernen. – 7. Lies den Lückensatz laut und
ergänze. – 8. Klicke und kontrolliere.

10 Fragen mit Fragewort

- 1 1 G – 2 H, A – 3 F – 4 C – 5 H, A – 6 E – 7 B – 8 D
- 2 1. Was – 2. Was / Wie viel – 3. Wie viele – 4. Wer –
5. Um wie viel – 6. Wann / Um wie viel Uhr
- 3 1. Wie heißen Sie? – 2. Wie ist Ihr Vorname? –
3. Woher kommen Sie? – 4. Wo wohnen Sie? –
5. Was sind Sie von Beruf? – 6. Wie geht es Ihnen?
- 4 1. wie – 2. woher – 3. Wo – 4. was – 5. was
- 5 1. Wie heißt du? – 2. Woher kommst du? – 3. Wo
wohnst du? – 4. Was bist du von Beruf? – 5. Wohin
gehst du? – 6. Was hast du? – 7. Wann gehst du
zum Arzt? / Um wie viel Uhr gehst du zum Arzt? –
8. Was kosten die Tabletten? / Wie viel kosten die
Tabletten?
- 6 1. Woher – 2. Wo – 3. Wohin – 4. Wo – 5. Wohin – 6. Wo
- 7 1. Wohin – 2. Was – 3. Wann – 4. Wo

11 Ja-/Nein-Fragen und Antworten

- 1 1. Heißen Sie Schmidt? – Ja, ich heiße Schmidt. /
Nein, ich heiße nicht Schmidt.
2. Kommen Sie aus Südafrika? – Ja, ich komme aus
Südafrika. / Nein, ich komme nicht aus Südafrika.
3. Sprechen Sie Englisch? – Ja, ich spreche Englisch. /
Nein, ich spreche kein Englisch.
4. Sind Sie verheiratet? – Ja, ich bin verheiratet. /
Nein, ich bin nicht verheiratet.
5. Haben Sie Kinder? – Ja, ich habe Kinder. /
Nein, ich habe keine Kinder.
- 2 1. Sprechen Sie Französisch? / Sprichst du
Französisch?
2. Sind Sie Deutsche? / Bist du Deutsche?
3. Ist er Lehrer von Beruf?
4. Wohnen Sie schon lange hier im Haus? /
Wohnt ihr schon lange hier im Haus?
5. Haben sie Kinder?
- 3 1. Das ist Paloma. – Ist das Paloma? – 2. Sie kommt
aus Peru. – Kommt sie aus Peru? – 3. Paloma lernt
Deutsch. – Lernt Paloma Deutsch? – 4. Sie ist
Mechanikerin. – Ist sie Mechanikerin? – 5. Ihr Mann
heißt Luis. – Heißt ihr Mann Luis? – 6. Sie hat
Kinder. – Hat sie Kinder?
- 4 1 E – 2 F – 3 B, E – 4 D – 5 C – 6 A, B
- 5 1. doch – 2. ja – 3. nein – 4. doch – 5. nein – 6. ja –
7. nein
- 6 1. Würden Sie mir bitte den Zucker geben? /
Könnten Sie mir bitte den Zucker geben?
2. Würden Sie bitte das Fenster zumachen? /
Könnten Sie bitte das Fenster zumachen?
3. Würden Sie mir bitte den Stift geben? /
Könnten Sie mir bitte den Stift geben?
4. Würden Sie bitte die Musik leiser machen? /
Könnten Sie bitte die Musik leiser machen?
5. Würden Sie mir bitte das Buch geben? /
Könnten Sie mir bitte das Buch geben?
6. Würden Sie mir bitte die Rechnung erklären? /
Könnten Sie mir bitte die Rechnung erklären?

12 Position 2 im Satz

- 1 1. Er heißt Peter Schmidt. – 2. Peter und seine Frau
Anne wohnen jetzt in Heidelberg. – 3. Ihre Adresse
ist Auerstraße 12. – 4. Anne ist Ingenieurin von
Beruf. – 5. Ihr Mann arbeitet im Krankenhaus.
- 2 1. Woher kommen Luis und Paloma? – 2. Was sind
sie von Beruf? – 3. Wo wohnen sie jetzt? – 4. Was
machen sie heute Abend?
- 3 1. Woher – 2. Kommt – 3. Was – 4. Ist – 5. Heißt –
6. Wie
- 4 1. Sind Sie heute müde? – 2. Wie lange schlafen Sie
immer? – 3. Duschen Sie morgens normalerweise
warm oder kalt? – 4. Was trinken Sie am Morgen? –
5. Trinken Sie am Morgen Kaffee?
- 5 1. Ich vor dem Frühstück mache ein bisschen Yoga.
- 6 1. Am Morgen ich muss unbedingt eine Tasse
Kaffee trinken.
2. Viele Leute morgens trinken lieber Tee.
3. Zum Mittagessen ich gehe in ein Bistro.
4. Am Nachmittag wir essen gerne ein Stück
Kuchen.
5. Du abends bestellst oft eine Pizza.
- 7 1. Kommen Sie! – 2. Nehmen Sie Platz! – 3. Hören
Sie die Geschichte! – 4. Sagen Sie jetzt nichts! –
5. Erzählen Sie Ihren Freunden die Geschichte!
- 7 1. Ich wohne schon drei Jahre in Heidelberg. /
Schon drei Jahre wohne ich in Heidelberg.
2. Ich arbeite seit zwei Jahren in Frankfurt. /
Seit zwei Jahren arbeite ich in Frankfurt.

3. Ich fahre jeden Montag von Heidelberg nach Frankfurt. / Jeden Montag fahre ich von Heidelberg nach Frankfurt.
4. Ich wohne von Montag bis Freitag bei meiner Cousine. / Von Montag bis Freitag wohne ich bei meiner Cousine.
5. Ich arbeite von 9 bis 18 Uhr im Büro. / Von 9 bis 18 Uhr arbeite ich im Büro.

13 Zwei feste Positionen im Satz

1. 1. Sie wollen eine Deutschlandreise machen.
2. Sie müssen Tickets kaufen und Hotels buchen. / Sie müssen Hotels buchen und Tickets kaufen.
3. Wann sollen sie fahren?
4. Sie wollen im Sommer fahren.
5. Sie können nur zwei Wochen in Deutschland bleiben.
6. Dann müssen sie schon wieder nach Hause fahren.
2. 1. Wir ziehen nach Hamburg um.
2. Jetzt räumen wir die Wohnung auf.
3. Wir werfen viele Sachen weg.
4. Wer packt das Geschirr und die Gläser ein?
5. Nächste Woche ziehen wir aus.
6. Am Dienstag ziehen wir in die neue Wohnung ein.
3. 1. Am letzten Wochenende ist Anna nach Berlin gefahren.
2. Sie hat ihre Freunde besucht.
3. Am Samstagabend sind sie ins Theater gegangen.
4. Am Sonntag haben sie in einem Restaurant am Wannsee gegessen.
5. Sie ist erst sehr spät nach Hause gekommen.
6. Am nächsten Morgen hat sie lange geschlafen.
4. 1. Das Wetter ist heute wunderbar.
2. Gestern war der Himmel auch blau.
3. Hoffentlich ist es morgen auch genauso schön.
4. Am Samstagmorgen gehen sie in der Stadt einkaufen.
5. Nachmittags gehen sie im Park spazieren.
6. Die Kinder gehen mit ihren Freunden schwimmen.
5. 1. Pamela und Chris sprechen schon gut Deutsch.
2. Chris spielt am Abend gerne Gitarre.
3. Er hört oft stundenlang Musik.
4. Pamela möchte im Urlaub Spanisch lernen.
5. Pamela fährt auch bei Regen gerne Fahrrad.
6. Im Sommer möchte Chris Urlaub machen.

6. Ich esse in der Mittagspause in der Kantine. / In der Mittagspause esse ich in der Kantine.
7. Ich gehe zwei Mal pro Woche ins Fitness-Studio. / Zwei Mal pro Woche gehe ich ins Fitness-Studio.
8. Ich fahre freitags um 17 Uhr nach Heidelberg. / Freitags um 17 Uhr fahre ich nach Heidelberg.
9. Ich bin von Freitagabend bis Montagmorgen zu Hause. / Von Freitagabend bis Montagmorgen bin ich zu Hause.

6. Er hat heute gearbeitet. – Er muss heute aufräumen. – Er lernt heute Deutsch. – Er kauft heute ein. – Er geht heute essen. – Er ist heute angekommen. – Er sieht heute fern.
7. 1. Ich habe meinem Bruder gestern ein Buch geschenkt. / Gestern habe ich meinem Bruder ein Buch geschenkt. / Meinem Bruder habe ich gestern ein Buch geschenkt. / Ein Buch habe ich gestern meinem Bruder geschenkt.
2. Auf dem Marktplatz hat gestern Abend eine Band gespielt. / Gestern Abend hat eine Band auf dem Marktplatz gespielt. / Eine Band hat gestern Abend auf dem Marktplatz gespielt.
3. Im Park wollen Schüler heute ein Konzert geben. / Schüler wollen heute im Park ein Konzert geben. / Heute wollen Schüler im Park ein Konzert geben.
4. Ich bringe heute zum Geburtstag einen Kuchen mit. / Zum Geburtstag bringe ich heute einen Kuchen mit. / Heute bringe ich einen Kuchen zum Geburtstag mit. / Einen Kuchen bringe ich heute zum Geburtstag mit.
8. Ich einkaufe viel. Ich möchte am Wochenende machen eine Party mit 25 Personen.
Gestern ich habe schon viel gekocht.
Ich war sehr müde am Abend. Morgen gehe ich einkaufen noch einmal in den Supermarkt.
Vor der Party an ziehe ich mich schick.
Ich bin nervös jetzt schon.

14 Nomen: Plural

1. *keine Pluralendung*: der Computer – das Mädchen – der Schlüssel – der Lehrer – der Wagen – der Reifen – das Fläschchen – der Verkäufer
2. 1. das Sofa, -s – 2. das Haar, -e – 3. die Freiheit, -en – 4. das Hobby, -s – 5. die Wohnung, -en – 6. die Information, -en – 7. das Tier, -e – 8. die Lehrerin, -nen – 9. die Sache, -n – 10. die Kiwi, -s – 11. die Sekunde, -n – 12. die Organisation, -en – 13. die Operation, -en – 14. der Name, -n – 15. die Toilette, -n – 16. die Oma, -s – 17. die Pilotin, -nen – 18. der Junge, -n – 19. das Ticket, -s – 20. das Restaurant, -s – 21. die Lösung, -en – 22. die Krankheit, -en – 23. der Herd, -e – 24. das Kino, -s
3. 1. das Bild – 2. der Mann – 3. das Brötchen – 4. das Meer – 5. das Land – 6. die Architektin – 7. der Kurs – 8. das Hotel – 9. der Arzt – 10. der Fuß – 11. das Foto – 12. die Information – 13. die Einladung – 14. der Baum
4. *kein Plural*: der Zucker – das Fleisch – der Reis – die Polizei – das Gepäck – der Service – der Alkohol – die Natur – das Wasser – das Benzin – das Gemüse – die Liebe
5. *kein Singular*: die Großeltern – die Alpen – die Eltern – die Ferien – die Möbel – die Leute
6. Küchenstühle – Lampen – Schränke – Sofas – Herde – Teller – Gläser – Löffel – Servierwagen – LKWs

15 Artikel: definit, indefinit, kein Artikel

1. 1. Das ist ein Stuhl. Der Stuhl ist modern.
2. Das ist ein Bild. Das Bild ist teuer.
3. Das ist ein Buch. Das Buch ist interessant.
4. Das ist ein Laptop. Der Laptop ist gut.
5. Das sind Stifte. Die Stifte sind neu.
6. Das sind Blumen. Die Blumen sind wunderbar.
7. Das ist eine Vase. Die Vase ist schön.
8. Das ist eine Tür. Die Tür ist offen.
2. 1. einen Kuli – 2. ein Auto – 3. eine Uhr – 4. - Kinder – 5. einen Schirm – 6. einen Computer – 7. eine Katze – 8. ein Haus
3. 1. die – 2. den – 3. die – 4. das – 5. die – 6. den
4. 1. Sie hat Zeit. – 2. Sie hat Geld. – 3. Sie hat ein Handy. – 4. Sie mag Reis. – 5. Sie hat ein Fahrrad. – 6. Sie hat Glück.
5. 1. ein – 2. der – 3. ein – 4. das – 5. eine – 6. die – 7. ein – 8. der – 9. ein – 10. das
6. 1. ein – 2. Der – 3. eine – 4. Die – 5. ein – 6. Der – 7. die – 8. die – 9. der – 10. der – 11. die – 12. eine

16 Negation

1. 1. Nein, ich bin nicht ledig. – 2. Nein, ich wohne nicht in Frankfurt. – 3. Nein, ich arbeite nicht bei einer Bank. – 4. Nein, ich jogge nicht. – 5. Nein, ich mag die Chefin nicht.
2. 1. kein – 2. keine – 3. keine – 4. keinen – 5. keine – 6. keinen – 7. keine – 8. kein – 9. keinen
3. 1. Nein, ich habe kein Haus. – 2. Nein, ich habe keine Kinder. – 3. Nein, ich esse kein Fleisch. – 4. Nein, ich habe kein Haustier. – 5. Nein, ich trinke keinen Alkohol. – 6. Nein, ich möchte keinen Tee.
4. 1. Ich komme nicht aus Sri Lanka. – 2. Ich bin nicht 23 Jahre alt. – 3. Ich wohne nicht in Köln. – 4. Ich bin nicht verheiratet. – 5. Ich habe keine Kinder. – 6. Das sind nicht meine Kinder. – 7. Ich habe keinen Hund. – 8. Ich habe kein Auto. – 9. Ich bin nicht zufrieden.
5. Das ist kein Hund, das ist eine Katze. – Sie hat keine Lust zu kochen. Gehen wir ins Restaurant? / Sie hat keinen Freund, sie ist gerne allein. / Sie hat keine Kinder. – Er kann nicht kochen. – Wir gehen nicht ins Kino. – Ich kaufe kein Auto. Ich fahre Fahrrad.
6. 1. nicht – 2. keine – 3. keinen – 4. nicht – 5. nicht – 6. nicht – 7. nicht – 8. keine – 9. keine – 10. nicht – 11. keine – 12. nicht – 13. keine – 14. kein – 15. nicht – 16. nicht – 17. keine – 18. nicht – 19. nicht

17 Akkusativ

1. den Pass – 2. den Computer – 3. das Handy – 4. die Kreditkarte – 5. den Schirm – 6. die Tasche – 7. die Kopfhörer – 8. die Schuhe – 9. den Mantel – 10. den Pyjama – 11. das Waschzeug – 12. den Stift
1. eine Flasche Wein – 2. ein Glas Marmelade – 3. ein Schwarzbrot – 4. - Brötchen – 5. eine Packung Milch – 6. einen Salat – 7. - Tomaten – 8. einen Joghurt – 9. einen Schokoladenkuchen
1. ein Auto, kein Fahrrad – 2. ein Bett, einen Monitor, keinen Tisch – 3. keine Waschmaschine, ein Handy – 4. kein Telefon, einen Laptop – 5. keinen Stuhl, einen Schlüssel, kein Haus
1. Die, das, Der, die – 2. Der, die, Der, den – 3. Die, die, Der, die
1. Was – 2. Wen – 3. Wen – 4. Was – 5. Was – 6. Wen
- Ich höre die Oper. – Ich trinke das Glas Wein. – Ich brauche die Bücher. / ... den Stift. / ... das Auto. – Ich sehe den Film. / ... die Oper. – Ich lese die Bücher. – Ich kaufe das Auto. / ... die Bücher. / ... den Film. / ... den Stift.

18 Dativ

1. mit dem Auto – 2. mit dem Fahrrad – 3. mit dem Zug – 4. mit der Straßenbahn – 5. mit der U-Bahn – 6. mit den Rollschuhen – 7. mit dem Taxi – 8. mit dem Bus
1. mit einer Freundin – 2. mit einem Freund – 3. mit - Freunden – 4. mit einem Mädchen – 5. mit einer Kollegin – 6. mit einem Lehrer – 7. mit einem Mann – 8. mit - Gästen
1. einem, Kindern – 2. einem, Babys – 3. einem, Männern – 4. einem, Freunden – 5. einer, Kolleginnen – 6. einer, Frauen – 7. einer, Omas – 8. einem, Opas

19 Possessivartikel

1. mein – 2. dein – 3. seine – 4. ihre – 5. unsere – 6. eure – 7. ihre – 8. Ihre
- Jörg: 1. seine – 2. seine – 3. sein – 4. seine – 5. sein – 6. seine
Jasmin: 1. ihr – 2. ihre – 3. ihr – 4. ihre – 5. ihr – 6. ihre
Jörg und Jasmin: 1. ihre – 2. ihre – 3. ihr – 4. ihr
1. euer – 2. Unser – 3. eure – 4. Unsere – 5. eure – 6. Unsere – 7. unsere – 8. unser

Wir hören die Oper. – Wir trinken das Glas Wein. – Wir brauchen die Bücher. / ... den Stift. / ... das Auto. – Wir sehen den Film. / ... die Oper. – Wir lesen die Bücher. – Wir kaufen das Auto. / ... die Bücher. / ... den Film. / ... den Stift. – Meine Freunde hören die Oper. – Meine Freunde trinken das Glas Wein. – Meine Freunde brauchen den Stift. – Meine Freunde sehen den Film. / ... die Oper. – Meine Freunde lesen die Bücher. – Meine Freunde kaufen das Auto. / ... die Bücher. / ... den Film. / ... den Stift.

1. Wir kaufen Stühle. Die Stühle finde ich sehr schön. – 2. Wir haben einen Sohn und eine Tochter. Wir lieben die Kinder. – 3. Die Kinder lieben die Lehrerin. – 4. Die Suppe esse ich nicht. Möchtest du das Brötchen? – 5. Ich bezahle den Wein, das Essen bezahlst du.
1. einen Hund – 2. Der Hund – 3. eine Katze – 4. ein Kaninchen – 5. - Fische – 6. die Tiere – 7. Den Hund – 8. die Katze – 9. das Kaninchen – 10. die Fische – 11. die Katze – 12. den Hund – 13. der Hund – 14. die Katze – 15. die Katze – 16. die Fische – 17. Der Hund – 18. den Hund – 19. die Tiere

1. einer – 2. einem – 3. den – 4. den – 5. den – 6. Freunden – 7. der – 8. dem – 9. dem – 10. den – 11. der – 12. einem – 13. dem – 14. der – 15. den – 16. Kindern – 17. dem
1. keinem – 2. keiner – 3. keiner – 4. keinem – 5. keiner – 6. keinem – 7. keiner – 8. keinem
1. meinem – 2. ihrem – 3. ihrer – 4. ihren – 5. Kindern – 6. meinen – 7. ihren – 8. zwei Babys
1. der – 2. der – 3. einem – 4. seiner – 5. den – 6. Freunden – 7. dem – 8. den – 9. Freunden – 10. einem – 11. einem – 12. dem

1. Ihrer: Frau Dorns – 2. ihren: Lisas, Ihrer: Frau Malls – 3. Ihre: Frau Malls – 4. ihren: Tims und Toms, Ihr: Frau Dorns, Ihr: Frau Dorns

1. meiner – 2. Mein – 3. seiner – 4. ihren – 5. ihren – 6. seine – 7. ihre – 8. Meine – 9. meinen – 10. unseren – 11. ihrem – 12. seiner – 13. Unsere – 14. ihre – 15. meinen – 16. ihre

20 Artikel: interrogativ und demonstrativ

- 1 C – 2 A, B – 3 D – 4 A, B
1. Dieser. – 2. Diese. – 3. Diese. – 4. Dieses. – 5. Diese. – 6. Dieses. – 7. Dieser. – 8. Diese.
1. Welche – 2. Dieses – 3. welcher – 4. Dieser – 5. dieses
1. Welche – 2. Diese – 3. diese – 4. diese – 5. welche – 6. diese
1. welcher – 2. welchem – 3. welchem – 4. welcher – 5. welchem – 6. Welchem
1 B – 2 C – 3 D – 4 A – 5 F – 6 E
1. Welchen – 2. Diesen – 3. welche – 4. Diese – 5. welchem – 6. welcher – 7. dieser
1. welchem – 2. diesem – 3. diesen – 4. diesem – 5. Welchen

21 Personalpronomen: Akkusativ und Dativ

- 1 F – 2 D – 3 E – 4 B – 5 A – 6 C
1. es – 2. sie – 3. es – 4. ihn
1. ihnen – 2. ihr – 3. uns – 4. ihr – 5. euch – 6. ihnen
1. Es geht mir gut. – 2. Es geht ihm gut. – 3. Es geht ihr gut. – 4. Es geht ihnen gut. – 5. Es geht mir gut. – 6. Es geht uns gut.
1. ihm – 2. Ihnen – 3. Ihnen – 4. mir – 5. ihr – 6. uns – 7. ihm
1. Ja, nur mit dir, nie ohne dich!
2. Ja, nur mit ihr, nie ohne sie!
3. Ja, nur mit ihnen, nie ohne sie!
4. Ja, nur mit euch, nie ohne euch!
5. Ja, nur mit ihm, nie ohne es!
6. Ja, nur mit ihm, nie ohne ihn!
7. Ja, nur mit uns, nie ohne uns!
1. Er – 2. ihn – 3. Er – 4. ihn – 5. ihm – 6. ihn – 7. er – 8. mir – 9. mich – 10. mich – 11. ihn – 12. ihn – 13. mich – 14. Ich – 15. mich

22 Verben mit Akkusativ und Dativ

1. Der Mann schreibt der Freundin eine Nachricht.
2. Dr. König gibt der Frau (die) Tabletten.
3. Wir zeigen den Gästen das Haus.
4. Der Vater kauft dem Sohn einen Computer.
5. Die Mutter schenkt der Tochter ein Handy.
6. Ich verkaufe dem Freund das Auto.
7. Er serviert den Freunden (einen) Kaffee.
8. Wir kochen dem Kind (eine) Suppe.
- Ich gehe jetzt ins Kaufhaus. Da kaufe ich meiner Frau einen Ring und meinem Sohn schenke ich einen Ball und meinem Töchterchen ein Auto. Meinen beiden Kindern kaufe ich Süßigkeiten. Ich liebe meine Familie. Im Café schicke ich meinem Vater Fotos. Dann gehe ich ins Kino. Ich mag Filme sehr.
- nur ein Subjekt: kommen – lachen – wohnen – schlafen – gehen – sein

ein Subjekt und ein Objekt: essen – trinken – lesen – treffen – lieben – besuchen – haben – möchten – finden – kaufen – verkaufen
ein Subjekt, ein Objekt und eine Person: schenken – kaufen – servieren – verkaufen – geben – bringen – zeigen

1. der – 2. den – 3. Kindern – 4. die – 5. Den – 6. Die – 7. den – 8. die – 9. den – 10. Kindern – 11. dem – 12. eine – 13. der – 14. eine – 15. Die – 16. die – 17. die – 18. die – 19. Die – 20. ein – 21. den – 22. die
1. Mein – 2. meinem – 3. einen – 4. Mein – 5. den – 6. Meine – 7. meinem – 8. ihr – 9. meine – 10. ihrem – 11. einen – 12. die – 13. Die – 14. meinen – 15. den – 16. den – 17. Meine – 18. einen – 19. Die – 20. den – 21. Der – 22. Mein – 23. seinen – 24. die – 25. Meine – 26. meinen – 27. seine – 28. Meine – 29. die – 30. meine – 31. meinen
1. ihn – 2. ihm – 3. sie – 4. Ihnen – 5. sie – 6. ihm

23 Verben mit Dativ

1. Der Mann antwortet der Frau. – 2. Die Eltern gratulieren der Tochter. – 3. Das Kind hilft dem Mann. – 4. Die Kinder hören der Oma zu.
1. Das Haus gefällt den Leuten. – 2. Der Wein schmeckt der Frau nicht. – 3. Die Schuhe passen dem Mann gut. – 4. Das Auto gehört dem Chef. – 5. Die Jacke steht dem Mädchen nicht gut. – 6. Der Film gefällt den Freunden. – 7. Der Kopf tut der Frau weh.

- 3 1. Er antwortet mir.
2. Ich danke dir.
3. Ich glaube dir.
4. Wir gratulieren ihr.
5. Ich helfe dir.
6. Die Kinder hören ihm zu.
- 4 1. Es tut mir leid. – 2. Es tut ihm leid. – 3. Es tut ihnen leid. – 4. Es tut ihr leid. – 5. Es tut dir leid. – 6. Es tut uns leid. – 7. Es tut ihm leid. – 8. Es tut euch leid.
- 5 1. Morgen Abend passt es mir nicht. – 2. Frankfurt gefällt uns. – 3. Emilia geht es schlecht. – 4. Die Suppe schmeckt wunderbar! – 5. Die Uhr gehört mir nicht. – 6. Die Hose passt mir nicht. – 7. Der Hals tut mir weh. – 8. Dein Hut steht dir.
- 6 1. Sie – 2. sie – 3. mir – 4. Sie – 5. ihr – 6. sie – 7. sie – 8. ihr – 9. ihr – 10. ihr – 11. mir – 12. sie – 13. mir

24 Fragen nach Personen und Sachen

- 1 1 C – 2 D – 3 A – 4 B
- 2 1. Was – 2. Wem – 3. Wen – 4. Wen – 5. Wer – 6. Was – 7. Was – 8. Wem – 9. Wen – 10. Wer
- 3 1. Was kaufst du deiner Schwester?
2. Wem kaufst du eine Jacke?
3. Wen kennst du?
4. Was trinkt er gerne?
5. Wer trinkt gerne Espresso?
- 4 1. wen – 2. wem – 3. wem – 4. wen – 5. wem – 6. wem – 7. wem – 8. wem – 9. wen – 10. wem
- 5 1 C – 2 A – 3 E – 4 B – 5 F – 6 D – 7 G
- 6 Wen – Mit wem – Für wen – Wem – Wer – Wen

25 Präteritum: sein und haben

- 1 1. warst – 2. war – 3. war – 4. hatten – 5. hatten – 6. hattet – 7. waren
- 2 Ich war müde. / ... im Büro. / ... in Paris. – Ich hatte keine Zeit. / ... Probleme. / ... eine Party.
Thomas war müde. / ... im Büro. / ... in Paris. – Thomas hatte keine Zeit. / ... Probleme. / ... eine Party.
Herr und Frau Müller waren müde. / ... im Büro. / ... in Paris. – Herr und Frau Müller hatten keine Zeit. / ... Probleme. / ... eine Party.
Ihr wart müde. / ... im Büro. / ... in Paris.
Du warst müde. / ... im Büro. / ... in Paris.
Meine Schwester und ich waren müde. / ... im Büro. / ... in Paris. – Meine Schwester und ich hatten keine Zeit. / ... Probleme. / ... eine Party.
- 3 1. warst – 2. Hattest – 3. war – 4. waren – 5. hatten – 6. Wart – 7. waren – 8. Hattet – 9. hatte – 10. war – 11. hatte – 12. hatten
- 4 war – hatte – bin – ist – war – waren – waren – sind – sind
- 5 1. waren – 2. war – 3. hatten – 4. war – 5. hatte – 6. war, war – 7. hatte – 8. waren, war, war – 9. waren, bin – 10. habe
- 6 1. Früher hatte ich keine Kinder.
2. Früher war ich jung.
3. Früher hatten wir keine Autos.
4. Früher hatten wir kein Geld.
5. Früher hatte er kein Haus.
6. Früher hatten die Kinder keinen Computer.
7. Früher waren nicht viele Leute allein.
8. Früher hattest du keine Familie.
9. Früher hattet ihr kein Geld.
10. Früher war sie nicht glücklich. / Früher war sie unglücklich.
11. Früher hatte ich Zeit.
12. Früher war der Mann jung.
13. Früher hatte man kein Handy.
- 7 1. Waren – 2. war – 3. hatten – 4. waren – 5. war – 6. hatte – 7. hatten – 8. War – 9. hatten – 10. waren

- 7 1a Der Mann schenkt der Frau Blumen. – 1b Die Blumen gefallen der Frau.
2a Der Kellner serviert den Gästen das Essen. – 2b Das Essen schmeckt den Gästen.
3a Der Chef fragt die Assistentin. – 3b Die Assistentin antwortet dem Chef.
4a Das Mädchen schreibt dem Freund eine E-Mail. – 4b Der Freund liest die E-Mail.
5a Die Mutter kauft dem Kind eine Jacke. – 5b Die Jacke passt dem Kind.
6a Der Vater repariert dem Sohn das Fahrrad. – 6b Der Sohn hilft dem Vater.
7a Der Fuß tut dem Mann weh. – 7b Der Arzt hilft dem Mann.
8a Die Eltern schenken dem Sohn ein Auto. – 8b Das Auto gehört dem Sohn.

26 Perfekt mit haben

- 1 1. Er hat am letzten Wochenende gearbeitet.
2. Ich habe meine Freunde nicht gesehen.
3. Was hast du in der Bar getrunken?
4. Habt ihr schon den Post im Internet gelesen?
5. Haben Sie die Durchsage verstanden?
6. Wir haben ihn viele Dinge gefragt.
- 2a 1. trinken – 2. lernen – 3. lesen – 4. sehen – 5. essen und trinken – 6. treffen
- 2b 1. Heute trinkt er auch ein Mineralwasser.
2. Heute lernt er auch mit Freunden Deutsch.
3. Heute liest sie auch die Zeitung.
4. Heute sehen sie auch zusammen einen Film.
5. Heute essen und trinken sie auch im Restaurant.
6. Heute treffen sie auch Freunde aus dem Sprachkurs.
- 3 1. Ich habe eine Pizza gegessen.
- 4 1. Sie hat eine Anzeige im Internet gelesen. – 2. Sie hat mit dem Mann telefoniert. – 3. Sie hat am Samstag den Mann getroffen. – 4. Sie haben in einem Restaurant einen Wein getrunken. – 5. Sie haben viel gegessen. – 6. Sie hat alles bezahlt. – 7. Er hat „Danke schön“ gesagt. – 8. Sie hat ihn nicht wiedergesehen. – 9. Sie hat keine Anzeigen im Internet mehr gelesen.
- 5 1. habe ... kennengelernt – 2. habe ... getroffen – 3. haben ... gegessen – 4. haben ... getrunken – 5. hat ... gefragt – 6. habe ... geschlafen

27 Perfekt mit sein

- 1 1. ist – 2. ist – 3. bin – 4. sind – 5. ist – 6. ist – 7. sind – 8. sind – 9. sind – 10. ist
- 2 Ich bin nach Rom geflogen. / ... jeden Tag früh aufgestanden. / ... im Vatikan gewesen. / ... eine Woche geblieben. / ... jeden Tag drei bis vier Stunden gelaufen. / ... oft Taxi gefahren.
Ich habe im Hotel gewohnt. / ... Spaghetti gegessen. / ... das Colosseum gesehen. / ... viel Spaß gehabt. / ... 20 Urlaubsfotos gepostet. / ... viele Souvenirs gekauft.
- 3 1. bin – 2. habe – 3. bin – 4. habe – 5. bin – 6. bin – 7. habe
- 4 1. ist – 2. habe – 3. bin – 4. habe – 5. habe – 6. bin – 7. ist – 8. haben – 9. habe – 10. hat – 11. habe – 12. bin – 13. bin
- 5 1. Letztes Jahr haben wir drei Wochen Urlaub auf Hawaii gemacht.
2. Das Flugzeug ist um 8 Uhr in Frankfurt gestartet.
3. Wir sind um 15 Uhr in Honolulu angekommen.
4. Wir sind gleich ins Hotel gefahren.
5. Wir haben unsere Koffer ausgepackt.
6. Wir sind dann ins Bett gegangen.
7. Nach vier Stunden sind wir aufgewacht.
8. Dann haben wir die Stadt besichtigt.
9. Wir haben in einem schönen Restaurant gegessen.
10. Danach haben wir in einem Club getanzt.

28 Partizip Perfekt (Partizip 2)

- 1 1. abholen – 2. ankommen – 3. anfangen – 4. aussteigen – 5. bekommen – 6. denken – 7. empfehlen – 8. essen – 9. fliegen – 10. fallen / gefallen – 11. gewinnen – 12. kennen – 13. mitbringen – 14. nehmen – 15. schlafen – 16. schwimmen – 17. trinken – 18. verlieren
- 2 1. angerufen – 2. eingestiegen – 3. geantwortet – 4. aufgemacht – 5. gebracht – 6. entschuldigt – 7. versucht – 8. gewaschen – 9. gegeben – 10. bestellt – 11. erzählt – 12. umgezogen
- 3 1. studiert – 2. explodiert – 3. diskutiert – 4. probiert – 5. repariert – 6. gratuliert
- 4 ge.....t: gearbeitet, gefragt, gesucht –
... ge t: ausgemacht, angeklickt, aufgeräumt –
.....t: besucht, diskutiert, erklärt –
geen: gekommen, gefahren, genommen –
...ge.....en: abgefliegen, ferngesehen, ausgestiegen –
.....en: begonnen, vergessen, verloren
- 5 1. gemacht – 2. teilgenommen – 3. geflogen – 4. geschlafen – 5. angekommen – 6. gefahren – 7. ausgepackt – 8. losgefahren – 9. besichtigt – 10. gelaufen – 11. gemacht – 12. gegessen – 13. gegangen – 14. angesehen – 15. gewartet – 16. eingekauft – 17. probiert – 18. besucht – 19. eingeschlafen – 20. zurückgekommen

29 Präteritum: Modalverben

1. musste – 2. durfte – 3. wollte – 4. musstest – 5. durfte – 6. wollte – 7. Musstest – 8. sollte – 9. sollte – 10. wollte – 11. durfte – 12. wollte – 13. wollte – 14. konntest – 15. konnte – 16. konnte – 17. wollten – 18. durften
1. wollte – 2. durfte – 3. konnte – 4. musste – 5. konnte – 6. musste – 7. konnte – 8. musste – 9. wollte – 10. konnte – 11. konnte – 12. durfte
1. Aber vor drei Monaten musstest du noch arbeiten.
2. Aber früher konntest du nicht jeden Tag lang schlafen.
3. Aber letztes Jahr, mit fünf Jahren, konnte sie noch nicht lesen.
4. Aber vor drei Jahren konnte sie noch nicht Auto fahren.
5. Letztes Jahr durfte er noch nicht heiraten.
6. Aber früher wollte ich rauchen.
7. Aber bis 2006 durften die Gäste im Restaurant rauchen.
8. Und früher wolltest du keine Schokolade essen.
- kann – konnte – wollte – will – konnte – musste – möchte – muss – können

30 Zeitengebrauch

1. Präsens – 2. Präteritum – 3. Präteritum – 4. Perfekt – 5. Präteritum – 6. Präteritum – 7. Perfekt – 8. Perfekt – 9. Perfekt – 10. Präteritum – 11. Präteritum – 12. Präsens
1. war – 2. wollte – 3. hatten – 4. haben ... gekauft – 5. mussten – 6. waren – haben ... gegessen – 8. getrunken – 9. bin ... gefahren – 10. war – 11. bin ... gegangen
- Gestern war ich glücklich. Ich musste nicht arbeiten. Ich hatte Zeit und ich konnte machen, was ich wollte. Ich habe meine Freundin angerufen. Sie hat mich besucht. Dann haben wir zusammen eingekauft. Danach haben wir einen Spaziergang am Main gemacht und in einem schönen Restaurant gegessen. Am Abend haben wir uns noch einen Film im Kino angesehen.
- Im Bett habe ich noch ein bisschen gelesen, dann habe ich geschlafen.
- Vergangenheit:* Letztes Jahr wollten wir im Urlaub nach Kanada fahren. – Wir hatten Glück, denn wir hatten Freunde in Toronto. – Wir konnten bei ihnen übernachten und mussten kein Hotel bezahlen. – Dort haben wir viele Museen besichtigt und sind abends ausgegangen. – Und ich habe in New York natürlich eingekauft. – Wir sind am Samstag zurückgekommen und leider musste ich am Montag wieder arbeiten.
- Gegenwart:* Wir fliegen nach Toronto und bleiben zwei Wochen da. – Deshalb können dann wir noch eine Woche Urlaub in New York machen. – Mein Mann ist gerne in Kneipen und mir machen die Museen Spaß.

31 Reflexive (und reziproke) Verben

1. uns, mich, dich, mich – 2. sich, sich, uns, sich – 3. dich, mich, mich, sich, mich
1. uns, sich – 2. euch, uns, euch, sich
1. es, mich – 2. ihn, dich – 3. sie, sich – 4. sie, sich – 5. sie, sich – 6. sie, uns – 7. sie, sich
1. sich, - – 2. -, sich, sich, - – 3. sich, -
1. Jutta hat sich auf das Wochenende gefreut.
2. Sie hat sich an ein Restaurant erinnert.
3. Sie hat sich schick angezogen.
4. Sie hat sich mit Paolo getroffen.
5. Aber Paolo und Jutta haben sich über das schlechte Essen geärgert.
6. Sie haben sich beim Kellner beschwert.
7. Der Kellner hat sich entschuldigt und ihnen ein Glas Sekt gebracht.
1. Er ist noch im Bad, weil er sich rasieren will.
2. Sie steht vor dem Spiegel, weil sie sich schminkt.
3. Ich glaube nicht, dass die Kinder sich über die Geschenke gefreut haben.
4. Ich kann nicht kommen, weil ich mich anmelden muss.
5. Was macht ihr, wenn ihr euch bei der Arbeit geärgert habt?

32 Temporale Präpositionen

1. im – 2. am – 3. am – 4. - – 5. um – 6. im
7. im – 8. am – 9. um – 10. am – 11. am – 12. in der
1. um – 2. Von – 3. bis – 4. Am – 5. um – 6. am – 7. Nach – 8. am – 9. am – 10. Am – 11. in – 12. im – 13. vom – 14. bis zum – 15. Im
- (Diese Lösungen sind Beispiele): 1. Im Winter, im Januar. – 2. Am Abend, in der Nacht. – 3. Um fünf Uhr. – 4. Am Wochenende. – 5. Um sieben Uhr. – 6. Bis elf Uhr. – 7. Am Abend, am Wochenende. – 8. Am Nachmittag, im Frühling, am Sonntag. – 9. Im Herbst, im Winter. – 10. Am Nachmittag, am Abend, am Wochenende.
1. zwischen – 2. um – 3. vor – 4. um – 5. von ... bis – 6. am – 7. nach – 8. Im – 9. am – 10. im – 11. am
- seit – im – im – in – am – am – um – um – - – im
1. seit – 2. bis – 3. seit – 4. vor – 5. nach – 6. bis – 7. ab

33 Präpositionen mit Dativ

1. aus dem – 2. nach – 3. zum – 4. mit dem – 5. von – 6. bei – 7. seit
1. mit – 2. mit – 3. mit – 4. bei
1. zum, beim, vom – 2. zum, vom – 3. zur, bei der, von der – 4. zu (den), bei (den)
1. nach – 2. nach, zum – 3. zum, nach
1. zum – 2. seit – 3. nach
1. aus – 2. seit – 3. mit – 4. nach – 5. zu – 6. von – 7. von – 8. mit – 9. mit – 10. bei – 11. mit – 12. nach – 13. Von – 14. seit

34 Präpositionen mit Akkusativ

1. um – 2. durch – 3. für – 4. ohne – 5. gegen
1. um – 2. gegen – 3. durch – 4. um
1. gegen das – 2. durch den – 3. um den – 4. für meinen – 5. ohne ihre
1. für – 2. gegen – 3. um – 4. durch
1. sie – 2. einer – 3. meiner – 4. die – 5. den – 6. den – 7. einer – 8. ihr – 9. die – 10. die – 11. den

35 Wechselpräpositionen mit Dativ

- obere Zeile:* in – an – auf – über – unter
untere Zeile: vor – hinter – neben – zwischen
1. In – 2. Auf – 3. An – 4. Auf – 5. In – 6. An – 7. An – 8. Auf
1. meinem – 2. der – 3. meinem – 4. meinem – 5. der – 6. den – 7. der – 8. der – 9. dem – 10. Im – 11. dem
1. Der Schrank ist an der Wand.
2. Die Lampe ist auf dem Schreibtisch.
3. Der Zettel ist am Bildschirm.
4. Der Papierkorb ist unter dem Schreibtisch.
5. Die Maus ist auf dem Maus-Pad.
6. Die Tastatur ist vor dem Bildschirm.
7. Die Bonbons sind hinter den Büchern.
8. Die Bücher sind im Schrank.
9. Der Bildschirm ist auf dem Schreibtisch.
10. Die Stifte sind auf dem Papier.
11. Die Tastatur ist zwischen den Papieren und der Maus.
12. Der Drucker ist neben dem Schreibtisch.
1. im – 2. In welchem, im – 3. auf dem – 4. auf der – 5. am – 6. vor dem, am – 7. am – 8. im

36 Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ

- obere Zeile:* auf das Buch. – unter das Buch. – über das Buch. – vor das Buch. – hinter das Buch.
untere Zeile: neben das Buch. – an das Buch. – zwischen die Bücher. – in das Buch.
- Wohin? gehen, bringen, fahren, steigen, fliegen
Wo? studieren, sein, sitzen, stehen, essen, spielen
- 1 F, G – 2 A – 3 D – 4 C – 5 B, F – 6 E – 7 B, F
1. Wo? – 2. Wohin? – 3. Wohin? – 4. Wo? – 5. Wohin? – 6. Wo? – 7. Wo? – 8. Wohin?
1. ans, am, die, einen, den, die – 2. ins, im, ein
1. unter dem Tisch, auf den Tisch – 2. auf dem Bett, auf den Schreibtisch – 3. auf dem Stuhl, auf den Tisch – 4. auf dem Tisch, in den Schrank – 5. auf dem Boden, ins Regal – 6. auf dem Herd, neben das Sofa

37 Lokale Präpositionen: Wohin?

1. an – 2. nach – 3. auf – 4. zu – 5. in
- in: die Schweiz / den Sudan / die USA / die Ukraine / die Niederlande
nach: Italien / Hause / Portugal / Kenia / Deutschland / Thailand
zu: Maria / meiner Schwester / Aldi / dem/zum Friseur / Ikea / dem/zum Fitnesstraining
- in: das/ins Kino – den Park – die Oper – das/ins Krankenhaus – die Alpen – den Supermarkt
an: das/ans Meer – den Strand – die Haltestelle – den Tisch

38 Lokale Präpositionen: Wo?

1. an – 2. auf – 3. in – 4. bei
1. an/am – 2. in – 3. auf – 4. in/im – 5. bei – 6. bei/beim – 7. bei – 8. in – 9. an/am – 10. in/im – 11. auf – 12. in – 13. zu – 14. in/im – 15. in/im
1. im, auf dem, in der, am, im, am – 2. im, bei, in, am, bei meinem – 3. am, in den, in einer, in, in, bei meinen, in den, auf einer – 4. auf dem, im,

auf: den Berg – den Spielplatz – die Straße – die Terrasse

1. auf den, zum / in den, zu, an den / zum, zum – 2. auf das, an den, ins, in die, an den, ins – 3. zu meiner, zum, zur, nach, ins, in den – 4. nach, zu meinen, auf den, ans, in die, in eine – 5. ins, in die, zu, zu meiner, zum/in den, nach – 6. ins, ins, an den, zu meinen
1. nach – 2. zu – 3. nach – 4. zum – 5. ins – 6. zu – 7. in die – 8. an den – 9. ins

bei meiner, am, im – 5. auf dem, im, im, im, am/im, beim

1. in – 2. bei – 3. in – 4. beim – 5. im – 6. bei – 7. in den – 8. am – 9. im
- 1a. beim – 1b. zum – 2a. bei – 2b. auf den – 3a. im – 3b. nach – 4a. zu – 4b. an den – 5a. am – 5b. ins – 6a. im – 6b. in die – 7a. am – 7b. ans – 8a. im – 8b. zum – 9a. beim – 9b. zu ihrer

39 Lokale Präpositionen: Woher?

1. aus – 2. von – 3. von – 4. aus
1. aus – 2. von – 3. aus – 4. vom – 5. aus dem – 6. vom – 7. aus dem
- wohin? nach – in die – ins – an den – auf den – zu – zum
wo? in – in der – im – am – auf dem – bei – beim
woher? aus – aus der – aus dem – vom – vom – von – vom

40 Nominativ und Akkusativ

1. nette, netter – 2. neue, neue – 3. bequeme, bequemes – 4. günstigen, günstige – 5. gute, guter – 6. intelligente, intelligentes – 7. dummen, dumme
1. bequemes, bequeme – 2. große, große – 3. schöne, schönen – 4. guten, guten
1. Nominativ maskulin: dumm – intelligenter – intelligente – intelligenter
2. Nominativ neutral: süß – weißes – süße – süßes
3. Nominativ feminin: faul – faule – faule – faule
4. Nominativ Plural: schön – freien – Freie – traurigen

5. Akkusativ: intelligenten – süße – faule – freien – intelligenten – süßes – faule – freie – intelligenten – süßes – faule – schönen

1. roten – 2. roten – 3. kurzen – 4. roten – 5. kurze – 6. weiße – 7. gelbe – 8. gelbe – 9. schönes – 10. blaue – 11. schwarze – 12. schwarze – 13. roten
1. neue – 2. teuer – 3. großes – 4. kleinen – 5. moderne – 6. schöne – 7. süßes – 8. neue

41 Nominativ, Akkusativ und Dativ

1. am zwölften Mai – 2. am zweiten November – 3. am vierten Januar – 4. am zehnten August – 5. am dritten Juli – 6. am nächsten Sonntag – 7. am übernächsten Freitag – 8. am letzten Samstag – 9. am nächsten Wochenende – 10. am vorletzten Wochenende
1. intelligenten – faulen – süßen – vielen kleinen
2. intelligenten – faulen – süßen – kleinen
1. netten, neuen – 2. spanischen, netten – 3. neuen, neuen – 4. kleinen, kleinen – 5. sympathischen, sympathischen – 6. kleinen, kleinen

1. nächsten – 2. große – 3. schönen – 4. guten – 5. neuen – 6. großes – 7. tollen – 8. ersten – 9. neue – 10. bekannten – 11. neuer – 12. nett – 13. gutes – 14. interessante
1. schönes – 2. großen – 3. lieben – 4. reichen – 5. einsam – 6. junge – 7. langen – 8. großen – 9. wunderbar – 10. attraktiven – 11. jungen – 12. schönen – 13. jungen – 14. jungen – 15. schön – 16. großer – 17. sportlicher – 18. nächsten – 19. übernächsten – 20. überübernächsten – 21. vierten – 22. schöne – 23. kleiner – 24. grüner – 25. hässlicher

42 Komparativ und Vergleichssätze

1. kleiner – 2. langsamer – 3. interessanter – 4. schlechter – 5. älter – 6. gesünder – 7. größer – 8. höher – 9. besser – 10. mehr – 11. lieber – 12. teurer
1. größer – 2. kleiner – 3. mehr – 4. teurer – 5. höher – 6. mehr – 7. bekannter
- Ich trinke lieber Kaffee als Tee.
Meine Tochter liebe ich genauso sehr wie meinen Sohn.
Deutsch lernen macht so viel Spaß wie surfen, eine Party machen, Sport treiben.
Ich kann das genauso gut wie du.
Ich kenne den Sohn von Marie besser als ihren Vater.
Sie geht öfter ins Kino als ins Theater.
Sie sprechen fast genauso gut Deutsch wie ein Deutscher.
Der Film heute war besser als der Film letzte Woche.

1. Mezut läuft genauso schnell wie Sami.
2. Marco läuft schneller als Mezut und Sami.
3. In meiner Tasse ist genauso viel Kaffee wie in deiner Tasse.
4. In Marias Tasse ist mehr Kaffee als in meiner und deiner Tasse.
5. Lena schläft genauso lange wie Jonas.
6. Mia schläft länger als Lena und Jonas.
7. In Frankfurt ist der Kirchturm genauso groß wie das Hochhaus.
8. Der Messeturm ist größer als der Kirchturm.
1. Ja, besser als dein Pudding.
2. Ja, lieber als einen Tee.
3. Ja, besser als das Brot.
4. Ja, lieber als Milch.
5. Ja, lieber als Fußball.
6. Ja, besser als die Hose.
1. ältere, alt, jüngeren, älteren
2. lieber, teureren, besser, billigeren
3. ältere, jüngere

43 Superlativ

1. freundlich, freundlicher, am freundlichsten, der freundlichste Mann
2. nett, netter, am nettesten, die netteste Frau
3. groß, größer, am größten, der größte Mann
4. viel, mehr, am meisten, die meisten Leute
5. gut, besser, am besten, das beste Kleid
6. hoch, höher, am höchsten, das höchste Haus
7. teuer, teurer, am teuersten, die teuersten Schuhe
1. schnellste / am schnellsten
2. teuersten, besten / am teuersten, am besten
3. meisten / am meisten
1. längste – 2. höchsten – 3. größte, zweitgrößte, drittgrößte – 4. größte – 5. bekanntesten

1. längste – 2. tiefste – 3. trockenste – 4. höchste – 5. meisten
1. am liebsten mag ich Tee
2. am besten finde ich Fußball
3. am liebsten gehe ich ins Kino
4. am schicksten ist das gelbe Kleid
1. am – 2. der – 3. die – 4. am – 5. am – 6. das – 7. am – 8. der
1. jünger – 2. älter – 3. früher – 4. beste – 5. größer – 6. kleiner – 7. größte – 8. längere – 9. längsten – 10. mehr – 11. am liebsten – 12. schneller – 13. besser – 14. mehr

44 Hauptsätze verbinden (Position 0)

- 1 1. denn – 2. aber – 3. und – 4. oder – 5. aber – 6. und
- 2 1. Am Samstag geht Lisa einkaufen und sie besucht am Sonntag ihre Freunde. / ... und am Sonntag besucht sie ihre Freunde.
2. Sie geht mit ihren Freunden in den Park oder sie sehen einen Film im Kino.
3. Am Samstag scheint die Sonne, aber am Sonntag regnet es. / ..., aber es regnet am Sonntag.
4. An diesem Sonntag gehen sie ins Kino, denn das Wetter ist schlecht.
5. Der Film gefällt ihnen nicht, aber das Popcorn schmeckt gut.
6. Nach dem Kino gehen sie in einen Club, denn sie sind noch nicht müde.
- 3 1. aber – 2. und – 3. und – 4. denn – 5. oder – 6. denn
- 4 1. Ich gehe gerne ins Kino und (ich gehe gerne) ins Theater.
2. Er kauft ein neues Handy und (er kauft) einen neuen Laptop.
3. Sie geht heute schwimmen und (sie) spielt heute Tennis.
4. Mein Bruder mag gerne Jazzmusik und ich (mag gerne) klassische Musik.
- 5 1. Wir wollen zusammen für die Prüfung lernen und (wir wollen zusammen) in Urlaub fahren.
2. 1. Gehen Sie am Samstagabend ins Kino oder (gehen Sie am Samstagabend) ins Theater?
2. Essen Sie gerne Schokolade oder (essen Sie) lieber Pizza?
3. Möchten Sie einen Kaffee oder (möchten Sie einen) Tee?
4. Möchten Sie den Kaffee mit Zucker oder (möchten Sie den Kaffee) ohne (Zucker)?
5. Soll ich das Fenster aufmachen oder ist es Ihnen zu kalt?
- 6 1. Ich gehe in die Stadt, denn ich möchte einkaufen.
2. Ich möchte eine Hose (kaufen) und eine Bluse kaufen.
3. Die rote Bluse ist sehr schön, aber (sie ist) zu teuer.
4. Soll ich die blaue (nehmen) oder die grüne nehmen?
5. Mir gefällt die blaue und (mir gefällt) die grüne.
6. Leider kann ich nur eine Bluse kaufen, denn ich habe nicht so viel Geld dabei.

45 Hauptsätze verbinden (Position 1)

- 1 1 D – 2 E – 3 A – 4 B – 5 C
- 2 1 D – 2 B – 3 A – 4 E – 5 C
- 3 1 D – 2 E – 3 A – 4 C – 5 B
- 4 1. Deshalb habe ich meine Freunde eingeladen.
2. Dann wollen wir in den Club gehen.
3. Sonst kann ich nicht tanzen.
4. Dann haben wir viel Spaß.
5. Deshalb möchte ich morgen lange schlafen.
- 5 1. Mein Kühlschrank ist leer, deshalb muss ich einkaufen gehen.
2. Ich muss mich beeilen, sonst komme ich zu spät.
- 6 1. Kannst du mir dein Handy ausleihen, sonst kann ich meinem Mann nicht Bescheid sagen.
2. Lazaro muss heute lange arbeiten, deshalb kann er nicht kommen.
3. Wir besichtigen die Stadt, dann gehen wir essen.
4. Ich schreibe die E-Mail, dann schicke ich die E-Mail ab.
5. Wir müssen einen Schirm mitnehmen, sonst werden wir nass.
6. Meine Tochter ist krank, deshalb kann sie heute leider nicht zur Schule kommen.

46 Nebensätze mit weil, wenn und dass

- 1 1. Ich glaube, dass er gerne in den Club geht. Er geht in den Club, weil er tanzen will. Es macht ihm besonders viel Spaß, wenn seine Freunde mitkommen.
2. Er geht zum Arzt, weil er Rückenschmerzen hat. Der Arzt sagt, dass er Gymnastik machen soll. Er kann auch ein Medikament nehmen, wenn die Schmerzen sehr stark sind.
- 2 1. Ich rufe nicht an, weil der Akku von meinem Handy leer ist.
2. Ich komme so spät, weil ich so lange arbeiten musste.
3. Ich öffne das Fenster, weil es so warm ist.
4. Sie geht nicht ans Telefon, weil sie gerade fernsieht.
5. Ich habe nicht Bescheid gesagt, weil ich nicht stören wollte.

- 3 Ich glaube, dass sie krank ist. – Ich denke, dass sie keine Lust hat. – Ich glaube, dass ihr Kind krank ist. – Ich glaube, dass sie arbeiten muss. – Ich denke, dass sie lange schlafen will. – Ich glaube, dass sie einkauft. – Ich denke, dass sie ihren Mann vom Flughafen abholt. – Ich denke, dass sie den Kurs vergessen hat. – Ich glaube, dass sie den Bus verpasst hat. – Ich glaube, dass sie sich ein bisschen ausruht.
- 4a 1. Er geht joggen, wenn die Sonne scheint.
2. Er schläft lange, wenn er Urlaub hat.
3. Er zieht sich schick an, wenn er sich mit seiner Freundin trifft.
4. Er ärgert sich, wenn er länger arbeiten muss.
- 5 1. Man darf ihn nicht stören, wenn er gerade fernsieht.
- 4b 1. Wenn die Sonne scheint, geht er joggen.
2. Wenn er Urlaub hat, schläft er lange.
3. Wenn er sich mit seiner Freundin trifft, zieht er sich schick an.
4. Wenn er länger arbeiten muss, ärgert er sich.
5. Wenn er gerade fernsieht, darf man ihn nicht stören.
- 5 1. Wann – 2. Wenn – 3. Wann, wenn – 4. Wann, Wenn
- 6 1. weil – 2. wenn – 3. weil – 4. wenn – 5. dass – 6. dass

47 Komposita

- 1 1. der Käsekuchen – 2. der Kinderarzt – 3. das Tischbein – 4. die Haarfarbe – 5. das Lehrerzimmer – 6. die Hausnummer – 7. der Fußballplatz – 8. der Haustürschlüssel
- 2 1. der Straßename – 2. die Toilettenbrille – 3. der Damenschuh
- 3 1. der Zeitungskiosk – 2. der Vertragspartner – 3. der Übernachtungspreis – 4. der Geburtstag
- 4 Das kann man essen: der Kopfsalat – das Pausenbrot – die Frühlingssuppe – der Pfannkuchen – der Blattsalat – das Wachtelei – das Hähnchenfleisch – das Dosengemüse – das Gartenobst
- 5 die Taschenlampe – die Balltasche – der Regenschirm – der Fußball – der Sonnenschirm – die Sonnenuhr – das Taschenbuch – das Telefonbuch – der Handball – der Lampenschirm – die Handtasche – das Handbuch – die Taschenuhr
- 6 A 1 – B 6 – C 5 – D 7 – E 3 – F 2 – G 4

48 Zusammengesetzte Verben

- 1 1. an – 2. aus – 3. auf – 4. zu
- 2 1. weg – 2. da – 3. da, weg
- 3 1. dafür – 2. dagegen – 3. dafür
- 4 1. nichts los – 2. viel los – 3. viel los – 4. nichts los
- 5 1. dabei – 2. an – 3. dabei – 4. an
- 6 1. los – 2. dabei – 3. auf – 4. zu – 5. dagegen – 6. weg – 7. aus – 8. an
- 7 1. Luise hat ein rotes Kleid an.
2. Was ist los?
3. Ist der Fernseher an?
4. Sie hat die Augen zu.
5. War Anastasia gestern da?
6. Hast du das Buch dabei?
7. Das Licht ist nicht an.

49 Genusregeln

- 1 der: der Opel – der Frühling – der Ferrari – der Tequila – der Schnee – der Herbst
die: die Schönheit – die Emotion – die Liebe – die Konzentration – die Abteilung – die Farbe – die Arbeiterin
das: das Büro – das Fähnchen – das Häuschen – das Gefühl – das Häuflein
- 2 1. der – 2. das – 3. der – 4. die – 5. die – 6. der – 7. der
- 3 1. das Geschäft (Beginn Ge-) – 2. die Funktion (Ende -ion) – 3. der Wind (Wetter) – 4. das Männlein (Ende -lein) – 5. die Entschuldigung (Ende -ung) – 6. der Monat (Zeiträume) – 7. der Mercedes (Automarken) – 8. die Feindin (Ende -in) – 9. die Vase (Ende -e) – 10. die Freiheit (Ende -heit) – 11. das Fläschchen (Ende -chen) – 12. die Yamaha (Motorradmarken) – 13. der Rum (Alkohol) – 14. das Konto (Ende -o)

- 4 1. die Ausstellung – 2. das Päckchen – 3. die Portion – 4. die Nachbarin – 5. die Kawasaki – 6. das Geschenk – 7. die Lampe – 8. das Radio – 9. das Kindlein – 10. die Möglichkeit – 11. der Mitsubishi – 12. der Monat

50 Partikeln

- 2 1. Was hast du (denn) da mitgebracht?
2. Kannst du mir das (mal) zeigen?
3. Ich hatte (doch) keine Ahnung, dass du keinen Käse magst.
4. Kennst du (denn) schon die neue Nachbarin? – Ja, ich habe schon mit ihr gesprochen.
5. Bring mir (doch) eine Zeitung mit.
- 3 1. Nein, das ist doch zu spät!
2. Nein, die sind doch zu teuer.
3. Nein, der ist doch zu alt.
4. Das ist doch zu klein.
- 4 1. Wie war es denn im Urlaub?
2. Wie lange waren Sie denn in Brasilien?
3. Wie heißt du denn?
4. Wie lange sind Sie denn schon in Deutschland?
- 5a 1. Machen Sie doch bitte das Fenster auf.
2. Nehmen Sie doch noch ein Stück Kuchen.
3. Schreibt doch bitte eure Adresse auf.
4. Geh doch joggen.
- 5b 1. Ruf mal an.
2. Probier mal die Suppe.
3. Kommen Sie mal ins Sekretariat.
4. Geht mal ins Kino.
- 6 1. Partikel, Partikel, Antwort – 2. Partikel, Konjunktion – 3. Partikel – 4. Partikel, Partikel, Konjunktion, Antwort

51 Aus Wörtern neue Wörter machen

- 1 1. das Städtchen – 2. das Bäumchen – 3. das Kleidchen – 4. das Hündchen – 5. das Fingerchen – 6. das Kindchen – 7. das Brötchen – 8. das Gläschen – 9. das Kärtchen
- 2 **Frauen:** die Ausländerin, -nen – die Verkäuferin, -nen – die Studentin, -nen – die Freundin, -nen
Männer: der Pilot, -en – der Mathematiker, -e – der Student, -en – der Freund, -e
- 3 1. Fernseher – 2. Reiskocher – 3. Wäschetrockner
- 4 1. die Lösung – 2. die Wohnung – 3. die Meinung – 4. die Vorbereitung – 5. die Erinnerung – 6. die Erklärung
- 5 1. Erklärung, erklären – 2. wohnen, Wohnung – 3. lösen, Lösung
- 6 1. Das Hören – 2. Das Sprechen – 3. das Lesen – 4. das Schreiben
- 7 1. Lesen – 2. Einkaufen – 3. Fernsehen – 4. Duschen – 5. Joggen – 6. Schreiben

52 Negationswörter

- 1 1. nie – 2. niemand(en) – 3. nichts – 4. ohne – 5. nie – 6. nichts
- 2 1. Nein, ich habe noch keine Mails gelesen.
2. Nein, ich habe noch nicht den neuen Kunden angerufen.
3. Nein, ich habe noch kein Meeting organisiert.
4. Nein, ich habe das Meeting noch nicht vorbereitet.
5. Nein, ich habe noch keinen Kollegen gesehen.
6. Nein, ich bin noch nie / noch nicht in die Kantine gegangen.
7. Nein, ich habe noch nichts gegessen.
8. Nein, ich habe noch keinen Kaffee getrunken.
- 3 1. Nein, ich bin nicht mehr bei der Arbeit.
2. Nein, ich bin nicht mehr unterwegs.
3. Nein, ich will heute nicht mehr joggen.
4. Nein, ich will heute keine Freunde mehr einladen.
5. Nein, ich kochte nichts mehr für uns.
6. Nein, du kannst mir nicht mehr helfen.
- 4 1. noch nicht – 2. noch nie / noch nicht – 3. nicht mehr – 4. noch nicht – 5. noch keinen
- 5 1. nicht, nichts – 2. nichts, nicht – 3. nicht, nichts
- 6 1. Ich bin nicht mehr jung. – 2. Ich habe keine Energie mehr. – 3. Ich bin nie glücklich. – 4. Ich finde nichts wunderbar. – 5. Ich liebe keinen/niemand(en). – 6. Ich war noch nie im Urlaub.
7. Ich nehme nichts mit Humor.
- 7 1. noch nie – 2. nie – 3. niemand – 4. nichts – 5. keine – 6. mehr – 7. ohne

53 Lokale Adverbien: Position und Richtung

- 1 Hinten – Vorne – Oben – Unten – Links – Rechts
- 2 Was ist am 23. März?
Da ist Ostern.
- 3 Warst du schon einmal in Peru?
Nein, da war ich noch nicht, aber ich möchte dorthin fahren.
- Fährst du im Mai mit uns nach Peru?
Leider kann ich da nicht. Ich habe erst im Juli Urlaub.
1. oben, nach oben – 2. unten, nach unten – 3. hinten, nach hinten – 4. vorne, nach vorne
- 4 1. -, nach – 2. nach – 3. -, nach, nach
- 5 1. dorthin/dahin, dort/da – 2. dorthin/dahin – 3. Dort/Da
- 6 1. im Juli – 2. nächste Woche – 3. im August / an meinem Geburtstag – 4. heute Abend
- 7 1. Kommst du auch ins Kino?
Nein, da war ich gestern schon.

54 Präteritum

- 1 1. treffen – 2. bleiben – 3. anziehen – 4. heißen – 5. gehen – 6. gewinnen – 7. fahren – 8. kommen – 9. anfangen – 10. verlieren – 11. laufen – 12. schlafen – 13. denken – 14. mitbringen – 15. waschen
- 2 1. liebten – 2. heirateten – 3. lebten – 4. arbeitete – 5. freute – 6. kaufte ein – 7. verdiente – 8. kaufte – 9. suchte – 10. verkaufte – 11. wünschte – 12. suchte
- 3 1. bekam – 2. begann – 3. verbrachte – 4. ging – 5. lag – 6. schlief – 7. gab
- 4 1. stand ... auf – 2. schliefen – 3. fand – 4. setzte – 5. startete – 6. fuhr – 7. blieb – 8. fand – 9. rief – 10. brachten – 11. schliefen
- 5 1. war – 2. hieß – 3. war – 4. heiratete – 5. brachte ... mit – 6. musste – 7. kochte – 8. wusch – 9. putzte – 10. gab – 11. ging – 12. tanzte – 13. verliebte – 14. lief – 15. verlor – 16. wollte – 17. hatte – 18. suchte – 19. sagten – 20. passte – 21. passte – 22. lebten

55 Plusquamperfekt

- 1 1. ich hatte gemacht – 2. er war gefahren – 3. wir hatten gegeben – 4. Sie hatten verloren – 5. ihr wart gegangen – 6. sie hatten gearbeitet – 7. sie hatte vergessen – 8. du hattest gebracht – 9. es war geblieben
- 2 1 C (hatte...geklingelt) – 2 A (hatte vergessen) – 3 D (war...gefallen) – 4 B (war...gegangen)
- 3 Er war traurig. Seine Freunde waren weggefahren. – Er hat die Prüfung bestanden. Er hatte sich sehr gut vorbereitet. – Das Essen war fertig. Alle hatten mitgeholfen. – Ich war müde. Ich hatte die ganze Nacht gefeiert. – Er hat die Diskussion nicht richtig verstanden. Er hatte den Anfang verpasst. – Sie war stinksauer. Er hatte das Glas umgestoßen.
- 4a 1. Wir hatten eine neue Wohnung gefunden. Wir haben das Umzugsunternehmen bestellt.
2. Wir hatten das Umzugsunternehmen bestellt. Wir haben alle Sachen in Kisten eingepackt.
3. Wir hatten alle Sachen in Kisten eingepackt. Wir haben die Kisten und Möbel in das Umzugsauto getragen.
- 4b 1. Nachdem wir eine neue Wohnung gefunden hatten, haben wir das Umzugsunternehmen bestellt.
2. Nachdem wir das Umzugsunternehmen bestellt hatten, haben wir alle Sachen in Kisten eingepackt.
3. Nachdem wir alle Sachen in Kisten eingepackt hatten, haben wir die Kisten und Möbel in das Umzugsauto getragen.

4. Nachdem wir alles in das Umzugsauto eingeladen hatten, sind wir zur neuen Wohnung gefahren.
 5. Nachdem wir an der neuen Wohnung angekommen waren, haben wir alles in die Wohnung getragen.
 6. Nachdem wir alles in die Wohnung getragen hatten, haben wir alle Helfer zum Essen eingeladen.

- 5 1. bin, war, habe, hatte, war
 2. hatte, ist, hat, war, hatte
 3. hatte, hat, hatten, haben

6a 1 C – 2 D – 3 B – 4 A – 5 F – 6 E

56 Reflexivpronomen im Akkusativ und Dativ

- 1 1. mich, mir – 2. dich, dir – 3. sich, sich – 4. sich, sich – 5. dich, dir – 6. uns, uns – 7. euch, euch – 8. mich, mir
 2 1 D – 2 F – 3 A – 4 E – 5 B – 6 C
 3 1. Hast du dir schon eine Zeitung gekauft?
 2. Beim Volleyball hat er sich den Finger gebrochen.
 3. Warum machst du dir Sorgen?
 4. Bei uns zu Hause ziehen wir uns immer die Schuhe aus.
 5. Er wünscht sich zum Geburtstag ein neues Fahrrad.
 6. Was wünscht er sich zum Geburtstag?

- 4a 1. Er wünscht sich ein Pferd.
 2. Er hat sich geschnitten.
 3. Er kauft sich einen BMW.
 4. Er macht sich keine Sorgen.
 5. Er unterhält sich gut auf der Party.
 6. Er lässt sich für ein paar Tage krankschreiben.
 7. Er nimmt sich immer viele Dinge vor.
 8. Er kann sich nicht vorstellen, dass es bald Sommer wird.

- 4b 1. Ich wünsche mir auch ein Pferd.
 2. Ich habe mich auch geschnitten.

57 Trennbare und untrennbare Verben

- 1a verbieten – empfehlen – bezahlen – erzählen
 1b Ich lade meine Nachbarin zum Essen ein.
 Ich rufe die Firma an.
 Ich verbiete dem Kind das Computerspielen.
 Ich mache die Lampe aus.
 Ich empfehle der Kollegin ein Restaurant.
 Ich bezahle die Rechnung.
 Ich räume das Zimmer auf.
 Ich erzähle die Geschichte.
 2 1. eingestiegen – 2. angesprungen – 3. ausgestiegen – 4. entschieden – 5. bezahlt – 6. abgefahren –

- 6b 1. Nachdem ich auf den Wecker gesehen hatte, bin ich schnell aufgestanden.
 2. Nachdem ich einen schnellen Kaffee getrunken hatte, habe ich den Mantel angezogen und die Arbeitstasche genommen.
 3. Nachdem ich lange auf den Bus gewartet hatte, habe ich ein Taxi gerufen.
 4. Nachdem das Taxi endlich gekommen war, habe ich dem Taxifahrer ein Extra-Trinkgeld gegeben.
 5. Nachdem er über mehrere rote Ampeln gefahren war, bin ich schnell zur Firma gekommen.
 6. Nachdem der Taxifahrer wieder weggefahren war, habe ich gemerkt, dass Sonntag ist.

3. Ich kaufe mir auch einen BMW.
 4. Ich mache mir auch keine Sorgen.
 5. Ich unterhalte mich auch gut auf der Party.
 6. Ich lasse mich auch für ein paar Tage krankschreiben.
 7. Ich nehme mir auch immer viele Dinge vor.
 8. Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass es bald Sommer wird.
 5 1. mich – 2. mir – 3. dir – 4. dich
 6 1. Wir machen uns Sorgen um unsere Tochter.
 2. Du lässt dir eine neue Frisur machen.
 3. Ich lasse mir den Termin bestätigen.
 4. Ich lasse mir einen internationalen Führerschein ausstellen.
 5. Du solltest/sollst dir einen Vertrag immer genau durchlesen.
 6. Du musst dich schon am ersten Tag krankmelden.
 7. Krankenschwestern müssen sich häufig die Hände waschen.
 7 1. euch – 2. mich – 3. mich – 4. mir – 5. mir – 6. mich – 7. dich – 8. sich – 9. mir – 10. sich – 11. sich – 12. sich – 13. mir – 14. uns

7. angerufen – 8. mitgeteilt – 9. versucht – 10. angehalten – 11. angekommen – 12. erklärt – 13. verstanden – 14. entspannt
 3 1. Ich habe viel Spaß, wenn ich fernsehe.
 2. Es ist gut, wenn du die Schuhe ausziehst.
 3. Ich finde es toll, wenn ihr Essen zur Party mitbringt.
 4. Man ist glücklich, wenn man im Lotto gewinnt.
 5. Ich hasse es, wenn ich im Büro einschlafe.
 6. Man hat Stress, wenn man sich um einen neuen Job bewirbt.

- 4 Ich habe keine Lust, einzukaufen.
 Ich habe keine Lust, die Wohnung aufzuräumen.
 Ich habe keine Lust, meine Arbeit zu beginnen.
 Ich habe keine Lust, die Waschmaschine anzumachen.
 Ich habe keine Lust, die Kleidung aus der Reinigung abzuholen.
 Ich habe keine Lust, das Essen vorzubereiten.
 Ich habe keine Lust, die Kinder zu erziehen.
 Ich habe keine Lust, aufzustehen.

58 Verben mit Präpositionen

- 1 1 D – 2 E – 3 A – 4 C – 5 B
 2 1. Er ärgert sich über den Stau.
 2. Wir sprechen über eine Party.
 3. Wir sprechen mit unseren Nachbarn. / Wir sprechen über unsere Nachbarn. (Thema)
 4. Er telefoniert mit seiner Freundin.
 5. Sie nehmen am Deutschkurs teil.
 6. Sie kümmern/kümmert sich um die kranke Nachbarin.
 3 warten: auf – Worauf? – Auf wen?
 träumen: von – Wovon? – Von wem?
 denken: an – Woran? – An wen?
 fragen: nach – Wonach? – Nach wem?
 diskutieren: über, mit – Worüber? – Über wen?, Mit wem?
 sich interessieren: für – Wofür? – Für wen?
 4 1 D/A – 2 E – 3 A – 4 B – 5 F – 6 C

- Ich habe keine Lust, meinem Mann die Situation zu erklären.
 5 1. zu verreisen – 2. entschieden – 3. wegzufahren – 4. empfohlen – 5. angefangen – 6. schlafe ... aus – 7. erhole – 8. gehe ... aus – 9. besichtige – 10. abgefahren – 11. verlassen – 12. vergessen – 13. zurückgefahren – 14. erinnert – 15. mitgenommen – 16. losgefahren – 17. verpasst – 18. wegfahre – 19. passe ... auf – 20. mitnehme

- 5 1a. Worauf wartet ihr? / Worauf warten Sie?
 1b. Auf wen wartet ihr schon lange? / Auf wen warten Sie schon lange?
 2a. Worauf freuen sich die Kinder?
 2b. Auf wen freuen sich die Kinder?
 3a. Womit beschäftigt ihr euch? / Womit beschäftigen Sie sich?
 3b. Mit wem beschäftigt ihr euch? / Mit wem beschäftigen Sie sich?
 4a. Woran hat keiner gedacht?
 4b. An wen hat keiner gedacht?
 6 1. gratulieren zu + Dativ – 2. sich erinnern an + Akkusativ – 3. erzählen von + Dativ – 4. sich vorbereiten auf + Akkusativ – 5. sich beschweren über + Akkusativ
 7 1. auf – 2. Worüber – 3. Worauf – 4. auf
 8 1. für – 2. auf – 3. über – 4. von – 5. mit – 6. mit – 7. über – 8. für – 9. für – 10. an – 11. für – 12. für

59 Präpositionaladverbien und -pronomen

- 1 1. daneben – 2. Dahinter – 3. Davor – 4. daneben – 5. Daran
 2 1. Ich muss jetzt das Mittagessen kochen. Dabei höre ich immer Musik.
 2. Ich räume erst noch auf. Danach können wir Kaffee trinken.
 3. Ich will jetzt noch nicht putzen. Davor möchte ich mich noch ausruhen.
 4. Lukas will Fußball spielen gehen. Davor muss er seine Hausaufgaben machen.
 5. Erzähl mir doch von deinem Wochenende. Dabei können wir gemütlich einen Kaffee trinken.
 3 über – Worüber? – darüber – Über wen? – über mich, ...
 um – Worum? – darum – Um wen? – um mich, ...
 mit – Womit? – damit – Mit wem? – mit mir, ...
 bei – Wobei? – dabei – Bei wem? – bei mir, ...

- von – Wovon? – davon – Von wem? – von mir, ...
 vor – Wovor? – davor – Vor wem? – vor mir, ...
 für – Wofür? – dafür – Für wen? – für mich, ...
 auf – Worauf? – darauf – Auf wen? – auf mich, ...
 4 1. dafür, wofür – 2. darauf, worauf – 3. damit, womit
 5 1. mit ihr, mit wem – 2. nach ihr, nach wem – 3. auf ihn, auf wen
 6 1. Ja, ich interessiere mich dafür.
 2. Ja, ich interessiere mich für sie.
 3. Ja, ich ärgere mich darüber.
 4. Ja, ich ärgere mich über sie.
 5. Ja, ich kann mich auf sie verlassen.
 6. Ja, ich kann mich daran gewöhnen.
 7 1. daran – 2. darüber – 3. davon – 4. darauf – 5. dafür

60 Konjunktiv 2: Formen

- 1 1. würde ... fliegen, Würdest ... mitkommen –
2. würden ... kaufen – 3. Würdet ... helfen –
4. würde ... ziehen
- 2 1. hättest – 2. wäre – 3. hätten – 4. wäre/wären –
5. wäre
- 3 1. müssten – 2. könnte – 3. dürften – 4. könnte –
5. sollte
- 4 1. wären – müsste ... tragen – könnten ...
schwimmen – hätten – würde ... auswandern
2. wäre – hätte – würde ... wissen – würde ...
bekommen – würde ... kaufen
- 5 1. Aber wenn ich viel Geld hätte, könnte ich eine
Weltreise machen.
2. Aber wenn seine Freunde nicht alle in einer
anderen Stadt wären, wäre er nicht so viel allein.
3. Aber wenn sie ein Sprachgenie wäre, müsste sie
die Wörter nicht sehr oft wiederholen.
4. Aber wenn er nicht sehr alt wäre, könnte er so
schnell laufen.
5. Aber wenn sie ein Auto hätten, müssten sie
nicht mit dem Fahrrad fahren.
- 6 1. Konjunktiv 2 / Konjunktiv 2 – 2. Präteritum /
Präteritum – 3. Konjunktiv 2 – 4. Präteritum /
Präteritum – 5. Konjunktiv 2 / Konjunktiv 2

61 Konjunktiv 2: Gebrauch

- 1 1. Er wäre gerne größer.
2. Sie hätte gerne ein Elektro-Fahrrad.
3. Wir hätten gerne ein neues Auto.
4. Sie würden gerne reisen.
5. Er würde gerne besser tanzen.
- 2 1 G: Wenn Blumen sprechen könnten, (dann) wäre
es im Garten laut.
2 D: Wenn Katzen Vegetarier wären, (dann) hätten
Mäuse keine Angst.
3 H: Wenn Autos fliegen könnten, (dann) würde es
keinen Stau auf der Straße geben.
4 E: Wenn Deutschland in Afrika liegen würde,
(dann) wäre es wärmer und es würde nicht
so viel regnen.
5 A: Wenn Elefanten klettern könnten, (dann)
wären viele Bäume kaputt.
6 C: Wenn Roboter alle Arbeit machen könnten,
(dann) hätten Menschen immer Freizeit.
7 B: Wenn Babys lesen und schreiben könnten,
(dann) müssten Kinder nicht zur Schule gehen.
8 F: Wenn alle Menschen gleich schnell laufen
könnten, (dann) würde es keine Weltmeister-
schaft geben.
- 3 1. Könnten Sie mir (bitte) Geld wechseln?
2. Könnten Sie (bitte) das Fenster schließen?
3. Könnten Sie mir (bitte) ein Glas Wasser geben?
4. Könnten Sie mir (bitte) mit dem Kinderwagen
helfen?
5. Könnten Sie mich (bitte) vorbeilassen?
6. Könnten Sie mir (bitte) einen Stift leihen?
- 4 1. Du solltest weniger Schuhe kaufen.
2. Du solltest weniger Computerspiele spielen.
3. Du solltest es trotzdem machen.
4. Du solltest dich gut vorbereiten.
5. Du solltest einen Tanzkurs machen.
- 5 1. Du könntest ins Kino gehen.
2. Wir könnten einen Salat bestellen.
3. Wir könnten eine Serie anschauen.
4. Ich könnte dir helfen.
5. Du könntest zu mir kommen.
6. Ich könnte dir Geld leihen.
- 6 1 C – 2 D – 3 E – 4 A – 5 B – 6 A

62 Passiv

- 1 1. Das Paket wird gesendet.
2. Ich werde operiert.
3. Die Getränke werden verkauft.
4. Ihr werdet informiert.
5. Sie werden abgeholt.
6. Du wirst nach Hause gebracht.
7. Der Olympiasieg wird gefeiert.
8. Die Pizza wird bestellt.
9. Wir werden vom Arzt behandelt.
- 2 1. Ich muss operiert werden.
2. Die Bremsen vom Auto müssen kontrolliert
werden.
3. Du willst vom Arzt behandelt werden.
4. Wir müssen untersucht werden.
5. Eis darf hier nicht gegessen werden.

- 3 1. Die Kleidung wird in Koffer und Taschen
eingepackt.
2. Die Blumen und der Haustürschlüssel werden
zu den Nachbarn gebracht.
3. Der Kühlschrank wird leer geräumt und
abgestellt.
4. Die Fenster in allen Räumen werden geschlossen.
5. Die elektrischen Geräte werden ausgestellt.
6. Die Taschen und Koffer werden ins Auto gepackt.
- 4 1. In Deutschland isst man viele Kartoffeln.
2. In Baden isst man auch häufig Spätzle und
Knödel.
3. In Wien kann man Sachertorte probieren.
4. In Argentinien isst man viel Rindfleisch.
- 5a 1. In Norddeutschland und in Bayern wird viel
Bier getrunken.
2. In der Pfalz und in Baden-Württemberg wird
viel Wein getrunken.
3. In Hessen kann Apfelsaft und Apfelwein
getrunken werden.

63 Passiv in der Vergangenheit

- 1a 1. Die Zeitung wurde gelesen. / Die Zeitung ist
gelesen worden.
2. Eine Mail wurde geschrieben. / Eine Mail ist
geschrieben worden.
3. Ich wurde operiert. / Ich bin operiert worden.
4. Du wurdest zur Party eingeladen. / Du bist zur
Party eingeladen worden.
5. Wir wurden gut behandelt. / Wir sind gut
behandelt worden.
6. Diese Kinder wurden schlecht erzogen. / Diese
Kinder sind schlecht erzogen worden.
7. Sie wurden falsch informiert. / Sie sind falsch
informiert worden.
8. Die Bücher wurden zu einem günstigen Preis
angeboten. / Die Bücher sind zu einem
günstigen Preis angeboten worden.
- 1b 1. Der Verletzte musste operiert werden.
2. Die Bremsen mussten repariert werden.
3. Du musstest gefragt werden.
4. Ich wollte schnell bedient werden.
5. Der Anruf konnte nicht weitergeleitet werden.
- 2 1945 wurde der Krieg beendet.
Nach dem Krieg wurde Deutschland in zwei
Staaten geteilt.
1949 wurde der 1. Bundestag gewählt.
1961 wurde die Mauer gebaut.
Am 9. November 1989 wurde die Mauer in Berlin
geöffnet.
Am 3. Oktober 1990 wurden die beiden deutschen
Staaten wiedervereinigt.
- 3 1. Wann ist Penicillin entdeckt worden? (im
20. Jahrhundert)
2. Von wem ist Amerika entdeckt worden? (Leif
Eriksson, Christopher Kolumbus, vielleicht auch
von dem Chinesen Zheng He)
3. Wo ist der Buchdruck erfunden worden? (in
China)
4. Wie lange ist der Kölner Dom gebaut worden?
(600 Jahre)
5. Wann ist das erste Handy verkauft worden?
(1983)
6. Wo ist schon vor 3500 Jahren Glas produziert
worden? (in Ägypten)
- 4 1. Die E-Mails sind schon beantwortet worden.
2. Die Geschäftspartner/-innen sind schon
eingeladen worden.
3. Die Rechnungen sind schon bezahlt worden.
4. Der Vertrag ist schon unterschrieben worden.
5. Die Papiere sind schon sortiert worden.
6. Der Kaffee ist schon gekocht worden.
- 5 1. Geschäftspartner/-innen mussten gefunden
werden.
2. Die Geschäftsidee musste ausprobiert werden.
3. Eine Finanzierung musste geplant werden.
4. Ein Kredit musste aufgenommen werden.
5. Ein Laden musste gemietet werden.
6. Die Räume mussten renoviert werden.
7. Waren mussten gekauft werden.
8. Der Laden musste eröffnet werden.

- 6 1. Die Prüfung musste gut vorbereitet werden.
2. Die Wörter sind wiederholt worden.
3. Die Dialoge sind mit einem Partner / einer Partnerin geübt worden.
4. Viele Hörtexte sind gehört worden.
5. In der kurzen Zeit konnte nicht alles perfekt gemacht werden.
6. Nach der Prüfung wird eine Party gefeiert.
7. Oft wird alles wieder vergessen.
- 7 1. Ein neuer Saturnmond ist entdeckt worden. / Ein neuer Saturnmond wurde entdeckt.

64 Vermutung und Zukunft mit Futur 1

- 1 1 E – 2 D – 3 C/B – 4 A – 5 F – 6 B
- 2 1. Paul wird wohl wie so oft zu spät kommen.
2. Ich werde bestimmt sehr ärgerlich auf ihn sein.
3. Wir werden uns wohl streiten.
4. Wir werden wahrscheinlich keine Lust mehr haben, ins Restaurant zu gehen.
5. Unsere Freunde werden einen wunderschönen Abend ohne uns verbringen.
6. Ich werde wahrscheinlich sehr unglücklich sein.
- 3 1. Es wird (wahrscheinlich) gleich schneien.
2. Die Straßen werden (wahrscheinlich) glatt sein.
3. Es wird heute (wahrscheinlich) viele Unfälle geben.
4. Wir werden das Auto (wahrscheinlich) stehenlassen.
5. Wir werden (wahrscheinlich) spät nach Hause kommen.
- 4 1. Ich glaube, dass sie viel Geld hat. / Sie wird (wohl) viel Geld haben.
2. Ich glaube, dass sie ungefähr 30 Jahre alt ist. / Sie wird (wohl) ungefähr 30 Jahre alt sein.
3. Ich glaube, dass sie verheiratet ist. / Sie wird (wohl) verheiratet sein.
4. Ich glaube, dass sie Kinder hat. / Sie wird (wohl) Kinder haben.
- 5 1a. B – 1b. A – 2a. A – 2b. B – 3a. A – 3b. B
- 6 1. Morgen trifft er sich mit Freunden.
2. Nächste Woche zieht er um.
3. Nächsten Monat fängt er eine neue Arbeit an.
4. In einem halben Jahr heiratet er.
5. Nach der Hochzeit macht er eine Hochzeitsreise nach Südamerika.
6. In zehn Jahren hat er zwei Kinder.
- 7 1. Am kommenden Montag wird die Präsidentin im Parlament sprechen.
2. Morgen wird der König zu einem offiziellen Besuch in die Schweiz fliegen.
3. Nächstes Jahr werden die Deutschen eine neue Regierung wählen.
4. Nächsten Monat werden die Weltmeisterschaften in Wien stattfinden.

65 Funktionen von werden

- 1 1. Prozess – 2. Vermutung – 3. Prozess – 4. Zukunft – 5. Passiv – 6. Passiv
- 2a 1. wird ... besuchen – 2. werde – 3. will ... werden – 4. werden ... produziert – 5. wird – 6. werden geschält – 7. wird – 8. wird ... entscheiden – 9. wird ... geputzt – 10. wird ... ankommen – 11. wird ... kommen
- 2b Prozess: 2,3,5,7 – Passiv: 4,6,9 – Zukunft/ Vermutung: 1,8,10,11
- 3a 1. Ich werde krank. – Der Arzt wird angerufen.
2. Nur Obst wird gegessen. – Man wird schlank.
3. Etwas Unangenehmes wird gesagt. – Man wird rot.
4. Es wird kalt. – Die Heizung wird angestellt.
5. Meine Tochter wird 18 Jahre alt! – Eine große Party wird gefeiert.
6. Man wird immer dicker. – Eine Diät wird gemacht.
7. Er wird sechs Jahre alt. – Er wird eingeschult.

2. Eine Bank im Zentrum ist überfallen worden. / Eine Bank im Zentrum wurde überfallen.
3. Ein neues Schwimmbad ist eröffnet worden. / Ein neues Schwimmbad wurde eröffnet.
4. Ein Baby ist von einem Schwan gebissen worden. / Ein Baby wurde von einem Schwan gebissen.
5. Der Präsident ist mit großer Mehrheit gewählt worden. / Der Präsident wurde mit großer Mehrheit gewählt.

- 3b 1. Ich bin krank geworden. Der Arzt ist gerufen worden.
2. Nur Obst ist gegessen worden. Man ist schlank geworden.
3. Etwas Unangenehmes ist gesagt worden. Man ist rot geworden.
4. Es ist kalt geworden. Die Heizung ist angestellt worden.
5. Meine Tochter ist 18 Jahre alt geworden. Eine große Party ist gefeiert worden.

66 Das Verb lassen

- 1 1. Nein, du kannst den Schirm zu Hause lassen.
2. Nein, du kannst die Brille hier lassen.
3. Nein, du kannst die Bücher in der Schule lassen.
4. Nein, du kannst die Tasche im Auto lassen.
5. Du kannst das Auto vor der Garage lassen.
- 2 1. Lassen Sie Ihre Tochter in einen Club gehen?
2. Lassen Sie Ihren Sohn allein in den Urlaub fahren?
3. Lassen Sie Ihren Hund im Bett schlafen?
4. Lassen Sie Ihre Freunde im Auto rauchen?
5. Lassen Sie Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen früher nach Hause gehen?
- 3a 1. Nein, er lässt seinen Kaffee kochen.
2. Nein, er lässt die Dokumente kopieren.
3. Nein, er lässt die Präsentation vorbereiten.
4. Nein, er lässt die Blumen für seine Frau kaufen.
5. Nein, er lässt seine Frau anrufen.
- 3b 1. Er hat seinen Kaffee kochen lassen.
2. Er hat die Dokumente kopieren lassen.
3. Er hat die Präsentation vorbereiten lassen.
4. Er hat die Blumen für seine Frau kaufen lassen.
5. Er hat seine Frau anrufen lassen.
- 4 1. nicht mitnehmen – 2. nicht selbst machen – 3. nicht erlauben – 4. nicht mitnehmen – 5. nicht selbst machen – 6. erlauben
- 5 1. untersuchen lassen – 2. Lass – 3. lässt ... machen – 4. lassen ... drucken – 5. lässt ... sagen – 6. schneiden lassen
- 6a 1 A – 2 B – 3 C – 4 A – 5 C – 6 B – 7 A
- 6b 1. Ich habe meine Tasche zu Hause gelassen.
2. Ich habe mein Kind Schokolade essen lassen.
3. Ich habe mich vom Arzt untersuchen lassen.
4. Ich habe mein Fahrrad hier gelassen.
5. Ich habe meine Waschmaschine reparieren lassen.
6. Ich habe meine Frau lange schlafen lassen.
7. Ich habe mein Gepäck am Bahnhof gelassen.

67 Positions- und Direktionsverben

- 1 1. Das Buch steht. – 2. Das Buch liegt. – 3. Der Schuh steht. – 4. Der Schuh liegt. – 5. Der Hund steht. – 6. Der Hund sitzt. – 7. Die Tasche steht. – 8. Die Tasche liegt. – 9. Die Tasche hängt.
- 2 1. Die Blumen stehen auf dem Tisch • auf den Tisch. (Position)
2. Er stellt das Auto vor der Garage • vor die Garage. (Direktion)
3. Die Mutter legt das Baby im Bett • ins Bett. (Direktion)
4. Die Oma liegt gemütlich auf dem Sofa • auf das Sofa. (Position)
5. Wir sitzen gemütlich am Tisch • an den Tisch. (Position)
6. Sie setzt sich neben dem Freund • neben den Freund. (Direktion)
7. Der Mantel hängt an der Garderobe • an die Garderobe. (Position)
- 3 1. Stell, liegt – 2. setzen, stehe – 3. lege, liegt – 4. liegen, stehen – 5. stellen, sitzen
- 4 1. Sie hat die Kleider auf das Bett gelegt • gelegt.
2. Dann hat sie die Blusen an den Schrank gehängt • gehangen.
3. Ein Koffer hat auf dem Boden gestellt • gestanden.
4. Sie hat sich auf das Bett gesetzt • gesessen.
5. Ihr Mann hat neben ihr auf dem Stuhl gesetzt • gesessen.
6. Neben ihm hat ein Strauß Blumen auf dem Boden gelegt • gelegt.
7. Sein Foto hat noch über dem Bett gehängt • gehangen.
8. Wir hängen die Lampe über dem Tisch • über den Tisch. (Direktion)

- 5 1. steht, die, gestellt – 2. gelegt, liegt, dem –
3. stehen, den, gestellt – 4. setzt, sitze
- 6 *stehen*: die Tasse auf dem Tisch – der Teller im Schrank – die Blumen in der Vase – das Buch im

Regal – die Kirche im Zentrum – der Schrank im Zimmer – der Fernseher auf dem Tisch
liegen: der Stift auf dem Tisch – das Kissen auf dem Bett – das Messer auf dem Tisch
sitzen: die Brille auf der Nase – der Vogel auf dem Baum

68 Genitiv

- 1 1. meiner Chefin – 2. der Assistentin – 3. des neuen Chefs – 4. meines Freundes – 5. des Geschäfts – 6. der Geschäfte – 7. der Straße
- 2 Das ist Judiths Bilderbuch. – Das ist Rudis Pfeife. – Das ist Susis Lippenstift. – Das sind Tobias' Fußballschuhe. – Das ist Judiths Kleid. – Das ist Tobias' Schultasche. – Das ist Judiths Puppe.
- 3 die Seite des Buches – der Lehrer der Kinder – die Probleme der Eltern – der Geburtstag einer Freundin – der Ring der Königin – ein Assistent der Ärztin – die Wünsche der Kunden – das Jahr der Hochzeit – die Größe des Gartens
- 4 1. Der Freund meiner Freundin hat schöne Augen.
2. Luisas Tasche ist schöner als meine.
3. Kathrins Auto ist schneller als mein Motorrad.
4. Die Geschwister meiner Freunde sind netter als meine.
5. Das Haus meiner Schwester war teurer als unseres.
6. Die Tür ihres Hauses ist moderner als die Tür unseres Hauses.
7. Das Gehalt meines Schwagers ist viel besser als das (Gehalt) meines Mannes.
8. Die Äpfel meiner Nachbarn sind röter als unsere.
9. Aber die Probleme meiner Nachbarn sind größer als meine.
- 5 1. Das ist die Frau meines Freundes.
2. Das ist die Besitzerin des Geschäfts.
3. Das ist Madeleines Mann.
4. Das ist der Autor des Bestsellers.
5. Das ist die Lehrerin meines Kindes.
6. Das ist Leonies Freundin.
7. Das ist der Kollege meines Mannes.
8. Ich bin ...
- 6 1. die Temperatur des Wasser – 2. der Direktor der Bank – 3. das Bein des Tisches – 4. das Zimmer der Kinder (des Kindes) – 5. der Fahrer des Autos – 6. die Tür des Hauses – 7. die Farbe der Haare (des Haars) – 8. das Programm der Reise – 9. die Grenze des Landes – 10. die Sekretärin des Chefs
- 7 1. Nein, ich habe das Alter des Chefs vergessen.
2. Nein, ich habe den Preis der Schuhe vergessen.
3. Nein, ich habe die Länge des Flusses vergessen.
4. Nein, ich habe den Titel des Films vergessen.
5. Nein, ich habe die Adresse unseres Lehrers vergessen.
6. Nein, ich habe die Größe des Schrank(e)s vergessen.
- 8 Zu Beginn des Abends war es ein bisschen langweilig. – Am Ende des Kurses bekommen Sie ein Zertifikat. – In der Mitte der Stadt ist die Einkaufsstraße. – Die beste Zeit des Jahres ist für mich der Sommer. – Fünf Prozent der Einwohner haben vier oder mehr Kinder. – In der Nähe des Bahnhofs gibt es viele Hotels.

69 n-Deklination

- 1 der Türke, den Türken – der Schwede, den Schweden – der Japaner, den Japaner – der Finne, den Finnen – der Chineser, den Chinesen – der Italiener, den Italiener – der Spanier, den Spanier – der Portugiese, den Portugiesen – der Grieche, den Griechen – der Ire, den Iren
- 2 der Löwe, den Löwen – der Bär, den Bären – die Katze, die Katze – der Rabe, den Raben – der Tiger, den Tiger – der Affe, den Affen – der Ochse, den Ochsen – der Hund, den Hund
- 3 1. der Schüler – der Student
2. der Christ – der Moslem
3. der Automat – die Maschine
4. der Präsident – der Kanzler
5. der Mann – der Herr
6. der Kollege – der Freund
7. der König – der Prinz
8. der Arbeiter – der Bauer
9. der Engländer – der Brite

- 4 1. Plural, Singular – 2. Plural, Singular, Singular – 3. Singular, Singular – 4. Singular, Plural – 5. Singular, Plural
- 5 1. Die Dame küsst den Herrn.
2. Der Herr küsst die Dame.
3. Der Tourist fotografiert den Löwen.
4. Der Prinz gratuliert der Königin.
5. Die Königin dankt dem Prinzen.
- 6 1. Herr – 2. Herr – 3. Dank – 4. Elefanten – 5. Lieferanten – 6. Kunde – 7. Elefanten – 8. Weg – 9. Tier – 10. Kunden – 11. Lieferung – 12. Elefanten
- 6 Der Franzose lädt den Chinesen ein.
7. Der Nachbar füttert den Hund.
8. Der Hund sucht den Hasen.
9. Der Lieferant bringt dem Neffen einen Elefanten.

70 Adjektive für Personen als Nomen

- 1 angestellt – ein Angestellter – eine Angestellte – der/die Angestellte
verwandt – ein Verwandter – eine Verwandte – der/die Verwandte
bekannt – ein Bekannter – eine Bekannte – der/die Bekannte
arbeitslos – ein Arbeitsloser – eine Arbeitslose – der/die Arbeitslose
erwachsen – ein Erwachsener – eine Erwachsene – der/die Erwachsene
krank – ein Kranker – eine Kranke – der/die Kranke
verlobt – ein Verlobter – eine Verlobte – der/die Verlobte
deutsch – ein Deutscher – eine Deutsche – der/die Deutsche
verrückt – ein Verrückter – eine Verrückte – der/die Verrückte
selbstständig – ein Selbstständiger – eine Selbstständige – der/die Selbstständige
- 2 1. Bekannter, Bekannten, Bekannten, Bekannten
2. Deutscher, Deutschen, Deutschen, Deutschen
3. Deutsche, Deutsche, Deutschen, Deutschen
4. Verrückter, Verrückten, Verrückten, Verrückten
- 3 1. Selbstständige – 2. Angestellter – 3. Angestellten – 4. Angestellter – 5. Vorgesetzter – 6. Selbstständige – 7. Vorgesetzter – 8. Arbeitsloser – 9. Angestellter
- 4 1. Freund – 2. Bekannten – 3. Arbeiter – 4. Angestellten – 5. Bruder – 6. Verwandten – 7. Kranken – 8. Arzt – 9. Deutschen – 10. Schweizer
- 5 1. Bekannten – 2. Ex-Verlobten – 3. Verrückte – 4. Verwandte – 5. Jugendliche – 6. Bekannten – 7. Dumme – 8. Ex-Verlobte

71 Adjektive als neutrale Nomen

- 1 1. Bequemes – 2. Gute – 3. Negatives – 4. Ärgerliches – 5. Altes – 6. Neues – 7. Teure – 8. Positive – 9. Hübsches
- 2 1 C – 2 D – 3 E – 4 A – 5 F – 6 B
- 3 1. Rote – 2. Rotes – 3. Rotes – 4. Grünes – 5. Grünes – 6. Rotes – 7. Wenige – 8. Positives – 9. Grüne – 10. Rote – 11. Beste
- 4 1. Teures – 2. Billiges – 3. Billiges – 4. Teures – 5. Schönes – 6. Praktisches – 7. Praktisches – 8. Schönes – 9. Dekoratives – 10. Rotes – 11. Grünes – 12. Rotes – 13. Gelbes – 14. Grünes – 15. Lebendiges
- 5 1. Großes – 2. berühmter – 3. große – 4. Wichtigste – 5. Unrealistisches – 6. Gutes – 7. wichtiges – 8. starke – 9. schöne – 10. Gute

72 Indirekte Fragen

- 1 1. Können Sie mir sagen, wie viel ein Doppelzimmer kostet?
2. Können Sie mir sagen, ob das Hotel zentral liegt?
3. Können Sie mir sagen, wie viel das Frühstück kostet?
4. Können Sie mir sagen, von bis wann man frühstücken kann?
5. Können Sie mir sagen, ob es einen Swimmingpool gibt?
6. Können Sie mir sagen, wo ich parken kann?
7. Können Sie mir sagen, ob ich meinen Hund mitbringen kann?
8. Können Sie mir sagen, ob ich mit Kreditkarte zahlen kann?
9. Können Sie mir sagen, wo der Frühstücksraum ist?

- 5 1. steht, die, gestellt – 2. gelegt, liegt, dem –
3. stehen, den, gestellt – 4. setzt, sitze
- 6 *stehen*: die Tasse auf dem Tisch – der Teller im
Schrank – die Blumen in der Vase – das Buch im

Regal – die Kirche im Zentrum – der Schrank im
Zimmer – der Fernseher auf dem Tisch
liegen: der Stift auf dem Tisch – das Kissen auf
dem Bett – das Messer auf dem Tisch
sitzen: die Brille auf der Nase – der Vogel auf
dem Baum

68 Genitiv

- 1 1. meiner Chefin – 2. der Assistentin – 3. des neuen
Chefs – 4. meines Freundes – 5. des Geschäfts –
6. der Geschäfte – 7. der Straße
- 2 Das ist Judiths Bilderbuch. – Das ist Rudis Pfeife. –
Das ist Susis Lippenstift. – Das sind Tobias'
Fußballschuhe. – Das ist Judiths Kleid. – Das ist
Tobias' Schultasche. – Das ist Judiths Puppe.
- 3 die Seite des Buches – der Lehrer der Kinder –
die Probleme der Eltern – der Geburtstag einer
Freundin – der Ring der Königin – ein Assistent der
Ärztin – die Wünsche der Kunden – das Jahr der
Hochzeit – die Größe des Gartens
- 4 1. Der Freund meiner Freundin hat schöne Augen.
2. Luisas Tasche ist schöner als meine.
3. Kathrins Auto ist schneller als mein Motorrad.
4. Die Geschwister meiner Freunde sind netter
als meine.
5. Das Haus meiner Schwester war teurer als
unseres.
6. Die Tür ihres Hauses ist moderner als die Tür
unseres Hauses.
7. Das Gehalt meines Schwagers ist viel besser
als das (Gehalt) meines Mannes.
8. Die Äpfel meiner Nachbarn sind röter als unsere.
9. Aber die Probleme meiner Nachbarn sind
größer als meine.
- 5 1. Das ist die Frau meines Freundes.
2. Das ist die Besitzerin des Geschäfts.
3. Das ist Madeleines Mann.
4. Das ist der Autor des Bestsellers.
5. Das ist die Lehrerin meines Kindes.
6. Das ist Leonies Freundin.
7. Das ist der Kollege meines Mannes.
8. Ich bin ...
- 6 1. die Temperatur des Wasser – 2. der Direktor der
Bank – 3. das Bein des Tisches – 4. das Zimmer der
Kinder (des Kindes) – 5. der Fahrer des Autos –
6. die Tür des Hauses – 7. die Farbe der Haare
(des Haars) – 8. das Programm der Reise –
9. die Grenze des Landes – 10. die Sekretärin
des Chefs
- 7 1. Nein, ich habe das Alter des Chefs vergessen.
2. Nein, ich habe den Preis der Schuhe vergessen.
3. Nein, ich habe die Länge des Flusses vergessen.
4. Nein, ich habe den Titel des Films vergessen.
5. Nein, ich habe die Adresse unseres Lehrers
vergessen.
6. Nein, ich habe die Größe des Schrank(e)s
vergessen.
- 8 Zu Beginn des Abends war es ein bisschen
langweilig. – Am Ende des Kurses bekommen Sie
ein Zertifikat. – In der Mitte der Stadt ist die
Einkaufsstraße. – Die beste Zeit des Jahres ist für
mich der Sommer. – Fünf Prozent der Einwohner
haben vier oder mehr Kinder. – In der Nähe des
Bahnhofs gibt es viele Hotels.

69 n-Deklination

- 1 der Türke, den Türken – der Schwede, den
Schweden – der Japaner, den Japaner – der Finne,
den Finnen – der Chineser, den Chinesen – der
Italiener, den Italiener – der Spanier, den Spanier –
der Portugiese, den Portugiesen – der Grieche,
den Griechen – der Ire, den Iren
- 2 der Löwe, den Löwen – der Bär, den Bären – die
Katze, die Katze – der Rabe, den Raben – der Tiger,
den Tiger – der Affe, den Affen – der Ochse, den
Ochsen – der Hund, den Hund
- 3 1. der Schüler – der Student
2. der Christ – der Moslem
3. der Automat – die Maschine
4. der Präsident – der Kanzler
5. der Mann – der Herr
6. der Kollege – der Freund
7. der König – der Prinz
8. der Arbeiter – der Bauer
9. der Engländer – der Brite

- 4 1. Plural, Singular – 2. Plural, Singular, Singular –
3. Singular, Singular – 4. Singular, Plural –
5. Singular, Plural
- 5 1. Die Dame küsst den Herrn.
2. Der Herr küsst die Dame.
3. Der Tourist fotografiert den Löwen.
4. Der Prinz gratuliert der Königin.
5. Die Königin dankt dem Prinzen.

6. Der Franzose lädt den Chinesen ein.
7. Der Nachbar füttert den Hund.
8. Der Hund sucht den Hasen.
9. Der Lieferant bringt dem Neffen einen
Elefanten.
- 6 1. Herrn – 2. Herr – 3. Dank – 4. Elefanten –
5. Lieferanten – 6. Kunde – 7. Elefanten – 8. Weg –
9. Tier – 10. Kunden – 11. Lieferung – 12. Elefanten

70 Adjektive für Personen als Nomen

- 1 angestellt – ein Angestellter – eine Angestellte –
der/die Angestellte
verwandt – ein Verwandter – eine Verwandte –
der/die Verwandte
bekannt – ein Bekannter – eine Bekannte –
der/die Bekannte
arbeitslos – ein Arbeitsloser – eine Arbeitslose –
der/die Arbeitslose
erwachsen – ein Erwachsener – eine Erwachsene –
der/die Erwachsene
krank – ein Kranker – eine Kranke –
der/die Kranke
verlobt – ein Verlobter – eine Verlobte –
der/die Verlobte
deutsch – ein Deutscher – eine Deutsche –
der/die Deutsche
verrückt – ein Verrückter – eine Verrückte –
der/die Verrückte
selbstständig – ein Selbstständiger –
eine Selbstständige – der/die Selbstständige
- 2 1. Bekannter, Bekannten, Bekannten, Bekannten
2. Deutscher, Deutschen, Deutschen, Deutschen
3. Deutsche, Deutsche, Deutschen, Deutschen
4. Verrückter, Verrückten, Verrückten, Verrückten
- 3 1. Selbstständige – 2. Angestellter – 3. Angestellten –
4. Angestellter – 5. Vorgesetzter – 6. Selbstständige –
7. Vorgesetzter – 8. Arbeitsloser – 9. Angestellter
- 4 1. Freund – 2. Bekannten – 3. Arbeiter –
4. Angestellten – 5. Bruder – 6. Verwandten –
7. Kranken – 8. Arzt – 9. Deutschen – 10. Schweizer
- 5 1. Bekannten – 2. Ex-Verlobten – 3. Verrückte –
4. Verwandte – 5. Jugendliche – 6. Bekannten –
7. Dumme – 8. Ex-Verlobte

71 Adjektive als neutrale Nomen

- 1 1. Bequemes – 2. Gute – 3. Negatives – 4. Ärgerliches –
5. Altes – 6. Neues – 7. Teure – 8. Positive –
9. Hübsches
- 2 1 C – 2 D – 3 E – 4 A – 5 F – 6 B
- 3 1. Rote – 2. Rotes – 3. Rotes – 4. Grünes – 5. Grünes –
6. Rotes – 7. Wenige – 8. Positives – 9. Grüne –
10. Rote – 11. Beste
- 4 1. Teures – 2. Billiges – 3. Billiges – 4. Teures –
5. Schönes – 6. Praktisches – 7. Praktisches –
8. Schönes – 9. Dekoratives – 10. Rotes – 11. Grünes –
12. Rotes – 13. Gelbes – 14. Grünes – 15. Lebendiges
- 5 1. Großes – 2. berühmter – 3. große – 4. Wichtigste –
5. Unrealistisches – 6. Gutes – 7. wichtiges –
8. starke – 9. schöne – 10. Gute

72 Indirekte Fragen

- 1 1. Können Sie mir sagen, wie viel ein Doppel-
zimmer kostet?
2. Können Sie mir sagen, ob das Hotel zentral liegt?
3. Können Sie mir sagen, wie viel das Frühstück
kostet?
4. Können Sie mir sagen, von bis wann man
frühstücken kann?
5. Können Sie mir sagen, ob es einen
Swimmingpool gibt?
6. Können Sie mir sagen, wo ich parken kann?
7. Können Sie mir sagen, ob ich meinen Hund
mitbringen kann?
8. Können Sie mir sagen, ob ich mit Kreditkarte
zahlen kann?
9. Können Sie mir sagen, wo der Frühstücksraum
ist?

- 2 1. Wann beginnt die Party?
2. Wie viele Gäste kommen?
3. Ist Aaron auch eingeladen?
4. Was gibt es zu essen?
5. Wo findet die Party statt?
6. Gehst du zu der Party?
- 3 1. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wann wir Ihren nächsten Film sehen können?
2. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wovon der Film handelt?
3. Frau Stern, darf ich Sie fragen, ob Sie die Hauptrolle spielen?
4. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wie lange Sie an dem Film gearbeitet haben?
5. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wo Sie den Film gedreht haben?
6. Frau Stern, darf ich Sie fragen, ob Sie Ihre Tochter zum Set mitnehmen konnten?

73 Infinitiv mit zu

- 1 1 B – 2 D – 3 A – 4 C
- 2 1. Es macht Spaß, zu tanzen. / ... in einen Club zu gehen. / ... mit Leuten zu sprechen. / ... Tennis zu spielen.
2. Ich habe Probleme, um 5.00 Uhr aufzustehen. / ... in der Firma anzurufen. / ... mit dem Rauchen aufzuhören.
3. Es ist schön, sonntags nicht arbeiten zu müssen. / ... lange schlafen zu können. / ... spazieren zu gehen.
4. Ich hoffe, meine Freunde zu treffen. / ... am Abend eine Serie zu sehen. / ... besser Deutsch zu sprechen. / ... heute einkaufen zu können. / ... pünktlich anzukommen. / ... mein Auto zu verkaufen.
- 3 1. Ich habe keine Chance, Millionär zu werden.
2. Ich versuche, zu allen Leuten freundlich zu sein.
3. Ich vergesse immer, einen Schirm mitzunehmen.
4. Es ist gefährlich, nachts im Park spazieren zu gehen.
5. Mein Freund hat nie Zeit, mit mir ins Café zu gehen.
- 4 1. Ich habe Angst, mit dem Fahrrad ins Zentrum zu fahren.
2. Ich habe Lust, jetzt ins Schwimmbad zu gehen.
3. Es macht Spaß, Volleyball zu spielen.
4. Er hat Probleme, Tango zu tanzen.
5. Wir haben vor, morgen ins Kino zu gehen.
6. Ich habe Zeit, meine Nachbarn zu besuchen.
7. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wie Ihnen die Zusammenarbeit mit dem Regisseur gefallen hat?
8. Frau Stern, darf ich Sie fragen, ob Sie für den Oscar nominiert werden?
9. Frau Stern, darf ich Sie fragen, wann Sie mit dem nächsten Film anfangen?
- 4 1. Nein, ich weiß nicht, wo.
2. Nein, ich habe keine Ahnung, wie lange.
3. Nein, ich weiß nicht, wann.
4. Nein, ich kann dir nicht sagen, wie viel.
5. Nein, ich habe keine Ahnung, welche.
6. Nein, ich kann dir nicht sagen, wie.
7. Nein, ich weiß nicht, wann.
- 5 1. ob – 2. dass – 3. ob – 4. ob – 5. dass
- 6 1. wenn, ob – 2. ob, wenn – 3. Wenn, ob – 4. ob, wenn – 5. ob, wenn
- 5 1. Ich empfehle dir dieses Restaurant. / Ich empfehle dir, in dieses Restaurant zu gehen.
2. Er beginnt jetzt, einen Kurs zu machen. / Er beginnt jetzt mit dem Kurs.
3. Wir versuchen immer neue Gerichte. / Wir versuchen, immer neue Gerichte zu kochen.
4. Es gibt Probleme mit der neuen Wohnung. / Es gibt Probleme, eine neue Wohnung zu finden.
5. Ich habe keine Zeit, heute zu dir zu kommen. / Ich habe keine Zeit für dich.
- 6 1. Ich habe das Glück, drei Kinder zu haben. Ich habe das Glück, dass meine drei Kinder gesund sind.
2. Wir haben das Glück, eine glückliche Familie zu sein.
3. Wir haben den Traum, dass unsere Kinder berühmt und reich werden.
4. Meine Nachbarin hat keine Zeit, sich um ihre Kinder zu kümmern.
5. Ich schlage ihr vor, dass ihre kleine Tochter morgen zu mir kommt.
6. Hier hat sie die Chance, in Ruhe ihre Hausaufgaben zu machen.
7. Ich hoffe, ihr bei den Hausaufgaben helfen zu können.
8. Ich hoffe, dass meine Nachbarin bald weniger arbeiten muss.

74 Infinitiv ohne zu

- 1 1. Der Mann geht Ski fahren. – 2. Sie gehen schwimmen. – 3. Das Publikum hört die Pianistin spielen. – 4. Er bleibt im Bett liegen. – 5. Die Leute sehen das Schiff vorbeifahren. – 6. Das Paar geht essen. – 7. Sie lässt das Buch liegen. – 8. Das Kind lernt Fahrrad fahren.
- 2 1. Es ist verboten, hier zu essen. – Man darf hier nicht essen.
2. Ich will heute Abend kochen. – Ich habe Lust, heute Abend zu kochen.
3. Er erlaubt seiner Tochter, den Film zu sehen. – Er lässt seine Tochter den Film sehen.
4. Wir gehen am Sonntag tanzen. – Wir haben vor, am Sonntag tanzen zu gehen.
5. Es ist sehr schön, ihn zu sehen. – Ich sehe ihn kommen.
6. Ich höre meinen Nachbarn Klavier spielen. – Ich liebe es, ihn Klavier spielen zu hören.
- 3 1. sitzen – 2. sitzen – 3. zu sitzen – 4. zu sitzen – 5. sitzen, sitzen – 6. zu sitzen – 7. sitzen
- 4 1. Ich höre meine Frau (immer nach Hause) kommen.
2. Ich lasse das Auto stehen.
3. Wir gehen essen.
4. Ich sehe Naomi Osaka Tennis spielen.
5. Sie geht tanzen.
6. Ich habe mein Buch in der Schule liegen lassen.
7. Ich höre meine Tochter (ein Lied) singen.
8. Heute bleibe ich (im Bett) liegen.
9. Ich sehe meinen Freund kommen.
- 5 1. Ich möchte am Wochenende immer lange schlafen. – 2. Es ist immer schön, ins Kino zu gehen. – 3. Ich versuche jetzt, mit dem Rauchen aufzuhören. – 4. Wir haben keine Zeit, die Hausaufgaben zu machen. – 5. Ich sehe ihn kommen. – 6. Meine Tochter bleibt immer lange am Computer sitzen. – 7. Das Kind darf nicht so viel Eis essen. – 8. Ich hoffe sehr, drei Kilo abnehmen zu können. – 9. Willst du deinem Nachbarn wirklich 3000 € leihen? – 10. Er hat große Angst, durch die Prüfung zu fallen. – 11. Wir lassen unseren Sohn abends bis 22 Uhr ausgehen.

75 Relativsätze 1

- 1 1 A – 2 B – 3 B – 4 A – 5 C – 6 D – 7 C – 8 D
- 2 1. Wo ist das Ladegerät, das immer hier im Regal liegt?
2. Wo ist mein Kuli, der gestern hier auf dem Tisch gelegen hat?
3. Wer hat meine Jacke gesehen, die hier auf dem Stuhl war?
4. Wem gehört das Handy, das auf dem Boden liegt?
- 3 1. der – 2. die – 3. die – 4. der – 5. die
- 4 1. Das ist mein Kollege Herr Schmidt, der immer schon um 7 Uhr kommt.
2. Das ist das Büro, das immer ab halb neun geöffnet ist.
3. Das ist Frau Markus, die immer sehr hilfsbereit ist.
4. Das ist Herr Möbius, der erst vor einem halben Jahr zu uns gekommen ist.
5. Das ist unser Firmenauto, das immer auf diesem Parkplatz steht.
6. Das sind Herr Meier und Herr Naumann, die normalerweise in einer anderen Abteilung arbeiten.
- 5 1. Meine Tante, die sehr gut Kuchen backen kann, kommt morgen zu Besuch.
2. Mein Onkel, der in Hamburg wohnt, ist nach Afrika gefahren.
3. Meine Cousinen, die Lehrerinnen werden wollen, studieren in Berlin.
4. Mein Bruder, der eigentlich immer Single bleiben wollte, heiratet nächste Woche.
5. Meine Schwester, die gerade ein Baby bekommen hat, ist in der Klinik.
6. Sie kommt mit dem Baby, das gesund und munter und total süß ist, übermorgen nach Hause.
- 6 1. Das ist eine Schlange, die einen Elefanten gegessen hat.
2. Das ist ein Mann mit Hut, der Fahrrad fährt.
3. Das ist eine Giraffe, die am Fenster vorbeiläuft.
4. Das ist ein Bär, der auf einen Baum klettert.
5. Das ist eine Person, die die Treppe putzt.

76 Relativsätze 2

- 1 1. der, den, dem, mit dem – 2. die, die, der, von der –
3. das, das, dem, mit dem – 4. die, die, denen, auf die
- 2 1. Du hast mit den Leuten gesprochen. Die Leute
sind meine Nachbarn.
2. Die Nachbarn sprechen eine Sprache. Ich kann
die Sprache nicht verstehen.
3. Sie kommen aus einem Land. Das Land ist weit
entfernt.
4. Sie erzählen viel von den Kindern. Die Kinder
sind noch in der Heimat.
- 3 1. Das ist der Mann, von dem meine Nachbarin
mir viel erzählt hat.
2. Das ist die Frau, die seit zwei Jahren in unserem
Haus wohnt.
3. Das ist das Kind, das ich jeden Tag auf dem
Spielplatz sehe.
4. Das sind die Jugendlichen, denen die Skatehalle
sehr gut gefällt.
5. Ich wünsche dem Jungen, der heute seine
Abschlussprüfung machen muss, viel Glück.
- 4 1. dem – 2. denen – 3. dem – 4. die – 5. der
- 5a 1. Das Computerprogramm, das gestern abgestürzt
5b ist, läuft heute wieder ohne Probleme.
2. Ich arbeite gern mit dem Laptop, den ich letzte
Woche neu bekommen habe.
3. Der Kollege, dem ich den Kopierer erklärt habe,
hat mich zu einem Kaffee eingeladen.
4. Der Drucker, der im Kopierraum steht,
funktioniert nicht.
5. Das ist die Tastatur, mit der ich am besten
schreiben kann.
- 6 1. Ein Koffer ist ein Ding, in das man Kleidung packt.
2. Ein ICE ist ein Zug, der mehr als 300 km/h fährt.
3. Ein Löffel ist ein Ding, mit dem man Suppe isst.
4. Eine Freundin ist ein Mensch, dem man
vertrauen kann.
5. Handschuhe sind Kleidungsstücke, die man
nur im Winter trägt.
6. Ein Bett ist ein Möbelstück, in dem man schlafen
kann.

77 Temporale Nebensätze mit *wenn* und *als*

- 1 1. Wenn du heute Abend kommst, können wir
gleich ins Kino gehen.
2. Wenn Sie Zeit haben, möchte ich Sie gerne zu
einem Kaffee einladen.
3. Wenn alles fertig ist, können wir nach Hause
gehen.
4. Wenn das Auto kaputt ist, musst du es schnell in
die Werkstatt bringen.
5. Als er gekommen ist, hat sie sofort den Raum
verlassen.
6. Als sie die neue Stelle bekommen hat, hat sie
mit ihren Freunden eine Party gemacht.
- 2 1. Wenn – 2. Als – 3. Wenn – 4. Als – 5. Als –
6. Wenn – 7. Als – 8. Wenn
- 3 1 C, wenn – 2 A, als – 3 D, wenn – 4 B, als
- 4 1. Wenn, Als – 2. Als, wenn – 3. Als, wenn –
4. Als, wenn
- 5 1. als – 2. Als – 3. wenn – 4. wenn – 5. Als –
6. wenn – 7. als
7. Als er letzte Woche den Unfall hatte, musste das
Auto in die Werkstatt gebracht werden.
8. Als wir Urlaub hatten, hat es die ganze Zeit
geregnet.

78 Temporale Nebensätze

- 1 1. Ich putze mir die Zähne bevor ich ins Bett gehe. /
Bevor ich ins Bett gehe, putze ich mir die Zähne.
2. Ich schließe die Fenster, bevor ich aus dem Haus
gehe. / Bevor ich aus dem Haus gehe, schließe
ich die Fenster.
3. Ich packe die Koffer, bevor ich eine Reise mache. /
Bevor ich eine Reise mache, packe ich die Koffer.
4. Ich muss einkaufen, bevor ich kochen kann. /
Bevor ich kochen kann, muss ich einkaufen.
5. Ich hebe Geld ab, bevor ich einkaufen gehe. /
Bevor ich einkaufen gehe, hebe ich Geld ab.
6. Ich küsse meinen Mann, bevor ich zur Arbeit
gehe. / Bevor ich zur Arbeit gehe, küsse ich
meinen Mann.
- 2 1. Während der Mann kocht, putzt die Frau die
Küche.
2. Während die Frau in der Sonne liegt, spielen die
Männer Ball.
3. Während die Frau Auto fährt, schläft der Mann.
4. Während er bügelt, sieht er fern.
5. Während der Mann / der Patient fernsieht,
behandelt ihn der Arzt.

- 3a 1 C: Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft habe,
gehe ich ins Kino. – 2 D: Nachdem er zehn
Kilometer gejoggt ist, hat er großen Durst. –
3 E: Nachdem wir 16 Stunden geflogen sind,
kommen wir in Australien an. – 4 A: Nachdem
du sechs Stück Kuchen gegessen hast, hast du
Bauchschmerzen. – 5 B: Nachdem sie lange
einkaufen gegangen ist, hat sie kein Geld mehr.
- 3b 1. Nachdem ich eine Eintrittskarte gekauft hatte,
bin ich ins Kino gegangen. – 2. Nachdem er zehn
Kilometer gejoggt war, hatte er großen Durst. –
3. Nachdem wir 16 Stunden geflogen waren, sind
wir in Australien angekommen. – 4. Nachdem du
sechs Stück Kuchen gegessen hattest, hattest du
Bauchschmerzen. – 5. Nachdem sie lange
einkaufen gegangen war, hatte sie kein Geld mehr.
- 4 1. Er hat fünf Kilogramm abgenommen, seitdem/
seit er keine Schokolade mehr isst.
2. Er fühlt sich wohler, seitdem/seit er fünf
Kilogramm abgenommen hat.
3. Er ist fit und treibt Sport, seitdem/seit er
schlanker ist.
4. Er hat eine Freundin gefunden, seitdem/seit er
fit, schlank und sportlich ist.
5. Er ist glücklich, seitdem/seit er eine nette
Freundin hat.
6. Er möchte heiraten und Kinder haben, seitdem/
seit er mit seiner Freundin glücklich ist.
- 5 1. Seit(dem) – 2. Bevor – 3. Während – 4. während –
5. nachdem
- 6 1. geklingelt hatte – 2. geduscht hat – 3. gegangen
war – 4. kocht – 5. gemacht hatte – 6. gegeben hat

79 Finalsätze

- 1 1. Ich lese Zeitung, um mich zu informieren. – 2. Ich
lerne Deutsch, um meinen deutschen Mann zu
verstehen. – 3. Ich arbeite so viel, um Karriere zu
machen. – 4. Ich brauche mein Auto, um zur Arbeit
zu fahren. – 5. Ich lade meine Nachbarn ein, um sie
kennenzulernen. – 6. Wir spielen Schach, um unser
Gehirn zu trainieren.
- 2 1 B: Ich ziehe aufs Land, damit mein Kind in der
Natur aufwächst. – 2 D: Er ist ganz leise, damit sein
Kind nicht aufwacht. – 3 E: Er arbeitet so viel,
damit er ein besseres Leben hat. – 4 F: Frau Meier
geht zum Zahnarzt, damit er ihr einen Zahn
zieht. – 5 A: Er geht ins Fitness-Studio, damit seine
Frau ihn wieder attraktiv findet. – 6 G: Ich kaufe
mir ein teures Auto, damit meine Nachbarn
denken, dass ich reich bin. – 7 C: Ich lese Zeitung,
damit ich informiert bin.
- 3a 1. Ich nehme an einem Tanzkurs teil. Ich möchte
fit sein.
2. Ich lade meine Nachbarn ein. Ich möchte sie
kennenzulernen.
3. Wir gehen ins Kino. Wir wollen den neuen Film
sehen.
4. Ich bereite heute schon alles vor. Wir können
morgen früh schnell losgehen.
5. Ich creme meinen Sohn ein. Er soll keinen
Sonnenbrand bekommen.
6. Er spielt Schach gegen den Computer. Er möchte
sein Gehirn trainieren.
7. Ich schreibe dir eine E-Mail. Du sollst mich nicht
vergessen.
- 3b 1. Ich nehme an einem Tanzkurs teil, um fit zu
sein.
2. Ich lade meine Nachbarn ein, um sie
kennenzulernen.
3. Wir gehen ins Kino, um den neuen Film zu
sehen.
4. Ich bereite heute schon alles vor, damit wir
morgen früh schnell losgehen können.
5. Ich creme meinen Sohn ein, damit er keinen
Sonnenbrand bekommt.
6. Er spielt Schach gegen den Computer, um sein
Gehirn zu trainieren.
7. Ich schreibe dir eine E-Mail, damit du mich nicht
vergisst.
- 4 1. Maria lernt Deutsch, um in Deutschland zu
arbeiten.
2. Sie macht jetzt ein Praktikum, um den Beruf
kennenzulernen.
3. Sie arbeitet viel, damit das Projekt fertig wird.
4. Abends geht sie in den Club, um neue Leute
kennenzulernen.
5. Sie möchte ein Flugticket kaufen, damit ihre
Mutter zu Besuch kommen kann.
- 5 1. damit – 2. weil – 3. weil – 4. damit – 5. damit –
6. weil – 7. weil – 8. damit
- 6 1. einzukaufen – 2. um kochen zu können – 3. zu
kochen – 4. um essen zu können – 5. zuzubereiten –
6. Damit, essen kann – 7. mitzunehmen –
8. Um zu bezahlen – 9. damit, warte

80 Doppelkonnektoren

- 1 1 C – 2 D – 3 B – 4 A
- 2 1. sowohl ... als auch – 2. weder ... noch – 3. nicht nur ... sondern auch – 4. entweder ... oder
- 3 1. Heute gehen wir sowohl ins Restaurant als auch ins Kino. / Heute gehen wir nicht nur ins Restaurant, sondern auch ins Kino.
2. Elena ist sowohl schön als auch intelligent. / Elena ist nicht nur schön, sondern auch intelligent.
3. Die Reise war sowohl interessant als auch entspannend. / Die Reise war nicht nur interessant, sondern auch entspannend.
- 4 1. Liva möchte entweder studieren oder eine Ausbildung machen.
2. Theo möchte entweder nach Island oder nach Finnland fahren.
3. Emilia trifft heute entweder Finn oder Jonas.
- 5 1. Tatjana trinkt weder Kaffee noch Tee. Nur Saft.
2. Malina kann weder Italienisch noch Spanisch sprechen. Aber Bulgarisch, Englisch und Russisch.

81 Vergleichssätze

- 1 1 C – 2 E – 3 F – 4 A – 5 D – 6 B
- 2 1. gesünder, wohler – 2. besser, wahrscheinlicher – 3. länger, mehr – 4. leckerer, lieber – 5. salziger, durstiger – 6. intensiver, kräftiger – 7. stärker, schwerer
- 3 1. Je besser sie ihn kennt, umso sympathischer findet sie ihn.
2. Je netter er/sie ist, desto verliebter ist sie/er.
3. Je mehr er sie liebt, desto nervöser ist er.
4. Je unsicherer er wird, umso süßer findet sie ihn.
5. Je öfter sie sich treffen, desto besser kennen sie sich.
6. Je länger er/sie mit dem Heiratsantrag wartet, desto unruhiger wird sie/er.
7. Je besser die Hochzeit vorbereitet wird, umso schöner wird das Fest.
- 4 1. Je weniger er schläft, desto/umso müder ist er.
2. Je fleißiger er ist, desto/umso besser ist das Zeugnis.
3. Je mehr Alkohol er trinkt, desto/umso betrunkenener ist er.
4. Je mehr Kaffee er trinkt, desto/umso nervöser ist er.
5. Je mehr Autos auf der Straße fahren, desto/umso schlechter ist die Luft.
6. Je höher er steigt, desto/umso schwerer kann er atmen.
- 5a 1. Je mehr man arbeitet, desto/umso mehr verdient man.
2. Je älter man ist, desto/umso mehr kann man.
3. Je länger man studiert, desto/umso besser ist das Gehalt.
4. Je intelligenter man ist, desto/umso höher ist die Position.
5. Je weniger man arbeitet, desto/umso glücklicher ist man.
6. Je mehr man isst, desto/umso dicker wird man.
- 6 1. Je mehr Sport man treibt, desto/umso fitter ist man.
2. Je netter die Kollegen sind, desto/umso lieber arbeitet man.
3. Je mehr man lernt, desto/umso mehr kann man.
4. Je ärmer man ist, desto/umso mehr Probleme hat man.
5. Je mehr Freunde man hat, desto/umso glücklicher ist man.
- 7 1. Je mehr es regnet, desto/umso nasser ist es.
2. Je kälter es ist, desto/umso mehr muss ich anziehen.
3. Je dunkler es ist, desto/umso schlechter kann ich sehen.
4. Je besser das Wetter ist, desto/umso fröhlicher sind die Leute.

3. Paul will weder baden noch duschen. Er hasst Wasser.
- 6 1. Er isst sowohl Käse als auch Wurst.
2. Familie Meier hat sowohl (nicht nur) zwei Söhne als auch (sondern auch) zwei Töchter.
3. Pascal kann heute nur eines machen: Er kann entweder tanzen oder joggen.
4. Mia geht zu Fuß. Sie hat weder ein Auto noch ein Fahrrad.
5. Morgen wird das Wetter sowohl (nicht nur) sonnig als auch (sondern auch) warm.
- 7 1. sowohl hell als auch groß – 2. sowohl modern als auch schick – 3. weder Bier noch Wein – 4. sowohl interessant als auch spannend – 5. weder gut noch günstig
- 8 1. weder ... noch – 2. entweder ... oder – 3. weder ... noch – 4. sowohl / nicht nur ... als auch / sondern auch – 5. sowohl / nicht nur ... als auch / sondern auch

5. Je länger ich in der Sonne liege, desto/umso brauner werde ich.
6. Je mehr es geschneit hat, desto/umso besser kann man Ski fahren.

7. Je mehr Nebel es gibt, desto/umso schlechter kann man sehen.
8. Je klarer die Nacht ist, desto/umso mehr Sterne kann man sehen.

82 Präpositionen mit Genitiv

- 1 1 B – 2 D – 3 A – 4 C
- 2 1 D – 2 C – 3 A – 4 B
- 3 1 D – 2 C – 3 B – 4 A
- 4 *wegen/trotz*: des Geschenks, der Arbeit, des Hauses, des Unterrichts, ihres Sohnes, der Reise, des Essens, meiner Freundin
während: der Arbeit, einer Stunde, des Unterrichts, der Reise, des Essens
innerhalb/außerhalb: der Arbeit, einer Stunde, des Unterrichts, des Hauses, der Region
- 5 1. Während – 2. trotz – 3. wegen – 4. wegen, wegen, trotz – 5. während
- 6 Wegen des Schnees muss man vorsichtig fahren. – Während des Laufens hört er Musik. – Trotz ihrer Arbeitslosigkeit kauft sie einen Mercedes. – Innerhalb/Während der Sprechzeiten können Sie uns anrufen. – Außerhalb des Zentrums sind die Mieten billiger.
- 7 1. Wegen des Wetters – 2. Trotz des Geldes – 3. innerhalb der Stadt – 4. trotz der Kälte – 5. Während der Fahrt – 6. Außerhalb der Öffnungszeiten – 7. Während des Unterrichts
- 8 1. In dem Raum – 2. Über den fünf Tischen – 3. in der Badewanne – 4. wegen meines Geburtstages – 5. mit einer Freundin – 6. auf dem Balkon – 7. außerhalb des Zimmers – 8. Vor dem Fest – 9. während der Party

83 Temporale Präpositionen 2

- 1 1. Vor – 2. Nach – 3. vor – 4. nach
- 2 1. vor – 2. in – 3. in – 4. vor, in
- 3 1. vor, Seit – 2. seit, vor – 3. vor, seit – 4. vor, seit
- 4 1. Beim Essen will ich nicht an meine Arbeit denken.
2. Bei Regen gehe ich nicht joggen.
3. Beim Computerspielen muss man sich konzentrieren.
4. Beim Fernsehen essen meine Freunde gerne Chips.
5. Bei der Arbeit trinke ich viel Kaffee.
- 5 1. Während des Konzerts vergesse ich alles.
2. Während der Arbeit darf ich nicht privat im Internet surfen.
3. Während des Unterrichts hat er viel Gelegenheit, Deutsch zu sprechen.
4. Während der Ferien joggt sie jeden Tag.
5. Während des Joggens hört sie Musik.
- 6 1. Innerhalb, Außerhalb – 2. Innerhalb – 3. innerhalb – 4. Außerhalb

84 Adjektivdeklinaton mit und ohne Artikel

- 1a der gute Kaffee – ein guter Kaffee – guter Kaffee
das saftige Kotelett – ein saftiges Kotelett – saftiges Kotelett
die leckere Marmelade – eine leckere Marmelade – leckere Marmelade
die neuen Kartoffeln – neue Kartoffeln
- 1b den leichten Wein – einen leichten Wein – leichten Wein
das kalte Bier – ein kaltes Bier – kaltes Bier
die frische Milch – eine frische Milch – frische Milch
die alkoholischen Getränke – alkoholische Getränke
- 1c mit dem langen Mantel – mit einem langen Mantel – mit langem Mantel
- mit dem schicken Kleid – mit einem schicken Kleid – mit schickem Kleid
mit der eleganten Krawatte – mit einer eleganten Krawatte – mit eleganter Krawatte
mit den schwarzen Schuhen – mit schwarzen Schuhen
- 1d trotz des heftigen Regens – wegen eines heftigen Regens – wegen heftigen Regens
wegen des starken Gewitters – wegen eines starken Gewitters – wegen starken Gewitters
trotz der großen Hitze – trotz einer großen Hitze – trotz großer Hitze
trotz der unerwarteten Stürme – trotz unerwarteter Stürme

- 2 1. das Schnitzel – 2. die Pizza – 3. der Braten – 4. der Laptop – 5. das Fahrrad – 6. die Küchenmaschine
- 3 1. Außergewöhnlicher – 2. besorgte – 3. kleines – 4. ängstliches – 5. 9-jähriges – 6. großen – 7. schwarzen – 8. lauten – 9. hilfsbereiten

- 4 1. ganzen – 2. tolle – 3. begeistert – 4. unterschiedlichen – 5. neue – 6. ganzen – 7. neuesten – 8. berühmte – 9. moderner – 10. gemütlichen – 11. chinesischen – 12. leckeren – 13. frischen – 14. tollen – 15. nettes – 16. kleines

85 Partizip 1 als Adjektiv

- 1 1. startendes – 2. aufgehende – 3. brennende – 4. sinkende – 5. kochendes – 6. steigende – 7. ankommender – 8. fliegende – 9. alleinerziehende
- 2 das fahrende Auto – der fahrende Mann – der lesende Mann – der kochende Mann – der sprechende Mann – das fließende Wasser – das kochende Wasser – der sprechende Vogel – der fliegende Vogel – das fliegende Flugzeug – das fahrende Flugzeug
- 3 1. ein weinendes Kind – 2. eine spielende Katze – 3. ein lachender Mann – 4. fliegende Fische – 5. eine tickende Uhr – 6. ein parkendes Auto – 7. eine singende Frau – 8. ein schlafender Hund
- 4 1. anstrengenden – 2. strömendem – 3. wartende – 4. öffnende – 5. streitenden – 6. abfahrenden – 7. aufgehende – 8. entspannender
- 5 1. hupende – 2. schimpfende – 3. stehende – 4. laufendem – 5. spielendes – 6. schlafenden – 7. laufende – 8. Stau

Sprechtraining

2 Konjugation Präsens



Beispiel:

Er wohnt in Hamburg. Und Sie?

Er wohnt in Hamburg. Und Sie?
Sie kommen aus Kanada. Und Sie?
Wir verstehen Deutsch. Und Sie?
Sie arbeitet viel. Und Sie?
Wir tanzen gerne. Und Sie?
Sie trinkt viel Kaffee. Und Sie?
Er lernt gerne Deutsch. Und Sie?
Sie schreiben gerne. Und Sie?

Ich wohne auch in Hamburg.

Ich wohne auch in Hamburg.
Ich komme auch aus Kanada.
Ich verstehe auch Deutsch.
Ich arbeite auch viel.
Ich tanze auch gerne.
Ich trinke auch viel Kaffee.
Ich lerne auch gerne Deutsch.
Ich schreibe auch gerne.

► S. 12



Beispiel:

Wir kommen aus China.

Wir kommen aus China.
Wir wohnen in Berlin.
Ich arbeite bei der Post.
Du verstehst alles.
Maria hört gerne Musik.
Ich mache gerne Hausaufgaben.
Wir tanzen Tango.
Sie gehen in Clubs.

Er kommt nicht aus China.

Er kommt nicht aus China.
Er wohnt nicht in Berlin.
Er arbeitet nicht bei der Post.
Er versteht nicht alles.
Er hört nicht gerne Musik.
Er macht nicht gerne Hausaufgaben.
Er tanzt nicht gerne Tango.
Er geht nicht in Clubs.

► S. 13

3 Besondere Verben



Beispiel 1:

Wir haben Spaß. Und Sie?

Beispiel 2:

Er ist Lehrer. Und Sie?

Wir haben Spaß. Und Sie?
Er ist Lehrer. Und Sie?
Sie hat ein Wörterbuch. Und Sie?
Wir haben Geld. Und Sie?
Sie ist glücklich. Und Sie?
Er hat viel Arbeit. Und Sie?
Wir sind in Deutschland. Und Sie?
Sie ist verheiratet. Und Sie?

Ich habe auch Spaß.

Ich bin auch Lehrer.

Ich habe auch Spaß.
Ich bin auch Lehrer.
Ich habe auch ein Wörterbuch.
Ich habe auch Geld.
Ich bin auch glücklich.
Ich habe auch viel Arbeit.
Ich bin auch in Deutschland.
Ich bin auch verheiratet.

► S. 14

4 Verben mit Vokalwechsel



Beispiel:

Ich fahre nach Berlin.

Ich fahre nach Berlin.
Ich schlafe viel.
Ich laufe viel.
Ich helfe gerne.
Ich nehme einen Kaffee.
Ich esse Spaghetti.
Ich lese Zeitung.
Ich spreche Deutsch.
Ich sehe gerne Fußball.

Er fährt auch nach Berlin.

Er fährt auch nach Berlin.
Er schläft auch viel.
Er läuft auch viel.
Er hilft auch gerne.
Er nimmt auch einen Kaffee.
Er isst auch Spaghetti.
Er liest auch Zeitung.
Er spricht auch Deutsch.
Er sieht auch gerne Fußball.

► S. 16

- 2 1. das Schnitzel – 2. die Pizza – 3. der Braten – 4. der Laptop – 5. das Fahrrad – 6. die Küchenmaschine
- 3 1. Außergewöhnlicher – 2. besorgte – 3. kleines – 4. ängstliches – 5. 9-jähriges – 6. großen – 7. schwarzen – 8. lauten – 9. hilfsbereiten

85 Partizip 1 als Adjektiv

- 1 1. startendes – 2. aufgehende – 3. brennende – 4. sinkende – 5. kochendes – 6. steigende – 7. ankommender – 8. fliegende – 9. alleinerziehende
- 2 das fahrende Auto – der fahrende Mann – der lesende Mann – der kochende Mann – der sprechende Mann – das fließende Wasser – das kochende Wasser – der sprechende Vogel – der fliegende Vogel – das fliegende Flugzeug – das fahrende Flugzeug
- 3 1. ein weinendes Kind – 2. eine spielende Katze – 3. ein lachender Mann – 4. fliegende Fische – 5. eine tickende Uhr – 6. ein parkendes Auto – 7. eine singende Frau – 8. ein schlafender Hund
- 4 1. ganzen – 2. tolle – 3. begeistert – 4. unterschiedlichen – 5. neue – 6. ganzen – 7. neuesten – 8. berühmte – 9. moderner – 10. gemütlichen – 11. chinesischen – 12. leckeren – 13. frischen – 14. tollen – 15. nettes – 16. kleines
- 5 1. anstrengenden – 2. strömendem – 3. wartende – 4. öffnende – 5. streitenden – 6. abfahrenden – 7. aufgehende – 8. entspannender
- 6 1. hupende – 2. schimpfende – 3. stehende – 4. laufendem – 5. spielendes – 6. schlafenden – 7. laufende – 8. Stau

Sprechtraining

2 Konjugation Präsens



Beispiel:

Er wohnt in Hamburg. Und Sie?

Er wohnt in Hamburg. Und Sie?
Sie kommen aus Kanada. Und Sie?
Wir verstehen Deutsch. Und Sie?
Sie arbeitet viel. Und Sie?
Wir tanzen gerne. Und Sie?
Sie trinkt viel Kaffee. Und Sie?
Er lernt gerne Deutsch. Und Sie?
Sie schreiben gerne. Und Sie?

Ich wohne auch in Hamburg.

Ich wohne auch in Hamburg.
Ich komme auch aus Kanada.
Ich verstehe auch Deutsch.
Ich arbeite auch viel.
Ich tanze auch gerne.
Ich trinke auch viel Kaffee.
Ich lerne auch gerne Deutsch.
Ich schreibe auch gerne.

► S. 12



Beispiel:

Wir kommen aus China.

Wir kommen aus China.
Wir wohnen in Berlin.
Ich arbeite bei der Post.
Du verstehst alles.
Maria hört gerne Musik.
Ich mache gerne Hausaufgaben.
Wir tanzen Tango.
Sie gehen in Clubs.

Er kommt nicht aus China.

Er kommt nicht aus China.
Er wohnt nicht in Berlin.
Er arbeitet nicht bei der Post.
Er versteht nicht alles.
Er hört nicht gerne Musik.
Er macht nicht gerne Hausaufgaben.
Er tanzt nicht gerne Tango.
Er geht nicht in Clubs.

► S. 13

3 Besondere Verben



Beispiel 1:

Wir haben Spaß. Und Sie?

Beispiel 2:

Er ist Lehrer. Und Sie?

Wir haben Spaß. Und Sie?
Er ist Lehrer. Und Sie?
Sie hat ein Wörterbuch. Und Sie?
Wir haben Geld. Und Sie?
Sie ist glücklich. Und Sie?
Er hat viel Arbeit. Und Sie?
Wir sind in Deutschland. Und Sie?
Sie ist verheiratet. Und Sie?

Ich habe auch Spaß.

Ich bin auch Lehrer.

Ich habe auch Spaß.
Ich bin auch Lehrer.
Ich habe auch ein Wörterbuch.
Ich habe auch Geld.
Ich bin auch glücklich.
Ich habe auch viel Arbeit.
Ich bin auch in Deutschland.
Ich bin auch verheiratet.

► S. 14

4 Verben mit Vokalwechsel



Beispiel:

Ich fahre nach Berlin.

Ich fahre nach Berlin.
Ich schlafe viel.
Ich laufe viel.
Ich helfe gerne.
Ich nehme einen Kaffee.
Ich esse Spaghetti.
Ich lese Zeitung.
Ich spreche Deutsch.
Ich sehe gerne Fußball.

Er fährt auch nach Berlin.

Er fährt auch nach Berlin.
Er schläft auch viel.
Er läuft auch viel.
Er hilft auch gerne.
Er nimmt auch einen Kaffee.
Er isst auch Spaghetti.
Er liest auch Zeitung.
Er spricht auch Deutsch.
Er sieht auch gerne Fußball.

► S. 16

5 Modalverben: Konjugation



Beispiel:

Wir können nicht tanzen. Und du?

Wir können nicht tanzen. Und du?

Wir müssen nicht arbeiten. Und du?

Wir wollen nicht fernsehen. Und du?

Wir müssen nicht einkaufen. Und du?

Wir wollen nicht essen. Und du?

Wir sollen nicht viel sprechen. Und du?

Wir dürfen hier nicht parken. Und du?

Wir müssen nicht früh aufstehen. Und du?

Ich kann tanzen.

Ich kann tanzen.

Ich muss arbeiten.

Ich will fernsehen.

Ich muss einkaufen.

Ich will essen.

Ich soll viel sprechen.

Ich darf hier parken.

Ich muss früh aufstehen.

► S. 19

8 Trennbare Verben



Beispiel:

Kommen Sie mit?

Kommen Sie mit?

Kaufen Sie ein?

Stehen Sie auf?

Fangen Sie an?

Gehen Sie aus?

Kommen Sie zurück?

Räumen Sie auf?

Rufen Sie an?

Sehen Sie fern?

Nein, ich komme heute nicht mit.

Nein, ich komme heute nicht mit.

Nein, ich kaufe heute nicht ein.

Nein, ich stehe heute nicht auf.

Nein, ich fange heute nicht an.

Nein, ich gehe heute nicht aus.

Nein, ich komme heute nicht zurück.

Nein, ich räume heute nicht auf.

Nein, ich rufe heute nicht an.

Nein, ich sehe heute nicht fern.

► S. 25



Beispiel:

Möchten Sie mitkommen?

Möchten Sie mitkommen?

Müssen Sie umsteigen?

Möchten Sie reinkommen?

Wollen Sie ausgehen?

Können Sie anfangen?

Wollen Sie aussteigen?

Müssen Sie zurückkommen?

Wollen Sie einkaufen?

Möchten Sie fernsehen?

Ja, ich komme mit.

Ja, ich komme mit.

Ja, ich steige um.

Ja, ich komme rein.

Ja, ich gehe aus.

Ja, ich fange an.

Ja, ich steige aus.

Ja, ich komme zurück.

Ja, ich kaufe ein.

Ja, ich sehe fern.

► S. 25

10 Fragen mit Fragewort



Beispiel:

Er heißt (Weinbauer).

Er heißt (Weinbauer).

Er kommt aus (Freiburg).

Er wohnt in (Dresden).

Er ist (Chemie-Ingenieur) von Beruf.

Er möchte einen (Tee).

Sie heißt (Schmidtjohann).

Sie kommt aus (Kiel).

Sie lebt in (Heidelberg).

Sie ist (Lehrerin) von Beruf.

Sie möchte einen (Cappuccino).

Entschuldigung, wie heißt er?

Entschuldigung, wie heißt er?

Entschuldigung, woher kommt er?

Entschuldigung, wo wohnt er?

Entschuldigung, was ist er von Beruf?

Entschuldigung, was möchte er?

Entschuldigung, wie heißt sie?

Entschuldigung, woher kommt sie?

Entschuldigung, wo lebt sie?

Entschuldigung, was ist sie von Beruf?

Entschuldigung, was möchte sie?

► S. 31

11 Ja-/Nein-Fragen und Antworten



Beispiel:

Sie kommt aus Berlin.

Sie kommt aus Berlin.

Sie hat zehn Katzen.

Sie fliegt nach Peking.

Sie spricht fünf Sprachen.

Sie ist schon lange in Deutschland.

Sie spielt Gitarre.

Sie geht gerne ins Theater.

Sie arbeitet als Fußballtrainerin.

Stimmt das? Kommt sie wirklich aus Berlin?

Stimmt das? Kommt sie wirklich aus Berlin?

Stimmt das? Hat sie wirklich zehn Katzen?

Stimmt das? Fliegt sie wirklich nach Peking?

Stimmt das? Spricht sie wirklich fünf Sprachen?

Stimmt das? Ist sie wirklich schon lange in

Deutschland?

Stimmt das? Spielt sie wirklich Gitarre?

Stimmt das? Geht sie wirklich gerne ins Theater?

Stimmt das? Arbeitet sie wirklich als Fußballtrainerin?

► S. 33

12 Position 2 im Satz



Beispiel:

Montag: Er geht ins Kino.

Montag: Er geht ins Kino.

Dienstag: Er geht ins Fitness-Studio.

Mittwoch: Er arbeitet lange.

Donnerstag: Er bleibt zu Hause.

Freitag: Er geht zu Freunden.

Wochenende: Er muss nicht arbeiten.

Samstag: Er muss einkaufen gehen.

Sonntag: Er kann lange schlafen.

Am Montag geht er ins Kino.

Am Montag geht er ins Kino.

Am Dienstag geht er ins Fitness-Studio.

Am Mittwoch arbeitet er lange.

Am Donnerstag bleibt er zu Hause.

Am Freitag geht er zu Freunden.

Am Wochenende muss er nicht arbeiten.

Am Samstag muss er einkaufen gehen.

Am Sonntag kann er lange schlafen.

► S. 35

15 Artikel: definit, indefinit, kein Artikel



Beispiel:

Möchten Sie eine Banane?

Möchten Sie eine Banane?

Möchten Sie einen Apfel?

Möchten Sie ein Bier?

Möchten Sie eine Suppe?

Möchten Sie ein Brötchen?

Möchten Sie ein Eis?

Möchten Sie eine Orange?

Möchten Sie Kartoffeln?

Möchten Sie Nudeln?

Ja! ... Mhm, die Banane ist lecker.

Ja! ... Mhm, die Banane ist lecker.

Ja! ... Mhm, der Apfel ist lecker.

Ja! ... Mhm, das Bier ist lecker.

Ja! ... Mhm, die Suppe ist lecker.

Ja! ... Mhm, das Brötchen ist lecker.

Ja! ... Mhm, das Eis ist lecker.

Ja! ... Mhm, die Orange ist lecker.

Ja! ... Mhm, die Kartoffeln sind lecker.

Ja! ... Mhm, die Nudeln sind lecker.

► S. 43

16 Negation



Beispiel 1:

Ich komme aus Österreich.

Beispiel 2:

Ich habe ein Auto.

Ich komme aus Österreich.

Ich habe ein Auto.

Ich bin 50 Jahre alt.

Ich wohne in Wien.

Ich bin verheiratet.

Ich habe Kinder.

Das ist meine Familie.

Ich habe eine Katze.

Ich komme nicht aus Österreich.**Ich habe kein Auto.**

Ich komme nicht aus Österreich.

Ich habe kein Auto.

Ich bin nicht 50 Jahre alt.

Ich wohne nicht in Wien.

Ich bin nicht verheiratet.

Ich habe keine Kinder.

Das ist nicht meine Familie.

Ich habe keine Katze.

► S. 45

Ich arbeite als Lehrer.
Ich habe einen Garten.
Ich bin glücklich.

Ich arbeite nicht als Lehrerin.
Ich habe keinen Garten.
Ich bin nicht glücklich.

17 Akkusativ

Beispiel:

Haben Sie keinen Computer?

Haben Sie keinen Computer?
Haben Sie keine Kreditkarte?
Haben Sie keinen Schirm?
Haben Sie kein Auto?
Haben Sie keinen Laptop?
Haben Sie keine Jacke?
Haben Sie kein Handy?
Haben Sie keine Tasche?
Haben Sie keine Bücher?
Haben Sie keine Stifte?

Doch, ich habe natürlich einen Computer.

Doch, ich habe natürlich einen Computer.
Doch, ich habe natürlich eine Kreditkarte.
Doch, ich habe natürlich einen Schirm.
Doch, ich habe natürlich ein Auto.
Doch, ich habe natürlich einen Laptop.
Doch, ich habe natürlich eine Jacke.
Doch, ich habe natürlich ein Handy.
Doch, ich habe natürlich eine Tasche.
Doch, ich habe natürlich Bücher.
Doch, ich habe natürlich Stifte.

► S. 46

Beispiel:

Wie findest du den Computer?

Wie findest du den Computer?
Wie findest du das Auto?
Wie findest du die Tasche?
Wie findest du das Handy?
Wie findest du die Kamera?
Wie findest du den Schirm?
Wie findest du die Zeitung?
Wie findest du das Fahrrad?
Wie findest du den Laptop?
Wie findest du die Bücher?
Wie findest du die Stifte?

Der ist gut. Den kaufe ich.

Der ist gut. Den kaufe ich.
Das ist gut. Das kaufe ich.
Die ist gut. Die kaufe ich.
Das ist gut. Das kaufe ich.
Die ist gut. Die kaufe ich.
Der ist gut. Den kaufe ich.
Die ist gut. Die kaufe ich.
Das ist gut. Das kaufe ich.
Der ist gut. Den kaufe ich.
Die sind gut. Die kaufe ich.
Die sind gut. Die kaufe ich.

► S. 47

Beispiel:

Der Computer ist schön.

Der Computer ist schön.
Das Fahrrad ist gut.
Die Tasche ist schick.
Die Bücher sind interessant.
Die Kamera ist neu.
Der Laptop ist praktisch.
Das Handy ist günstig.
Die Stifte sind gut.
Die Zeitung ist interessant.
Der Schirm ist elegant.

Ich kaufe den Computer.

Ich kaufe den Computer.
Ich kaufe das Fahrrad.
Ich kaufe die Tasche.
Ich kaufe die Bücher.
Ich kaufe die Kamera.
Ich kaufe den Laptop.
Ich kaufe das Handy.
Ich kaufe die Stifte.
Ich kaufe die Zeitung.
Ich kaufe den Schirm.

► S. 47

18 Dativ

Beispiel:

Nimmst du das Auto?

Nimmst du das Auto?
Nimmst du die U-Bahn?
Nimmst du den Bus?
Nimmst du die S-Bahn?
Nimmst du den Zug?

Ja, ich fahre mit dem Auto.

Ja, ich fahre mit dem Auto.
Ja, ich fahre mit der U-Bahn.
Ja, ich fahre mit dem Bus.
Ja, ich fahre mit der S-Bahn.
Ja, ich fahre mit dem Zug.

► S. 48

Nimmst du die Straßenbahn?
Nimmst du das Taxi?
Nimmst du das Fahrrad?

Ja, ich fahre mit der Straßenbahn.
Ja, ich fahre mit dem Taxi.
Ja, ich fahre mit dem Fahrrad.

19 Possessivartikel

Beispiel:

Ich trinke den Tee, ok?

Ich trinke den Tee, ok?
Ich esse die Suppe, ok?
Ich esse das Brötchen, ok?
Ich trinke den Kaffee, ok?
Ich trinke das Bier, ok?
Ich trinke die Milch, ok?
Ich esse das Eis, ok?
Ich trinke den Saft, ok?
Ich esse die Pommes, ok?
Ich esse die Spaghetti, ok?

Nein, das ist mein Tee.

Nein, das ist mein Tee.
Nein, das ist meine Suppe.
Nein, das ist mein Brötchen.
Nein, das ist mein Kaffee.
Nein, das ist mein Bier.
Nein, das ist meine Milch.
Nein, das ist mein Eis.
Nein, das ist mein Saft.
Nein, das sind meine Pommes.
Nein, das sind meine Spaghetti.

► S. 50

Beispiel:

Vater und Sohn

Vater und Sohn
Mutter und Tochter
Vater und Tochter
Mutter und Sohn
Eltern und Kinder
Kinder und Eltern
Bruder und Schwester
Schwester und Bruder

der Vater und sein Sohn

der Vater und sein Sohn
die Mutter und ihre Tochter
der Vater und seine Tochter
die Mutter und ihr Sohn
die Eltern und ihre Kinder
die Kinder und ihre Eltern
der Bruder und seine Schwester
die Schwester und ihr Bruder

► S. 51

20 Artikel: interrogativ und demonstrativ

Beispiel:

Das Auto ist schön.

Das Auto ist schön.
Die Jacke ist schick.
Der Mantel ist elegant.
Die Hose ist bequem.
Die Schuhe sind teuer.
Der Park ist groß.
Das Bild ist interessant.
Die Disco ist gut.
Die Blumen sind schön.

Welches Auto meinst du?

Welches Auto meinst du?
Welche Jacke meinst du?
Welchen Mantel meinst du?
Welche Hose meinst du?
Welche Schuhe meinst du?
Welchen Park meinst du?
Welches Bild meinst du?
Welche Disco meinst du?
Welche Blumen meinst du?

► S. 53

21 Personalpronomen: Akkusativ und Dativ

Beispiel:

Siehst du das Auto?

Siehst du das Auto?
Verstehst du den Lehrer?
Brauchst du das Handy?
Siehst du die Tasche?
Kaufst du den Computer?
Magst du die Suppe?

Nein, ich sehe es nicht.

Nein, ich sehe es nicht.
Nein, ich verstehe ihn nicht.
Nein, ich brauche es nicht.
Nein, ich sehe sie nicht.
Nein, ich kaufe ihn nicht.
Nein, ich mag sie nicht.

► S. 54

Kennst du das Restaurant?
 Bezahlst du die Getränke?
 Trinkst du den Kaffee?
 Liest du die Bücher?



Beispiel 1:
Wie geht es Ihnen?

Beispiel 2:
Wie geht es Ihrem Vater?
 Wie geht es Ihnen?
 Wie geht es Ihrem Vater?
 Wie geht es Ihrer Mutter?
 Wie geht es Ihren Eltern?
 Wie geht es Ihnen und Ihrer Frau?
 Wie geht es dir?
 Wie geht es dir und deinem Mann?
 Wie geht es deiner Tochter?
 Wie geht es deinem Sohn?
 Wie geht es Ihren Kindern?

Nein, ich kenne es nicht.
 Nein, ich bezahle sie nicht.
 Nein, ich trinke ihn nicht.
 Nein, ich lese sie nicht.

Danke, es geht mir gut.

Danke, es geht ihm gut.
 Danke, es geht mir gut.
 Danke, es geht ihm gut.
 Danke, es geht ihr gut.
 Danke, es geht ihnen gut.
 Danke, es geht uns gut.
 Danke, es geht mir gut.
 Danke, es geht uns gut.
 Danke, es geht ihr gut.
 Danke, es geht ihm gut.
 Danke, es geht ihnen gut.

► S. 55

23 Verben mit Dativ



Beispiel 1:
Wie findest du das Kleid?

Beispiel 2:
Wie findest du die Schuhe?
 Wie findest du das Kleid?
 Wie findest du die Schuhe?
 Wie findest du die Bluse?
 Wie findest du den Mantel?
 Wie findest du das Hemd?
 Wie findest du die T-Shirts?
 Wie findest du den Anzug?
 Wie findest du die Handschuhe?

Das Kleid gefällt mir gut.

Die Schuhe gefallen mir gut.
 Das Kleid gefällt mir gut.
 Die Schuhe gefallen mir gut.
 Die Bluse gefällt mir gut.
 Der Mantel gefällt mir gut.
 Das Hemd gefällt mir gut.
 Die T-Shirts gefallen mir gut.
 Der Anzug gefällt mir gut.
 Die Handschuhe gefallen mir gut.

► S. 58

24 Frage nach Personen und Sachen



Beispiel 1:
Ich liebe (Henri).

Ich liebe (Henri).
 Ich fahre mit (Ella).
 Ich gehe zu (Julia).
 Ich heirate (Marc).
 Ich habe das von (Silvia).
 Das kaufe ich für (Mama).
 Ich fahre nicht ohne (Micha).
 Ich treffe heute (Daniel).
 Ich wohne bei (Maria).

Wie bitte, wen liebst du?

Wie bitte, wen liebst du?
 Wie bitte, mit wem fährst du?
 Wie bitte, zu wem gehst du?
 Wie bitte, wen heiratest du?
 Wie bitte, von wem hast du das?
 Wie bitte, für wen kaufst du das?
 Wie bitte, ohne wen fährst du nicht?
 Wie bitte, wen triffst du heute?
 Wie bitte, bei wem wohnst du?

► S. 61

25 Präteritum: sein und haben



Beispiel 1:
Heute bin ich alt.

Beispiel 2:
Heute hat er ein Auto.
 Heute bin ich alt.
 Heute hat er ein Auto.
 Heute bin ich reich.
 Heute haben wir ein Haus.
 Heute habt ihr Geld.
 Heute hast du eine Familie.
 Heute ist sie glücklich.
 Heute hat man ein Handy.

Früher war ich jung.

Früher hatte er kein Auto.
 Früher war ich jung.
 Früher hatte er kein Auto.
 Früher war ich arm.
 Früher hatten wir kein Haus.
 Früher hattet ihr kein Geld.
 Früher hattest du keine Familie.
 Früher war sie nicht glücklich.
 Früher hatte man kein Handy.

► S. 64

26 Perfekt mit haben



Beispiel:
Was hast du gemacht?

Was hast du gemacht?
 Was hast du getrunken?
 Was hast du gegessen?
 Was hast du gelesen?
 Was hast du gesehen?
 Was hast du gesagt?
 Was hast du verstanden?
 Was hast du gefragt?
 Was hast du bezahlt?

Ich habe nichts gemacht.

Ich habe nichts gemacht.
 Ich habe nichts getrunken.
 Ich habe nichts gegessen.
 Ich habe nichts gelesen.
 Ich habe nichts gesehen.
 Ich habe nichts gesagt.
 Ich habe nichts verstanden.
 Ich habe nichts gefragt.
 Ich habe nichts bezahlt.

► S. 66



Beispiel:
Haben Sie schon oft Pizza gegessen?

Haben Sie schon oft Pizza gegessen?
 Haben Sie schon oft Wodka getrunken?
 Haben Sie schon oft Filme gesehen?
 Haben Sie schon oft den Lehrer gefragt?
 Haben Sie schon oft telefoniert?
 Haben Sie schon oft die Rechnung bezahlt?
 Haben Sie schon oft Freunde getroffen?
 Haben Sie schon oft in der Klasse geschlafen?
 Haben Sie schon die Hausaufgabe gemacht?

Ich esse nie Pizza.

Ich esse nie Pizza.
 Ich trinke nie Wodka.
 Ich sehe nie Filme.
 Ich frage nie den Lehrer.
 Ich telefoniere nie.
 Ich bezahle nie die Rechnung.
 Ich treffe nie Freunde.
 Ich schlafe nie in der Klasse.
 Ich mache nie die Hausaufgabe.

► S. 67



Beispiel:
Essen Sie nie Pizza?

Essen Sie nie Pizza?
 Trinken Sie nie Wodka?
 Lesen Sie nie die Zeitung?
 Sehen Sie nie Filme?
 Fragen Sie nie den Lehrer?
 Telefonieren Sie nie?
 Bezahlen Sie nie die Rechnung?
 Besuchen Sie nie Freunde?
 Schlafen Sie nie im Unterricht?

Doch, ich habe schon oft Pizza gegessen.

Doch, ich habe schon oft Pizza gegessen.
 Doch, ich habe schon oft Wodka getrunken.
 Doch, ich habe schon oft die Zeitung gelesen.
 Doch, ich habe schon oft Filme gesehen.
 Doch, ich habe schon oft den Lehrer gefragt.
 Doch, ich habe schon oft telefoniert.
 Doch, ich habe schon oft die Rechnung bezahlt.
 Doch, ich habe schon oft Freunde besucht.
 Doch, ich habe schon oft im Unterricht geschlafen.

► S. 67

27 Perfekt mit *sein*

Beispiel 1:

Steht er bald auf?

Beispiel 2:

Schläft das Baby bald ein?

Steht er bald auf?

Schläft das Baby bald ein?

Fährt sie bald?

Kommen die Leute bald?

Kommt der Zug bald an?

Gehen die Gäste bald?

Wacht das Kind bald auf?

Fliegt er bald?

Fliegt das Flugzeug bald ab?

Beispiel 1:

Schreiben Sie bitte einen Test!

Beispiel 2:

Fahren Sie bitte nach Hamburg!

Schreiben Sie bitte einen Test!

Fahren Sie bitte nach Hamburg!

Fragen Sie bitte den Chef!

Gehen Sie bitte zum Arzt!

Bezahlen Sie bitte die Rechnung!

Lesen Sie bitte den Brief!

Fliegen Sie bitte nach Rom!

Kommen Sie bitte zum Sport!

Kaufen Sie bitte das Buch!

Er ist schon aufgestanden.

Das Baby ist schon eingeschlafen.

Er ist schon aufgestanden.

Das Baby ist schon eingeschlafen.

Sie ist schon gefahren.

Die Leute sind schon gekommen.

Der Zug ist schon angekommen.

Die Gäste sind schon gegangen.

Das Kind ist schon aufgewacht.

Er ist schon geflogen.

Das Flugzeug ist schon abgeflogen.

Ich habe schon letzte Woche einen Test geschrieben.

Ich bin schon letzte Woche nach Hamburg gefahren.

Ich habe schon letzte Woche einen Test geschrieben.

Ich bin schon letzte Woche nach Hamburg gefahren.

Ich habe schon letzte Woche den Chef gefragt.

Ich bin schon letzte Woche zum Arzt gegangen.

Ich habe schon letzte Woche die Rechnung bezahlt.

Ich habe schon letzte Woche den Brief gelesen.

Ich bin schon letzte Woche nach Rom geflogen.

Ich bin schon letzte Woche zum Sport gekommen.

Ich habe schon letzte Woche das Buch gekauft.

schlafen geschlafen
einschlafen eingeschlafen

essen gegessen
vergessen vergessen

nehmen genommen
mitnehmen mitgenommen
teilnehmen teilgenommen

suchen gesucht
besuchen besucht
versuchen versucht

stellen gestellt
bestellen bestellt

28 Partizip Perfekt (Partizip 2)

Beispiel:

kaufen **gekauft**
einkaufen **eingekauft**
verkaufen **verkauft**

kaufen gekauft
einkaufen eingekauft
verkaufen verkauft

holen geholt
abholen abgeholt

stehen gestanden
aufstehen aufgestanden
verstehen verstanden

kommen gekommen
ankommen angekommen
bekommen bekommen

fahren gefahren
abfahren abgefahren
losfahren losgefahren

37

Beispiel 1:

abholen

Beispiel 2:

ankommen

abholen

ankommen

anfangen

aussteigen

bekommen

denken

einladen

empfehlen

essen

fliegen

fallen

gewinnen

kennen

laufen

mitbringen

nehmen

schlafen

schwimmen

trinken

sehen

verlieren

29 Präteritum: Modalverben

Beispiel:

Heute muss ich arbeiten.

Heute muss er arbeiten.

Heute können wir lange schlafen.

Heute darf man hier rauchen.

Heute soll sie viel Wasser trinken.

Heute will ich fernsehen.

Heute möchte ich ins Kino gehen.

Heute muss sie kochen.

Heute möchte er viel essen.

Heute kann er Fußball spielen.

31 Reflexive (und reziproke) Verben

Beispiel 1:

Lisa ärgert sich. Und du?

Beispiel 2:

Lisa beschwert sich. Und Tom?

Lisa ärgert sich. Und du?

Lisa beschwert sich. Und Tom?

Lisa entschuldigt sich. Und ihr?

Lisa langweilt sich. Und das Baby?

Lisa schminkt sich. Und Nina?

Lisa meldet sich an. Und du?

Lisa wäscht sich. Und ihr?

Lisa stellt sich vor. Und Michael?

Lisa zieht sich an. Und Monika?

Lisa freut sich. Und du?

ich habe abgeholt

ich bin angekommen

ich habe abgeholt

ich bin angekommen

ich habe angefangen

ich bin ausgestiegen

ich habe bekommen

ich habe gedacht

ich habe eingeladen

ich habe empfohlen

ich habe gegessen

ich bin geflogen

ich bin gefallen

ich habe gewonnen

ich habe gekannt

ich bin gelaufen

ich habe mitgebracht

ich habe genommen

ich habe geschlafen

ich bin geschwommen

ich habe getrunken

ich habe gesehen

ich habe verloren

Gestern musste ich nicht arbeiten.

Gestern musste er nicht arbeiten.

Gestern konnten wir nicht lange schlafen.

Gestern durfte man hier nicht rauchen.

Gestern sollte sie nicht viel Wasser trinken.

Gestern wollte ich nicht fernsehen.

Gestern wollte ich nicht ins Kino gehen.

Gestern musste sie nicht kochen.

Gestern wollte er nicht viel essen.

Gestern konnte er nicht Fußball spielen.

Ich ärgere mich auch.

Er beschwert sich auch.

Ich ärgere mich auch.

Er beschwert sich auch.

Wir entschuldigen uns auch.

Es langweilt sich auch.

Sie schminkt sich auch.

Ich melde mich auch an.

Wir waschen uns auch.

Er stellt sich auch vor.

Sie zieht sich auch an.

Ich freue mich auch.

► S. 71

► S. 72

► S. 77

39

33 Präpositionen mit Dativ

40

Beispiel:

die Kollegen:

die Kollegen:

der Arzt:

Susanne:

die Chefin:

Thomas:

die Studenten:

Wo sind Sie?

Wohin gehen Sie?

Woher kommen Sie?

Wo sind Sie?

Wohin gehen Sie?

Woher kommen Sie?

Wo sind Sie?

Wohin gehen Sie?

Woher kommen Sie?

Wo sind Sie?

Wohin gehen Sie?

Woher kommen Sie?

Wo sind Sie?

Wohin gehen Sie?

Woher kommen Sie?

bei den Kollegen

zu den Kollegen

von den Kollegen

bei den Kollegen

zu den Kollegen

von den Kollegen

beim Arzt

zum Arzt

vom Arzt

bei Susanne

zu Susanne

von Susanne

bei der Chefin

zur Chefin

von der Chefin

bei Thomas

zu Thomas

von Thomas

bei den Studenten

zu den Studenten

von den Studenten

► S. 83

36 Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ

41

Beispiel:

Gehst du ins Kino?

Gehst du ins Theater?

Gehst du ans Meer?

Gehst du an den Strand?

Gehst du auf den Berg?

Gehst du auf den Sportplatz?

Gehst du in den Supermarkt?

Gehst du ins Museum?

Gehst du in die Schule?

Ich war schon im Kino.

Ich war schon im Theater.

Ich war schon am Meer.

Ich war schon am Strand.

Ich war schon auf dem Berg.

Ich war schon auf dem Sportplatz.

Ich war schon im Supermarkt.

Ich war schon im Museum.

Ich war schon in der Schule.

42

Beispiel:

Warst du schon im Kino?

Warst du schon im Museum?

Warst du schon in der Schule?

Warst du schon auf dem Berg?

Warst du schon am Strand?

Warst du schon auf dem Sportplatz?

Warst du schon im Supermarkt?

Warst du schon im Theater?

Warst du schon am Meer?

Nein, ich gehe jetzt ins Kino.

Nein, ich gehe jetzt ins Museum.

Nein, ich gehe jetzt in die Schule.

Nein, ich gehe jetzt auf den Berg.

Nein, ich gehe jetzt an den Strand.

Nein, ich gehe jetzt auf den Sportplatz.

Nein, ich gehe jetzt in den Supermarkt.

Nein, ich gehe jetzt ins Theater.

Nein, ich gehe jetzt ans Meer.

► S. 89

39 Lokale Präpositionen

43

Beispiel 1:

Ich bin im (Kino).

Beispiel 2:

Ich fahre nach (Wien).

Ich bin im (Kino).

Ich fahre nach (Wien).

Ich komme vom (Arzt).

Ich bin am (Strand).

Ich bin im (Supermarkt).

Ich gehe zum (Friseur).

Ich komme aus der (Disco).

Ich fahre in die (USA).

Ich bin bei (Walter).

Wo bist du?

Wohin fährst du?

Wo bist du?

Wohin fährst du?

Woher kommst du?

Wo bist du?

Wohin gehst du?

Woher kommst du?

Wohin fährst du?

Wo bist du?

► S. 95

40 Nominativ und Akkusativ

45

Beispiel:

Ist das der nette Lehrer?

Ist das die neue Tasche?

Ist das das bequeme Sofa?

Sind das die günstigen Tassen?

Ist das der gute Computer?

Ist das das intelligente Kind?

Sind das die dummen Leute?

Ist das der neue Freund?

Sind das die freundlichen Kollegen?

Ja, das ist ein netter Lehrer.

Ja, das ist eine neue Tasche.

Ja, das ist ein bequemes Sofa.

Ja, das sind günstige Tassen.

Ja, das ist ein guter Computer.

Ja, das ist ein intelligentes Kind.

Ja, das sind dumme Leute.

Ja, das ist ein neuer Freund.

Ja, das sind freundliche Kollegen.

46

Beispiel:

Das ist ein bequemes Sofa.

Das ist ein guter Computer.

Das ist eine schöne Tasche.

Das sind günstige Stühle.

Das ist eine tolle Bluse.

Das ist ein großer Tisch.

Das sind wunderbare Schuhe.

Das ist ein schönes Kleid.

Das ist ein guter Stift.

Kaufst du das bequeme Sofa?

Kaufst du den guten Computer?

Kaufst du die schöne Tasche?

Kaufst du die günstigen Stühle?

Kaufst du die tolle Bluse?

Kaufst du den großen Tisch?

Kaufst du die wunderbaren Schuhe?

Kaufst du das schöne Kleid?

Kaufst du den guten Stift?

► S. 98

► S. 99

41 Nominativ, Akkusativ und Dativ

47

Beispiel:

Wen bringt er mit? Eine schöne Frau?

Wen bringt er mit? Einen neuen Freund?

Wen bringt er mit? Ein kleines Kind?

Wen bringt er mit? Nette Kollegen?

Wen bringt er mit? Eine hübsche Freundin?

Wen bringt sie mit? Deutsche Nachbarn?

Wen bringt sie mit? Ein süßes Baby?

Wen bringt sie mit? Einen sympathischen Mann?

Wen bringt sie mit? Alte Freunde?

Ja, er kommt mit einer schönen Frau.

Ja, er kommt mit einem neuen Freund.

Ja, er kommt mit einem kleinen Kind.

Ja, er kommt mit netten Kollegen.

Ja, er kommt mit einer hübschen Freundin.

Ja, sie kommt mit deutschen Nachbarn.

Ja, sie kommt mit einem süßen Baby.

Ja, sie kommt mit einem sympathischen Mann.

Ja, sie kommt mit alten Freunden.

► S. 101

42 Komparativ und Vergleichssätze

Beispiel:

Das Restaurant ist gut.

Das Restaurant ist gut.

Die Stadt ist groß.

Der Mann ist jung.

Das Haus ist hoch.

Die Tasche ist teuer.

Der Film ist interessant.

Das Auto ist schnell.

Der Wein ist alt.

Der Schauspieler ist bekannt.

Das Buch ist gut.

Das andere ist besser.

Das andere ist besser.

Die andere ist größer.

Der andere ist jünger.

Das andere ist höher.

Die andere ist teurer.

Der andere ist interessanter.

Das andere ist schneller.

Der andere ist älter.

Der andere ist bekannter.

Das andere ist besser.

► S. 102

43 Superlativ

Beispiel 1:

Der erste ist nett.

Beispiel 2:

Der erste ist gut.

Der erste ist nett.

Der erste ist gut.

Der erste kocht gern.

Der erste ist schnell.

Der erste kauft viel.

Das erste ist teuer.

Der erste ist intelligent.

Der erste ist schön.

Der zweite ist netter und der dritte ist am nettesten.

Der zweite ist besser und der dritte ist am besten.

Der zweite ist netter und der dritte ist am nettesten.

Der zweite ist besser und der dritte ist am besten.

Der zweite kocht lieber und der dritte kocht am liebsten.

Der zweite ist schneller und der dritte ist am

schnellsten.

Der zweite kauft mehr und der dritte kauft am meisten.

Das zweite ist teurer und das dritte ist am teuersten.

Der zweite ist intelligenter und der dritte ist am

intelligentesten.

Der zweite ist schöner und der dritte ist am schönsten.

► S. 104

46 Nebensätze mit *weil*, *wenn* und *dass*

Beispiel:

Ihr fahrt nicht? Ist das Wetter schlecht?

Ihr fahrt nicht? Ist das Wetter schlecht?

Ihr geht nicht? Ist der Film langweilig?

Ihr kommt nicht? Habt ihr keine Zeit?

Ihr kauft das nicht? Habt ihr kein Geld?

Ihr esst nicht? Schmeckt das Essen nicht gut?

Ihr geht zum Arzt? Seid ihr krank?

Ihr fahrt Fahrrad? Habt ihr kein Auto?

Ihr arbeitet nicht? Habt ihr Urlaub?

Ja, wir fahren nicht, weil das Wetter schlecht ist.

Ja, wir fahren nicht, weil das Wetter schlecht ist.

Ja, wir gehen nicht, weil der Film langweilig ist.

Ja, wir kommen nicht, weil wir keine Zeit haben.

Ja, wir kaufen das nicht, weil wir kein Geld haben.

Ja, wir essen nicht, weil das Essen nicht gut schmeckt.

Ja, wir gehen zum Arzt, weil wir krank sind.

Ja, wir fahren Fahrrad, weil wir kein Auto haben.

Ja, wir arbeiten nicht, weil wir Urlaub haben.

► S. 112

Beispiel:

Der Film ist aus.

Der Film ist aus.

Sie ist krank.

Es regnet stark.

Er ärgert sich.

Sie kommt immer zu spät.

Er muss viel arbeiten.

Sie hat keine Zeit.

Sie können nicht mitkommen.

Sie kann nicht schwimmen.

Schade, dass der Film aus ist.

Schade, dass der Film aus ist.

Schade, dass sie krank ist.

Schade, dass es stark regnet.

Schade, dass er sich ärgert.

Schade, dass sie immer zu spät kommt.

Schade, dass er viel arbeiten muss.

Schade, dass sie keine Zeit hat.

Schade, dass sie nicht mitkommen können.

Schade, dass sie nicht schwimmen kann.

► S. 113



52

Beispiel:

Hoffentlich scheint bald die Sonne.

Hoffentlich scheint bald die Sonne.

Hoffentlich kommt er bald.

Hoffentlich kauft er das Auto.

Hoffentlich schmeckt das Essen.

Hoffentlich haben wir bald Urlaub.

Hoffentlich ist das Wetter schön.

Hoffentlich kann ich schlafen.

Hoffentlich muss ich nicht arbeiten.



53

Beispiel:

Er geht ins Theater.

Er geht ins Theater.

Sie fährt in Urlaub.

Sie gehen ins Kino.

Er schläft.

Sie fahren nach Hawaii.

Sie kommt nach Hause.

Er geht in die Disco.

Sie beginnt jetzt.

Sie kochen etwas.

48 Zusammengesetzte Verben



55

Beispiel:

Ist der Fernseher an?

Ist der Fernseher an?

Ist die Lehrerin da?

Bist du dafür?

Ist die Tür auf?

Ist der Chef weg?

Ist das Fenster zu?

Ist er dagegen?

Ist der Herd aus?

► S. 113

Ich bin auch froh, wenn die Sonne scheint.

Ich bin auch froh, wenn die Sonne scheint.

Ich bin auch froh, wenn er kommt.

Ich bin auch froh, wenn er das Auto kauft.

Ich bin auch froh, wenn das Essen schmeckt.

Ich bin auch froh, wenn wir Urlaub haben.

Ich bin auch froh, wenn das Wetter schön ist.

Ich bin auch froh, wenn ich schlafen kann.

Ich bin auch froh, wenn ich nicht arbeiten muss.

► S. 113

Wenn er ins Theater geht, gehe ich auch.

Wenn er ins Theater geht, gehe ich auch.

Wenn sie in Urlaub fährt, fahre ich auch.

Wenn sie ins Kino gehen, gehe ich auch.

Wenn er schläft, schlafe ich auch.

Wenn sie nach Hawaii fahren, fahre ich auch.

Wenn sie nach Hause kommt, komme ich auch.

Wenn er in die Disco geht, gehe ich auch.

Wenn sie jetzt beginnt, beginne ich auch.

Wenn sie etwas kochen, koche ich auch.

► S. 119

Nein, er ist aus.

Nein, er ist aus.

Nein, sie ist weg.

Nein, ich bin dagegen.

Nein, sie ist zu.

Nein, er ist da.

Nein, es ist auf.

Nein, er ist dafür.

Nein, er ist an.

52 Negationswörter



56

Beispiel 1:

Hast du schon gegessen?

Beispiel 2:

Hast du schon Hunger?

Hast du schon gegessen?

Hast du schon Hunger?

Warst du schon mal in diesem Restaurant?

Hast du Peter schon gesehen?

Hast du schon etwas getrunken?

Hast du schon etwas bestellt?

Willst du schon einen Kaffee bestellen?

Hast du schon eine Idee?

Willst du in ein anderes Restaurant gehen?

► S. 126

Nein, ich habe noch nicht gegessen.

Nein, ich habe noch keinen Hunger.

Nein, ich habe noch nicht gegessen.

Nein, ich habe noch keinen Hunger.

Nein, ich war noch nicht in diesem Restaurant.

Nein, ich habe Peter noch nicht gesehen.

Nein, ich habe noch nichts getrunken.

Nein, ich habe noch nichts bestellt.

Nein, ich will noch keinen Kaffee.

Nein, ich habe noch keine Idee.

Nein, ich will nicht in ein anderes Restaurant gehen.

- Beispiel 1:**
Wartest du noch?
Beispiel 2:
Hast du noch Zeit?
 Wartest du noch?
 Hast du noch Zeit?
 Kommt Anne noch?
 Willst du ihr noch helfen?
 Brauchst du noch etwas?
 Hast du noch Lust, weiterzumachen?
 Brauchst du noch lange?
 Kaufst du heute noch etwas ein?
 Hast du noch Geld?
 Gehst du noch ins Kino?

Nein, ich warte nicht mehr.

Nein, ich habe keine Zeit mehr.
 Nein, ich warte nicht mehr.
 Nein, ich habe keine Zeit mehr.
 Nein, Anne kommt nicht mehr.
 Nein, ich will ihr nicht mehr helfen.
 Nein, ich brauche nichts mehr.
 Nein, ich habe keine Lust mehr, weiterzumachen.
 Nein, ich brauche nicht mehr lange.
 Nein, ich kaufe heute nichts mehr ein.
 Nein, ich habe kein Geld mehr.
 Nein, ich gehe nicht mehr ins Kino.

► S. 126

53 Positionsadverbien- und Direktionaladverbien

- Beispiel:**
Er steht oben.
 Er steht oben.
 Sie steht hinten.
 Er steht rechts.
 Er steht vorne.
 Sie steht unten.
 Sie steht rechts.
 Er steht links.
 Sie steht oben.
 Sie steht vorne.
 Er steht unten.

Er soll nach unten kommen.
 Er soll nach unten kommen.
 Sie soll nach vorne kommen.
 Er soll nach links kommen.
 Er soll nach hinten kommen.
 Sie soll nach oben kommen.
 Sie soll nach links kommen.
 Er soll nach rechts kommen.
 Sie soll nach unten kommen.
 Sie soll nach hinten kommen.
 Er soll nach oben kommen.

► S. 129

54 Präteritum

- Beispiel:**
Heute weiß ich das.
 Heute weiß ich das.
 Heute geht das.
 Heute gibt es das.
 Heute finde ich das gut.
 Heute wissen wir das.
 Heute finden wir das gut.
 Heute geht es ihm gut.
 Heute gibt es viel.

Gestern wusste ich das noch nicht.
 Gestern wusste ich das noch nicht.
 Gestern ging das noch nicht.
 Gestern gab es das noch nicht.
 Gestern fand ich das noch nicht gut.
 Gestern wussten wir das noch nicht.
 Gestern fanden wir das noch nicht gut.
 Gestern ging es ihm noch nicht gut.
 Gestern gab es noch nicht viel.

► S. 131

56 Reflexivpronomen im Akkusativ und Dativ

- Beispiel:**
Er wünscht sich ein Auto.
 Er wünscht sich ein Auto.
 Sie kauft sich ein Haus.
 Er nimmt sich viel vor.
 Sie wäscht sich die Haare.
 Er zieht sich die Schuhe aus.
 Sie putzt sich die Zähne.
 Er sucht sich viel aus.
 Sie kämmt sich die Haare.

Ich wünsche mir auch ein Auto.
 Ich wünsche mir auch ein Auto.
 Ich kaufe mir auch ein Haus.
 Ich nehme mir auch viel vor.
 Ich wasche mir auch die Haare.
 Ich ziehe mir auch die Schuhe aus.
 Ich putze mir auch die Zähne.
 Ich suche mir auch viel aus.
 Ich kämme mir auch die Haare.

► S. 135

57 Trennbare und untrennbare Verben

- Beispiel 1:**
Musst du einkaufen?
Beispiel 2:
Willst du bestellen?
 Musst du einkaufen?
 Willst du bestellen?
 Musst du anrufen?
 Kannst du das empfehlen?
 Musst du aufräumen?
 Musst du das verbieten?
 Kannst du das mitbringen?
 Willst du das erzählen?

Nein, ich kaufe nicht ein.

Nein, ich bestelle nicht.
 Nein, ich kaufe nicht ein.
 Nein, ich bestelle nicht.
 Nein, ich rufe nicht an.
 Nein, ich empfehle das nicht.
 Nein, ich räume nicht auf.
 Nein, ich verbiete das nicht.
 Nein, ich bringe das nicht mit.
 Nein, ich erzähle das nicht.

► S. 136

58 Verben mit Präpositionen

- Beispiel 1:**
Ich freue mich über die Blumen.
Beispiel 2:
Ich denke an meinen Bruder.
 Ich freue mich über die Blumen.
 Ich denke an meinen Bruder.
 Ich träume von meinem Urlaub.
 Ich warte auf meinen Freund.
 Ich warte auf den Bus.
 Ich freue mich auf den Urlaub.
 Ich interessiere mich für Musik.
 Ich ärgere mich über den Verkäufer.

Wie bitte? Worüber freust du dich?

Wie bitte? An wen denkst du?
 Wie bitte? Worüber freust du dich?
 Wie bitte? An wen denkst du?
 Wie bitte? Wovon träumst du?
 Wie bitte? Auf wen wartest du?
 Wie bitte? Worauf wartest du?
 Wie bitte? Worauf freust du dich?
 Wie bitte? Wofür interessierst du dich?
 Wie bitte? Über wen ärgerst du dich?

► S. 139

59 Präpositionaladverbien und -pronomen

- Beispiel 1:**
Interessieren Sie sich für Fußball?
Beispiel 2:
Interessierst du dich für Marilyn Monroe?
 Interessieren Sie sich für Fußball?
 Interessierst du dich für Marilyn Monroe?
 Erinnern Sie sich an Ihren Lehrer?
 Ärgerst du dich über das Wetter?
 Freuen Sie sich auf Ihre Gäste?
 Freust du dich auf den Urlaub?
 Warten Sie auf den Arzt?
 Wartest du auf die U-Bahn?

Ja, ich interessiere mich dafür.

Ja, ich interessiere mich für sie.
 Ja, ich interessiere mich dafür.
 Ja, ich interessiere mich für sie.
 Ja, ich erinnere mich an ihn.
 Ja, ich ärgere mich darüber.
 Ja, ich freue mich auf sie.
 Ja, ich freue mich darauf.
 Ja, ich warte auf ihn.
 Ja, ich warte darauf.

► S. 141

60 Konjunktiv 2: Formen

- Beispiel:**
Hast du viel Geld?
 Hast du viel Geld?
 Bist du reich?
 Fährst du in Urlaub?
 Fliegst du nach Hawaii?
 Hast du viel Zeit?

Nein, aber ich hätte gerne viel Geld.
 Nein, aber ich hätte gerne viel Geld.
 Nein, aber ich wäre gerne reich.
 Nein, aber ich würde gerne in Urlaub fahren.
 Nein, aber ich würde gerne nach Hawaii fliegen.
 Nein, aber ich hätte gerne viel Zeit.

► S. 142

Lernst du schnell?
Bist du ein Genie?
Kaufst du viel ein?

Nein, aber ich würde gerne schnell lernen.
Nein, aber ich wäre gerne ein Genie.
Nein, aber ich würde gerne viel einkaufen.

► S. 143

Beispiel:
Würdest du ein Haus kaufen, wenn du viel Geld hättest?
Würdest du ein Haus kaufen, wenn du viel Geld hättest?
Würdest du umziehen, wenn du einen neuen Job hättest?
Würdest du eine Weltreise machen, wenn du Zeit hättest?
Würdest du ein tolles Auto kaufen, wenn du reich wärest?
Würdest du in die Disco gehen, wenn du tanzen könntest?
Würdest du ihm helfen, wenn du Zeit hättest?
Würdest du in Hollywood leben, wenn du ein Star wärest?
Würdest du bei einer Expedition mitmachen, wenn du teilnehmen dürftest?

Ja, wenn ich viel Geld hätte, würde ich ein Haus kaufen.
Ja, wenn ich viel Geld hätte, würde ich ein Haus kaufen.
Ja, wenn ich einen neuen Job hätte, würde ich umziehen.
Ja, wenn ich Zeit hätte, würde ich eine Weltreise machen.
Ja, wenn ich reich wäre, würde ich ein tolles Auto kaufen.
Ja, wenn ich tanzen könnte, würde ich in die Disco gehen.
Ja, wenn ich Zeit hätte, würde ich ihm helfen.
Ja, wenn ich ein Star wäre, würde ich in Hollywood leben.
Ja, wenn ich teilnehmen dürfte, würde ich bei einer Expedition mitmachen.

62 Passiv

Beispiel:
Informiert man ihn gut?
Informiert man ihn gut?
Untersucht man ihn?
Behandelt man ihn gut?
Operiert man ihn morgen?
Besucht man ihn?
Holt man ihn ab?
Bringt man ihn nach Hause?

Ja, er wird gut informiert.
Ja, er wird gut informiert.
Ja, er wird untersucht.
Ja, er wird gut behandelt.
Ja, er wird morgen operiert.
Ja, er wird besucht.
Ja, er wird abgeholt.
Ja, er wird nach Hause gebracht.

► S. 146

Beispiel:
Soll ich das Paket senden?
Soll ich das Paket senden?
Soll ich die Sachen einpacken?
Soll ich die Akten kopieren?
Soll ich die Geräte ausstellen?
Soll ich die E-Mails schreiben?
Soll ich die Dame anrufen?
Soll ich den Termin notieren?
Soll ich den Kopierer ausmachen?

Ja, das Paket muss gesendet werden.
Ja, das Paket muss gesendet werden.
Ja, die Sachen müssen eingepackt werden.
Ja, die Akten müssen kopiert werden.
Ja, die Geräte müssen ausgestellt werden.
Ja, die E-Mails müssen geschrieben werden.
Ja, die Dame muss angerufen werden.
Ja, der Termin muss notiert werden.
Ja, der Kopierer muss ausgemacht werden.

► S. 147

63 Passiv in der Vergangenheit

Beispiel:
Ist der Brief geschrieben worden?
Ist der Brief geschrieben worden?
Sind die Bremsen schon repariert worden?
Ist der Mitarbeiter schon informiert worden?
Ist der Motor eingebaut worden?
Ist der Wagen geputzt worden?
Sind die Bremsen getestet worden?
Sind die Teile bestellt worden?
Sind die Teile geliefert worden?
Ist das Auto verkauft worden?

Ja, der wurde schon geschrieben.
Ja, der wurde schon geschrieben.
Ja, die wurden schon repariert.
Ja, der wurde schon informiert.
Ja, der wurde schon eingebaut.
Ja, der wurde schon geputzt.
Ja, die wurden schon getestet.
Ja, die wurden schon bestellt.
Ja, die wurden schon geliefert.
Ja, das wurde schon verkauft.

► S. 149

64 Vermutung und Zukunft mit Futur 1

Beispiel:
Glaubst, dass es heute schneit?
Glaubst, dass es heute schneit?
Denkst du, dass er gleich kommt?
Denkst du, dass er Zeit hat?
Glaubst du, dass sie mitkommt?
Meinst du, dass sie zu Hause sind?
Denkst du, dass sie einen Job finden?
Glaubst du, dass der Bus bald kommt?
Meinst du, dass sie einkauft?

Ja, es wird wohl heute schneien.
Ja, es wird wohl heute schneien.
Ja, er wird wohl gleich kommen.
Ja, er wird wohl Zeit haben.
Ja, sie wird wohl mitkommen.
Ja, sie werden wohl zu Hause sein.
Ja, sie werden wohl einen Job finden.
Ja, er wird wohl bald kommen.
Ja, sie wird wohl einkaufen.

► S. 151

66 Das Verb lassen

Beispiel:
Erlauben Sie Ihrer Tochter, alleine in den Urlaub zu fahren?
Erlauben Sie Ihrer Tochter, alleine in den Urlaub zu fahren?
Erlauben Sie Ihren Mitarbeitern, früher zu gehen?
Erlauben Sie Ihren Freunden, im Haus zu rauchen?
Erlauben Sie Ihrer Katze, im Bett zu schlafen?
Erlauben Sie Ihrem Sohn, Alkohol zu trinken?
Erlauben Sie Ihrem Kind, Computerspiele zu spielen?
Erlauben Sie Ihrer Assistentin, länger im Urlaub zu bleiben?

Ja, ich lasse meine Tochter alleine in den Urlaub fahren.
Ja, ich lasse meine Tochter alleine in den Urlaub fahren.
Ja, ich lasse meine Mitarbeiter früher gehen.
Ja, ich lasse meine Freunde im Haus rauchen.
Ja, ich lasse meine Katze im Bett schlafen.
Ja, ich lasse meinen Sohn Alkohol trinken.
Ja, ich lasse mein Kind Computerspiele spielen.
Ja, ich lasse meine Assistentin länger im Urlaub bleiben.

► S. 154

Beispiel:
Kocht er seinen Kaffee selbst?
Kocht er seinen Kaffee selbst?
Repariert er sein Auto selbst?
Schneidet er seine Haare selbst?
Renoviert er seine Wohnung selbst?
Putzt er seine Fenster selbst?
Bügelt er seine Hemden selbst?
Weckt er sich selbst?
Holt er sein Auto selbst ab?

Nein, er lässt seinen Kaffee kochen.
Nein, er lässt seinen Kaffee kochen.
Nein, er lässt sein Auto reparieren.
Nein, er lässt seine Haare schneiden.
Nein, er lässt seine Wohnung renovieren.
Nein, er lässt seine Fenster putzen.
Nein, er lässt seine Hemden bügeln.
Nein, er lässt sich wecken.
Nein, er lässt sein Auto abholen.

► S. 155

67 Positions- und Direktionsverben

Beispiel:
Hast du die Zeitung auf den Tisch gelegt?
Hast du die Zeitung auf den Tisch gelegt?
Hast du die Teller in den Schrank gestellt?
Hast du das Kind in den Stuhl gesetzt?
Hast du das Buch ins Regal gestellt?
Hast du den Mantel an die Garderobe gehängt?
Hast du den Löffel neben den Teller gelegt?
Hast du die Schuhe unter das Bett gestellt?
Hast du die Decke auf das Bett gelegt?

Ja, sie liegt doch auf dem Tisch.
Ja, sie liegt doch auf dem Tisch.
Ja, sie stehen doch im Schrank.
Ja, es sitzt doch auf dem Stuhl.
Ja, es steht doch im Regal.
Ja, er hängt doch an der Garderobe.
Ja, er liegt doch neben dem Teller.
Ja, sie stehen doch unter dem Bett.
Ja, sie liegt doch auf dem Bett.

► S. 157

Beispiel:
Die Zeitung liegt nicht auf dem Tisch.
Die Zeitung liegt nicht auf dem Tisch.
Die Teller stehen nicht im Schrank.
Das Kind sitzt nicht auf dem Stuhl.

Aber ich habe sie doch auf den Tisch gelegt.
Aber ich habe sie doch auf den Tisch gelegt.
Aber ich habe sie doch in den Schrank gestellt.
Aber ich habe es doch auf den Stuhl gesetzt.

► S. 157

Das Buch steht nicht im Regal.
Der Mantel hängt nicht an der Garderobe.
Der Löffel liegt nicht neben dem Teller.
Die Schuhe stehen nicht unter dem Bett.
Die Decke liegt nicht auf dem Bett.

Aber ich habe es doch ins Regal gestellt.
Aber ich habe ihn doch an die Garderobe gehängt.
Aber ich habe ihn doch neben den Teller gelegt.
Aber ich habe sie doch unter das Bett gestellt.
Aber ich habe sie doch auf das Bett gelegt.

68 Genitiv

Beispiel:

Das ist ein Buch von meinem Vater.

Das ist ein Buch von meinem Vater.
Das ist ein Bild von meinen Kindern.
Das ist ein Film von meiner Frau.
Das ist ein Lied von meinem Kind.
Das ist das Auto von meinem Freund.
Das ist das Smartphone von meiner Freundin.
Das ist die Villa von meinen Eltern.
Das ist der Computer meines Bruders.

Oh, ein Buch deines Vaters, toll!

Oh, ein Buch deines Vaters, toll!
Oh, ein Bild deiner Kinder, toll!
Oh, ein Film deiner Frau, toll!
Oh, ein Lied deines Kindes, toll!
Oh, das Auto deines Freundes, toll!
Oh, das Smartphone deiner Freundin, toll!
Oh, die Villa deiner Eltern, toll!
Oh, der Computer deines Bruders, toll!

► S. 161

71 Adjektive als neutrale Nomen

Beispiel:

Ich habe Paula eine hübsche Kette gekauft.

Ich habe Paula eine hübsche Kette gekauft.
Ich habe Paula neue Sportschuhe gekauft.
Ich habe Paula schöne Ohrringe gekauft.
Ich habe Paula frisches Obst gekauft.
Ich habe Paul eine praktische Hose gekauft.
Ich habe Paul eine coole Kappe gekauft.
Ich habe Paul ein kleines Souvenir gekauft.
Ich habe Paul ein schickes Hemd gekauft.

Ich möchte ihr auch etwas Hübsches kaufen.

Ich möchte ihr auch etwas Hübsches kaufen.
Ich möchte ihr auch etwas Neues kaufen.
Ich möchte ihr auch etwas Schönes kaufen.
Ich möchte ihr auch etwas Frisches kaufen.
Ich möchte ihm auch etwas Praktisches kaufen.
Ich möchte ihm auch etwas Cooles kaufen.
Ich möchte ihm auch etwas Kleines kaufen.
Ich möchte ihm auch etwas Schickes kaufen.

► S. 166

72 Indirekte Fragen

Beispiel:

Wo ist der Bahnhof?

Wo ist der Bahnhof?
Wann beginnt das Konzert?
Akzeptiert man hier Kreditkarten?

Kommt der Zug pünktlich?

Warum ist es hier so laut?

Wohin fährt dieser Zug?
Gibt es hier ein gutes Restaurant?

Wie wird das Wetter morgen?

Tut mir leid, ich weiß nicht, wo der Bahnhof ist.

Tut mir leid, ich weiß nicht, wo der Bahnhof ist.
Tut mir leid, ich weiß nicht, wann das Konzert beginnt.
Tut mir leid, ich weiß nicht, ob man hier Kreditkarten akzeptiert.
Tut mir leid, ich weiß nicht, ob der Zug pünktlich kommt.
Tut mir leid, ich weiß auch nicht, warum es hier so laut ist.
Tut mir leid, ich weiß auch nicht, wohin dieser Zug fährt.
Tut mir leid, ich weiß auch nicht, ob es hier ein gutes Restaurant gibt.
Tut mir leid, ich weiß auch nicht, wie das Wetter morgen wird.

► S. 170

Beispiel:

Weißt du, wer einen Oscar gewonnen hat?

Weißt du, wer einen Oscar gewonnen hat?
Weißt du, wann die Oscar-Nacht ist?
Weißt du, wie lange die Veranstaltung dauert?
Weißt du, wie viel der Eintritt kostet?

Nein, ich weiß auch nicht, wer.

Nein, ich weiß auch nicht, wer.
Nein, ich weiß auch nicht, wann.
Nein, ich weiß auch nicht, wie lange.
Nein, ich weiß auch nicht, wie viel.

► S. 171

Weißt du, wer kommt?
Weißt du, wohin wir danach gehen?
Weißt du, welche Getränke es gibt?
Weißt du, warum wir dahin gehen?

Nein, ich weiß auch nicht, wer.
Nein, ich weiß auch nicht, wohin.
Nein, ich weiß auch nicht, welche.
Nein, ich weiß auch nicht, warum.

73 Infinitiv mit zu

Beispiel:

Tanzst du gerne?

Tanzst du gerne?
Gehst du gerne in die Disco?
Gehst du gerne aus?
Kaufst du gerne viel ein?
Gehst du gerne im Wald spazieren?
Kochst du gerne?
Lernst du gerne Leute kennen?
Spielst du gerne Tennis?

Ja, es macht mir Spaß, zu tanzen.

Ja, es macht mir Spaß, zu tanzen.
Ja, es macht mir Spaß, in die Disco zu gehen.
Ja, es macht mir Spaß, auszugehen.
Ja, es macht mir Spaß, viel einzukaufen.
Ja, es macht mir Spaß, im Wald spazieren zu gehen.
Ja, es macht mir Spaß, zu kochen.
Ja, es macht mir Spaß, Leute kennenzulernen.
Ja, es macht mir Spaß, Tennis zu spielen.

► S. 173

74 Infinitiv ohne zu

Beispiel 1:

Essen? Das ist hier verboten!

Beispiel 2:

Essen? Das will ich jetzt nicht.

Essen? Das ist hier verboten!
Essen? Das will ich jetzt nicht.
Schwimmen? Das ist hier nicht erlaubt.
Schwimmen? Das darf man hier nicht!
Einkaufen? Dazu habe ich keine Lust!
Einkaufen? Das will ich nicht.
Ein Haus kaufen? Das ist nicht möglich!
Ein Haus kaufen? Das kann ich nicht!

Warum ist es verboten, hier zu essen?

Warum willst du jetzt nicht essen?

Warum ist es verboten, hier zu essen?
Warum willst du jetzt nicht essen?
Warum ist es nicht erlaubt, hier zu schwimmen?
Warum darf man hier nicht schwimmen?
Warum hast du keine Lust einzukaufen?
Warum willst du nicht einkaufen?
Warum ist es nicht möglich, ein Haus zu kaufen?
Warum kannst du kein Haus kaufen?

► S. 174

75 Relativsätze 1

Beispiel:

Da steht ein Mann. Ist das dein Nachbar?

Da steht ein Mann. Ist das dein Nachbar?
Da sitzt eine Frau, ist das deine Kollegin?
Da kommt ein Kind. Ist das deine Tochter?
Da stehen Leute. Sind das deine Freunde?
Da fährt ein Mann. Ist das dein Chef?
Da ruft eine Frau an. Ist das deine Ärztin?
Da weint ein Kind. Ist das deine Schülerin?
Da beschwerten sich Leute. Sind das deine Kunden?

Ja, der Mann, der da steht, ist mein Nachbar.

Ja, der Mann, der da steht, ist mein Nachbar.
Ja, die Frau, die da sitzt, ist meine Kollegin.
Ja, das Kind, das da kommt, ist meine Tochter.
Ja, die Leute, die da stehen, sind meine Freunde.
Ja, der Mann, der da fährt, ist mein Chef.
Ja, die Frau, die da anruft, ist meine Ärztin.
Ja, das Kind, das da weint, ist meine Schülerin.
Ja, die Leute, die sich da beschwerten, sind meine Kunden.

► S. 177

76 Relativsätze 2

Beispiel:

Ich gehe mit einem Freund ins Kino.

Ich gehe mit einem Freund ins Kino.
Ich gehe zu einem neuen Friseur.
Ich kaufe Blumen für eine Kollegin.
Ich arbeite bei einer bekannten Firma.

Wie heißt der Freund, mit dem du ins Kino gehst?

Wie heißt der Freund, mit dem du ins Kino gehst?
Wie heißt der Friseur, zu dem du gehst?
Wie heißt die Kollegin, für die du Blumen kaufst?
Wie heißt die Firma, bei der du arbeitest?

► S. 179

Ich spiele mit meinen Freunden Tennis.
 Ich kaufe in einem guten Geschäft ein.
 Ich fahre in ein schickes Hotel.
 Ich wohne bei netten Leuten.

Wie heißen die Freunde, mit denen du Tennis spielst?
 Wie heißt das Geschäft, in dem du einkaufst?
 Wie heißt das Hotel, in das du fährst?
 Wie heißen die Leute, bei denen du wohnst?

79 Finalsätze

Beispiel:

Wozu macht er Sport? Will er fit werden?

Wozu macht er Sport? Will er fit werden?
 Wozu macht sie Sport? Will sie sich entspannen?
 Wozu machen sie Sport? Wollen sie abnehmen?
 Wozu geht er in den Club? Will er tanzen?
 Wozu gehen sie in den Club? Wollen sie Freunde treffen?
 Wozu geht sie auf den Sportplatz? Will sie trainieren?
 Wozu geht er auf den Sportplatz? Will er Fußball spielen?
 Wozu geht er auf den Sportplatz? Will er das Spiel sehen?

Ja, er macht Sport, um fit zu werden.

Ja, er macht Sport, um fit zu werden.
 Ja, sie macht Sport, um sich zu entspannen.
 Ja, sie machen Sport, um abzunehmen.
 Ja, er geht in den Club, um zu tanzen.
 Ja, sie gehen in den Club, um Freunde zu treffen.
 Ja, sie geht auf den Sportplatz, um zu trainieren.
 Ja, er geht auf den Sportplatz, um Fußball zu spielen.
 Ja, er geht auf den Sportplatz, um das Spiel zu sehen.

► S. 185

84 Adjektivdeklinations mit und ohne Artikel

Beispiel:

Ist das Bier gut?

Ist das Bier gut?
 Ist der Wein süß?
 Sind die Getränke kalt?
 Ist die Milch frisch?
 Sind die Kartoffeln frisch?
 Ist der Kaffee heiß?
 Ist das Essen lecker?
 Ist die Schokolade bitter?

Ja, das ist gutes Bier.

Ja, das ist gutes Bier.
 Ja, das ist süßer Wein.
 Ja, das sind kalte Getränke.
 Ja, das ist frische Milch.
 Ja, das sind frische Kartoffeln.
 Ja, das ist heißer Kaffee.
 Ja, das ist leckeres Essen.
 Ja, das ist bittere Schokolade.

► S. 196

85 Partizip 1 als Adjektiv

Beispiel:

Da schwimmt ein Elefant!

Da schwimmt ein Elefant!
 Da landet ein Flugzeug.
 Da brennt ein Baum.
 Da singt eine Katze.
 Da fliegt ein Stern.
 Da joggt ein Opa.
 Da spricht ein Vogel.
 Da fährt mein Bus ab.

Oh, ein schwimmender Elefant.

Oh, ein schwimmender Elefant.
 Oh, ein landendes Flugzeug!
 Oh, ein brennender Baum!
 Oh, eine singende Katze!
 Oh, ein fliegender Stern!
 Oh, ein joggender Opa!
 Oh, ein sprechender Vogel!
 Oh, ein abfahrender Bus!

► S. 199

Rhythmusliste unregelmäßige Verben



91

a – i – a

fangen
lassen
fallen
halten
raten

ging – gefangen
ließ – gelassen
fiel – gefallen
hielt – gehalten
riet – geraten



92

a – u – a

waschen
wachsen
laden
schlagen
tragen
fahren

wusch – gewaschen
wuchs – gewachsen
lud – geladen
schlug – geschlagen
trug – getragen
fuhr – gefahren



93

e – a – e

essen
vergessen
lesen
geben
sehen
geschehen
treten

aß – gegessen
vergaß – vergessen
las – gelesen
gab – gegeben
sah – gesehen
geschah – geschehen
trat – getreten



94

e – a – o

nehmen
helfen
sprechen
erschrecken
bewerben
empfehlen
treffen
werfen
brechen
stehlen
sterben

nahm – genommen
half – geholfen
sprach – gesprochen
erschrak – erschrocken
bewarb – beworben
empfahl – empfohlen
traf – getroffen
warf – geworfen
brach – gebrochen
stahl – gestohlen
starb – gestorben



95

i – a – u

springen
trinken
finden
klingen
singen
sinken
verschwinden

sprang – gesprungen
trank – getrunken
fand – gefunden
klang – geklungen
sang – gesungen
sank – gesunken
verschwand – verschwunden



96

i – o – o

ziehen
verlieren
schließen
fliegen
biegen
bieten
riechen

zog – gezogen
verlor – verloren
schloss – geschlossen
flog – geflogen
bog – gebogen
bot – geboten
roch – gerochen



97

ei – ie – ie

steigen
schreiben
bleiben
treiben
entscheiden
leihen
scheinen
vergleichen
streiten

stieg – gestiegen
schrieb – geschrieben
blieb – geblieben
trieb – getrieben
entschied – entschieden
lieh – geliehen
schien – geschienen
verglich – verglichen
stritt – gestritten



98

i – a – o

beginnen
gewinnen
schwimmen

begann – begonnen
gewann – gewonnen
schwamm – geschwommen



99

i – a – e

bitten
liegen
sitzen

bat – gebeten
lag – gelegen
saß – gesessen



100

Mischverben mit Ende t

denken
bringen
kennen
nennen
brennen
wissen

dachte – gedacht
brachte – gebracht
kannte – gekannt
nannte – genannt
brannte – gebrannt
wusste – gewusst



101

und

gehen
stehen
laufen
tun

ging – gegangen
stand – gestanden
lief – gelaufen
tat – getan

Unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens er/sie/es/man	Präteritum er/sie/es/man	Perfekt er/sie/es/man
abfahren	fährt ab	fuhr ab	ist abgefahren
abfliegen	fliegt ab	flog ab	ist abgeflogen
abgeben	gibt ab	gab ab	hat abgegeben
abschließen	schließt ab	schloss ab	hat abgeschlossen
anbieten	bietet an	bot an	hat angeboten
anfangen	fängt an	fang an	hat angefangen
ankommen	kommt an	kam an	ist angekommen
anrufen	ruft an	rief an	hat angerufen
ansehen	sieht an	sah an	hat angesehen
anziehen	zieht an	zog an	hat angezogen
aufstehen	steht auf	stand auf	ist aufgestanden
ausgeben	gibt aus	gab aus	hat ausgegeben
ausgehen	geht aus	ging aus	ist ausgegangen
aussehen	sieht aus	sah aus	hat ausgesehen
aussteigen	steigt aus	stieg aus	ist ausgestiegen
ausziehen	zieht aus	zog aus	ist/hat ausgezogen
backen	bäckt/backt	buk/backte	hat gebacken
beginnen	beginnt	begann	hat begonnen
behalten	behält	behielt	hat behalten
bekommen	bekommt	bekam	hat bekommen
bewerben	bewirbt	bewarb	hat beworben
biegen	biegt	bog	hat gebogen
bieten	bietet	bot	hat geboten
bitten	bittet	bat	hat gebeten
bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben
braten	brät	briet	hat gebraten
brechen	bricht	brach	ist gebrochen
brennen	brennt	brannte	hat gebrannt
bringen	bringt	brachte	hat gebracht
denken	denkt	dachte	hat gedacht
einfallen	fällt ein	fiel ein	ist eingefallen
einladen	lädt ein	lud ein	hat eingeladen
einschlafen	schläft ein	schief ein	ist eingeschlafen
einsteigen	steigt ein	stieg ein	ist eingestiegen
einziehen	zieht ein	zog ein	ist eingezogen
empfehlen	empfiehlt	empfahl	hat empfohlen
entscheiden	entscheidet	entschied	hat entschieden
essen	isst	aß	hat gegessen
fahren	fährt	fuhr	ist gefahren
fallen	fällt	fiel	ist gefallen
fangen	fängt	fang	hat gefangen
fernsehen	sieht fern	sah fern	hat ferngesehen

Unregelmäßige Verben

Infinitiv	Präsens er/sie/es/man	Präteritum er/sie/es/man	Perfekt er/sie/es/man
finden	findet	fand	hat gefunden
fliegen	fliegt	flog	ist geflogen
geben	gibt	gab	hat gegeben
gefallen	gefällt	gefiel	hat gefallen
gehen	geht	ging	ist gegangen
geschehen	geschieht	geschah	ist geschehen
gewinnen	gewinnt	gewann	hat gewonnen
haben	hat	hatte	hat gehabt
halten	hält	hielt	hat gehalten
hängen	hängt	hing	hat gehängt/gehangen
heißen	heißt	hieß	hat geheißt
helfen	hilft	half	hat geholfen
kennen	kennt	kannte	hat gekannt
klingen	klingt	klang	hat geklungen
kommen	kommt	kam	ist gekommen
laden	lädt	lud	hat geladen
lassen	lässt	ließ	hat gelassen
laufen	läuft	lief	ist gelaufen
leidtun	tut leid	tat leid	hat leid getan
leihen	leiht	lieh	hat geliehen
lesen	liest	las	hat gelesen
liegen	liegt	lag	hat gelegen
losfahren	fährt los	fuhr los	ist losgefahren
mitbringen	bringt mit	brachte mit	hat mitgebracht
mitkommen	kommt mit	kam mit	ist mitgekommen
mitnehmen	nimmt mit	nahm mit	hat mitgenommen
mögen	mag	mochte	hat gemocht
nehmen	nimmt	nahm	hat genommen
nennen	nennt	nannte	hat genannt
raten	rät	riet	hat geraten
riechen	riecht	roch	hat gerochen
rufen	ruft	rief	hat gerufen
scheinen	scheint	schien	hat geschienen
schlafen	schläft	schief	hat geschlafen
schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen
schließen	schließt	schloss	hat geschlossen
schneiden	schneidet	schnitt	hat geschnitten
schreiben	schreibt	schrieb	hat geschrieben
schwimmen	schwimmt	schwamm	ist geschwommen
sehen	sieht	sah	hat gesehen
sein	ist	war	ist gewesen
singen	singt	sang	hat gesungen
sinken	sinkt	sank	ist gesunken
sitzen	sitzt	saß	hat/ist gesessen
spazieren gehen	geht spazieren	ging spazieren	ist spazieren gegangen

Infinitiv	Präsens er/sie/es/man	Präteritum er/sie/es/man	Perfekt er/sie/es/man
sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen
springen	springt	sprang	ist gesprungen
stattfinden	findet statt	fand statt	hat stattgefunden
stehen	steht	stand	hat/ist gestanden
stehlen	stiehlt	stahl	hat gestohlen
steigen	steigt	stieg	ist gestiegen
sterben	stirbt	starb	ist gestorben
streiten	streitet	stritt	hat gestritten
teilnehmen	nimmt teil	nahm teil	hat teilgenommen
tragen	trägt	trug	hat getragen
treiben	treibt	trieb	hat getrieben
treffen	trifft	traf	hat getroffen
treten	tritt	trat	hat getreten
trinken	trinkt	trank	hat getrunken
tun	tut	tat	hat getan
übertragen	überträgt	übertrug	hat übertragen
überweisen	überweist	überwies	hat überwiesen
umsteigen	steigt um	stieg um	ist umgestiegen
umziehen	zieht um	zog um	hat/ist umgezogen
unterhalten	unterhält	unterhielt	hat unterhalten
unternehmen	unternimmt	unternahm	hat unternommen
unterschreiben	unterschreibt	unterschrieb	hat unterschrieben
verbringen	verbringt	verbrachte	hat verbracht
vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen
vergleichen	vergleicht	verglich	hat verglichen
verlieren	verliert	verlor	hat verloren
verschieben	verschiebt	verschob	hat verschoben
verschwinden	verschwindet	verschwand	ist verschwunden
versprechen	verspricht	versprach	hat versprochen
verstehen	versteht	verstand	hat verstanden
vorschlagen	schlägt vor	schlug vor	hat vorgeschlagen
vorstellen	stellt vor	stellte vor	hat vorgestellt
wachsen	wächst	wuchs	ist gewachsen
waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen
weggehen	geht weg	ging weg	ist weggegangen
wegwerfen	wirft weg	warf weg	hat weggeworfen
wehtun	tut weh	tat weh	hat wehgetan
werden	wird	wurde	ist geworden
werfen	wirft	warf	hat geworfen
wissen	weiß	wusste	hat gewusst
ziehen	zieht	zog	hat gezogen
zurechtkommen	kommt zurecht	kam zurecht	ist zurechtgekommen
zurückkommen	kommt zurück	kam zurück	ist zurückgekommen

Verben mit Akkusativ und Dativ / Verben mit Dativ

Wichtige Verben mit Präpositionen

Wichtige Verben mit Akkusativ und Dativ

anbieten	Darf ich Ihnen einen Tee anbieten?
bezahlen	Er hat uns die Getränke bezahlt.
bestellen	Er hat uns Kaffee bestellt.
bringen	Bitte bringen Sie mir einen Kaffee.
empfehlen	Ich kann Ihnen ein Restaurant empfehlen.
erklären	Können Sie mir das Problem erklären?
erzählen	Meine Oma hat uns immer schöne Geschichten erzählt.
geben	Bitte geben Sie mir die Rechnung.
holen	Er holt uns die Getränke.
kaufen	Ich möchte meinem Sohn einen Laptop kaufen.
kochen	Wer kocht uns heute das Mittagessen?
leihen	Sie hat ihm ein Buch geliehen.
liefern	Die Firma liefert uns die Möbel am Freitag.
mitbringen	Sie bringen ihm aus dem Urlaub ein Souvenir mit.
renovieren	Wir renovieren unseren Freunden die Wohnung.
reparieren	Die Werkstatt kann uns das Auto erst nächste Woche reparieren.
reservieren	Bitte reservieren Sie uns einen Tisch für 20:00 Uhr.
sagen	Hast du ihm die Neuigkeit gesagt?
schenken	Sie schenkt ihrem Vater eine Krawatte.
schicken	Können Sie uns bitte Informationen schicken?
schneiden	Der Friseur hat ihr die Haare super geschnitten.
schreiben	Sie schreibt ihm eine E-Mail.
servieren	Sie serviert ihren Gästen Kaffee und Kuchen.
verkaufen	Er verkauft seinem kleinen Bruder seinen alten Laptop.
wünschen	Ich wünsche dir viel Glück!
zeigen	Die Frau zeigt ihnen die Sehenswürdigkeiten in der Stadt.

Wichtige Verben mit Dativ

antworten	Er konnte ihr nicht sofort antworten.
danken	Ich danke Ihnen .
fehlen	Was fehlt Ihnen ?
gefallen	Der Hut gefällt mir gut.
(gut/schlecht) gehen	Wie geht es dir ?
gehören	Wem gehört der Schlüssel?
glauben	Ich glaube dir .
gratulieren	Sie gratulieren ihm zum Geburtstag.
helfen	Kann ich Ihnen helfen?
leidtun	Entschuldigung, das tut mir leid.
passen	Die Hose passt mir leider nicht. / Der Termin passt mir nicht.
schmecken	Die Torte schmeckt uns .
stehen	Das Kleid steht ihr gut.
wehtun	Der Fuß tut mir weh.
zuhören	Bitte hören Sie mir genau zu.

Wichtige Verben mit Präposition + Akkusativ

achten auf	Ich achte beim Fahrradfahren auf den Verkehr.
sich anmelden für	Ich melde mich für den nächsten Kurs an.
antworten auf	Wann antwortest du auf meine E-Mail?
aufpassen auf	Wer passt morgen auf die Kinder auf?
sich ärgern über	Ich ärgere mich über den Stau.
sich beschweren über	Ich beschwere mich über den Lärm.
sich bewerben um/auf	Ich bewerbe mich um die Stelle.
bitten um	Ich bitte um Entschuldigung.
denken an	Er denkt an seine Familie.
diskutieren über	Wir diskutieren über Politik.
sich engagieren für	Sie engagieren sich für den Umweltschutz.
sich entscheiden für	Sie entscheidet sich für den Job in einer anderen Stadt.
sich entschuldigen für	Er entschuldigt sich für seine Verspätung.
sich erinnern an	Sie erinnern sich an ihre Kindheit.
sich freuen auf	Wir freuen uns auf das Fest.
sich freuen über	Ich freue mich über das Geschenk.
sich gewöhnen an	Er gewöhnt sich an das Leben in Deutschland.
sich informieren über	Du informierst dich über die Preise.
sich interessieren für	Ich interessiere mich für Politik.
sich kümmern um	Die Großeltern kümmern sich in den Ferien um die Kinder.
lachen über	Sie lachen über den Witz.
nachdenken über	Du musst über deine Zukunft nachdenken.
reden über	Wir reden über den neuen Film.
sprechen über	Wir sprechen über unsere Nachbarn.
sich streiten über	Sie streiten sich über Geld.
sich unterhalten über	Wir unterhalten uns über Mode.
sich verlassen auf	Ich verlasse mich auf dich.
sich verlieben in	Er hat sich in seine neue Kollegin verliebt.
sich vorbereiten auf	Wir bereiten uns auf die Prüfung vor.
warten auf	Wir warten auf den Bus.

Wichtige Verben mit Präposition + Dativ

sich beschäftigen mit	Er beschäftigt sich mit Geschichte.
bestehen aus	Der Kuchen besteht aus Mehl, Zucker, Butter und Eiern.
diskutieren mit	Ich diskutiere oft mit meinen Nachbarn.
einladen zu	Ich lade dich zu meiner Hochzeitsfeier ein.
sich entschuldigen bei	Ich möchte mich bei dir entschuldigen.
erzählen von	Erzähl mir von deinem Urlaub.
fragen nach	Sie fragt nach dem Weg zum Bahnhof.
gehören zu	Der Gürtel gehört zu diesem Kleid.
gratulieren zu	Wir gratulieren dir zum Geburtstag.
sprechen mit	Ich spreche mit meiner Schwester.
reden mit	Sie redet nicht mit mir.
teilnehmen an	Nimmst du auch an dem nächsten Kurs teil?
telefonieren mit	Ich telefoniere täglich mit meinen Eltern.
träumen von	Ich träume von einem Urlaub auf Kreta.
sich treffen mit	Er trifft sich oft mit seinen Freunden.
sich trennen von	Sie hat sich von ihrem Mann getrennt.
sich unterhalten mit	Wir unterhalten uns gerne mit unseren Nachbarn.
sich verabreden mit	Er hat sich mit der neuen Kollegin verabredet.

Ordinalzahlen

Ordinalzahlen

1	der/die/das erste	1.-19. -te
2	der/die/das zweite	
3	der/die/das dritte	
4	der/die/das vierte	
5	der/die/das fünfte	
6	der/die/das sechste	
7	der/die/das siebte	
8	der/die/das achte	
9	der/die/das neunte	
10	der/die/das zehnte	
11	der/die/das elfte	
12	der/die/das zwölfte	
13	der/die/das dreizehnte	
14	der/die/das vierzehnte	
...		
20	der/die/das zwanzigste	ab 20. -ste
21	der/die/das einundzwanzigste	
...		
30	der/die/das dreißigste	
...		
40	der/die/das vierzigste	
...		
50	der/die/das fünfzigste	
...		
60	der/die/das sechzigste	
...		
70	der/die/das siebzigste	
...		
80	der/die/das achtzigste	
...		
90	der/die/das neunzigste	
...		
100	der/die/das (ein)hundertste	
101	der/die/das (ein)hunderterste	
102	der/die/das (ein)hundertzweite	
...		
112	der/die/das (ein)hundertzwölfte	
...		
745	der/die/das siebenhundertfünfundvierzigste	